

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1339

ANFANG

St. 17

Grosser Staatspreis 1934

St. 17

Grosser Staatspreis 1934

Band 1

1934

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 12. Oktober 1955
Pariser Platz 4

Der Bildhauer Robert Stieler hat die Bitte ausgesprochen, ihm einen Teil seines Staatspreisstipendiums in der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom auszuzahlen. Die Kasse wird angewiesen, den an Stieler vor einigen Tagen ausgezahlten Stipendienbetrag von

1950.-- Rℳ,

in Worten: "Eintausendneinhundertfünfzig Reichsmark" wieder anzunehmen und bei den Verwahrgeldern zu vereinnahmen. Gleichzeitig sind von dieser Summe an Stieler in bar

250.-- Rℳ,

in Worten: "Zweihundertfünfzig Reichsmark" zu zahlen, während der Rest von

1700.-- Rℳ,

in Worten: "Eintausendsiebenhundert Reichsmark" bei der Verrechnungskasse der hiesigen Reichsbank auf das Konto "Verschiedene Uebertragungen" des Istituto Nazionale per i cambi con l'Estero einzuzahlen ist. Beide Beträge sind bei den Verwahrgeldern zu verausgaben.

Der Präsident

Jm Auftrage

der Preussischen
Akademie der Künste

Berlin W 8

J. Nr. 987

W.FZ
m

den 3. Oktober 1935

Wir teilen ergebenst mit, dass der Träger des Grossen Staatspreises aus dem Jahre 1934, der Bildhauer Robert Stieler, von Oktober d. Js. ab das ihm in der Deutschen Akademie in Rom zustehende Atelier bezieht. Er hat daher jetzt rechtlichen Anspruch auf die Auszahlung des ihm noch zustehenden Restes aus dem Staatspreis in Höhe von 1.950 R ℳ . Da Stieler beabsichtigt im Laufe der nächsten Woche die Reise anzutreten, bitten wir uns für den Monat Oktober eine Sonderbewilligung an Geldmitteln in Höhe von 2.000 R ℳ zur Verfügung zu stellen. Für möglichst umgehende Ueberweisung dieses Betrages wären wir dankbar.

Der Präsident

Jm Auftrage

AH

se der Preussischen Bau-
anzdirektion, zu Händen
der Regierungs- und Kassen-
r u m m

Berlin NW 40
Lindenstr. 52

Preussische Akademie der Künste

987

W M H A

Berlin W 8, den 3. Oktober 1935
Pariser Platz 4

Der im Jahre 1934 für Bildhauer ausgeschriebene Grosse Staatspreis ist laut Beschluss des Senats und der Abteilung für die bildenden Künste vom 7. Januar d. Js. dem Bildhauer Robert Stieler in Berlin verliehen worden. Abschrift des Protokolls ist beigefügt. Der Grosse Staatspreis beträgt 2.250 R M . Auf Grund der Anweisung vom 17. Januar 1935 hat Stieler bereits auf den Staatspreis eine Abschlagszahlung von 300 R M erhalten. Dem Staatspreisträger Stieler ist vom 1. Oktober ab ein Atelier in der Deutschen Akademie in Rom zugewiesen worden, und er tritt die Reise dorthin noch in diesem Monat an. Es ist daher der ihm von dem Staatspreis noch verbliebene Betrag von 1.950 R M auszuzahlen.

Die Kasse wird angewiesen, den Betrag von

1.950 R M ,

in Worten: "Eintausendneinhundertfünfzig Reichsmark" an Stieler zu zahlen und in der Rechnung für 1935 bei Kap. 167 A Tit. 54 in Ausgabe nachzuweisen. Die Verrechnung hat auf Grund des in Abschrift beigefügten Erlasses des Herrn Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 1. Oktober d. Js. - V c 2061 - in der Weise zu erfolgen, dass aus dem bei Kap. 167 A Tit. 54 im Rechnungsjahr 1934 verbliebenen

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

und

Berlin W 8

und nach 1935 übertragenen Bestand von 1.015,86 RM verwen-
det und der Vorgriff von 934,14 RM auf die Mittel des Rech-
nungsjahres 1936 für das Rechnungsjahr 1935 gezahlt und
auf 1936 übernommen wird.

Der Präsident

Jm Auftrage

E

Der Reichs-
und Preußische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Vc 2061

Es wird gebeten, dieses Geschäftssymbol und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den
Unter den Linden 4
1. Oktober 1935.

Fernsprecher: R 1 Jäger 0030
Dortfachkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto
Dortfach

No 0987 * 20871935
E

8
4

Auf den Bericht vom 5. August 1935, Nr. 750.

Im Einverstandnis mit dem Herrn Finanzminister genehmi-
ge ich, daß der bei Kapitel 167A Titel 54 aus 1934 nach 1935
übertragene Bestand von

1015,86 RM

in Worten: " Eintausendfünfzehn Reichsmark, 86 Rpf.", ver-
wendet und daß ein weiterer Betrag von

934,14 RM

in Worten: " Neinhundertvierunddreißig Reichsmark, 14 Rpf."
als Vorgriff auf die Mittel des Rechnungsjahrs 1936 für das
Rechnungsjahr 1935 gezahlt und auf 1936 übernommen wird. Zur
Deckung dieser Vorgriffs ersuche ich, zur einmaligen Verstär-
kung der Mittel des Titel 54 für 1936 einen KW-Betrag in
Höhe des Vorgriffs zum Staatshaushaltsposten 1936 anzumelden.

Im Auftrage

gez.v.Oppen.

de
Mrn Präsidenten der
Kunst
hier.



Begläubigt.

Hauer

Ministerial-Kanzleifehde.

Blätter geknickt

J. Nr. 948

W. Hitzig

den 23. September 1935

str.: Auszahlung des dem Bildhauer Robert Stieier verliehenen Grossen Staatspreises

Mit Bezug auf unseren Bericht vom 5. August d. Js. - J. Nr. 750 - beeilen wir uns mitzuteilen, dass der Bildhauer Robert Stieier Anfang nächsten Monats das ihm in der Deutschen Akademie zur Verfügung stehende Atelier beziehen möchte. Er hat daher die Auszahlung des ihm noch aus dem Grossen Staatspreis zustehenden Betrages von 1950 R M beantragt. Wir bitten daher dringend um Freigabe des bei Kap. 157 A Tit. 54 aus dem Rechnungsjahre 1934 verbliebenen Bestandes: 1015,86 R M (Bestand) + 934,14 R M (Vorgriff) = 1950 R M .

Der Präsident

Jm Auftrage

AH

An
an Reichs- und Preuss.
Minister für Wissen-
Erziehung und Volks-
bildung

Berlin W 8

Abdrucklos



8
6
J. Nr. 750

den 5. August 1935

Betr.: Auszahlung des dem Bildhauer
Robert Stieler verliehenen Grossen Staatspreises

Wir beeilen uns zu berichten, dass für die Auszahlung des dem Bildhauer Robert Stieler im Vorjahr verliehenen Grossen Staatspreises im Rechnungsjahr 1935 ein Betrag von 1.950 R M erforderlich ist. Der Große Staatspreis beträgt 2.250 R M ; im Rechnungsjahr 1934 hat Stieler eine Abschlagszahlung von 300.- R M erhalten. Auf Grund der öffentlichen Auslobung der Grossen Staatspreise besteht für die Auszahlung ein rechtlicher Anspruch des Beliehenen. Da Stieler im Oktober d. Js. ein Atelier in der Deutschen Akademie in Rom bezieht, bitten wir den bei Kap. 167 A Tit. 54 aus dem Rechnungsjahre 1934 verbliebenen Bestand: 1015,86 R M (Bestand) + 934,14 R M (Vorgriff) = 1950,- R M zur Verwendung freizugeben.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Herrn Reichs- und
Preussischen Minister
für Wissenschaft, Er-
ziehung und Volksbildung

Berlin W 8

H. 12

Hako Weszkalnys
Architekt B.D.A.
Saarbrücken 3
St.Johanner Markt 49

Saarbrücken, den 24.Juni 1935

25.JUN. 1935

An
das Sekretariat
der Preussischen Akademie der Künste
Berlin W 8

Pariser Platz 4

Unter Bezugnahme auf die Mitteilung vom 7.1.ds.Js.
möchte ich höflichst bitten, mir meine s.Zt. zum
Wettbewerb um den grossen Staatspreis eingereich-
ten 2 Mappen mit Arbeiten wieder zuzustellen, da
es meist Originale sind, die ich als Unterlage zur
Aufnahme in die Reichskammer der bildenden Künste
benötige.

Heil Hitler!

Hako Weszkalnys

ab. ab 6-7%

AP

Bildhauer Löber

Althagen
den 10. April 35.
11.APR.1935

An die Akademie der Künste.

B E R L I N W.8.

Pariser - Platz.4.

Als Antwort auf Ihren Brief vom 8. April möchte ich Sie bitten meine Arbeiten noch 8 Tage in der Akademie aufzubewahren. Ich verhandle augenblicklich mit dem städtischen Museum Erfurt und es ist möglich, dass meine Plastiken gleich von Ihnen nach Erfurt gehen können. Wenn nach 8 Tagen aber von Professor Kunze/Erfurt kein Bescheid gekommen ist, bitte ich die Arbeiten durch einen Spediteur auf meine Rechnung in die staatl. Porzellanmanufaktur befördern zu lassen. Dam Spediteur geben Sie dann bitte einliegenden Begleitbrief mit.

Heil Hitler!

11.4.1935
F.L. am 30.4.35 wird Billroth erledigt
Löber

M

9

Bildhauer Löber

W.L.L.

den 6. April 1935

Wir benachrichtigen Sie, dass die zum Wettbewerb um den Grossen Staatspreis für Bildhauer eingereichten grösseren Plastiken bis jetzt noch nicht von der Porzellanmanufaktur abgeholt worden sind. Da wir wegen Raumangst die Arbeiten nicht länger aufbewahren können, ersuchen wir Sie um umgehende Mitteilung, ob die Werke nach Jhrem Wohnort Althagen gesandt oder einem Spediteur zur Lagerung übergeben werden sollen.

Der Präsident
Lieferant der St. Porzellan
Jm Auftrage

den nächsten Tag bei Ihnen vorbeizuholen.

Die drei Kleinstplastiken, die Sie mir am Freitag vorgelegt haben, sind leider zerbrochen. Ich bitte darauf aufmerksam zu machen, dass die leicht beschädigte Kleinstplastik Ihnen bestimmt nicht auf dem Rücktransport nicht mehr erhalten wird.

Herrn

Bildhauer W. Löber
Althagen

Bildhauer Löber

Althagen ~~Berlin~~, den 12.1.35.

An die Pr. Akademie der Künste

13 JAN 1935

Berlin
Pariser Pl. 4.

Ich teile Ihnen mit, dass meine vier grösseren Wettbewerbarbeiten bitte nicht an meinen jetzigen Wohnort zurück zu senden sind.

Es ist möglich, dass sich Herr Prof. Strübe oder Herr Prof. Rämisch dafür interessiert. Dann bitte ich meine Arbeiten nach den Anweisungen dieser Herren ~~an~~ einem Spediteur zu übergeben.

Wenn aber kein Bescheid v. Prof. Strübe od. Rämisch bei Ihnen eintreffen sollte, bitte ich meine grösseren Arbeiten an das Lieferauto der St. Porzellanmanufaktur auszuhändigen, das dann in den nächsten Tagen bei Ihnen ~~an~~ vorfahren würde.

Die drei Kleinplastiken bitte ich mit den Mappen an mich zurückzusenden. Ich bitte darauf zu achten, dass die auf dem Transport beschädigte Kleinplastik Horst ~~wenn~~ so verpackt wird, dass sie auf dem Rücktransport nicht noch mehr entzweい geht.

Heil Hitler!

W. Löber

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---------------------------------------|----------------|---------------|
| Münch. Augsb. Abendzeitg. München | 1 11 21 | Jan. |
| Münch.-N.-Nachrichten .. | 2 12 22 | Febr. |
| Münchener Zeitung .. | 3 13 23 | März |
| Völkischer Beobachter .. | 4 14 24 | April |
| 8 Uhr-Blatt Nürnberg | 5 15 25 | Mai |
| Fränkischer Kurier .. | 6 16 26 | Juni |
| Donauzeitung Passau | 7 17 27 | Juli |
| Regensbg. Anzeiger Regensburg | 8 18 28 | Aug. |
| Würzbg. Generalanzeige Würzburg | 9 19 29 | Sept. |
| Kaisersl. Zeitung Kaiserslautern | 10 20 30 | Okt. |
| Generalanzeig. Ludwigsh. Ludwigshafen | 1934 1934 31 | Nov. |
| Pirmasenser Zeitung Pirmasens | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Form 6 Prof. Schuster-Woldan, 65 Jahre

Professor Schuster-Woldan, der bekannte Berliner Maler, wird am Montag 65 Jahre alt. Er ist am 7. Januar 1870 in Striegau in Schlesien geboren und studierte bei Kirchbach und Haubl an der Münchener Akademie. Schuster-Woldan ist als Maler eine Persönlichkeit, die eine durchaus eigene Stellung in der Kunstartentwicklung der Zeit einnimmt. In den achtzig und neunziger Jahren erregten seine großen poetischen Figurenkompositionen wie die "Legende" und "Auf freier Höhe" in den Münchener Glaspalast aufstellung grobes Aufsehen. Weltbekannt hat sich aber sein Ruf als Porträtmaler und speziell als feinfühliger Darsteller schöner Frauen. Einen Höhepunkt in der Entwicklung des Künstlers stellen die Wand- und Deckenmalereien im Bundesstaatsaal des Reichstagsgebäudes dar, seit über dreißig Jahren in Berlin wirkend, war Schuster-Woldan auch als Lehrer an der Berliner Kunsthochschule erfolgreich tätig, und die Preußische Akademie der Künste zählt ihn seit Jahren zu ihren Mitgliedern. R. Sch.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------------|--------------|-------|
| Deutsche Allg. Zeitung Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| " Tageszeitung .. | 2 12 22 | Febr. |
| " Zeitung .. | 3 13 23 | März |
| Deutscher Reichsanzeiger .. | 4 14 24 | April |
| Friderikus .. | 5 15 25 | Mai |
| Germania .. | 6 16 26 | Juni |
| Grüne Post .. | 7 17 27 | Juli |
| Kleine Journal, Das .. | 8 18 28 | Aug. |
| Kreuzzeitung .. | 9 19 29 | Sept. |
| Montag, Der .. | 10 20 30 | Okt. |
| Nachtausgabe .. | 1934 1934 31 | Nov. |
| Neue Berl. Das 12 U | | |

Form 2 Große Staatspreise 1934 für Bildhauer und Architekten

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises angeprochen.

Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste bis einschließlich Sonntag, 13. Januar von 10-18 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------------------|----------------|---------------|
| Komsd. Generalanzeiger Remscheid | 1 11 21 | Jan. |
| Solinger Tageblatt Solingen | 2 12 22 | Febr. |
| Berg.-Märk. Zeitung Wuppertal | 3 13 23 | März |
| Gen.-Anz. d. Stadt Wuppertal | 4 14 24 | April |
| Stadtanz. f. d. Wuppertal Wuppertal | 5 15 25 | Mai |
| D. Sächs. Erzähler Bischofsw. | 6 16 26 | Juni |
| Allgemeine Zeitung Chemnitz | 7 17 27 | Juli |
| Chemn. H. Nachrichten Chemnitz | 8 18 28 | Aug. |
| Chemn. Tageblatt .. | 9 19 29 | Sept. |
| Dresden. Anzeiger Dresden | 10 20 30 | Okt. |
| " Nachrichten .. | 1934 1934 31 | Nov. |
| " H. Nachrichten .. | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Kunst und Wissenschaft

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten

Berlin, 7. Januar.

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist am Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises angeprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Berliner Akademie der Künste vom 8. bis 13. Januar zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt

Rudolf J. A. Abken

Staatspreise 1934
Franz - Oppenheimer

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------------|--------------|-------|
| Deutsche Allg. Zeitung Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| " Tageszeitung .. | 2 12 22 | Febr. |
| " Zeitung .. | 3 13 23 | März |
| Deutscher Reichsanzeiger .. | 4 14 24 | April |
| Friderikus .. | 5 15 25 | Mai |
| Germania .. | 6 16 26 | Juni |
| Grüne Post .. | 7 17 27 | Juli |
| Kleine Journal, Das .. | 8 18 28 | Aug. |
| Kreuzzeitung .. | 9 19 29 | Sept. |
| Montag, Der .. | 10 20 30 | Okt. |
| Nachtausgabe .. | 1934 1934 31 | Nov. |
| Neue Berl. Das 12 U | | |

Form 2

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------------------|----------------|---------------|
| Meckl. Ztg. Schwerin | 1 11 21 | Jan. |
| Nachr. f. Stadt u. Land Oldenburg | 2 12 22 | Febr. |
| Allensteiner Ztg. Allenstein | 3 13 23 | März |
| Elb. Ztg. u. Gen.-Anz. Elbing | 4 14 24 | April |
| Königsberg. Allg. Ztg. Königsberg | 5 15 25 | Mai |
| " Hart. Ztg. " | 6 16 26 | Juni |
| Ostpr. Zeitung .. | 7 17 27 | Juli |
| Tilsiter Allg. Ztg. Tilsit | 8 18 28 | Aug. |
| Greifsw. Zeitung Greifswald | 9 19 29 | Sept. |
| Neues Pomm. Tagebl. Stargard | 10 20 30 | Okt. |
| Pomm. Tagesspost Stettin | 1934 1934 31 | Nov. |
| Stettiner Gen.-Anz. .. | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Form 11 Große Staatspreise 1934 für Bildhauer und Architekten

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises angeprochen.

PREUSSISCHE AKADEMIE
DER KÜNSTE
BERLIN W 8 · PARISER PLATZ 4

| ADOLF SCHUSTERMANN | | | |
|---|------------------------|-------|---|
| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
| GEGRUNDET 1894 BERLIN S.O.16 RUNGSTRA. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| B. Neueste Nachrichten Braunschweig | 1 11 21 | Jan. | € |
| B. Landeszeitung " | 2 12 22 | Febr. | |
| Göttinger Zeitung Göttingen | 3 13 23 | März | |
| Hann. Landeszeitung Hannover | 4 14 24 | April | |
| Hann. Anzeiger " | 5 15 25 | Mai | |
| Hann. Kurier " | 6 16 26 | Juni | |
| Nieders. Tageszeitg. " | 7 17 27 | Juli | |
| Hildesheimer Zeitung Hildesheim | 8 18 28 | Aug. | |
| Osnabrücker Tageblatt Osnabrück | 9 19 29 | Sept. | |
| Wilhelmsh. Zeitung Wilhelmshaven | 10 20 30 | Okt. | |
| Bremer Nachrichten Bremen | 1934 1934 31 | Nov. | |
| | Morgen- Abend- Ausgabe | | |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten

DNB, Berlin, 8. Januar.
Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler, Berlin, verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugelassen.

| ADOLF SCHUSTERMANN | | | |
|---|------------------------|-------|------|
| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
| GEGRUNDET 1894 BERLIN S.O.16 RUNGSTRA. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Deutsche Allg. Zeitung Berlin | 1 11 21 | Jan. | € |
| " Tageszeitung " | 2 12 22 | Febr. | |
| " Zeitung " | 3 13 23 | März | |
| Deutscher Reichsanzeiger " | 4 14 24 | April | |
| Friderikus " | 5 15 25 | Mai | |
| Germania " | 6 16 26 | Juni | |
| Grüne Post " | 7 17 27 | Juli | |
| Kleine Journal, Das " | 8 18 28 | Aug. | |
| Kreuzzeitung " | 9 19 29 | Sept. | |
| Montag, Der " | 10 20 30 | Okt. | |
| Nachtausgabe " | 1934 1934 31 | Nov. | |
| Neue Berl. Zeit. Das 12 Uhr-Blatt | Morgen- Abend- Ausgabe | | Doz. |

Dem Kunstmaler Prof. Raffael Schuster-Wolken, Mitglied der Akademie der Künste — schon die „Gal.“ zählte ihn zu den ihren — wurden an seinem 65. Geburtstag vielfache Ehrungen und Überehrungen zuteil. Reichsminister Dr. Erich Sande ein Telegramm und eines seiner Bücher mit Widmung. Reichsminister Fr. Elv v. Rübenach, die Akademie, der Verein Berliner Künstler, der frühere Rammerger-Präf. Diggels, Prinz Victor Salvator Ienburg, Oberst Reinhard und Fritz Ebbhardt waren unter den Gratulanten. Bei einer kleinen Feier in den Ateliers des schaffensfrischen Meisters, den sein Faktotum Auguste seit Jahrzehnten betreut, traf man: Min. i. R. Münzel und Tochter, Gen.-Dir. und Fr. Grau (Ufa), Prof. Krieger (NT-Kulturgemeinde) Eva Schulpe-Naumburg, Gebr. Manning, sowie Major a. D. v. Festenberg-Balisch und Gattin, die in der interessanten Kollektion der Schuster-Wolken'schen Damenporträts einen besonderen Platz einnehmen. Th. v. P.

| ADOLF SCHUSTERMANN | | | |
|---|------------------------|-------|------|
| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
| GEGRUNDET 1894 BERLIN S.O.16 RUNGSTRA. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Waser Zeitung Bremen | 1 11 21 | Jan. | € |
| Nordwestdeutsche Zeitung Bremerhaven | 2 12 22 | Febr. | |
| Hamburger Anzeiger Hamburg | 3 13 23 | März | |
| " Corresp. " | 4 14 24 | April | |
| " Fremdenbl. " | 5 15 25 | Mai | |
| " Nachrichten " | 6 16 26 | Juni | |
| " N. Nachr. " | 7 17 27 | Juli | |
| Lüb. Anzeiger v. Ztg. Lübeck | 8 18 28 | Aug. | |
| " Generalanzeiger " | 9 19 29 | Sept. | |
| Darmst. Tageblatt Darmstadt | 10 20 30 | Okt. | |
| Hess. Landeszeitung " | 1934 1934 31 | Nov. | |
| Gießener Anzeiger Gießen | Morgen- Abend- Ausgabe | | Doz. |

Kunst, Wissenschaft und Leben

Preisgekrönt

Ein Bildhauer, zwei Baumeister.

Wie es Brauch ist, hat die „Akademie der Künste“ in Berlin um die Jahressende über die großen Staatspreise für das abgelaufene Jahr entschieden. Über die Ateilung des Malerspreises ist noch nichts bekannt. Der große Staatspreis für Architekten wurde geteilt und an zwei junge Berliner Künstler, Walther Bangert und Eugen Siebrecht verliehen. Der Bildhauerpriis fiel ebenfalls nach Berlin, an Robert Stiebler.

Die Arbeiten der Preisträger und ihrer Mitbewerber sind jüngst in den Räumen der Akademie, am Pariser Platz, ausgestellt. Der Architekt Walther Bangert steht jetzt im 29. Lebensjahr. Die Pläne und Aufrisse, die er zeigt, haben vor allem Kirchenbauten zum Gegenstand. Es scheint, daß Bangert sich mit besonderer Neigung dem Hindernis zweckmäßiger und schöner Formen für solche Dorfkirchen zugewandt hat, die er möglichst der Landschaft anzupassen bestrebt ist. Daneben hat er sich mit Siedlungsentwürfen beworben. Noch mehr tut das der zweite Architekten-Preisträger, Jürgen Siebrecht, der noch sehr jung ist: sechzehnzig Jahre. Ein handwerklich-künstlerisches Urteil über Absicht und Leistung ist nach den Entwürfen noch nicht zu fällen. Bemerkenswert ist, daß einer der Architektenbewerber, Helmuth Hoyer, steht, sich in den Angaben über seine bisherige Ausbildung als gelernter Maurer und Zimmerer bezeichnet.

Der mit dem großen Staatspreis ausgezeichnete Bildhauer Robert Stiebler, Berlin, ist 1911 geboren, erfreut sich also der glücklichen Jugend von 23 Jahren. Seine Arbeiten, Mädchensköpfe und der herbe Akt einer Halbwüchsigen, erweisen ihn als Realisten. Er bemüht sich weniger um Anmut, als um lebendige Charakteristik. Hierin zeigt er zarte und lebhafte Gesäßbegabung. Ein Talent, dem vermutlich mehr feinfühlend gegeben ist.

Ein riesiger, drei Meter hoher „Prometheus als Lichtbringer“ nur im roben bearbeitet, blieb ohne Auszeichnung. Die Jugend meint oft, es sei mit propender Kraft, gewaltigen Augen und himmelstürmender Planung zu schaffen. Das ist ein Irrtum. Allerdings ein liebenswürdiger Irrtum, der nun einmal zur Jugend gehört.

Karlern R. n.

| ADOLF SCHUSTERMANN | | | |
|---|--------------|-------|--|
| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
| GEGRUNDET 1894 BERLIN S.O.16 RUNGSTRA. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Freiheitskampf Dresden | 1 11 21 | Jan. | |
| Nachrichten v. Grimma Grimma | 2 12 22 | Febr. | |
| Leipz. N. Nachrichten Leipzig | 3 13 23 | März | |
| N. Leipziger Ztg. " | 4 14 24 | April | |
| Meiss. Tageblatt Meissen | 5 15 25 | Mai | |
| Vogtl. Anzeiger Plauen | 6 16 26 | Juni | |
| Zittauer Nachrichten Zittau | 7 17 27 | Juli | |
| Eis. Tageblatt Eisenberg | 8 18 28 | Aug. | |
| Thür. Allg. Zeitung Erfurt | 9 19 29 | Sept. | |
| Hall. Nachrichten Halle | 10 20 30 | Okt. | |
| Saale-Zeitung Magdeburg | 1934 1934 31 | Nov. | |



← Mit dem Staatspreis 1934 ausgezeichnet
Bei dem Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten wurde der Bildhauer Robert Stiebler, Berlin, mit dem großen Staatspreis für Bildhauer ausgezeichnet. Unser Bild zeigt den Künstler mit zwei seiner Werke, die ihm diesen hohen Preis eingebracht hatten.

| ADOLF SCHUSTERMANN | | | |
|---|------------------------|-------|------|
| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
| GEGRUNDET 1894 BERLIN S.O.16 RUNGSTRA. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Dimm. Bergwerkszeitung Essen | 1 11 21 | Jan. | € |
| Brauer Volkszug. " | 2 12 22 | Febr. | |
| Rhein.-Westf. Ztg. " | 3 13 23 | März | |
| National-Zeitung " | 4 14 24 | April | |
| Koblenzer Anzeiger Koblenz | 5 15 25 | Mai | |
| Kölner Lokalanzeiger Köln | 6 16 26 | Juni | |
| Kölner Zeitung " | 7 17 27 | Juli | |
| " Volkszeit. " | 8 18 28 | Aug. | |
| Sonntag Morgen " | 9 19 29 | Sept. | |
| Westdeutscher Beobachter Köln | 10 20 30 | Okt. | |
| Ges. Anz. f. d. Kult. Krefeld | 1934 1934 31 | Nov. | |
| Oberk. Bauverwaltungsaussch. Aachen | Morgen- Abend- Ausgabe | | Doz. |

Der Bildhauer Robert Stiebler, dem jüngst der Große Staatspreis der Preußischen Akademie der Künste verliehen worden ist, war, wie die Akademie mitteilt, nicht nur Schüler der Professoren Gies und Rümmler, sondern auch Schüler des Professors Otto Hölzinger, in dessen Werkstatt er vier Jahre lang als Holzbildhauer gelernt hat.



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---|----------------|---------------|
| Reichs. Generalanzeiger Remscheid | 1 11 21 | Jan. |
| Solinger Tageblatt Solingen | 2 12 22 | Febr. |
| Berg.-Märk. Zeitung Wuppertal | 3 13 23 | März |
| Gen.-Anz. d. Stadt Wuppertal Wuppertal | 4 14 24 | April |
| Stadtanz. f. d. Wuppertal Wuppertal | 5 15 25 | Mai |
| D. Sächs. Erzähler Bischofsw. | 6 16 26 | Juni |
| Allgemeine Zeitung Chemnitz | 7 17 27 | Juli |
| Chemn. N. Nachrichten Chemnitz | 8 18 28 | Aug. |
| Chemn. Tageblatt | 9 19 29 | Sept. |
| Dresd. Anzeiger Dresden | 10 20 30 | Okt. |
| " Nachrichten " | 1934 1934 31 | Nov. |
| " N. Nachrichten " | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

Der Staatspreis der Akademie

Den großen Staatspreis für Bildhauer erhielt Robert Stieler — Der Staatspreis für Architekten kam nicht zur Verteilung

So jung und schon so . . . ausgezeichnet, möchte man sagen, wenn man sich vergegenwärtigt, daß soeben ein junger Mann von 22 Jahren den großen Staatspreis für Bildhauer verliehen bekam. Seit Bestehen dieser Auszeichnung hat sie wohl ganz selten einen ähnlich jugendlichen Künstler getroffen wie diesen Berliner Robert Stieler, dem das Preisgericht im Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten den Sieg zuerkannte. Es mag keine leichte Aufgabe gewesen sein aus der Reihe der Aussteller die beste Leistung auszuwählen, das meistfagende Talent zu bestimmen, den künstlerischen Rang zu entdecken, der der Entscheidung zwingende Notwendigkeit und verständliche Rechtfertigung geben konnte. Immerhin, auch das diesjährige Ergebnis schließt

dieser Haltung deutlicher. Der Preisträger Robert Stieler, übrigens ein Schüler von zwei sehr gegenläufigen Bildhauern: Fritz Klimsch und Ludwig Gies, weiß seine Anlage sehr geschickt der eleganten Formensprache seines Lehrers Klimsch anzupassen. Er liebt die klare Linie, die statuarische Führung in der Figur, aber noch wirkt das Werk nicht immer so persönlich, daß man nicht verlacht wäre an Vorbilder zu denken. Bei dem stehenden Mädchen zum Beispiel erinnert der Besucher der Ausstellung sich gar zu leicht an die "Aglaja" Klimschs im Kronprinzenpalais. Die beiden Porträtköpfe junger Mädchen sind indes tiefer gesucht und über die präzise und saubere Arbeit hinaus, die Stieler souveräne Beherrschung der Materie gegenüber zeigt, auch persönlicher erfüllt und überzeugender durchgeführt. Man



Der Berliner Architekt Walter Bangert, der da der Staatspreis für Architekten nicht zur Verteilung kam, eine Prämie zugeschenkt erhielt.

sich der bereits seit einigen Jahren bemerkbaren Tendenz der preußischen Akademie der Künste an, den großen Staatspreis an Kunstschüler zu verteilen, deren Entwicklung sich im engeren Sinne einem akademischen, formalen Konformismus einordnet, um sich von ihm bestimmt führen zu lassen.

Die Zuteilung des Bildhauerpreises wird angesichts

sieht, das handwerkliche Können, die blendende Sicherheit des Metiers ragt noch sehr betont in den Vordergrund, während die künstlerische Geschlossenheit und Füllung zu verhalten und wie von Ferne auf uns zukommt.

Das ist eine Feststellung, die in diesem Wettbewerb durchweg gemacht werden kann. Die Meisterschaft im Material kennzeichnet alle Mitbewerber und mehr als das. Sie



Robert Stieler mit zwei seiner Skulpturen

ist oft genug das Einzigste. Für die Entfaltung einer künstlerischen Persönlichkeit muß aber mehr vorausgesetzt werden als die Voraussetzung technischer Brillanz. Der eigene Weg fängt erst an, wenn der Künstler selbstständig, vielleicht sogar selbstherrlich zum eigenen Schritt ausholt ohne Anerkennung an allzuviel Erinnerungen aus der Zeit der Zusammenarbeit mit bekannten Lehrern, ohne jene unterbindenden Beziehungen, deren Ende immer nur der Anfang des Vorbildes ist.

So scheint denn die Bestimmung des diesjährigen Preisträgers das Talent ausgesucht zu haben, das sich am meisten der Tradition und dem akademischen Gedankengut von Heute verpflichtet konnte.

Unter den übrigen Teilnehmern des Wettbewerbes um den Staatspreis fallen noch zwei Westfalen auf, Joseph Röwer und Walter Schoneweg, jener mit einem sehr eigenwillig liegenden Alt, dieser mit Reliefkompositionen. Kurt Schuhmacher stellt sich als phantasiereicher Darsteller des Weltkrieges vor und findet sehr eindrucksvolle und durchaus eigene Form. Als Tierplastiker fällt Fritz Bernuth auf.

Der Staatspreis für Architekten wurde als solcher nicht verliehen. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Autobahn | 1 11 21 | Jan. |
| Automobilia | 2 12 22 | Febr. |
| Bank, Die | 3 13 23 | März |
| Bankarchiv | 4 14 24 | April |
| Bauer und Markt | 5 15 25 | Mai |
| Bauernzeitung, Deutsche | 6 16 26 | Juni |
| Baugewerbe-Zeitung | 7 17 27 | Juli |
| Bauhütte, Deutsche | 8 18 28 | Aug. |
| Bautechnik, Die | 9 19 29 | Sept. |
| Bauwelt | 10 20 30 | Okt. |
| Bauzeitung, Deutsche | 1934 1934 31 | Nov. |
| " Die Stuttgart | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

Der große Staatspreis

In der Preußischen Akademie der Künste in Berlin waren bis zum 18. Januar die Arbeiten der Bewerber um den diesjährigen Staatspreis ausgestellt. Die Beteiligung der Architekten war in diesem Jahre außerordentlich mager. Während früher ein Großteil der Säle mit den Arbeiten junger Architekten besetzt war, blieben jetzt einige Säle leer. Der Staatspreis wurde, wie berichtet, geteilt unter den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht. Bangert ist nicht ganz unbekannt, er hat sich mehrfach an internationalem Städtebau-Preisausschreiben erfolgreich beteiligt, so Teplitz-Schönau, bei dem er den 1. Preis erhielt. Bangerts Arbeiten sind vorwiegend städtebaulichen Aufgaben gewidmet, er galt schon während seines Studiums auf der Technischen Hochschule zu Berlin als eine außerordentliche Begeabung auf diesem Gebiet. Der zweite Staatspreisträger Jürgen Siebrecht ist Schmitthennerschüler, was sich u. a. darin zeigt, daß er den Aufbau eines von Schmitthener auf dem Rothenhof erbauten Hauses wörtlich übernimmt. Eine saubere Arbeit ist der Entwurf eines Waldbades in Feuerbach bei Stuttgart. Die besondere Aufmerksamkeit des Preisrichters zog der junge Architekt Ernst Hegel, ein Mies-Schüler auf sich, in dessen schönen Zeichnungen der besondere Reiz der Mies'schen Kunst deutlich wird. Mit zahlreichen Arbeiten ist Halo Weiszalmay aus Saarbrücken vertreten (wir zeigten hier fürstlich mehrere Bauten seines seit dreißig Jahren in Saarbrücken tätigen Vaters, an denen er auch beteiligt ist). Wilhelm Hempel zeigt ein Wohnhaus von gemessener Haltung für eine begüterte Familie, Wolfgang Binder den Entwurf zu einer landwirtschaftlichen Siedlung, eine Preisarbeit aus dem vorjährigen Schinkel-Wettbewerb.

II.

ADOLF SCHUSTERMAN
ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE



GEGRUNDET 1914
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------------------|------------------------------|-------|
| Reichsbote, Der Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| Stahlhelm | 2 12 22 | Febr. |
| Tag, Der .. | 3 13 23 | März |
| Vossische Zeitung .. | 4 14 24 | April |
| Wahrheit, Die .. | 5 15 25 | Mai |
| Allg. Fleischer-Zeitung .. | 6 16 26 | Juni |
| Textil-Zeitung .. | 7 17 27 | Juli |
| Völkischer Beobachter .. | 8 18 28 | Aug. |
| Anzeiger f. d. Bln. Norden Pankow | 9 19 29 | Sept. |
| Berliner Nordzeitung, Weißensee | 10 20 30 | Okt. |
| Berliner Westen | 1923 1934 31 | Nov. |
| Dampfboot, Köpenick | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

Form 3

Es geht voran in der Kunst

Ausstellung um einen Staatspreis

Es war nicht Graube, sondern Verpflichtung, immer wieder, unter vielen Formen und Einflüssen, den schwierigen Rücken zwischen Kunstaufführung und Kunschöpfung aufzugehen zu müssen. Gerade die vom Staat in Oberschule genommene Kunst erfüllte das großzügige Vertrauen am wenigsten. Hohes, Bewegiges trat zutage, nationale Symbole wurden nach Neuerlichkeiten dargestellt, Gott von innen her schöpferisch ergriffen zu werden. Die Braunschweigische Akademie der Künste, die bisher dem jugendlichen Überwältigung ausgewichen war und dafür keine besseren Gäste gewonnen hatte, zeigte 1934 einen großen Staatspreis für Plastiker und Architekten an, der zur Verleihung gelangte. Von dem gezeigten Ergebnis ist die Rede. Zum Preise selbst: Da war die Tatsache des Kunstdorfes das wichtigste. Der Preis hätte vielleicht mit gleichem Recht monchem anderen Bildner zugesprochen werden können als dem zwanzigjährigen Robert Stieler, einem formal gewandten Plastiker, gelehrtem Holzbildhauer, der mit zwei Mädchenfiguren und zwei Frauenporträtköpfen nichts außerordentliches gibt. Weder an Arbeit — das eine verschwommen unsichtige Gesicht befremdet — noch an Sinngebung — daß etwa ein Schein unfrüher Volks Schönheit über diesen Ergebnissen läge. Aber in beiden Schaffensbereichen ist eine solche Fülle von künstlerisch Geschicktem und Großgedachtem vereint, daß man die Kraft zu einem grundlegenden Ja mit hinausnahm in den Tag, der von ganz besondren volksmächtigen Kräften erfüllt war.

Bei dem Bildner ist es der Ausdruck des heroischen, des menschlich gestiegerten und der Glorienwertigung, der das Bejahungsvermögen erhöht. Wissenschaftlichkeit der schöpferischen Form. Das Wissenschaftliche, Einbildungsfähigkeit mög nach Namen und Umrisß festgehalten sein. Bei den Namen ist etwas herzvorzuheben: Das Ja gilt zugleich der jungen Generation; gleimlich alle Schaffenden stehen zwischen dem 25. und dem 30. Jahr. Junge Bildner des Religiösen — gut, wenn wir ihres Wirkens bemüht sind.

Ein Bildner religiöser Symbole ist Fritz Peter

Filippschaff, der Domus und Heidentum gleich stark gefestigt, im Haupt und Figuren, die das rohe Holz als Muttersein mit sich schleppe (Christus — Deutschland). Löffel-Specht: aus Eisen geschmiedete Reliefs, als hätten Grammatiklehrer schaurige Denkschriften aus Festungsquartieren gehämmert. Ein gehäblie Formen und Umrisse: Soldaten einer Maschinengewehrkompanie — noch drei. Eisenabguß, wie aus Grabenlehnen gewonnen, Abdruck des Berghüttenjäns. Ebenso herausgehoben ein Christus und ein toter Soldat. Eine Welt wie aus Borachs Dramen Schurig oder bewegend echt. Walter Schoneberg: zwei Reliefs aus bronziertem Holz: Arbeit und Ernte — Bodenständigkeit; ein drittes, eingefertigte Arbeit (Lieferleid): Werde, troh einiger Denkschriften im Plastischen, schön. Dies das Große, das zum Ja verpflichtet.

Das ewig Thema Mutter und Kind, das Tier und Gefäß — hier eine schwerverstimmende Masse, dort eine ungeheure Bewegung (im kleinen Ausmaß). Zwischen beiden eine Riesenfigur voll unüberwindbarer Kraft: Borodinskrieger. Ein bestreiter und willensverzweiter mächtiger Leib. Fauste, zur Entscheidung geballt, die einen Stier erschlagen können — doch nichts Prodigialistisches. Man möchte ein heldisches Thema des Riesen händeln ausarbeiten, um den rechten Begriff zu geben: Herrenhaft und herlich, weil ein Entschluß in dem Riesen lebt, der ihn menschlich und schön macht. Im Nebenzimmer, vom Fluren Überdeckt, eine jauchzende Promethaea, Prämien sieben an Virgen Siebrecht (Waldbadentwurf) und Ernst Hegel (Haus der Arbeit). Hier klängt das Thema auf: Werke der Zeit zu schaffen, landschaftsbedingte Gebungen, Kongress- und Festhäuser und Kirchen. Die kühle Schönheit überwunden; Baufreude und Formungswille beherrscht die Pläne dieser Jungen, die meist vom Handwerk herkommen, Männer, die mit Arbeit, Ruhe und Andacht hätte den nächsten Dreitakt der kreibenden Zeit auslösen. Ihre Namen bedeuten ein ungestiegenes Programm: Rudolf Martin, Hermann Hofer, Otto Weizsäcker, Dogwin Rostius. Nun machlosen, hässlich und hässlich.

E. H. Orlac

ADOLF SCHUSTERMAN



ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE GEGRUNDET 1914 BERLIN S.O. 16 RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--|--------------|-------|
| Festzollung, Deutsche Neudamm | 1 11 21 | Jan. |
| Frau, Die Berlin | 2 12 22 | Febr. |
| Frauenkultur, Dtsch. Leipzig | 3 13 23 | März |
| Frauenweckruf Berlin | 4 14 24 | April |
| Friedenstadt, Die Paderborn | 5 15 25 | Mai |
| Funkstunde Berlin | 6 16 26 | Juni |
| Funk-Woche .. | 7 17 27 | Juli |
| Gastronomischer Beob. .. | 8 18 28 | Aug. |
| Gassenschutz u. Luftschutz .. | 9 19 29 | Sept. |
| Gemeindebl. d. jüd. Gem. Globus, Der Nürnberg Berlin | 10 20 30 | Okt. |
| Grenzlande, Deutsche Berlin | 1923 1934 31 | Nov. |
| Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | | Dez. |

Form 28

Links: Robert Stieler erhielt den Großen Staatspreis für Bildhauer. Seine Arbeiten sind in der Akademie der Künste ausgestellt



ADOLF SCHUSTERMAN



ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE GEGRUNDET 1914 BERLIN S.O. 16 RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--|--------------|-------|
| Autobahn Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| Automobilia .. | 2 12 22 | Febr. |
| Bank, Die .. | 3 13 23 | März |
| Bankarchiv .. | 4 14 24 | April |
| Bauer und Markt .. | 5 15 25 | Mai |
| Bauernzeitung, Dtsch. .. | 6 16 26 | Juni |
| Baugewerbe-Zeitung Leipzig | 7 17 27 | Juli |
| Bauhütte, Deutsche Hannover | 8 18 28 | Aug. |
| Bautechnik, Die Berlin | 9 19 29 | Sept. |
| Bauwelt .. | 10 20 30 | Okt. |
| Bauzeitung, Deutsche .. | 1923 1934 31 | Nov. |
| Die Stuttgart Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | | Dez. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934. Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der große

Staatspreis für Bildhauer wurde Robert Stieler (Berlin) verliehen. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE



GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
BRUNNSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|----------------------------------|--------------|--------|
| Magdeb. Zeitung Magdeburg | 1 11 21 | Jan. (|
| N. Magdeb. Tageblatt .. | 2 12 22 | Febr. |
| Bresl. N. Nachrichten Breslau | 3 13 23 | März |
| Nat. Schles. Tageblatt .. | 4 14 24 | April |
| Schlesische Ztg. " | 5 15 25 | Mai |
| Oberschl. Kurier Beuthen | 6 16 26 | Juni |
| Oberschl. Volksstimme Gierwitz | 7 17 27 | Juli |
| Neuer Görlitzer Anzeiger Görlitz | 8 18 28 | Aug. |
| Kottowitzer Ztg. Kottowitz | 9 19 29 | Sept. |
| Liegn. Tageblatt Liegnitz | 10 20 30 | Okt. |
| Oberschl. Anzeiger Ratibor | 1934 1934 31 | Nov. |
| Fleinsb. M. | | |

Form 16

Bildhauer- und Architekten-Ausstellung in Berlin

In den Räumen der Preußischen Akademie der Künste werden zurzeit die mit Staatspreisen ausgezeichneten Arbeiten aus dem Wettbewerb für Bildhauer und Architekten ausgestellt. Zum Vergleich wurden dabei auch die konkurrierenden Werke und Entwürfe aufgenommen. An dem für Große Staatspreise ausgeschriebenen Wettbewerb haben sich 30 Bildhauer und 10 Architekten beteiligt, die fast alle verschiedene Werke eingereicht hatten, da die Zahl der voraulegenden Arbeiten nicht beschränkt war. Der Große Staatspreis für Bildhauer, der rund 2500 RM. beträgt, wurde Robert Stieler angelobt, der zwei weißliche Porträtköpfe in Gips, eine Mädchenfigur in Marmor und eine zweite Mädchenfigur in Gemenitus eingereicht hatte. Der Staatspreis für Architekten wurde durch zwei Prämien ersetzt, die Walter Bangert und Jürgen Siebrecht für ihre Entwürfe von Kirchenbauten und Siedlungen verliehen wurden.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE



GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
BRUNNSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------------|-----------------|----------------|
| Autobahn Berlin | 1 11 21 | Jan. (|
| Automobilia " | 2 12 22 | Febr. |
| Bank, Die " | 3 13 23 | März |
| Bankarchiv " | 4 14 24 | April |
| Bauer und Markt " | 5 15 25 | Mai |
| Bauernzeitung, Die " " | 6 16 26 | Juni |
| Baugewerbe-Zeitung Leipzig | 7 17 27 | Juli |
| Bauhütte, Deutsche Hannover | 8 18 28 | Aug. |
| Bautechnik, Die Berlin | 9 19 29 | Sept. |
| Bauwelt " | 10 20 30 | Okt. |
| Bauzeitung, Deutsche " | 1934 1934 31 | Nov. |
| " Die Stuttgart | Morgen- Ausgabe | Abend- Ausgabe |
| | | Dex. |

Wettbewerbe

Im Wettbewerb um den Großen Staatspreis der Akademie der Künste in Berlin ist der Staatspreis für Architekten u. J. nicht verliehen worden. Es sind jedoch aus diesen Mitteln zwei gleiche Prämien den Architekten Walter Bangert, Berlin, (30 Jahre alt), und Jürgen Siebrecht, Hannover, (25 Jahre alt), zugesprochen worden. Der Staatspreis für Bildhauer fiel an Robert Stieler, Berlin, (22 Jahre alt).

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE



GEGRUNDET 1894
FERNRUF: F 7 JANROWITZ 8116, 8117
BERLIN S.O. 16
BRUNNSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------------------|-----------------|----------------|
| Stadt. d. Frankf. Ztg. Frankfurt/M. | 1 11 21 | Jan. |
| Fuldaer Zeitung Fulda | 2 12 22 | Febr. |
| Hessische Volkswoche Kassel | 3 13 23 | März |
| Kasseler N. Nachr. Kassel | 4 14 24 | April |
| Kurhessische Landeszeitg. Kassel | 5 15 25 | Mai |
| Wiesbadener Tageblatt Wiesbaden | 6 16 26 | Juni |
| Rostocker Anzeiger Rostock | 7 17 27 | Juli |
| Medienb. Zeitung Schwerin | 8 18 28 | Aug. |
| Niederrh. Beobachter Schwerin | 9 19 29 | Sept. |
| Nachr. f. Stadt u. Land Oldenburg | 10 20 30 | Okt. |
| Oldenb. Staatszeitg. Oldenburg | 1935 1936 31 | Nov. |
| Allenstein. Zeitung Allenstein | Morgen- Ausgabe | Abend- Ausgabe |
| | | Dex. |

Robert Stieler

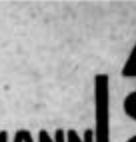
erhält den Staatspreis 1934



Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist jetzt entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer wurde Robert Stieler verliehen. Unser Bild zeigt: Robert Stieler mit einigen seiner Schöpfungen, für die ihm der große Staatspreis verliehen wurde.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE



GEGRUNDET 1894
FERNRUF: F 7 JANROWITZ 8116, 8117
BERLIN S.O. 16
BRUNNSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|--------------|--------|
| 8 Uhr Abendblatt Berlin | 1 11 21 | Jan. (|
| Angriff Berlin | 2 12 22 | Febr. |
| Berliner Börsenzeitung Berlin | 3 13 23 | März |
| Berliner Herold Berlin | 4 14 24 | April |
| Berliner Lokalanzeiger Berlin | 5 15 25 | Mai |
| Berliner Montagspost Berlin | 6 16 26 | Juni |
| Berliner Morgenpost Berlin | 7 17 27 | Juli |
| Berliner Tageblatt Berlin | 8 18 28 | Aug. |
| Berliner Volkszeitung Berlin | 9 19 29 | Sept. |
| B. Z. am MITTAG Berlin | 10 20 30 | Okt. |
| Deutsche Allgemeine Zeitung Berlin | 1935 1936 31 | Nov. |

Schnell gesagt

Der Bildhauer Robert Stieler, dem jüngst der Große Staatspreis der Preußischen Akademie der Künste verliehen worden ist, war nicht nur Schüler der Professoren Gies und Klimsch, sondern auch Schüler des Professors Otto Häßler, in dessen Werkstatt er vier Jahre lang als Holzbildhauer gelernt hat.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE



GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
BRUNNSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--|--------------|--------|
| Grunewald-Ztg. | 1 11 21 | Jan. (|
| Lichterfelder Lokalanzeig. | 2 12 22 | Febr. |
| Neuköllner Tageblatt | 3 13 23 | März |
| Schönberger Tageblatt | 4 14 24 | April |
| Spandauer Zeitung | 5 15 25 | Mai |
| Steglitzer Anzeiger | 6 16 26 | Juni |
| Teltower Kreisblatt | 7 17 27 | Juli |
| Neue Tempelhofer Ztg. | 8 18 28 | Aug. |
| Zehlendorfer Anzeiger | 9 19 29 | Sept. |
| Freib. Tagespost Freiburg/Brs. | 10 20 30 | Okt. |
| Freib. Zeitung | 1935 1936 31 | Nov. |
| Heidelberg. Tagblatt Heidelberg Amtsbl. Heidelberg | | Dex. |

• Von der Preußischen Akademie der Künste. Der Bildhauer Robert Stieler, dem jüngst der Große Staatspreis der Preußischen Akademie der Künste verliehen wurde, war nicht nur Schüler der Professoren Gies und Klimsch, sondern auch Schüler des Professors Otto Häßler, in dessen Werkstatt er vier Jahre lang als Holzbildhauer gelernt hat.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE



GERGRUNDE 1991
BERLIN S.O.16
RUNGESTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------------------|-----|------------------------------|
| Br. Neueste Nachrichten Braunschweig | 1 | 11 21 Jan. 6 |
| Br. Landeszeitung " | 2 | 12 22 Febr. |
| Göttinger Zeitung Göttingen | 3 | 13 23 März |
| Hann. Landeszeitung Hannover | 4 | 14 24 April |
| Hann. Anzeiger " | 5 | 15 25 Mai |
| Hann. Kurier " | 6 | 16 26 Juni |
| Nieders. Tagessitzg. " | 7 | 17 27 Juli |
| Hildesh. Zeitung Hildesheim | 8 | 18 28 Aug. |
| Osnabrücker Tagesschiff Osnabrück | 9 | 19 29 Sept. |
| Wilhelmsh. Zeitung Wilhelmshaven | 10 | 20 30 Okt. |
| Brem. Nachrichten Bremen | 102 | 1934 31 Nov. |
| Brem. Zeitung " | | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe |

Der Große Staatspreis

für Bildhauer

an Robert Stieler verliehen



Ein junger Künstler, Robert Stieler, hat den Großen Staatspreis für Bildhauerkunst erhalten. Der Preis wurde ihm für seine Darstellung eines Mädchenaktes verliehen. Robert Stieler neben der preisgekrönten Plastik.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
FERNRUF: FT JAHNOWER 6110, 6117 RUNGESTR. 20



GERGRUNDE 1991
BERLIN S.O.16
RUNGESTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| Teltower Kreisblatt | 1 | 11 21 Jan. 3 |
| Tempelhofer Zeitung, Neu | 2 | 12 22 Febr. |
| Zehlendorfer Anzeiger | 3 | 13 23 März |
| Zehlendorfer Warte | 4 | 14 24 April |
| Mitteldouche, Der Dassau | 5 | 15 25 Mai |
| Alemania, Der Freiburg | 6 | 16 26 Juni |
| Tagesspost Freiburg | 7 | 17 27 Juli |
| Schwarzw. Tagesschiff Furtwangen | 8 | 18 28 Aug. |
| Heidelb. N. Nachrichten Heidelberg | 9 | 19 29 Sept. |
| Volksgemeinschaft Heidelberg | 10 | 20 30 Okt. |
| Badischer Beobachter Karlsruhe | 103 | 1934 31 Nov. |
| 3 Führer, Der Karlsruhe | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

143
Für die Einreichungen für den Staatspreis für bildende Kunst
In der Berliner Akademie sind jetzt die eingelieferten
Arbeiten für den Staatspreis für bildende Kunst aus-
gestellt. Das Ergebnis ist allerdings eine erfreuliche
Menge mitförmiger Werke, so daß die Verleihung des

Preises an Robert Stieler dem Preisgericht nicht schwer
gefallen sein kann, denn dessen Arbeiten haben sich durch
die Unmut seiner Gestalten und durch die Einheit des
Formempfindens ganz von selbst aus der Masse heraus.
Im allgemeinen enttäuschen die Einfundenen sehr, und
man findet nur wenige entwicklungsfähige Begabungen.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
GERGRUNDE 1991
BERLIN S.O.16
RUNGESTR. 20



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------------|----------------|---------------|
| Grenz-Zitung Stolp | 1 | 11 21 Jan. 1 |
| Pommersche Ztg. Stettin | 2 | 12 22 Febr. |
| N.S. Vorpommern Stralsund | 3 | 13 23 März |
| Kolberger Zeitung Kolberg | 4 | 14 24 April |
| Volksfreund Aachen | 5 | 15 25 Mai |
| Gen.-Anz. f. Bonn u. Umg. Bonn | 6 | 16 26 Juni |
| Dreie. Bergw.-Ztg. Düsseldorf | 7 | 17 27 Juli |
| Düsseldorf. Nachr. | 8 | 18 28 Aug. |
| " Tagebl. " | 9 | 19 29 Sept. |
| Mittelbad. " | 10 | 20 30 Okt. |
| Volkspostol. " | 103 | 1934 31 Nov. |
| Rhein. u. Ruhr-Ztg. Düsseldorf | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

Der große Staatspreis für Bildhauer

Deutscher Künstlernachwuchs in der Berliner Akademie
der Künste

Die Künstler sind in diesem Jahr bei der Verleihung
des großen Staatspreises durch die Akademie der Künste
 leer ausgegangen. Nur Jürgen Siebrecht und Walter
 Bangert wurden durch Prämien ausgezeichnet. Das
 fünfjährige Schwergewicht ruht bei den Bildhauern. Der
 dreieinhalbjährige Berliner Robert Stieler, der von
 der Holzbildhauerin her kommt und Schüler von Gies und
 Trig Klünisch ist, erhielt den großen Staatspreis für Skulptur.
 Die Ausstellung zeigt zwei Mädchenakte und zwei Mädchen-
 Köpfe, weich und verhalten im Ausdruck, anmutig und schlicht
 in der Haltung. Zeugnisse eines künstlich erfüllten und an-
 spruchsvollen Talents, das sich für das Pathos unzweifelhafter
 Kraft noch nicht geöffnet hat. Erst die zukünftige Entwicklung
 wird offenbaren, wohin Stieler, der alle technischen
 Voraussetzungen erfüllt, streben wird. Kurt Schumachers
(Stuttgart) Entwurf zu einem Kriegerdenkmal ist die
 erstaunende Spiegelung einer Vision von Soldaten und
 Gefallenen in einer geschlossenen Komposition. In Ulla
 Siebe und Hilde Grotz sind Weiblichkeit und Weile wirt-
 schaftliche Begabung erkennbar. Und eine wunderbar gekräuselte
 und formvollendete Mädchenfigur des Niederländers
 George Weidekamp mit durch persönliche Griffigkeit des
 Stils feiert in die Augen.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U-ZEITUNGS-AUSSCHNITTE
FERNRUF: F7 JAHNOWITZ 3110, 8117



GRUNDSATZPUNKT
BERLIN S.O. 16
RUNGESTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|--------------------------------|-------|
| 8 Uhr Abendblatt Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| Angriff Berlin | 2 12 22 | Febr. |
| Berliner Börsenzeitung Berlin | 3 13 23 | März |
| Berliner Herald Berlin | 4 14 24 | April |
| Berliner Lokalanzeiger Berlin | 5 15 25 | Mai |
| Berliner Montagspost Berlin | 6 16 26 | Juni |
| Berliner Morgenpost Berlin | 7 17 27 | Juli |
| Berliner Tagesschau Berlin | 8 18 28 | Aug. |
| Berliner Volkszeitung Berlin | 9 19 29 | Sept. |
| B.Z. am Mittag Berlin | 10 20 30 | Okt. |
| Deutsche Allgemeine Zeitung Berlin | 11 31 | Nov. |
| Deutsche Zeitung Berlin | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

In der Akademie:

Der Wettbewerb um den Staatspreis.

Vor der Fülle eingesandter, zumeist recht mittelmäßiger Blätter kann man einen gelinden Schreck bekommen. Das solche Menge von Figuren ungewohnte Lage muß sich erst langsam an den Einbruch gewöhnen, der als Gesamteinbruch recht niederschlagend ist. Soviel Wollen und ein so geringes weibliches Können. Da hebt sich der preisgekrönte Altmisch-Schüler Robert Stiebler durch die Anmut seiner Gestalten und die Feinheit seines Formempfindens, auch wenn nicht daneben „Staatspreis“ stände, ganz von selbst aus der Masse. Romantisch sein „Stehendes Mädchen“ ist eine durchgearbeitete, anscheinliche Leistung. Auch eine zweite kleinere Madchenfigur ist gut bis auf die allzu dicken Beine. Sonst nenne ich noch den begabten Walter Schelanz mit seinem leider zu großergruppenhaft baorlosen „Sinnenden Mann“ und dem recht naiv und plump „Tanzenden Bauernmädchen“.

Der Karlshäuser Erich Thielmann, ein trog seiner Jugend Weitgereister, der u.a. im Drat war, zeigt da einen allzu wsd geplastizten „Prometheus“, der an äuherem Juriose vergeblich zu ersehen sucht, was ihm an innerem mangelt, dafür einen geschickt komponierten Entwurf für ein Kriegerdenkmal gibt, der weit besser ist. Der Scharfschüler Mich. Schobart gibt in einer großen „Schreitenden“ gute Details, leider nur Details.

Ganz talentiert ist Oskar Specht. „Süchtling mit Vatter und Kind“ und mehr noch in der Bronzefigur von Professor G. Schumann. Auch Paul Gom Schiffers sei noch genannt, der in seinem „Königfries“ und dem Relief „Rennende Dromedare“ unvergleichbares Schönheitsempfinden beweist. Das ist aber auch alles!

Auch die Architekturentwürfe und Bebauungspläne sind in seiner Weise aufregend. Hier längst es mir zu zwei Bräunierungen für den 1900 in Hannover geborenen Jürgen Siebrecht und den 1905 in Berlin-Schöneberg geborenen Walther Bongert. Der Letztere bewährt sich in weit angelegten Teilstückbebauungen von Teplich-Schönau, für die ihm der erste Preis wurde, und in einer räumlich und formal bescheideneren Kriegsbeschädigten-Siedlung für Potsdam. Siebrecht gibt einleuchtende Teilschnitts eines Entwurfs für ein „Baldbad im Feuerthal“ (Schwimmhalle, Laubengang, Zellengebäude, Bohn- und Goithaus). Auch schlichte Siedlungsbauten im Vogelsang.

Eigenartiger als schön ist der Entwurf des Saarbrücker Oskar Waszelnik für einen hoffentlich Entmusk bleibende Holzphantasie mit lautem Grabkreuz als „Reichsheerdenkmal in Berlin“. Ich wies schon ferner auf eine weit einfacher, monumentalere Lösung hin, bin aber

heute dafür, den Grund mit den drei „Teichen“ vollkommen überbaut in seiner Waldesstille zu lassen! Waszelniks Konzert- und Ausstellungshalle, Entwurf für Saarbrücken, ist flach und gedrückt. Ehrens gedrückt und künstlich wirkt Helmut Hövers Wettbewerb-Entwurf für das „Haus der Arbeit“. Ernst Hagemann zeigt diverse „Betonwohnungen mit Ruhgärten“. Stärker aus Landschaftsästhetik lehnt sich Wolfgang Binder in seinen Plänen der „Gauführerschule in Waldmiersdorf“.

Die Preisverteilung war anscheinend bei dem Querschnitt an ziemlich stark enttäuschenden Entwürdungen nicht allzu schwer. Sie unterstrich die poor Begabungen, die entwicklungsfähig scheinen. Wehe war hier nicht zu machen.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U-ZEITUNGS-AUSSCHNITTE



GRUNDSATZPUNKT
BERLIN S.O. 16
RUNGESTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------------|--------------------------------|-------|
| Deutsche Allg. Zeitung Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| " Tageszeitung " | 2 12 22 | Febr. |
| " Zeitung " | 3 13 23 | März |
| Deutscher Reichsanzeiger " | 4 14 24 | April |
| Fridrikus " | 5 15 25 | Mai |
| Geronia " | 6 16 26 | Juni |
| Grüne Post " | 7 17 27 | Juli |
| Kleine Journal, Das " | 8 18 28 | Aug. |
| Kreuzzeitung " | 9 19 29 | Sept. |
| Montag, Der " | 10 20 30 | Okt. |
| Nachtausgabe " | 1933 1934 31 | Nov. |
| | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

Der Staatspreis

und die junge Generation

In den Räumen der Akademie der Künste sind neben einer Reihe von architektonischen Entwürfen für Volks- und Versammlungshäuser (unter denen uns Guilio Möller aufgefallen ist) vor allem die Arbeiten ausgestellt, die zum Bildhauerwettbewerb des Jahres 1931 eingeliefert worden sind. Die Schüler der Staatlichen Hochschule haben hier ihr Können entfalten können. Vom Kolossalischen

bis zum niedlichen Nippes, vom Denkmal bis zum Miniaturhandwerk.

Den Preis hat man einem Berliner, Robert Stiebler, zugesprochen, der mit seinen 24 Jahren sicher zu den jüngsten gehört unter diesen Jungen. Vier Arbeiten, — einen weiblichen Ganztotem von ruhiger Ausgewogenheit und innerer Gelassenheit, ein Gegenstück dazu aus dem Marmorbloc gebauen, und zwei Körperteile von außergewöhnlicher herber Zartheit — haben sein Glück entschieden.

Der bei ihm zutage tretende Zug ins Innerliche ist auch in den jungen Generation sonst zu sehen (Alfred Sachse); er ist ein starkes Zeichen für eine gesunde Reaktion auf Neugestaltung. Von den übrigen Bewerbern fallen noch besonders ins Gewicht: Der Rheinländer Erich Sperling, der eigenwillige Heilige aus Holz schnitt. Dann der mit einer in Kreuzform angeordneten Taufe Christi vertretene Josef Röder. Auch die Reliefs von der häuslichen Arbeit, die Walter Schobart (Dortmund) in mancherlei Fassung ausstellt, sind ebenso beachtenswert wie die stark eigenartigen Krieger- und Gefallenenreliefs von Kurt Schumacher.

P. E.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGAUSSCHNITTE | | | |
|--|----------------|---------------|-------|
| GEGRUNDET 1890 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Deutsche Bergwerkszeitung, Essen | 1 | 11 | Jan. |
| Essener Volkszeitung, " | 2 | 12 | Febr. |
| Rhein.-Westf. Zeitg., " | 3 | 13 | März |
| National-Zeitung, " | 4 | 14 | April |
| Koblenzer Anzeiger, Koblenz | 5 | 15 | Mai |
| Kölner Lokalanzeiger, Köln | 6 | 16 | Juni |
| Kölnische Zeitung, " | 7 | 17 | Juli |
| " Volkszeitung, " | 8 | 18 | Aug. |
| Sonntag Morgen, " | 9 | 19 | Sept. |
| Westdeutscher Beobachter, Köln | 10 | 20 | Okt. |
| Gen.-Anz. f. d. Ndrh., Krefeld | 1934 | 31 | Nov. |
| Oberh. Generalanzeiger, Oberhausen | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

Form 13

Lob der schlichten Anmut



Ein ganz junger Künstler, Meisterschüler von Prof. Klinsch Robert Stieler, hat den Großen Staatspreis für Bildhauerkunst erhalten. Der Preis wurde ihm für seine Darstellung eines Mädchensaktes verliehen. Schlichte Anmut zeichnet die Arbeiten des jungen Künstlers aus, dessen weitere Entwicklung abzuwarten bleibt. Unser Bild zeigt den Staatspreisträger vor seinen Arbeiten, rechts der preisgekrönte Mädchenakt.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGAUSSCHNITTE | | | |
|--|----------------|---------------|-------|
| GEGRUNDET 1890 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Weser Zeitung, Bremen | 1 | 11 | Jan. |
| Nordwestdeutsche Zeitung, Bremerhaven | 2 | 12 | Febr. |
| Hamburger Anzeiger, Hamburg | 3 | 13 | März |
| " Corresp. " | 4 | 14 | April |
| " Freudenbl. " | 5 | 15 | Mai |
| " Nachrichten " | 6 | 16 | Juni |
| " N. Nachr. " | 7 | 17 | Juli |
| Lüb. Anzeiger v. Ztg., Lübeck | 8 | 18 | Aug. |
| " Generalsanzeiger " | 9 | 19 | Sept. |
| Darmst. Tageblatt, Darmstadt | 10 | 20 | Okt. |
| Hess. Landeszeitung " | 1930 | 1934 | Nov. |
| Gießener Anzeiger, Gießen | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

Form 9

Mit dem Staatspreis 1934 ausgezeichnet



Bei dem Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten wurde der Bildhauer Robert Stieler, Berlin, mit dem großen Staatspreis für Bildhauer ausgezeichnet. Unser Bild zeigt den Künstler mit zwei seiner Werke, die ihm diesen hohen Preis eingebracht haben.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGAUSSCHNITTE | | | |
|--|----------------|---------------|-------|
| GEGRUNDET 1890 BERLIN S.O. 16 FERNRUF: FT JAHNOWITZ 6116, 6117 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Keddingh. Zeitung, Keddinghausen | 1 | 11 | Jan. |
| Der Hohenstaufen, Göppingen | 2 | 12 | Febr. |
| Nekarzeitung, Heilbronn | 3 | 13 | März |
| Schwarzwälder Bot. Oberndorf | 4 | 14 | April |
| Sonntagszeitung, Stuttgart | 5 | 15 | Mai |
| Schwäbischer Merkur, Stuttgart | 6 | 16 | Juni |
| Stuttgarter N. S. Kurier, Stuttgart | 7 | 17 | Juli |
| Stuttg. N. Tageblatt, Stuttgart | 8 | 18 | Aug. |
| Württembergische Ztg., Stuttgart | 9 | 19 | Sept. |
| Tübinger Chronik, Tübingen | 10 | 20 | Okt. |
| Danziger N. Nachrichten, Danzig | 1935 | 1936 | Nov. |
| Danziger Tageblatt, Danzia | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

Form

Mit dem Staatspreis 1934 ausgezeichnet



Bei dem Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten wurde der Bildhauer Robert Stieler, Berlin, mit dem großen Staatspreis für Bildhauer ausgezeichnet. Unser Bild zeigt den Künstler mit zwei seiner Werke, die ihm diesen hohen Preis eingebracht haben.



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|----------------------------|-------------|--------|
| Grunewald-Ztg. | 1 11 21 | Jan. ● |
| Lichterfelder Lokalanzeig. | 2 12 22 | Febr. |
| Neuköllner Tageblatt | 3 13 23 | März |
| Schöneberger Tageblatt | 4 14 24 | April |
| Spandauer Zeitung | 5 15 25 | Mai |
| Steglitzer Anzeiger | 6 16 26 | Juni |
| Teltower Kreisblatt | 7 17 27 | Juli |
| Neue Tempelhofer Ztg. | 8 18 28 | Aug. |
| Zehlendorfer Anzeiger | 9 19 29 | Sept. |
| Freibg. Tagespost | 10 20 30 | Okt. |
| Freibg. Zeitung | 193 1934 31 | Nov. |

Der Träger des Großen Staatspreises 1934



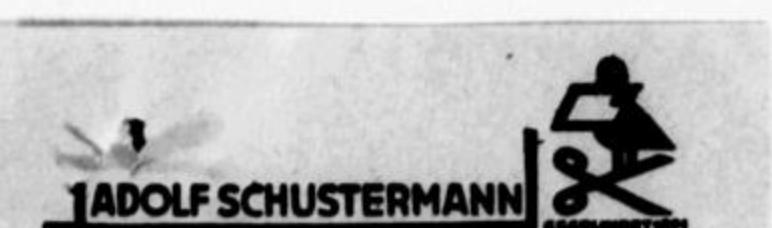
Robert Stieler-Berlin erhielt bekanntlich im Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste den großen Staatspreis für Bildhauer. Unser Bild zeigt den jungen Künstler vor seinen Werken, die gegenwärtig in der Akademie am Pariser Platz ausgestellt sind.



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|----------------------------------|------------------------------|--------|
| Magdeb. Zeitung Magdeburg | 1 11 21 | Jan. ● |
| N. Magdeb. Tagblatt " | 2 12 22 | Febr. |
| Bresl. N. Nachrichten Breslau | 3 13 23 | März |
| Nat. Schles. Tagessch. " | 4 14 24 | April |
| Schlesische Ztg. " | 5 15 25 | Mai |
| Oberschl. Kurier Beuthen | 6 16 26 | Juni |
| Oberschl. Volksstimme Görlitz | 7 17 27 | Juli |
| Neuer Görlitzer Anzeiger Görlitz | 8 18 28 | Aug. |
| Kottwitzer Ztg. Kottowitz | 9 19 29 | Sept. |
| Liegn. Tagblatt Liegnitz | 10 20 30 | Okt. |
| Oberschl. Anzeiger Ratibor | 193 1934 31 | Nov. |
| Hansb. Nachrichten Hirschberg | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

Mit dem Staatspreis 1934 ausgezeichnet

Bei dem Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer u. Architekten wurde der Bildhauer Robert Stieler-Berlin mit dem großen Staatspreis für Bildhauer ausgezeichnet. Unter Bild seien den Künstler und zwei seiner Werke, die ihm diesen hohen Preis eingebracht hatten.



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|------------------------------|--------|
| Allg. Thür. Landeszeitg. Weimar | 1 11 21 | Jan. ● |
| Westf. N. Nachrichten Bielefeld | 2 12 22 | Febr. |
| Böhm. Anzeiger Böhmen | 3 13 23 | März |
| Dortmunder Zeitung Dortmund | 4 14 24 | April |
| Tremontia Dortmund | 5 15 25 | Mai |
| Westfälische Landeszeitg. Dortmund | 6 16 26 | Juni |
| Gelsenk. Zeitung Gelsenkirchen | 7 17 27 | Juli |
| Westfälisches Tagblatt Hagen | 8 18 28 | Aug. |
| Westfälischer Kurier Hamm | 9 19 29 | Sept. |
| Iserlohner Kreisblatt Iserlohn | 10 20 30 | Okt. |
| Wiedens. Ges. Anzeiger Wiedenbrück | 193 1934 31 | Nov. |
| Mönster. Anzeiger Mönster | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

Form 2



Robert Stieler, Berlin

Am 7. Januar wurde der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten entschieden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler-Berlin verliehen worden.



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---------------------------------|-------------|--------|
| Izehoer Nachr. Izehoe | 1 11 21 | Jan. ● |
| Kieler N. Nachr. Kiel | 2 12 22 | Febr. |
| Kieler Ztg. u. Hdbl. " | 3 13 23 | März |
| Wilster Zeitung Wilster | 4 14 24 | April |
| Els. Tagespost Eisenach | 5 15 25 | Mai |
| Allg. Thür. Landeszeitg. Weimar | 6 16 26 | Juni |
| Westf. N. Nachr. Bielefeld | 7 17 27 | Juli |
| Böhm. Anzeiger Böhmen | 8 18 28 | Aug. |
| Generalanze. Dortmund Dortmund | 9 19 29 | Sept. |
| Tremontia " | 10 20 30 | Okt. |
| Gelsenk. Zeitung Gelsenkirchen | 193 1934 31 | Nov. |

Form 17



Mit dem Staatspreis ausgezeichnet

Bei dem Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten wurde wie gestern mitgeteilt, der Bildhauer Robert Stieler (Berlin) mit dem großen Staatspreis für Bildhauer ausgezeichnet. Unser Bild zeigt den Künstler mit zwei seiner Werke, die ihm diesen hohen Preis eingebracht haben.



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---------------------------------|-------------|--------|
| Izehoer Nachr. Izehoe | 1 11 21 | Jan. ● |
| Kieler N. Nachr. Kiel | 2 12 22 | Febr. |
| Kieler Ztg. u. Hdbl. " | 3 13 23 | März |
| Wilster Zeitung Wilster | 4 14 24 | April |
| Els. Tagespost Eisenach | 5 15 25 | Mai |
| Allg. Thür. Landeszeitg. Weimar | 6 16 26 | Juni |
| Westf. N. Nachr. Bielefeld | 7 17 27 | Juli |
| Böhm. Anzeiger Böhmen | 8 18 28 | Aug. |
| Generalanze. Dortmund Dortmund | 9 19 29 | Sept. |
| Tremontia " | 10 20 30 | Okt. |
| Gelsenk. Zeitung Gelsenkirchen | 193 1934 31 | Nov. |

Form 17
Großer Staatspreis für Bildhauer und Architekten 1934

Berlin, 8. Januar 1935.

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Dem Architekten Walter Banzer und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Medaillen aus den Mitteln des Staatspreises gesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungsräumen der Akademie der Künste von heute Dienstag, den 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 10. Januar, von 10 bis 18 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|--------------|--------|
| Mainzer Anzeiger Mainz | 1 11 21 | Jan. € |
| Offenbacher Ztg. Offenbach | 2 12 22 | Febr. |
| Wormser Zeitung Worms | 3 13 23 | März |
| Frankf. Volksblatt Frankfurt a. M. | 4 14 24 | April |
| Rhein.-Main. Volksztg. .. | 5 15 25 | Mai |
| Frankf. Nachrichten .. | 6 16 26 | Juni |
| Frankf. Ztg., Hdbl. .. | 7 17 27 | Juli |
| Frankf. Gen.-Anz. .. | 8 18 28 | Aug. |
| Kass. N. Nachr. Kassel | 9 € 19 29 | Sept. |
| Kasseler Post .. | 10 20 30 | Okt. |
| Wiesbad. Tagblatt Wiesbaden | 1934 1934 31 | Nov. |



Der Träger des Großen Staatspreises 1934 für Bildhauer, der von der Preußischen Akademie der Künste verliehen wurde, ist der Berliner Robert Stieler.



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---------------------------------|--------------|--------|
| Bod. Beobachter Karlsruhe | 1 11 21 | Jan. € |
| Karlsruher Tagebl. .. | 2 12 22 | Febr. |
| Karlsruher Zeitung .. | 3 13 23 | März |
| Konstanzer Zeitung Konstanz | 4 14 24 | April |
| Neue Bod. Landeszeitg. Mannheim | 5 15 25 | Mai |
| Neue Mannh. Zeitung .. | 6 16 26 | Juni |
| Moritzheimer Anzeiger Pforzheim | 7 17 27 | Juli |
| Augsburger Postzeitg. Augsburg | 8 18 28 | Aug. |
| Bamberger Tageblatt Bamberg | 9 19 29 | Sept. |
| Hofer Anzeiger Hof a.S. | 10 20 30 | Okt. |
| Bayr. Staatszeitung München | 1934 1934 31 | Nov. |



Mit dem Staatspreis 1934 ausgezeichnet. Bei dem Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten wurde der Bildhauer Robert Stieler, Berlin, mit dem großen Staatspreis für Bildhauer ausgezeichnet. Unser Bild zeigt den Künstler mit zwei seiner Werke, die ihm diesen hohen Preis eingebracht hatten.



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--|----------------|---------------|
| Romisch. Generalanzeiger Rommelsdorf | 1 11 21 | Jan. € |
| Solinger Tageblatt Solingen | 2 12 22 | Febr. |
| Berg.-Märk. Zeitung Wuppertal | 3 13 23 | März |
| Gen.-Anz. d. Stadt Wuppertal Wuppertal | 4 14 24 | April |
| Stadtanz. f. d. Wuppertal Wuppertal | 5 15 25 | Mai |
| D. Sächs. Erzähler Bischofsw. Bischofsw. | 6 16 26 | Juni |
| Allgemeine Zeitung Chemnitz | 7 17 27 | Juli |
| Chemn. N. Nachrichten Chemnitz | 8 18 28 | Aug. |
| Chemn. Tageblatt .. | 9 € 19 29 | Sept. |
| Dresd. Anzeiger Dresden | 10 20 30 | Okt. |
| " Nachrichten .. | 1934 1934 31 | Nov. |
| " N. Nachrichten .. | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Stieler — Träger des großen Staatspreises.



Der Berliner Bildhauer Robert Stieler, der von der Preußischen Akademie der Künste mit dem Großen Staatspreis 1934 für Bildhauer ausgezeichnet wurde.



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---------------------------------|----------------|---------------|
| Grenz-Zeitung Stolp | 1 11 21 | Jan. € |
| Pommersche Ztg. Stettin | 2 12 22 | Febr. |
| N.S. Vorpommern Stralsund | 3 13 23 | März |
| Kolberger Zeitung Kolberg | 4 14 24 | April |
| Volksfreund Aachen | 5 15 25 | Mai |
| Gen.-Anz. f. Bonn u. Umg. Bonn | 6 16 26 | Juni |
| Dische. Bergw.-Ztg. Düsseldorf | 7 17 27 | Juli |
| Düsseld. Nachr. .. | 8 18 28 | Aug. |
| " Tagebl. .. | 9 € 19 29 | Sept. |
| Mittag .. | 10 20 30 | Okt. |
| Volksparole .. | 1934 1934 31 | Nov. |
| Rhein- u. Ruhrzeitg. Düsseldorf | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934
Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus dem Mittel der Staatspreise

jugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

ADOLF SCHUSTERMAN
ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE
GERGRUNDETHORN
BERLIN S.O.16
RUNGESTR.20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------------|----------------|---------------|
| Grenz-Zeitung Stolp | 1 11 21 | Jan. € |
| Pommersche Ztg. Stettin | 2 12 22 | Febr. |
| N.S. Vorpommern Stralsund | 3 13 23 | März |
| Kolberger Zeitung Kolberg | 4 14 24 | April |
| Volksfreund Aachen | 5 15 25 | Mai |
| Gen.-Anz. f. Bonn u. Umg. Bonn | 6 16 26 | Juni |
| Dtsche. Bergw.-Ztg. Düsseldorf | 7 17 27 | Juli |
| Düsseldorf. Nachr. | 8 18 28 | Aug. |
| " Tagebl. " | 9 19 29 | Sept. |
| Mittag " | 10 € 20 30 | Okt. |
| € Volksparole " | 1935 1936 31 | Nov. |
| Rhein- u. Ruhrzg. Duisburg | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dex. |

Junger Künstler erhält den Staatspreis



Robert Stiebler, ein ganz junger Künstler, Meisterschüler von Professor Römlsd., hat, wie wir gekenn schon berichtet haben, den Großen Staatspreis für Bildhauerkunst erhalten. Der Preis wurde ihm für seine Darstellung eines Mädchennatts verliehen. Schlichte Anmut kennzeichnet die Arbeiten des jungen Künstlers aus, dessen weitere Entwicklung abzuwarten bleibt. Unser Bild zeigt den Staatspreisträger vor seinen Arbeiten, rechts der preisgekrönte Mädchennatt

ADOLF SCHUSTERMAN
ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE
GERGRUNDETHORN
BERLIN S.O.16
RUNGESTR.20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------------------|----------------|---------------|
| Meckl. Ztg. Schwerin | 1 11 21 | Jan. € |
| Nachr. f. Stadt v. Land Oldenburg | 2 12 22 | Febr. |
| Allensteiner Ztg. Allenstein | 3 13 23 | März |
| Bib. Ztg. u. Gen.-Anz. Ebing | 4 14 24 | April |
| Königsberg. Allg. Ztg. Königsberg | 5 15 25 | Mai |
| " Hert. Ztg. " | 6 16 26 | Juni |
| Ostpr. Zeitung | 7 17 27 | Juli |
| Tilsiter Allg. Ztg. Tilsit | 8 18 28 | Aug. |
| Greifsw. Zeitung Greifswald | 9 19 29 | Sept. |
| Neues Pomm. Tagebl. Stargard | 10 € 20 30 | Okt. |
| Pomm. Tagesspost Stettin | 1935 1936 31 | Nov. |
| Stettiner Gen.-Anz. " | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dex. |

Form 27



Mit dem Staatspreis 1934 ausgezeichnet.

Bei dem Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten wurde der Bildhauer Robert Stiebler, Berlin, mit dem großen Staatspreis für Bildhauer ausgezeichnet. Unser Bild zeigt den Künstler mit zwei seiner Werke, die ihm diesen hohen Preis eingebracht hatten.

ADOLF SCHUSTERMAN
ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE
GERGRUNDETHORN
BERLIN S.O.16
RUNGESTR.20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------------|----------------|---------------|
| Liegnitzer Tageblatt Liegnitz | 1 11 21 | Jan. € |
| Oberschl. Anzeiger Orlitz | 2 12 22 | Febr. |
| Flensburger Nachr. Flensburg | 3 13 23 | März |
| Iltzhoer Nachrichten Iltzhoe | 4 14 24 | April |
| Kieler Neueste Nachr. Kiel | 5 15 25 | Mai |
| Kieler Zeitung Kiel | 6 16 26 | Juni |
| Nordische Rundschau Kiel | 7 17 27 | Juli |
| Wilster Zeitung Wilster | 8 18 28 | Aug. |
| Eisenacher Tagepost Eisenach | 9 19 29 | Sept. |
| Thür. Allgem. Zeitung Erfurt | 10 € 20 30 | Okt. |
| Goslarische Zeitung Goslar | 1935 1936 31 | Nov. |
| Jenaische Zeitung Jena | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dex. |

Form 27

Mit dem Staatspreis 1934 ausgezeichnet



Bei dem Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten wurde der Bildhauer Robert Stiebler (Berlin) mit dem großen Staatspreis für Bildhauer ausgezeichnet. Unser Bild zeigt den Künstler mit zweien seiner Werke, die ihm diesen hohen Preis eingebracht haben.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE



GEGRUENDET 1899
BERLIN S.O. 16
RUNGESTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| Mainzer Anzeiger Meinz | 1 11 21 | Jan. C |
| Offenbacher Ztg. Offenbach | 2 12 22 | Febr. |
| Wormser Zeitung Worms | 3 13 23 | März |
| Frankf. Volksblatt Frankfurt a. M. | 4 14 24 | April |
| Rhein.-Main. Volksztg. " | 5 15 25 | Mai |
| Frankf. Nachrichten " | 6 16 26 | Juni |
| Frankf. Ztg., Hdbl. " | 7 17 27 | Juli |
| Frankf. Gen.-Anz. " | 8 18 28 | Aug. |
| Kass. N. Nachr. Kassel | 9 19 29 | Sept. |
| Kasseler Post " | 10 C 20 30 | Okt. |
| Wiesbad. Tageblatt Wiesbaden | 1935 1934 31 | Nov. |
| Rostocker Anz. Rostock | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Form



Der Träger des Großen Staatspreises 1934 für Bildhauer,
der von der Preußischen Akademie der Künste verliehen
wurde, ist der Berliner Robert Stieler.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE



GEGRUENDET 1899
FERNRUF: FT JAHNOWITZ 8116, 8117
BERLIN S.O. 16
RUNGESTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| Teltower Kreisblatt | 1 11 21 | Jan. C |
| Tempelhofer Zeitung, Neue | 2 12 22 | Febr. |
| Zehlendorfer Anzeiger | 3 13 23 | März |
| Zehlendorfer Warte | 4 14 24 | April |
| Mitteldeutsche, Der Dessau | 5 15 25 | Mai |
| Alemannia, Der Freiburg | 6 16 26 | Juni |
| Tagesspost Freiburg | 7 17 27 | Juli |
| Schwarzw. Tageblatt Furtwangen | 8 18 28 | Aug. |
| Heidelb. N. Nachrichten Heidelberg | 9 19 29 | Sept. |
| Volksgemeinschaft Heidelberg | 10 C 20 30 | Okt. |
| Bodischer Beobachter Karlsruhe | 1935 1936 31 | Nov. |
| Führer, Der Karlsruhe | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Form 13



Bild rechts:
Stieler — Träger des
Großen Staatspreises.

Der Berliner Bildhauer Robert Stieler, der von der
Preußischen Akademie der
Künste mit dem Großen
Staatspreis 1934 für Bild-
hauer ausgezeichnet wurde.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE



GEGRUENDET 1899
BERLIN S.O. 16
RUNGESTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------------------|--------------|--------|
| Romisch. Generalanzeiger Romsheld | 1 11 21 | Jan. C |
| Solinger Tageblatt Solingen | 2 12 22 | Febr. |
| Berg.-Märk. Zeitung Wuppertal | 3 13 23 | März |
| Gen.-Anz.d.Stadt Wuppertal Wuppertal | 4 14 24 | April |
| Stadthanz. f. d. Wuppertal Wuppertal | 5 15 25 | Mai |
| D. Sächs. Erzähler Bischofsw. | 6 16 26 | Juni |
| Allgemeine Zeitung Chemnitz | 7 17 27 | Juli |
| Chemn. N. Nachrichten Chemnitz | 8 18 28 | Aug. |
| Chemn. Tageblatt " | 9 19 29 | Sept. |
| Dresd. Anzeiger Dresden | 10 20 30 | Okt. |
| " Nachrichten " | 1935 1936 31 | Nov. |

Mit dem Staatspreis 1934
ausgezeichnet



Bei dem Wettbewerb um die großen Staatspreise
der Akademie der Künste für Bildhauer wurde der
Bildhauer Robert Stieler-Berlin mit dem großen
Staatspreis für Bildhauer ausgezeichnet.

* Stieler ist Schüler von Professor Altmisch und
erst wenig über 20 Jahre alt. Der Staatspreis
für Architekten kam als solcher nicht zur Verlei-
hung. Den Architekten Walter Wagner und
Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei
gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatsprei-
ses zugesprochen.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE



GEGRUENDET 1899
FERNRUF: FT JAHNOWITZ 8116, 8117
BERLIN S.O. 16
RUNGESTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| 8 Uhr Abendblatt Berlin | 1 11 21 | Jan. C |
| Angriff Berlin | 2 12 22 | Febr. |
| Berliner Börsenzeitung Berlin | 3 13 23 | März |
| Berliner Herald Berlin | 4 14 24 | April |
| Berliner Lokalanzeiger Berlin | 5 15 25 | Mai |
| Berliner Montagspost Berlin | 6 16 26 | Juni |
| Berliner Morgenpost Berlin | 7 17 27 | Juli |
| Berliner Tageblatt Berlin | 8 18 28 | Aug. |
| Berliner Volkszeitung Berlin | 9 19 29 | Sept. |
| B.Z. am Mittag Berlin | 10 20 30 | Okt. |
| Deutsche Allgemeine Zeitung Berlin | 1935 1936 31 | Nov. |
| Deutsche Zeitung Berlin | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |



Links: Der junge deutsche Bildhauer
Robert Stieler, Abschüler von
Professor Paul Altmisch, hat den
Staatspreis für 1935 erhalten

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------------------|----------------|---------------|
| Meckl. Ztg. Schwerin | 1 11 21 | Jan. |
| Nachr. f. Stadt u. Land Oldenburg | 2 12 22 | Febr. |
| Allensteiner Ztg. Allenstein | 3 13 23 | März |
| Eib. Ztg. u. Gen.-Anz. Elbing | 4 14 24 | April |
| Königsberg. Allg. Ztg. Königsberg | 5 15 25 | Mai |
| " Hart. Ztg. " | 6 16 26 | Juni |
| Ostpr. Zeitung " | 7 17 27 | Juli |
| Tilsiter Allg. Ztg. Tilsit | 8 18 28 | Aug. |
| Greifsw. Zeitung Greifswald | 9 19 29 | Sept. |
| Neues Pomm. Tageblatt Stargard | 10 20 30 | Okt. |
| Pomm. Tagesspost Stettin | 193 1934 31 | Nov. |
| Stettiner Gen.-Anz. " | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |



Mit dem Staatspreis 1934 ausgezeichnet

Bei dem Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten wurde der Bildhauer Robert Stieler, Berlin, mit dem großen Staatspreis für Bildhauer ausgezeichnet. Unser Bild zeigt den Künstler mit zwei seiner Werke, die ihm diesen hohen Preis eingebracht hatten.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

FERNRUF: F7 JAHNOWITZ 6116, 6117

RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------------------|-------------|--------|
| Elbinger Zeitung Elbing | 1 11 21 | Jan. |
| Königsb. Allg. Zeitung Königsberg | 2 12 22 | Febr. |
| Preußische Zeitung Königsberg | 3 13 23 | März |
| Tilsiter Allg. Ztg. Tilsit | 4 14 24 | April |
| Greifswalder Zeitung Greifswald | 5 15 25 | Mai |
| Kolberger Zeitung Kolberg | 6 16 26 | Juni |
| Neues Pomm. Tageblatt Stargard | 7 17 27 | Juli |
| Pommersche Tagesspost Stettin | 8 18 28 | Aug. |
| Pommersche Zeitung Stettin | 9 19 29 | Sept. |
| Stettiner Gen.-Anz. Stettin | 10 20 30 | Okt. |
| Grenzzeitung Stolp | 193 1934 31 | Nov. |
| Ztg. für Ostpreußen | Morgen- | Abend- |

Form 21 Bildhauer Robert Stieler erhielt den Staatspreis der Akademie der Künste, während aus dem Staatspreis für Architekten nur zwei Preämien an die Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht (Berlin) vergeben wurden.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------------|----------------|---------------|
| Freiheitkampf Dresden | 1 11 21 | Jan. |
| Nachrichten f. Grimma Grimma | 2 12 22 | Febr. |
| Leipz. N. Nachrichten Leipzig | 3 13 23 | März |
| N. Leipziger Ztg. " | 4 14 24 | April |
| Meiss. Tageblatt Meissen | 5 15 25 | Mai |
| Vogtl. Anzeiger Plauen | 6 16 26 | Juni |
| Zittauer Nachrichten Zittau | 7 17 27 | Juli |
| Eisl. Tageblatt Eiselen | 8 18 28 | Aug. |
| Thür. Allg. Zeitung Erfurt | 9 19 29 | Sept. |
| Hall. Nachrichten Halle | 10 20 30 | Okt. |
| Scalo-Zeitung " | 193 1934 31 | Nov. |
| Magdeb. General-Anz. Magdeburg | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Der große Staatspreis für Bildhauer

Deutscher Nachwuchs in der Berliner Akademie

Der Große Staatspreis der Preußischen Akademie der Künste ist für den Nachwuchs zu allen Seiten die erste Station zur Anerkennung ihrer Leistung und damit das Sprungbrett zum Erfolg gewesen. In diesen Tagen

wurden die Staatspreise für Architektur und Plastik verliehen. Für die Architekten gab es nur zwei Prämien (Walter Bangert und Jürgen Siebrecht), der Große Staatspreis wurde nicht vergeben. Den Großen Staatspreis für Bildhauer erhielt der Berliner Robert Stieler. Der im Jahre 1911 geborene Künstler kommt von der Holzbildhauerwerkstatt und studierte bei Prof. Erich Klimsch. Zwei Mädchenköpfe zeugen für das technische Talent des Künstlers. Der Rößel in diesen Werken ist übrigens sehr gut verarbeitet. Ausdrucksstarke Weiblichkeit und anmutige Verhaltenheit sprechen aus den Figuren, denen ein Schuh Kraft und Pathos ein sehr schönes Profil geben würde. — Die Ausstellung zeigt außerdem eine Reihe von Werken, die zum mindesten als Begabungsproben anzusehen sind. Zu ihnen gehören das Stuttgartische Kulturschmädel ins Bildhauerei gesteigerten Entwurf zu einem Kriegerdenkmal, das Hannoveraner Georg Weidemann gestaltete vorwärtsstrebbende Mädchenschaft, die Kleinstplastiken Ulla Siebes und Hilde Siebes' Plaketten.

Hrg. 1

Der Große Staatspreis für Bildhauer

Der Große Staatspreis der Preußischen Akademie der Künste ist für den Nachwuchs zu allen Seiten die erste Station zur Anerkennung ihrer Leistung und damit das Sprungbrett zum Erfolg gewesen. In diesen Tagen

wurden die Staatspreise für Architektur und Plastik verliehen. Für die Architekten gab es nur zwei Prämien (Walter Bangert und Jürgen Siebrecht), der Große Staatspreis wurde nicht vergeben. Den Großen Staatspreis für Bildhauer erhielt der Berliner Robert Stieler. Der im Jahre 1911 geborene Künstler kommt von der Holzbildhauerwerkstatt und studierte bei Prof. Erich Klimsch. Zwei Mädchenköpfe zeugen für das technische Talent des Künstlers. Der Rößel in diesen Werken ist übrigens sehr gut verarbeitet. Ausdrucksstarke Weiblichkeit und anmutige Verhaltenheit sprechen aus den Figuren, denen ein Schuh Kraft und Pathos ein sehr schönes Profil geben würde. — Die Ausstellung zeigt außerdem eine Reihe von Werken, die zum mindesten als Begabungsproben anzusehen sind. Zu ihnen gehören das Stuttgartische Kulturschmädel ins Bildhauerei gesteigerten Entwurf zu einem Kriegerdenkmal, das Hannoveraner Georg Weidemann gestaltete vorwärtsstrebbende Mädchenschaft, die Kleinstplastiken Ulla Siebes und Hilde Siebes' Plaketten.

Hrg. 2

Der Große Staatspreis für Bildhauer

Der Große Staatspreis der Preußischen Akademie der Künste ist für den Nachwuchs zu allen Seiten die erste Station zur Anerkennung ihrer Leistung und damit das Sprungbrett zum Erfolg gewesen. In diesen Tagen

wurden die Staatspreise für Architektur und Plastik verliehen. Für die Architekten gab es nur zwei Prämien (Walter Bangert und Jürgen Siebrecht), der Große Staatspreis wurde nicht vergeben. Den Großen Staatspreis für Bildhauer erhielt der Berliner Robert Stieler. Der im Jahre 1911 geborene Künstler kommt von der Holzbildhauerwerkstatt und studierte bei Prof. Erich Klimsch. Zwei Mädchenköpfe zeugen für das technische Talent des Künstlers. Der Rößel in diesen Werken ist übrigens sehr gut verarbeitet. Ausdrucksstarke Weiblichkeit und anmutige Verhaltenheit sprechen aus den Figuren, denen ein Schuh Kraft und Pathos ein sehr schönes Profil geben würde. — Die Ausstellung zeigt außerdem eine Reihe von Werken, die zum mindesten als Begabungsproben anzusehen sind. Zu ihnen gehören das Stuttgartische Kulturschmädel ins Bildhauerei gesteigerten Entwurf zu einem Kriegerdenkmal, das Hannoveraner Georg Weidemann gestaltete vorwärtsstrebbende Mädchenschaft, die Kleinstplastiken Ulla Siebes und Hilde Siebes' Plaketten.

Hrg. 3

Der Große Staatspreis für Bildhauer

Der Große Staatspreis der Preußischen Akademie der Künste ist für den Nachwuchs zu allen Seiten die erste Station zur Anerkennung ihrer Leistung und damit das Sprungbrett zum Erfolg gewesen. In diesen Tagen

wurden die Staatspreise für Architektur und Plastik verliehen. Für die Architekten gab es nur zwei Prämien (Walter Bangert und Jürgen Siebrecht), der Große Staatspreis wurde nicht vergeben. Den Großen Staatspreis für Bildhauer erhielt der Berliner Robert Stieler. Der im Jahre 1911 geborene Künstler kommt von der Holzbildhauerwerkstatt und studierte bei Prof. Erich Klimsch. Zwei Mädchenköpfe zeugen für das technische Talent des Künstlers. Der Rößel in diesen Werken ist übrigens sehr gut verarbeitet. Ausdrucksstarke Weiblichkeit und anmutige Verhaltenheit sprechen aus den Figuren, denen ein Schuh Kraft und Pathos ein sehr schönes Profil geben würde. — Die Ausstellung zeigt außerdem eine Reihe von Werken, die zum mindesten als Begabungsproben anzusehen sind. Zu ihnen gehören das Stuttgartische Kulturschmädel ins Bildhauerei gesteigerten Entwurf zu einem Kriegerdenkmal, das Hannoveraner Georg Weidemann gestaltete vorwärtsstrebbende Mädchenschaft, die Kleinstplastiken Ulla Siebes und Hilde Siebes' Plaketten.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------------------|-------------|-------|
| Br. Neueste Nachrichten Braunschweig | 1 11 21 | Jan. |
| Br. Landeszeitung " | 2 12 22 | Febr. |
| Göttinger Zeitung Göttingen | 3 13 23 | März |
| Hann. Landeszeit. Hannover | 4 14 24 | April |
| Hann. Anzeiger " | 5 15 25 | Mai |
| Hann. Kurier " | 6 16 26 | Juni |
| B. Nieders. Tagezeit. " | 7 17 27 | Juli |
| Hildesheimer Zeitung Hildesheim | 8 18 28 | Aug. |
| Osnabrücker Tageblatt Osnabrück | 9 19 29 | Sept. |
| Wilhelmsh. Zeitung Wilhelmshaven | 10 20 30 | Okt. |
| Brem. Nachrichten Bremen | 193 1934 31 | Nov. |
| | | Dez. |

Form 8

Berlin:

Der Große Staatspreis für Bildhauer

Der Große Staatspreis der Preußischen Akademie der Künste ist für den Nachwuchs zu allen Seiten die erste Station zur Anerkennung ihrer Leistung und damit das Sprungbrett zum Erfolg gewesen. In diesen Tagen wurden die Staatspreise für Architektur und Plastik verliehen. Für die Architekten gab es nur zwei Prämien (Walter Bangert und Jürgen Siebrecht), der Große Staatspreis wurde nicht vergeben. Den Großen Staatspreis für Bildhauer erhielt der Berliner Robert Stieler. Der im Jahre 1911 geborene Künstler kommt von der Holzbildhauerwerkstatt und studierte bei Prof. Erich Klimsch. Zwei Mädchenköpfe zeugen für das technische Talent des Künstlers. Der Rößel in diesen Werken ist übrigens sehr gut verarbeitet. Ausdrucksstarke Weiblichkeit und anmutige Verhaltenheit sprechen aus den Figuren, denen ein Schuh Kraft und Pathos ein sehr schönes Profil geben würde. — Die Ausstellung zeigt außerdem eine Reihe von Werken, die zum mindesten als Begabungsproben anzusehen sind. Zu ihnen gehören das Stuttgartische Kulturschmädel ins Bildhauerei gesteigerten Entwurf zu einem Kriegerdenkmal, das Hannoveraner Georg Weidemann gestaltete vorwärtsstrebbende Mädchenschaft, die Kleinstplastiken Ulla Siebes und Hilde Siebes' Plaketten.

Hrg. 1

Der Große Staatspreis für Bildhauer

Der Große Staatspreis der Preußischen Akademie der Künste ist für den Nachwuchs zu allen Seiten die erste Station zur Anerkennung ihrer Leistung und damit das Sprungbrett zum Erfolg gewesen. In diesen Tagen

wurden die Staatspreise für Architektur und Plastik verliehen. Für die Architekten gab es nur zwei Prämien (Walter Bangert und Jürgen Siebrecht), der Große Staatspreis wurde nicht vergeben. Den Großen Staatspreis für Bildhauer erhielt der Berliner Robert Stieler. Der im Jahre 1911 geborene Künstler kommt von der Holzbildhauerwerkstatt und studierte bei Prof. Erich Klimsch. Zwei Mädchenköpfe zeugen für das technische Talent des Künstlers. Der Rößel in diesen Werken ist übrigens sehr gut verarbeitet. Ausdrucksstarke Weiblichkeit und anmutige Verhaltenheit sprechen aus den Figuren, denen ein Schuh Kraft und Pathos ein sehr schönes Profil geben würde. — Die Ausstellung zeigt außerdem eine Reihe von Werken, die zum mindesten als Begabungsproben anzusehen sind. Zu ihnen gehören das Stuttgartische Kulturschmädel ins Bildhauerei gesteigerten Entwurf zu einem Kriegerdenkmal, das Hannoveraner Georg Weidemann gestaltete vorwärtsstrebbende Mädchenschaft, die Kleinstplastiken Ulla Siebes und Hilde Siebes' Plaketten.

Hrg. 2

Der Große Staatspreis für Bildhauer

Der Große Staatspreis der Preußischen Akademie der Künste ist für den Nachwuchs zu allen Seiten die erste Station zur Anerkennung ihrer Leistung und damit das Sprungbrett zum Erfolg gewesen. In diesen Tagen

wurden die Staatspreise für Architektur und Plastik verliehen. Für die Architekten gab es nur zwei Prämien (Walter Bangert und Jürgen Siebrecht), der Große Staatspreis wurde nicht vergeben. Den Großen Staatspreis für Bildhauer erhielt der Berliner Robert Stieler. Der im Jahre 1911 geborene Künstler kommt von der Holzbildhauerwerkstatt und studierte bei Prof. Erich Klimsch. Zwei Mädchenköpfe zeugen für das technische Talent des Künstlers. Der Rößel in diesen Werken ist übrigens sehr gut verarbeitet. Ausdrucksstarke Weiblichkeit und anmutige Verhaltenheit sprechen aus den Figuren, denen ein Schuh Kraft und Pathos ein sehr schönes Profil geben würde. — Die Ausstellung zeigt außerdem eine Reihe von Werken, die zum mindesten als Begabungsproben anzusehen sind. Zu ihnen gehören das Stuttgartische Kulturschmädel ins Bildhauerei gesteigerten Entwurf zu einem Kriegerdenkmal, das Hannoveraner Georg Weidemann gestaltete vorwärtsstrebbende Mädchenschaft, die Kleinstplastiken Ulla Siebes und Hilde Siebes' Plaketten.

Hrg. 3

Der Große Staatspreis für Bildhauer

Der Große Staatspreis der Preußischen Akademie der Künste ist für den Nachwuchs zu allen Seiten die erste Station zur Anerkennung ihrer Leistung und damit das Sprungbrett zum Erfolg gewesen. In diesen Tagen

wurden die Staatspreise für Architektur und Plastik verliehen. Für die Architekten gab es nur zwei Prämien (Walter Bangert und Jürgen Siebrecht), der Große Staatspreis wurde nicht vergeben. Den Großen Staatspreis für Bildhauer erhielt der Berliner Robert Stieler. Der im Jahre 1911 geborene Künstler kommt von der Holzbildhauerwerkstatt und studierte bei Prof. Erich Klimsch. Zwei Mädchenköpfe zeugen für das technische Talent des Künstlers. Der Rößel in diesen Werken ist übrigens sehr gut verarbeitet. Ausdrucksstarke Weiblichkeit und anmutige Verhaltenheit sprechen aus den Figuren, denen ein Schuh Kraft und Pathos ein sehr schönes Profil geben würde. — Die Ausstellung zeigt außerdem eine Reihe von Werken, die zum mindesten als Begabungsproben anzusehen sind. Zu ihnen gehören das Stuttgartische Kulturschmädel ins Bildhauerei gesteigerten Entwurf zu einem Kriegerdenkmal

| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|------------------------------|--------|--|
| GEGRUENDET 1894 BERLIN S.O. 16 RUNGSTSTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Bad. Beobachter Karlsruhe | 1 11 21 | Jan. € | |
| Karlsruher Tagbl. " | 2 12 22 | Febr. | |
| Karlsruher Zeitung " | 3 13 23 | März | |
| Konstanzer Zeitung Konstanz | 8 14 24 | April | |
| Neue Bad. Landeszeitg. Mannheim | 9 15 25 | Mai | |
| Neue Mann. Zeitung " | 6 16 26 | Juni | |
| Pforzheimer Anzeiger Pforzheim | 7 17 27 | Juli | |
| Augsburger Postzeitg. Augsburg | 8 18 28 | Aug. | |
| Bamberger Tagblatt Bamberg | 9 19 29 | Sept. | |
| Hofer Anzeiger Hof a.S. | 10 20 30 | Okt. | |
| Bayr. Staatszeitung München | 1933 1934 31 | Nov. | |
| Bayr. Kurier " | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. | |

Form 5

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist am Anfang dieser Woche entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugeworfen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie der Künste vom 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|-------------|-------|--|
| GEGRUENDET 1894 BERLIN S.O. 16 RUNGSTSTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Karlsruher Zeitung " | 10 JAN 1935 | | |

Heilbronner Morgenpost

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist am Anfang dieser Woche entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugeworfen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie der Künste vom 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|--------------|--------|--|
| GEGRUENDET 1894 BERLIN S.O. 16 RUNGSTSTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Magdebg. Gen. Anzeiger Magdeburg | 1 11 21 | Jan. € | |
| Magdebg. Zeitung Magdeburg | 2 12 22 | Febr. | |
| Mersebg. Korrespondent Merseburg | 3 13 23 | März | |
| Mersebg. Tagblatt Merseburg | 4 14 24 | April | |
| Mitteideutsche Magdeburg | 5 15 25 | Mai | |
| Oberschl. Kurier Beuthen | 6 16 26 | Juni | |
| Bresl. N. Nachrichten Breslau | 7 17 27 | Juli | |
| Nat. Schi. Tagessig. Breslau | 8 18 28 | Aug. | |
| Schlesische Zeitung Breslau | 9 19 29 | Sept. | |
| Oberschl. Volksstimme Giebelitz | 10 20 30 | Okt. | |
| Neuer Görlitzer Anzeiger Görlitz | 1935 1936 31 | Nov. | |

Form 5

Staatspreise für Bildhauer und Architekten.
Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist am Anfang dieser Woche entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugeworfen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie der Künste vom Dienstag, 8. Jan., bis einschließlich Sonntag, 13. Jan., von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|--------------|--------|--|
| GEGRUENDET 1894 BERLIN S.O. 16 RUNGSTSTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Mainzer Anzeiger Mainz | 1 11 21 | Jan. € | |
| Offenbacher Zeitg. Offenbach | 2 12 22 | Febr. | |
| Wormser Zeitung Worms | 3 13 23 | März | |
| Frankf. Volksblatt Frankfurt a. M. | 4 14 24 | April | |
| Rhein.-Main. Volkszeitg. .. | 5 15 25 | Mai | |
| Frankf. Nachrichten .. | 6 16 26 | Juni | |
| Frankf. Ztg., Hdb. .. | 7 17 27 | Juli | |
| Frankf. Gen.-Anz. .. | 8 18 28 | Aug. | |
| Kass. N. Nachr. Kassel | 9 19 29 | Sept. | |
| Kasseler Post .. | 10 20 30 | Okt. | |
| Wiesbad. Tagblatt Wiesbaden | 1933 1934 31 | Nov. | |

Staatspreise für Bildhauer und Architekten.
Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist am Anfang dieser Woche entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugeworfen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie der Künste vom Dienstag, 8. Jan., bis einschließlich Sonntag, 13. Jan., von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|--------------|--------|------|
| GEGRUENDET 1894 BERLIN S.O. 16 RUNGSTSTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Autobahn Berlin | 1 11 21 | Jan. € | |
| Automobilia .. | 2 12 22 | Febr. | |
| Bank, Die .. | 3 13 23 | März | |
| Bankarchiv .. | 4 14 24 | April | |
| Bauer und Markt .. | 5 15 25 | Mai | |
| Bauernzeitung, Dösch .. | 6 16 26 | Juni | |
| Baugewerbe-Zeitung Leipzig | 7 17 27 | Juli | |
| Bauhütte, Deutsche Hannover | 8 18 28 | Aug. | |
| Bautechnik, Die Berlin | 9 19 29 | Sept. | |
| Bauwelt .. | 10 20 30 | Okt. | |
| Bauzeitung, Deutsche .. | 1933 1934 31 | Nov. | |
| Die Stuttgart Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | | | Dez. |

| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|--------------|--------|--|
| GEGRUENDET 1894 BERLIN S.O. 16 RUNGSTSTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Freiheitskampf Dresden | 1 11 21 | Jan. € | |
| Nachrichten f. Grimma Grimma | 2 12 22 | Febr. | |
| Leipz. N. Nachrichten Leipzig | 3 13 23 | März | |
| N. Leipziger Ztg. .. | 4 14 24 | April | |
| Meiss. Tageblatt Meissen | 5 15 25 | Mai | |
| Vogtl. Anzeiger Plauen | 6 16 26 | Juni | |
| Zittauer Nachrichten Zittau | 7 17 27 | Juli | |
| Eis. Tageblatt Eiselen | 8 18 28 | Aug. | |
| Thür. Allg. Zeitung Erfurt | 9 19 29 | Sept. | |
| Hall. Nachrichten Halle | 10 20 30 | Okt. | |
| Soziale Zeitung .. | 1933 1934 31 | Nov. | |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934.
Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist diesmal keinem Architekten zuerkannt worden, vielmehr haben die Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin zwei gleiche Anerkennungen aus Mitteln des Staatspreises erhalten. Den großen Staatspreis für Bildhauer erhielt Robert Stieler, Berlin. Bis zum 13. Januar sind die eingereichten Arbeiten täglich von 10 bis 16 Uhr in der Akademie der Künste am Pariser Platz zu besichtigen.

| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|----------|--------|--|
| GEGRUENDET 1894 BERLIN S.O. 16 RUNGSTSTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Sonntags-Zeitung Stuttgart | 1 11 21 | Jan. € | |
| Württbg. Zeitung .. | 2 12 22 | Febr. | |
| Süddeutsche Ztg. .. | 3 13 23 | März | |
| Ulmer Tageblatt Ulm | 4 14 24 | April | |
| Telegraf Amsterdam | 5 15 25 | Mai | |
| Basler Nachr. Basel | 6 16 26 | Juni | |
| Bukarester Tagebl. Bukarest | 7 17 27 | Juli | |
| Danziger All. Ztg. Danzig | 8 18 28 | Aug. | |
| " Landeszeitg. .. | 9 19 29 | Sept. | |
| " N. Nachr. .. | 10 20 30 | Okt. | |
| Journal d. Nations Genf 1934 | 1934 31 | Nov. | |

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist diesmal keinem Architekten zuerkannt worden, vielmehr haben die Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin zwei gleiche Prämien aus Mitteln des Staatspreises erhalten. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie der Künste vom Dienstag, 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

JOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK
BERLIN S.O.16
RUNGSTSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------|----------------|---------------|
| Bad. Beobachter | 1 11 21 | Jan. € |
| Karlsruher Tagebl. | 2 12 22 | Febr. |
| Karlsruher Zeitung | 3 13 23 | März |
| Konstanzer Zeitung | 4 14 24 | April |
| Neue Bad. Landeszeitg. | 5 15 25 | Mai |
| Neue Mannh. Zeitung | 6 16 26 | Juni |
| Pforzheimer Anzeiger | 7 17 27 | Juli |
| Augsburger Postzeitg. | 8 18 28 | Aug. |
| Bamberger Tageblatt | 9 19 29 | Sept. |
| Hofer Anzeiger | 10 20 30 | Okt. |
| Bayr. Staatszeitung | 1934 1934 31 | Nov. |
| Bayr. Kurier | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

Form 5

+ Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler, Berlin, verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Preämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie der Künste ausgestellt.

JOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK
BERLIN S.O.16
RUNGSTSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---------------------------|------------|-------------------|
| Grenz-Zeitung | Stolp | 1 11 21 Jan. |
| Pommersche Ztg. | Stettin | 2 12 22 Febr. |
| N.S. Vorpommern | Stralsund | 3 13 23 März |
| Kelberger Zeitung | Kolberg | 4 14 24 April |
| Volkfreund | Aachen | 5 15 25 Mai |
| Gen.-Anz. f. Bonn u. Umg. | Bonn | 6 16 26 Juni |
| Deutsche Bergw.-Ztg. | Düsseldorf | 7 17 27 Juli |
| Düsseld. Nachr. | „ | 8 18 28 Aug. |
| „ Tagebl. | „ | 9 19 29 Sept. |
| Mittag | „ | 10 20 30 Okt. |
| Volkspartei | „ | 1934 1934 31 Nov. |
| Rhein- | | |

Form 12

Staatspreis für Bildhauer und Architekten 1934

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Preämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie der Künste ausgestellt.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK
BERLIN S.O.16
RUNGSTSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------|-------------|-------------------|
| Magdeb. Zeitung | Magdeburg | 1 11 21 Jan.) |
| N. Magdeb. Tageblatt | „ | 2 12 22 Febr. |
| Brau. N. Nachrichten | Bremerhaven | 3 13 23 März |
| Not. Schles. Tageblatt | „ | 4 14 24 April |
| Schlesische Ztg. | „ | 5 15 25 Mai |
| Oberschl. Kurier | Bautzen | 6 16 26 Juni |
| Oberschl. Volksstimme | Görlitz | 7 17 27 Juli |
| Neuer Görlitzer Anzeiger | Görlitz | 8 18 28 Aug. |
| Kottwitzer Ztg. Kottbus | „ | 9 19 29 Sept. |
| Liegn. Tageblatt | Liegnitz | 10 20 30 Okt. |
| Oberschl. Anzeiger | Ratibor | 1934 1934 31 Nov. |
| Ronse. Nachrichten | Hamburg | Morgen-Ausgabe |
| | | Abend-Ausgabe |

Form 12

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Berliner Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Preis für Bildhauer erhält Robert Stiebler (Berlin). Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Preämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Preisarbeiten sind jetzt in der Akademie der Künste zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

JOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK
BERLIN S.O.16
RUNGSTSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------|------------|-------------------|
| Stralsunder Tageblatt | Stralsund | 1 11 21 Jan.) |
| Generalanzeig. f. Bonn | Bonn | 2 12 22 Febr. |
| Dr. Bergwerkszeitung | Düsseldorf | 3 13 23 März |
| Düsseld. Nachrichten | Düsseldorf | 4 14 24 April |
| Düsseld. Tageblatt | Düsseldorf | 5 15 25 Mai |
| Mittag | Düsseldorf | 6 16 26 Juni |
| Völkische Zeitung | Düsseldorf | 7 17 27 Juli |
| Volkspartei | Düsseldorf | 8 18 28 Aug. |
| Rhein-Bruh-Zeitung | Duisburg | 9 19 29 Sept. |
| Essener Allg. Ztg. Essen | Essen | 10 20 30 Okt. |
| Essener Volkszeitung | Essen | 1935 1936 31 Nov. |
| National-Zeitung | Essen | Morgen-Ausgabe |
| | | Abend-Ausgabe |

Form 12

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste ist entschieden worden. Den Preis für die Bildhauer erhält der dreiundzwanzigjährige Berliner Robert Stiebler, ein Schüler von Gies; der Preis für die Architekten kam nicht zur Verleihung. Dagegen erhielten die Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin zwei gleiche Preämien aus den Mitteln des Staatspreises für die Architekten. Die Preisarbeiten sind jetzt in der Akademie am Pariser Platz ausgestellt.

JOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK
BERLIN S.O.16
RUNGSTSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------|----------------|---------------|
| Bad. Beobachter | 1 11 21 | Jan. € |
| Karlsruher Tagebl. | 2 12 22 | Febr. |
| Karlsruher Zeitung | 3 13 23 | März |
| Konstanzer Zeitung | 4 14 24 | April |
| Neue Bad. Landeszeitg. | 5 15 25 | Mai |
| Neue Mannh. Zeitung | 6 16 26 | Juni |
| Pforzheimer Anzeiger | 7 17 27 | Juli |
| Augsburger Postzeitg. | 8 18 28 | Aug. |
| Bamberger Tageblatt | 9 19 29 | Sept. |
| Hofer Anzeiger | 10 20 30 | Okt. |
| Bayr. Staatszeitung | 1934 1934 31 | Nov. |
| Bayr. Kurier | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

Form 6

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist am Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Preämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

JOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK
BERLIN S.O.16
RUNGSTSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------|---------------|------------------------------|
| Br. Neueste Nachrichten | Braunschweig | 1 11 21 Jan. € |
| Br. Landeszeitung | „ | 2 12 22 Febr. |
| Göttinger Zeitung | Göttingen | 3 13 23 März |
| Hann. Landeszeitg. | Hannover | 4 14 24 April |
| Hann. Anzeiger | „ | 5 15 25 Mai |
| Hann. Kurier | „ | 6 16 26 Juni |
| Nieders. Tageszeitg. | „ | 7 17 27 Juli |
| Hildesh. Zeitung | Hildesheim | 8 18 28 Aug. |
| Osnabrücker Tageblatt | Osnabrück | 9 19 29 Sept. |
| Wilhelmsh. Zeitung | Wilhelmshaven | 10 20 30 Okt. |
| Bremer Nachrichten | Bremen | 1934 1934 31 Nov. |
| Bremer Zeitung | „ | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe |

Form 6

Der große Staatspreis für Bildhauer und Architekten

Im Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist jetzt die Entscheidung gefallen. Der Berliner Robert Stiebler erhält den Großen Staatspreis für Bildhauer. Der Große Staatspreis für Architekten nicht im ganzen verliehen werden konnte, wurden den Berliner Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin zwei gleich hohe Preämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK
BERLIN S.O.16
RUNGSTSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------|--------------|------------------------------|
| Märkische Zeitung | Neuruppin | 1 11 21 Jan.) |
| Potsdamer Tageszeitg. | Potsdam | 2 12 22 Febr. |
| Uckerm. Kurier | Frensdorf | 3 13 23 März |
| Rathenower Zeitung | Rathenow | 4 14 24 April |
| Strausberger Zeitung | Strausberg | 5 15 25 Mai |
| Braunschw. N. Nachr. | Braunschweig | 6 16 26 Juni |
| Landeszeitung | Braunschweig | 7 17 27 Juli |
| Göttinger Zeitung | Göttingen | 8 18 28 Aug. |
| Göttinger Tageblatt | Göttingen | 9 19 29 Sept. |
| Hann. Anzeiger | Hannover | 10 20 30 Okt. |
| Hann. Kurier | Hannover | 1935 1936 31 Nov. |
| Hann. Landeszeitung | Hannover | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe |

Form 12

Der große Staatspreis für Bildhauer und Architekten

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Preis für Bildhauer erhält Robert Stiebler. Der Staatspreis für Architekten kommt von der Holzbildhauerei bei und studierte bei Prof. Wies und in der Meisterklasse von Prof. Käst. Klimisch. Zwei Mädchenköpfe zeugen für das technische Können Stieblers, der sich in diesen Werken als künstlerisches Talent offenbart. Ausdrucksstark, Weichheit und anmutige Verbaltheit sprechen aus den Figuren, denen ein Schuh Kraft und Pathos ein verbergen Profil geben würde, hzg.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK
BERLIN S.O.16
RUNGSTSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---------------------|-----------|------------------------------|
| Sonntags-Zeitung | Stuttgart | 1 11 21 Jan.) |
| Württbg. Zeitung | „ | 2 12 22 Febr. |
| Süddeutsche Ztg. | „ | 3 13 23 März |
| Ulmer Tageblatt | Ulm | 4 14 24 April |
| Telegraf | Amsterdam | 5 15 25 Mai |
| Basel. Nachr. | Basel | 6 16 26 Juni |
| Bukarester Tagebl. | Bukarest | 7 17 27 Juli |
| Danziger All. Ztg. | Danzig | 8 18 28 Aug. |
| „ Landeszeitg. | „ | 9 19 29 Sept. |
| „ N. Nachr. | „ | 10 20 30 Okt. |
| Journal d. Nations | Genf | 1933 1934 31 Nov. |
| The Financial Times | London | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe |

Form 12

Der große Staatspreis der Preußischen Akademie der Künste

Der Wettbewerb um den Nachwuchs stets das Sprungbrett zum Erfolg gewesen. Für die Architekten gab es diesmal nur zwei Preämien (Walter Bangert und Jürgen Siebrecht), der große Staatspreis wurde nicht vergeben. Den großen Staatspreis für Bildhauer erhält der Berliner Robert Stiebler. Der im Jahre 1911 geborene Stiebler kommt von der Holzbildhauerei bei und studierte bei Prof. Wies und in der Meisterklasse von Prof. Käst. Klimisch. Zwei Mädchenköpfe zeugen für das technische Können Stieblers, der sich in diesen Werken als künstlerisches Talent offenbart. Ausdrucksstark, Weichheit und anmutige Verbaltheit sprechen aus den Figuren, denen ein Schuh Kraft und Pathos ein verbergen Profil geben würde, hzg.

ADOLF SCHUSTERMANN
ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
BERLIN S.O. 16
BRUNNENSTR. 20



| Ausschnitt aus: | | Tag | Monat |
|---------------------------|------------|----------------|---------------|
| Grenz-Zeitung | Stolp | 1 | 11 |
| Pommersche Ztg. | Stettin | 2 | 12 |
| N.S. Vorpommern | Stralsund | 3 | 13 |
| Kolberger Zeitung | Kolberg | 4 | 14 |
| Volksfreund | Aachen | 5 | 15 |
| Gen.-Anz. f. Bonn u. Umg. | Bonn | 6 | 16 |
| Dtsche. Bergw.-Ztg. | Düsseldorf | 7 | 17 |
| Düsseldorf. Nachr. | " | 8 | 18 |
| " Tagebl. | " | 9 | 19 |
| Mittag | " | 10 | 20 |
| Volksparole | " | 1934 | 31 |
| Rhein- u. Rehrztg. | Duisburg | | |
| | | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | | Dez. |

Staatsprämie für Architekt Walter Bangert



Der Staatspreis für Architekten wurde dieses Mal nicht verliehen; aus den Mitteln des Preises wurde dem Berliner Architekten Walter Bangert (im Bild) eine Prämie zugesprochen.

ADOLF SCHUSTERMANN
ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
BERLIN S.O. 16
BRUNNENSTR. 20



| Ausschnitt aus: | | Tag | Monat |
|----------------------------|------------|----------------|---------------|
| Grunewald-Echo | | 1 | 11 |
| Lichterfelder Lokalzeitung | | 2 | 12 |
| Neuköllner Tageblatt | | 3 | 13 |
| Schöneberger Tageblatt | | 4 | 14 |
| Spandauer Zeitung | | 5 | 15 |
| Steglitzer Anzeiger | | 6 | 16 |
| Teltower Kreisblatt | | 7 | 17 |
| Neue Tempelhofer Ztg. | | 8 | 18 |
| Zehlendorfer Anzeiger | | 9 | 19 |
| Freibg. Tagespost | | 10 | 20 |
| Freibg. Zeitung | | 1934 | 31 |
| Heidelberg. Tageblatt | Heidelberg | | |
| | | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | | Dez. |

Auszeichnung zweier Architekten



Walter Bangert

Jürgen Siebrecht

Der Wettbewerb um den Großen Staatspreis der Akademie der Künste für Architekten 1934 ist nun ebenfalls abgeschlossen. Der Staatspreis selbst gelangte nicht zur Verteilung, doch erhielten die Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin zwei Prämien in gleicher Höhe. Untere Bilder zeigen links: Walter Bangert; rechts: Jürgen Siebrecht.

ADOLF SCHUSTERMANN
ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
BERLIN S.O. 16
BRUNNENSTR. 20



| Ausschnitt aus: | | Tag | Monat |
|---------------------------------|----------|----------------|---------------|
| Bodensee-Kundschau | Konstanz | 1 | 11 |
| Konstanzer Zeitung | Konstanz | 2 | 12 |
| Mannheimer Tageblatt | Mannheim | 3 | 13 |
| Hakenkreuzbanner | Mannheim | 4 | 14 |
| Florzheimer Anzeiger | Florheim | 5 | 15 |
| Postzeitung Augsburg | Augsburg | 6 | 16 |
| Erlanger Tageblatt | Erlangen | 7 | 17 |
| Hoher Anzeiger Hof a. S. | Hof | 8 | 18 |
| München-Augsburger Abendzeitung | München | 9 | 19 |
| Münchener N. Nachrichten | München | 10 | 20 |
| Münchener Zeitung | München | 1935 | 31 |
| Völkischer Beobachter | München | | |
| | | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | | Dez. |

Form 1



Auszeichnung zweier Architekten

Der Wettbewerb um den Großen Staatspreis der Akademie der Künste für Architekten 1934 ist nun ebenfalls abgeschlossen. Der Staatspreis selbst gelangte nicht zur Verteilung, doch erhielten die Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin zwei Prämien in gleicher Höhe. Untere Bilder zeigen links: Walter Bangert; rechts: Jürgen Siebrecht.

ADOLF SCHUSTERMAN
ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGAUSSCHNITTE



GEGRÜNDET 1919
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---------------------------------|------------------------------|-------|
| Grenz-Zeitung Stolp | 1 11 21 | Jan. |
| Pommersche Ztg. Stettin | 2 12 22 | Febr. |
| N.S. Vorpommern Stralsund | 3 13 23 | März |
| Kolberger Zeitung Kolberg | 4 14 24 | April |
| Volkfreund Aachen | 5 15 25 | Mai |
| Gen.-Anz. f. Bonn u. Umg. Bonn | 6 16 26 | Juni |
| Deutsche Bergw.-Ztg. Düsseldorf | 7 17 27 | Juli |
| Düsseld. Nachr. | 8 18 28 | Aug. |
| " Tagebl. " | 9 19 29 | Sept. |
| ■ Mittag | 10 20 30 | Okt. |
| Volksparole | 1934 31 | Nov. |
| Rhein- u. Ruhrzeit. Duisburg | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

Staatsprämie für Architekt Walter Bangert



Der Staatspreis für Architekten wurde dieses Mal nicht verliehen; aus den Mitteln des Preises wurde dem Berliner Architekten Walter Bangert (im Bild) eine Prämie zugelassen.

ADOLF SCHUSTERMAN
ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGAUSSCHNITTE

GEGRÜNDET 1919
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------------|------------------------------|-------|
| Freiheitskampf Dresden | 1 18 21 | Jan. |
| Nachrichten f. Grimma Grimma | 2 19 22 | Febr. |
| Leipz. N. Nachrichten Leipzig | 3 13 23 | März |
| N. Leipziger Ztg. " | 4 14 24 | April |
| Meiss. Tageblatt Meissen | 5 15 25 | Mai |
| Vogtl. Anzeiger Plauen | 6 16 26 | Juni |
| Zittauer Nachrichten Zittau | 7 17 27 | Juli |
| Eis. Tageblatt Eisleben | 8 18 28 | Aug. |
| Thür. Allg. Zeitung Erfurt | 9 19 29 | Sept. |
| Hess. Nachrichten Halle | 10 20 30 | Okt. |
| Seale-Zeitung " | 1934 31 | Nov. |
| Magdeb. General-Anz. Magdeburg | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

Form 1

Die Staatspreise 1934

Ausstellung in der Akademie der Künste

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste ist, wie hier schon mitgeteilt, klarlich entschieden worden. Den Preis für die Bildhauer erhielt der dreißigjährige Berliner Robert Stieler, ein Schüler von Gies. Der Preis für die Architekten kam nicht zur Verteilung, dagegen erhielten die Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises für die Architekten.

Die Preisarbeiten sind jetzt in den Räumen der Akademie am Pariser Platz zu sehen. Durchwandert man die Säle mit den vielen, vielen Köpfen und Gestalten und sieht man sich dann die Arbeiten des preisgekrönten Mannes an, so ist kein Zweifel, daß die Preisrichter recht haben, als sie ihn krönen. Dieser junge Berliner — er ist 1911 geboren — ist der bei weitem talentvollste von allen, ein Mensch mit einem ganz zarten Gefühl für die Formen des menschlichen Gesichts und des menschlichen Körpers und für ihre Ausdrucksweise. Man sieht von ihm zwei Mädchenköpfe und zwei Mädchenakte. Der eine Kopf gehört zum Lebendigsten von allem, was die letzten Jahre gebracht haben. Das breite Gesicht des Mädchens ist nicht schön, aber die lastende Hand des Bildhauers ist jeder kleinen Bewegung des Baues, jedem An- und Abschwung führend nachgegangen, und hat eine Bandhaft des Antithesis geschaffen, die bis ins Letzte belebt ist. Der junge Mann kann bereits erstaunlich viel und erstaunlich verschiedenartiges. Er hat einen zweiten Kopf neben diesem, der stilistisch aus einer ganz anderen Haltung herausgeformt ist; er zeigt einen weiblichen Akt in Marmor, saß in Robins verschwebender Art, und einen zweiten, der den weiblichen Körper ähnlich behandelt wie jenes erste Mädchen Gesicht. Die Arbeiten Stielers fallen so aus der Reihe des übrigen heran, durch Talent und allerdings auch durch eine große Fröhlichkeit, daß der Preis ihm mit Recht zugeschlagen ist.

Viell vortreffliche Arbeiten finden sich auch unter den Bezeichnungen der Architekten: die Blätter der östpreußischen Siedlerhöfe fallen ebenso angenehm auf wie einige der Kirchen und Sportanlagen. Auf der andern Seite sieht man des Hinteren die Gefahren, zu denen die fast unbegrenzten Möglichkeiten des Betons gerade bei jungen Projekten versöhnen, und freut sich, daß manche der Einwierrenden mutig zu den Begrenzungen etwa des Holzes als Baumaterial zurückgeführt sind. Fechner.

ADOLF SCHUSTERMAN
ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGAUSSCHNITTE

GEGRÜNDET 1919
FERNRUF: F7 JAHNOWITZ 6116, 6117 RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------------------|------------------------------|-------|
| Bayerische Ostmärk Bayreuth | 1 11 21 | Jan. |
| 8 Uhr Blatt Nürnberg | 2 12 22 | Febr. |
| Fränkische Tages-Ztg. Nürnberg | 3 13 23 | März |
| Fränkischer Kurier Nürnberg | 4 14 24 | April |
| Nürnberger Zeitung Nürnberg | 5 15 25 | Mai |
| Donau-Zeitung Passau | 6 16 26 | Juni |
| Boyer. Anzeiger Regensburg | 7 17 27 | Juli |
| Würzburger General-Anzeiger Würzburg | 8 18 28 | Aug. |
| N. S. Z. Rheinfront Kaiserslautern | 9 19 29 | Sept. |
| Generalanzeiger Ludwigshafen | 10 20 30 | Okt. |
| Plätzische Rundschau Ludwigshafen | 1935 1936 31 | Nov. |
| Plätzischer Kurier Neustadt | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

Form



Bildhauer- und Architektenausstellung in Berlin

Berlin. In den Räumen der Preußischen Akademie der Künste werden zur Zeit die mit Staatspreisen ausgezeichneten Arbeiten aus dem Wettbewerb für Bildhauer und Architekten ausgestellt. Unter Bild zeigt Robert Stieler mit zwei seiner mit dem Großen Staatspreis ausgezeichneten Werke. Der Große Staatspreis für Bildhauer, der rund 2500 RM. beträgt, wurde Robert Stieler zugesprochen, der zwei weibliche Porträtköpfe in Gips, eine Mädchenfigur in Marmor und eine zweite Mädchenfigur in Gemenitug eingereicht hatte. Der Staatspreis für Architekten wurde durch zwei Prämien ersetzt, die Walter Bangert und Jürgen Siebrecht für ihre Entwürfe von Kirchenbauten und Siedlungen verliehen wurden.

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|----------------------------------|----------------|---------------|
| Mogdab. Zeitung Magdeburg | 1 11 21 | Jan. |
| N. Mogdab. Tagblatt .. | 2 12 22 | Febr. |
| Bresl. N. Nachrichten Breslau | 3 13 23 | März |
| Nat. Schles. Tageszeitg. .. | 4 14 24 | April |
| Schlesische Zeitg. .. | 5 15 25 | Mai |
| Oberschl. Kurier Beuthen | 6 16 26 | Juni |
| Oberschl. Volksstimme Glatz | 7 17 27 | Juli |
| Neuer Görlitzer Anzeiger Görlitz | 8 18 28 | Aug. |
| Kottowitzer Zeitg. Kottowitz | 9 19 29 | Sept. |
| Liegn. Tagblatt Liegnitz | 10 20 30 | Okt. |
| Oberschl. Anzeiger Katibor | 1934 31 | Nov. |
| Fleinsb. Nachrichten Flensburg | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Staatspreise

Berlin, im Januar

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste ist jetzt entschieden worden. Den Preis für die Bildhauer erhielt, wie bereits gemeldet, der 23jährige Berliner Robert Stieler, ein Schüler von Gies; der Preis für die Architekten kam nicht zur Verteilung. Dagegen erhielten die Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises für die Architekten.

Die Preisarbeiten sind jetzt in den Räumen der Akademie am Pariser Platz ausgestellt. Durchwandert man die Säle mit den vielen, vielen Köpfen, den großen und kleinen nackten Männern und sieht sich dann die Arbeiten des preisgekrönten Mannes an, so ist kein Zweifel, daß die Preisrichter recht gehabt haben, als sie ihn krönen. Dieser junge Berliner — er ist 1911 geboren — ist der bei weitem Talenteröße von allen, ein Mensch mit einem ganz zarten Gefühl für die Formen des menschlichen Gesichts und des menschlichen Körpers und für ihre Ausdrucksweise. Man sieht von ihm zwei Mädchenköpfe und zwei Mädchenakte. Der eine Kopf gehört zum Lebendigsten von allem, was die letzten Jahre gebracht haben. Das breite Gesicht des Mädchens ist nicht schön, aber die tiefende Hand des Bildhauers ist jeder kleinen Bewegung des Baues, jedem An- und Abschwellen fühlend nachgegangen und hat eine Langlebigkeit, die bis ins Beste belebt ist. Der junge Mann kann bereits erstaunlich viel und erstaunlich verschiedenartiges. Er hat einen zweiten Kopf neben diesem, der stilistisch aus einer ganz anderen Haltung heraus geformt ist; er zeigt einen weiblichen Alt in Marmor, fast in Robins verschwebender Art, und einen zweiten, der den weiblichen Körper ähnlich behandelt wie jenes erste Mädchengesicht. Die Arbeiten Stielers fallen so aus der Reihe des übrigen heraus, durch Talent und allerding auch durch eine große Fröhlichkeit, daß der Preis ihm mit Recht zugeschlagen ist.

Viele vorzüllche Arbeiten finden sich auch unter den Bildhungen der Architekten: die Blätter aus der Oberspreichischen Sieber-Schule fallen ebenso angenehm auf wie einige der Kirchen- und Sportanlagen. Auf der wie einige der Kirchen- und Sportanlagen. Auf der andern Seite sieht man des öfteren die Gefahren, zu denen die fast unbegrenzten Möglichkeiten des Betons gerade bei jungen Projekten verführen, und freut sich, daß manche der Entwerfenden mutig zu den Beschränkungen etwa des Holzes als Baumaterial zurückgestellt sind.

Fechter.

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------------------|----------------|---------------|
| Mediob. Ztg. Schwerin | 1 11 21 | Jan. |
| Hedr. i. Stadt u. Land Oldenburg | 2 12 22 | Febr. |
| Allenstein Ztg. Allenstein | 3 13 23 | März |
| Eib. Ztg. u. Gen.-Anz. Eibingen | 4 14 24 | April |
| Königsberg. Allg. Ztg. Königsberg | 5 15 25 | Mai |
| " Hart. Ztg. " | 6 16 26 | Juni |
| Ostpr. Zeitung " | 7 17 27 | Juli |
| Tilsiter Allg. Ztg. Tilsit | 8 18 28 | Aug. |
| Grafsw. Zeitung Grafswald | 9 19 29 | Sept. |
| Neues Pomm. Tagbl. Stargard | 10 20 30 | Okt. |
| Pomm. Tagesspost Stettin | 1935 31 | Nov. |
| Stettiner Gen.-Anz. " | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Die Ausstellung der Staatspreise

Berlin, 9. Januar 1935.
Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste ist entschieden worden. Den Preis für die Bildhauer erhielt der dreißigjährige Berliner Robert Stieler, ein Schüler von Gies; der Preis für die Architekten kam nicht zur Verteilung. Dagegen erhielten die Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises für die Architekten.

Die Preisarbeiten sind jetzt in den Räumen der Akademie am Pariser Platz ausgestellt. Durchwandert man die Säle mit den vielen, vielen Köpfen, den großen und kleinen nackten Männern und sieht sich dann die Arbeiten des preisgekrönten Mannes an, so ist kein Zweifel, daß die Preisrichter recht gehabt haben, als sie ihn krönen. Dieser junge Berliner — er ist 1911 geboren — ist der bei weitem Talenteröße von allen, ein Mensch mit einem ganz zarten Gefühl für die Formen des menschlichen Gesichts und des menschlichen Körpers und für ihre Ausdrucksweise. Man sieht von ihm zwei Mädchenköpfe und zwei Mädchenakte. Der eine Kopf gehört zum Lebendigsten von allem, was die letzten Jahre gebracht haben. Das breite Gesicht des Mädchens ist nicht schön, aber die tiefende Hand des Bildhauers ist jeder kleinen Bewegung des Baues, jedem An- und Abschwellen fühlend nachgegangen und hat eine Langlebigkeit, die bis ins Beste belebt ist. Der junge Mann kann bereits erstaunlich viel und erstaunlich verschiedenartiges. Er hat einen zweiten Kopf neben diesem, der stilistisch aus einer ganz anderen Haltung heraus geformt ist; er zeigt einen weiblichen Alt in Marmor, fast in Robins verschwebender Art, und einen zweiten, der den weiblichen Körper ähnlich behandelt wie jenes erste Mädchengesicht. Die Arbeiten Stielers fallen so aus der Reihe des übrigen heraus, durch Talent und allerding auch durch eine große Fröhlichkeit, daß der Preis ihm mit Recht zugeschlagen ist.

Viele vorzüllche Arbeiten finden sich auch unter den Bildhungen der Architekten: die Blätter aus der Oberspreichischen Sieber-Schule fallen ebenso angenehm auf wie einige der Kirchen- und Sportanlagen. Auf der wie einige der Kirchen- und Sportanlagen. Auf der andern Seite sieht man des öfteren die Gefahren, zu denen die fast unbegrenzten Möglichkeiten des Betons gerade bei jungen Projekten verführen, und freut sich, daß manche der Entwerfenden mutig zu den Beschränkungen etwa des Holzes als Baumaterial zurückgestellt sind.

Fechter.

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------|-------|
| 8 Uhr Abendblatt Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| Angriff Berlin | 2 12 22 | Febr. |
| Berliner Börsenzeitung Berlin | 3 13 23 | März |
| Berliner Herald Berlin | 4 14 24 | April |
| Berliner Lokalanzeiger Berlin | 5 15 25 | Mai |
| Berliner Montagspost Berlin | 6 16 26 | Juni |
| Berliner Morgenpost Berlin | 7 17 27 | Juli |
| Berliner Tageblatt Berlin | 8 18 28 | Aug. |
| Berliner Volkszeitung Berlin | 9 19 29 | Sept. |
| B.Z. am Mittag Berlin | 10 20 30 | Okt. |
| Deutsche Allgemeine Zeitung Berlin | 1935 31 | Nov. |
| Deutsche Zeitung | | |

Form 10

Form 11



Foto: Balassa

In der Akademie der Künste sind die Arbeiten aus dem Bildhauerwettbewerb für das Jahr 1934 ausgestellt. Die beteiligten Künstler sind Schüler der Staatlichen Hochschule, junge Generation, die ältesten haben knapp das 30. Lebensjahr überschritten, sie stammen aus vielen gerichteten Schulen vererbt, seien sonst: des Hermannsbergs Ulrich Rottenrod, Frau mit Kindern, Kunz Richters Bildwerk "Wemtschafararbeit", des Hannoveraners Georg Weidemann, vorwärtsdrängende, gestraffte gegebene Mädchens und seine harte Wiedergabe der Mutter, Johann Theodor Wempes ausdrucksvolle "Alte Frau", die elastischen Darstellungen "Holland" und "Blutengel" von J.P. Filischek und Fritz Bernuths Vier, Arbeiten von Wolfgang Proepp und Wilhelm Löhn.

Sehr hübsche Kleinplastiken von Ulla Schie, von Hilde Broer (die gefühlvolle Blütenblätter) und andere zeigen, daß die Miniaturform in bessrem Gelehrten gepflegt wurde als das große Denkmalsformat, wie es, nicht ohne in das Leere und Pathetische zu verfallen, Michael Schöberl, Fritz Theilmann, Walther Leche und Walter Schelenz erstrebten.

Die meisten Bildhauer sind mit Werken aus verschiedenen Gattungen vertreten, Plastiken, Reliefs, Plaketten. Unter den Reliefs fallen die Arbeiten des Dortmunders Walter Schoneberg auf (Ernte), Josef Röwers Kapellentreuz "Taufe Christi", der Ramon von Paul Egon Schisslers und des Stuttgarter Kurt Schumachers zum Bismarck neigende Krieger und Gefallene.

Bon den Plastiken, die allesamt eine strenge, auf die Erarbeitung der technischen Grundlage

| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGS-AUSSCHNITTE | | |
|--|--------------------|-------------------|
| ADOLF SCHUSTERMANN GEGRUendet 1894 BERLIN S.O. 16 RUMMESTR. 20 | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
| Duische. Bergwerkszeitung | 1 | 11 21 Jan. |
| Brauner Volkszeitung | 2 | 12 22 Febr. |
| Rhein.-West. Zeitg. | 3 | 13 23 März |
| National-Zeitung | 4 | 14 24 April |
| Koblenzer Anzeiger | 5 | 15 25 Mai |
| Kölner Lokalanzeiger | 6 | 16 26 Juni |
| Kölnische Zeitung | 7 | 17 27 Juli |
| " Volkszeitung " | 8 | 18 28 Aug. |
| Sonntag Morgen | 9 | 19 29 Sept. |
| Westdeutscher Beobachter | 10 | 20 30 Okt. |
| Gen.-Anz. f. d. Ndrh. Krefeld | 193 | 1934 31 Nov. |
| Oberh. Generalanzeiger Oberhausen | Morgen- Ausgabe | Abend- Ausgabe |
| | | Dez. |

Künstlerjugend in der Akademie

43
 Berlin, 11. Januar.
 Der Wettbewerb um die beiden großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Für Bildhauer hat Robert Stieler, Berlin, den Großen Staatspreis bekommen, der Staatspreis für Architekten ist nicht verliehen, aber die Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht, Berlin, haben aus den Mitteln des Staatspreises zwei gleiche Prämien erhalten.

Robert Stieler ist ein 23jähriger, der sehr viel kann und nie etwas verbergen will. Seine zwei Büsten und zwei Figuren haben Gefühl für das Lebendige. In ihm lebt Schönheitswillen, aber doch auch charakterisierende Kraft. Doch war es durchaus nicht der Sieg eines zweifellos Überragenden. Walter Schenzl ist namentlich im Relief nicht weniger als er. In Liebes- und Specht-Büchting lernen wir eine neue wesentliche Frauenbegabung kennen. Ihre Fähigkeit zum heiligen Ausdruck bei schon recht reifer Form ist von glücklicher Mannigfaltigkeit. Sie wäre — scheint mir — durchaus für den Preis in Frage gekommen. Unsere plastischen Talente unter den Frauen mehren sich überhaupt. Noch zwei von ihnen fallen auf. Von den Affen Erich Bernuth sprach ich hier schon. Auch seine Schweinstudien haben zu prächtigen Ergebnissen geführt. Während der gewiss begabte Kurt Schumacher in seinen Kriegsreliefs statt Stil fast schon Manier zeigt. Erich Sperlings Holzplastiken ergaben eigentlich nur bei der Arbeiterfigur ein gutes Gelingen. Egon Schäfflers Flachreliefs „antiker Form“ sich nähern haben in dem Relief der laufenden Kamele ein eigen geprägtes Stück. In der Architekturarbeit wird man nirgend recht festgehalten. Auch bei Walter Bangert nicht, der die Prämie bekam. Bei den Plänen für die Kirche für Rottlar in Waldeck wird man von dem Entwurf für das Innere gesellt, aber die Turmschauseite ist eine harte Sache. In Summa ist hier viel Getontes, gut Gelerntes — auch bei Jürgen Siebrecht —, aber es offenbart sich wenig eigentlich schöpferisches Leben. Carl Meissner.

| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGS-AUSSCHNITTE | | |
|--|--------------------|-------------------|
| ADOLF SCHUSTERMANN GEGRUendet 1894 BERLIN S.O. 16 RUMMESTR. 20 | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
| Reichsbote, Der Berlin | 1 | 11 21 Jan. |
| Stahlhelm | 2 | 12 22 Febr. |
| Tag, Der | 3 | 13 23 März |
| Vossische Zeitung | 4 | 14 24 April |
| Wahrheit, Die | 5 | 15 25 Mai |
| Allg. Fleischer-Zeitung | 6 | 16 26 Juni |
| Textil-Zeitung | 7 | 17 27 Juli |
| Völkischer Beobachter | 8 | 18 28 Aug. |
| Anzeiger f. d. Norden Pankow | 9 | 19 29 Sept. |
| Berliner Nordostzeitung Weißensee | 10 | 20 30 Okt. |
| Berliner Westen | 193 | 1934 31 Nov. |
| Dampfboot, Köpenick | Morgen- Ausgabe | Abend- Ausgabe |
| | | Dez. |

Form 3

Berliner Konzerte

— - - - -
 Von Dr. Fritz Stege

Dipl.-Ing. Walther Bangert, Wismersdorf, der wie berichtet, bei der diesjährigen Preisverleihung der Akademie der Künste eine Staatsprämie erhielt, ist eine der stärksten Begegnungen unter den jungen Architekten. Er studierte an der Technischen Hochschule Charlottenburg und wandte sich dabei vornehmlich städtebaulichen Studien zu. Er ist Schüler von Professor Hermann Danzen, dem ersten Vorkämpfer des modernen Städtebaus. Noch während des Studiums gewann er in dem von der Reichsforschungsanstalt für Wirtschaftlichkeit im Bauen 1929 ausgeschriebenen Wettbewerb für eine Wohnungsiedlung in Spandau-Hofeshorst einen 3. Preis, ebenso einen Aufauf im Wettbewerb 1929 für die Neckarüberquerung in Stuttgart. Auf dem Gebiete des Hochbaus folgte ein Aufauf im Wettbewerb für die Stadthalle Nürnberg 1929 in Zusammenarbeit mit seinem Bruder Dipl.-Ing. Wolfgang Bangert. Nach Abschluss des Studiums war Dipl.-Ing. Walther Bangert beim Siedlungsamt Frankfurt am Main, beim Rhein-Mainischen Landesplanungsverband und beim Landesplanungsamt Brandenburg tätig und hat sich mit allen Fragen übergemeindlicher Planung beschäftigt. 1932 gewann er im Wettbewerb für den Generalbebauungsplan der Stadt Leipzig-Schönau (Tschellowo) den 1. Preis. Seit 1932 ist Walther Bangert Assistent am Lehrstuhl für Städtebau unter Professor Hermann Danzen. Als sein Mitarbeiter ist er beteiligt an großen Arbeiten, die Professor Hermann Danzen für die türkische Hauptstadt Ankara ausführt.

| ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGS-AUSSCHNITTE | | |
|--|--------------------|-------------------|
| ADOLF SCHUSTERMANN GEGRUendet 1894 BERLIN S.O. 16 RUMMESTR. 20 | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
| Romisch. Generalanzeiger Remscheid | 1 | 11 21 Jan. |
| Solinger Tageblatt Solingen | 2 | 12 22 Febr. |
| Berg.-Märk. Zeitung Wuppertal | 3 | 13 23 März |
| Gen.-Anz. d. Stadt Wuppertal Wuppertal | 4 | 14 24 April |
| Stadtanzeiger f. d. Wuppertal Wuppertal | 5 | 15 25 Mai |
| D. Sächs. Erzähler Bischofsw. | 6 | 16 26 Juni |
| Allgemeine Zeitung Chemnitz | 7 | 17 27 Juli |
| Chemn. N. Nachrichten Chemnitz | 8 | 18 28 Aug. |
| Chemn. Tageblatt | 9 | 19 29 Sept. |
| Dresd. Anzeiger Dresden | 10 | 20 30 Okt. |
| " Nachrichten | 193 | 1934 31 Nov. |
| N. Nachrichten | Morgen- Ausgabe | Abend- Ausgabe |
| | | Dez. |

Form 16

Die Preisarbeiten des Staatspreises

Der Bildhauer Robert Stieler
 Von unserem Korrespondenten

Berlin, 10. Januar

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste ist jetzt entschieden worden. Den Preis für die Bildhauer erhielt, wie berichtet, der dreundzwanzigjährige Berliner Robert Stieler, ein Schüler von Gies; der Preis für die Architekten kam nicht zur Verteilung. Dagegen erhielten die Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises für die Architekten.

*
 Die Preisarbeiten sind jetzt in den Räumen der Akademie am Pariser Platz ausgestellt. Durchwandert man die Säle mit den vielen, vielen Kopien, den großen und kleinen nackten Mädchen und Män-

Das eine schlichte Gericht — das eine Führt!
 Denkt daran am 13. Januar!

nern und sieht sich dann die Arbeiten des preisgekrönten Künstlers an, so ist kein Zweifel, daß die Preisrichter recht gehabt haben, als sie die Krönung. Der junge Berliner ist der bei weitem Talenter von allen, ein Mensch mit einem ganz zarten Gefühl für die Formen des menschlichen Gesichts und des menschlichen Körpers und für ihre Ausdruckswerte. Man sieht von ihm zwei Mädchentypen und zwei Mädchennatte. Der eine Kopf gehört zum Lebendigen von allem, was die letzten Jahre gebracht haben. Das breite Gesicht des Mädchens ist nicht schön, aber die tausende Hände des Bildhauers ist jeder kleinen Bewegung des Körpers, jedem An- und Abstellen gewachsen und hat eine Bandhalt des Antlitzes geschaffen, die bis ins Letzte belebt ist. Der junge Mann kann bereits erstaunlich viel und erstaunlich Verschiedenartiges. Er hat einen zweiten Kopf neben diesem, der stilistisch aus einer ganz andern Haltung heraus geformt ist; er zeigt einen weiblichen Ait in Marmor, fast in Rodins verschwe-

bender Art und einen zweiten, der den weiblichen Körper ähnlich behandelt, wie jenes erste Mädchen. Stieler's Arbeiten fallen so aus der Reihe des übrigen heraus, durch Talent und allerdings auch durch eine große Fröhlichkeit, daß der Preis ihm mit Recht zugefallen ist.

*
 Viele vortreffliche Arbeiten finden sich auch unter den Zeichnungen der Architekten: die Blätter der Österreichischen Siedlerhochschule fallen ebenso angenehm auf wie einige der Kirchen oder Sportanlagen. Auf der andern Seite sieht man des öfteren die Gefahren, zu denen die fast unbegrenzten Möglichkeiten des Betons gerade junge Künstler verführen, und freut sich, daß manche der Entwerfenden mutig zu den Begrenzungen etwa des Holzes als Baumaterial zurückgekehrt sind.

P. F.

ADOLF SCHUSTERMANN



ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GEGRUNDET 1916

BERLIN S.O.16

RUNGENSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------|----------------|---------------|
| Dicke. Bergwerkszg. | 1 11 21 | Jan. |
| Essener Volkszg. | 2 12 22 | Febr. |
| Rhein.-Westf. Ztg. | 3 13 23 | März |
| National-Zeitung | 4 14 24 | April |
| Koblenzer Anzeiger | 5 15 25 | Mai |
| Kölner Lokalanzeiger | 6 16 26 | Juni |
| Kölnische Zeitung | 7 17 27 | Juli |
| " Volkszeitig. | 8 18 28 | Aug. |
| Sonntag Morgen | 9 19 29 | Sept. |
| Westdeutscher Beobachter | 10 20 30 | Okt. |
| Gen.-Anz. f. d. Ndr. | 1937 1934 31 | Nov. |
| Oberh. Generalanzeiger | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| Oberhausen | | Dez. |

Form 13

Staatspreis der Akademie

Berlin, 8. Januar.

Die bereits seit einigen Jahren bemerkbare Tendenz der preußischen Akademie der Künste, den Großen Staatspreis an solche Kunstschüler zu verleihen, deren Entwicklung auf einen im engen Sinn des Wortes akademischen, formalen Konserватismus ausgerichtet entspricht, ist auch in diesem Jahr bei der Zuteilung des Bildhauerpriess wieder deutlich hervorgegangen. Der Künstler Robert Stieler, 1911 in Berlin geboren und damit an Jahren zweitällos einer der jüngsten Staatspreisträger, ist, wie seine im Ausstellungssaal der Akademie gezeigten Arbeiten beweisen, ein schmiegames Talent. Die

Figur eines nackten stehenden Mädchens erscheint nicht nur in der Haltung von Klimt'scher "Alego" im Kronprinzenpalais abhängig, sondern sie spricht auch deutlich die Formensprache des Lehrers, ohne freilich in der Reduktion der naturalistisch gesehenen Einzelteile auf eine harmonisch geschlossene idealisierende Gesamtform das Vorbild zu erreichen. Ein aus dem Block gehauener Frauenakt nähert sich anderseits in der betont plastischen Füllung des Volumens und in seiner statuarischen Dichte den Tendenzen Maillois. Über auch an dieser Arbeit vermischt man die Konsequenz der wirklichen Überzeugung. Um besten gefallen noch die beiden Porträtköpfe junger Mädchen, die von der Sachlichkeit wie von der Brillanz Klimt'scher Bildnisse keine schlechten Anregungen empfangen haben.

Würde es sich darum handeln, handwerkliche Sicherheit auszuzeichnen, so könnte man der Zuteilung des Großen Staatspreises an Robert Stieler zustimmen. Über handwerkliches Können ist wohl auch ohne Ausnahme bei den Arbeiten aller seiner Mitbewerber festzustellen. Der Sinn des Großen Staatspreises scheint indessen doch ein anderer zu sein, als es die Entscheidungen der Akademie seit einigen Jahren annehmen lassen. Es ging doch ursprünglich wohl darum, die Entwicklung einer künstlerischen Persönlichkeit durch den Preis zu fördern und den eigenen Weg eines Talents zu ebnen. Die diesjährige Entscheidung scheint von der Überlegung ausgehen, daß gerade die anempfindenden in der akademischen Tradition verharrenden Talente hervorgehoben werden sollen. Es ist erstaunlich, wie wenig Selbstständigkeit sich bei dem bildhauerischen Nachwuchs findet, so weit er sich an dem Wettbewerb um den Großen Staatspreis beteiligt hat. Die beiden Westfalen, Josef Röwer und Walter Schonekeweg, dieser mit einer Reihe fesselnder Reliefskompositionen, jener mit einem klar und schlicht gebildeten liegenden Akt, zeichnen sich als Persönlichkeiten von eigenem Charakter deutlicher ab. Dabei ist gerade die moderne deutsche Plastik, wie es auch Alfred Hagen in seinem in unserer Literaturblätter bereit angezeigten vor trefflichen Buch "Deutsche Bildhauer der Gegenwart" gezeigt hat, reich an starken, eigenwilligen Künstlern, an profilierten Werken. Die Künstler haben sich freilich immer mehr vom Ausstellungsbetrieb zurückgezogen, der, von wenigen Ausnahmen abgesehen, mit immer größerer Entschlossenheit in die Bahnen eines akademischen Traditionnalismus eintritt. Die im vorigen Jahr an dieser Stelle ausgesprochene Hoffnung, daß beim nächsten (also diesjährigen) Großen Staatspreis auch die wirklich schöpferischen Kräfte der modernen Jugend zur Geltung kommen würden, hat sich nach der innerzwischen bekanntgewordenen Entscheidung und dem überall über die zum Wettbewerb angestrahlten Teilnehmer jedoch als vorgeschahnt erwiesen. K. H. Ruppel.

ADOLF SCHUSTERMANN



ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GEGRUNDET 1916

BERLIN S.O.16

RUNGENSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|----------------------------|----------------|---------------|
| Freiheitskampf Dresden | 1 11 21 | Jan. |
| Nachrichten f. Grimma | 2 12 22 | Febr. |
| Leipz. N. Nachrichten | 3 13 23 | März |
| N. Leipziger Ztg. | 4 14 24 | April |
| Meiss. Tageblatt Meissen | 5 15 25 | Mai |
| Vogtl. Anzeiger Plauen | 6 16 26 | Juni |
| Zittauer Nachrichten | 7 17 27 | Juli |
| Eisl. Tageblatt Eisleben | 8 18 28 | Aug. |
| Thür. Allg. Zeitung Erfurt | 9 19 29 | Sept. |
| Halle. Nachrichten | 10 20 30 | Okt. |
| Seale-Zeitung | 1937 1934 31 | Nov. |
| Magdeb. General-Anz. | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| Magdeburg | | Dez. |

Form 15

Staatspreise für Bildhauer und Architekten

Berlin, 7. Januar.

Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walther Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises für die Architekten.

Die Preisarbeiten sind jetzt in den Räumen der Akademie am Pariser Platz ausgestellt. Durchwandert man die Säle mit den vielen, vielen Köpfen, den großen und kleinen nackten Mädchen und nackten Männern und sieht sich dann die Arbeiten des preisgekrönten Mannes an, so ist kein Zweifel, daß die Preisrichter recht gehabt haben, als sie ihn krönen. Dieser junge Berliner — er ist 1911 geboren — ist der bei weitem talentvollste von allen, ein Mensch mit einem ganz großen Gefühl für die Formen des menschlichen Geistes und des menschlichen Körpers und für ihre Ausdrucksweise. Man sieht von ihm zwei Mädchenköpfe und zwei Mädchennäste. Der eine Kopf gehört zum Lebendigsten von allem, was die letzten Jahre gebracht haben. Das breite Gesicht des Mädchens ist nicht schön, aber die tiefende Hand des Bildhauers ist jeder kleinen Bewegung des Baues, jedem An- und Abrollen fühlend nachgegangen und hat eine Landkarte des Antikens geschaffen, die bis ins Letzte belebt ist. Der junge Mann kann bereits erstaunlich viel und erstaunlich verschiedenartiges. Er hat einen zweiten Kopf neben diesem, der stilistisch aus einer ganz anderen Haltung herausgeformt ist; er zeigt einen weiblichen Alt in Marmor,

ADOLF SCHUSTERMANN



ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GEGRUNDET 1916

BERLIN S.O.16

RUNGENSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------------------|----------------|---------------|
| Mediob. Ztg. Schwerin | 1 11 21 | Jan. |
| Neahr. f. Stadt u. Land Oldenburg | 2 12 22 | Febr. |
| Allenstein Ztg. Allenstein | 3 13 23 | März |
| Elb. Ztg. v. Gen. Elbing | 4 14 24 | April |
| Königsberg. Allg. Ztg. Königsberg | 5 15 25 | Mai |
| " Hart. Ztg. " | 6 16 26 | Juni |
| Ostpr. Zeitung " | 7 17 27 | Juli |
| Tilsiter Allg. Ztg. Tilsit | 8 18 28 | Aug. |
| Greifsw. Zeitung Greifswald | 9 19 29 | Sept. |
| Neues Pomm. Tagebl. Stargard | 10 20 30 | Okt. |
| Pomm. Tagesspost Stettin | 1937 1934 31 | Nov. |
| Stettiner Gen.-Anz. " | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Form 11

Staatspreise / Eine Ausstellung

Berlin, den 10. Januar.

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste ist jetzt entschieden worden. Der Preis für die Bildhauer erhielt, wie hier schon gemeldet, der 23jährige Berliner Robert Stieler, ein Schüler von Gies; der Preis für die Architekten kam nicht zur Verleihung. Dagegen erhielten die Architekten Walther Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises für die Architekten.

Die Preisarbeiten sind jetzt in den Räumen der Akademie am Pariser Platz ausgestellt. Durchwandert man die Säle mit den vielen, vielen Köpfen, den großen und kleinen nackten Mädchen und nackten Männern und sieht sich dann die Arbeiten des preisgekrönten Mannes an, so ist kein Zweifel, daß die Preisrichter recht gehabt haben, als sie ihn krönen. Dieser junge Berliner — er ist 1911 geboren — ist der bei weitem talentvollste von allen, ein Mensch mit einem ganz großen Gefühl für die Formen des menschlichen Geistes und des menschlichen Körpers und für ihre Ausdrucksweise. Man sieht von ihm zwei Mädchenköpfe und zwei Mädchennäste. Der eine Kopf gehört zum Lebendigsten von allem, was die letzten Jahre gebracht haben. Das breite Gesicht des Mädchens ist nicht schön, aber die tiefende Hand des Bildhauers ist jeder kleinen Bewegung des Baues, jedem An- und Abrollen fühlend nachgegangen und hat eine Landkarte des Antikens geschaffen, die bis ins Letzte belebt ist. Der junge Mann kann bereits erstaunlich viel und erstaunlich verschiedenartiges. Er hat einen zweiten Kopf neben diesem, der stilistisch aus einer ganz anderen Haltung herausgeformt ist; er zeigt einen weiblichen Alt in Marmor,

fast in Robins verhüllender Art, und einen zweiten, der den weiblichen Körper ähnlich behandelt, wie jenes erste Mädchen. Die Arbeiten Stielers fallen so aus der Reihe des jüngsten heraus, durch Talent und allerdings auch durch eine große Fratwirte, daß der Preis ihm mit Recht ausfällt.

Viel vor trefflicherkeiten finden sich auch unter den Zeichnungen der Architekten; die Blätter aus der östpreußischen Siedlerschule fallen ebenso angenehm auf wie einige der Kirchen und Sportanlagen. Auf der anderen Seite sieht man den älteren die Gefahren, zu denen die fast unbegrenzten Möglichkeiten des Betons gerade bei jungen Projekten führen, und freut sich, daß manche der Einwandernden mutig zu den Begrenzungen etwa des Holzes als Baumaterial zurückgekehrt sind.

ADOLF SCHUSTERMANN



ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

FERNRUF: F7 JAHNOWER 6116, 6117

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---|----------------|---------------|
| Bodensee-Kundschau Konstanz | 1 11 21 | Jan. |
| Konstanzer Zeitung Konstanz | 2 12 22 | Febr. |
| Mannheimer Tageblatt Mannheim | 3 13 23 | März |
| Hakenkreuzbanner Mannheim | 4 14 24 | April |
| Pforzheimer Anzeiger Pforzheim | 5 15 25 | Mai |
| Postzeitung Augsburg | 6 16 26 | Juni |
| Erlanger Tageblatt Erlangen | 7 17 27 | Juli |
| Hofer Anzeiger Hof a. S. | 8 18 28 | Aug. |
| München-Augsburger Abendzeitung München | 9 19 29 | Sept. |
| Münchener N. Nachrichten München | 10 20 30 | Okt. |
| Münchener Zeitung München | 1937 1936 31 | Nov. |
| Völkischer Beobachter München | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Form 14

Aus Wissenschaft und Kunst

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten. Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Berliner Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walther Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugeworfen.

ADOLF SCHUSTERMANN



ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GEGRUNDET 1916

BERLIN S.O.16

RUNGENSTR. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------------|--------------|-------|
| Dicke. Bergwerkszg. Essen | 1 11 21 | Jan. |
| Essener Volkszg. " | 2 12 22 | Febr. |
| Rhein.-Westf. Ztg. " | 3 13 23 | März |
| National-Zeitung " | 4 14 24 | April |
| Koblenzer Anzeiger Koblenz | 5 15 25 | Mai |
| Kölner Lokalanzeiger Köln | 6 16 26 | Juni |
| Kölnische Zeitung " | 7 17 27 | Juli |
| " Volkszeitig. " | 8 18 28 | Aug. |
| Sonntag Morgen " | 9 19 29 | Sept. |
| Westdeutscher Beobachter Köln | 10 20 30 | Okt. |
| Gen.-Anz. f. d. Ndr. Krefeld | 1937 1934 31 | Nov. |

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE
FERNRUF: F7 JAHNOWITZ 6116, 6117
BERLIN S.O.16
GRUNDSTÜCK 20
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---|----------------|---------------|
| Bodensee-Kurzschau Konstanz | 1 11 21 | Jan. |
| Konstanzer Zeitung Konstanz | 2 12 22 | Febr. |
| Mannheimer Tageblatt Mannheim | 3 13 23 | März |
| Hakenkreuzbanner Mannheim | 4 14 24 | April |
| Florzheimer Anzeiger Florzheim | 5 15 25 | Mai |
| Postzeitung Augsburg | 6 16 26 | Juni |
| Erlanger Tageblatt Erlangen | 7 17 27 | Juli |
| Hof Anzeiger Hof o. S. | 8 18 28 | Aug. |
| München-Augsburger Abendzeitung München | 9 19 29 | Sept. |
| Münchener N. Nachrichten München | 10 20 30 | Okt. |
| Münchener Zeitung München | 1 35 1936 31 | Nov. |
| Völkischer Beobachter München | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Berlin, 7. Jan. Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK 20
BERLIN S.O.16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------------------|--------------|-------|
| Mediag. Ztg. Schwerin | 1 11 21 | Jan. |
| Nochr. f. Stadt u. Land Oldenburg | 2 12 22 | Febr. |
| Allenstein Ztg. Allenstein | 3 13 23 | März |
| Eib. Ztg. u. Gen.-Anz. Elbing | 4 14 24 | April |
| Königsberg. Allg. Ztg. Königsberg | 5 15 25 | Mai |
| " Hart. Ztg. " | 6 16 26 | Juni |
| Ostpr. Zeitung " | 7 17 27 | Juli |
| Tilsiter Allg. Ztg. Tilsit | 8 18 28 | Aug. |
| Greifsw. Zeitung Greifswald | 9 19 29 | Sept. |
| Neues Pomm. Tagebl. Stargard | 10 20 30 | Okt. |
| Pomm. Tagesspost Stettin | 1936 1936 31 | Nov. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Berlin, 7. Jan. Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis der Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie der Künste von Dienstag, dem 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK 20
BERLIN S.O.16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| Mainzer Anzeiger Mainz | 1 11 21 | Jan. |
| Offenbacher Ztg. Offenbach | 2 12 22 | Febr. |
| Wormser Zeitung Worms | 3 13 23 | März |
| Frankf. Volksblatt Frankfurt a. M. | 4 14 24 | April |
| Rhein.-Main. Volksztg. " | 5 15 25 | Mai |
| Frankf. Nachrichten " | 6 16 26 | Juni |
| Frankf. Ztg., Hdb. " | 7 17 27 | Juli |
| Frankf. Gen.-Anz. " | 8 18 28 | Aug. |
| Kass. N. Nachr. Kassel | 9 19 29 | Sept. |
| Kasseler Post " | 10 20 30 | Okt. |
| Wiesbad. Tageblatt Wiesbaden | 1936 1936 31 | Nov. |
| Rostocker Anz. Rostock | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten.

Berlin, 7. Jan. Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist am Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK 20
BERLIN S.O.16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| Teltower Kreisblatt | 1 11 21 | Jan. |
| Tempelhofer Zeitung, Neue | 2 12 22 | Febr. |
| Zehlendorfer Anzeiger | 3 13 23 | März |
| Zehlendorfer Warte | 4 14 24 | April |
| Mitteldeutsche, Der Dessau | 5 15 25 | Mai |
| Alemannia, Der Freiburg | 6 16 26 | Juni |
| Tagespost Freiburg | 7 17 27 | Juli |
| Schwarzw. Tageblatt Furtwangen | 8 18 28 | Aug. |
| Heidelb. N. Nachrichten Heidelberg | 9 19 29 | Sept. |
| Volksgemeinschaft Heidelberg | 10 20 30 | Okt. |
| Badischer Beobachter Karlsruhe | 1936 1936 31 | Nov. |
| Führer, Der Karlsruhe | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

Kunst und Wissenschaft.

[Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934.] Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist am Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK 20
BERLIN S.O.16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------------|--------------|-------|
| Freiheitskampf Dresden | 1 11 21 | Jan. |
| Nachrichten f. Grimma Grimma | 2 12 22 | Febr. |
| Leipz. N. Nachrichten Leipzig | 3 13 23 | März |
| N. Leipziger Ztg. " | 4 14 24 | April |
| Meiss. Tageblatt Meissen | 5 15 25 | Mai |
| Vogtl. Anzeiger Plauen | 6 16 26 | Juni |
| Zittauer Nachrichten Zittau | 7 17 27 | Juli |
| Eis. Tageblatt Eisleben | 8 18 28 | Aug. |
| Thür. Allg. Zeitung Erfurt | 9 19 29 | Sept. |
| Hall. Nachrichten Halle | 10 20 30 | Okt. |
| Scapa-Zeitung " | 1936 1936 31 | Nov. |

Staatspreise für Bildhauer und Architekten

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist am Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK 20
BERLIN S.O.16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------------------|----------------|---------------|
| Münch.-Augsb. Abendzg. München | 1 11 21 | Jan. |
| Münch.-N.-Nachrichten " | 2 12 22 | Febr. |
| Münchener Zeitung " | 3 13 23 | März |
| Völkischer Beobachter " | 4 14 24 | April |
| 8 Uhr-Blatt Nürnberg | 5 15 25 | Mai |
| Fränkischer Kurier " | 6 16 26 | Juni |
| Donautzitung Passau | 7 17 27 | Juli |
| Regensbg. Anzeiger Regensburg | 8 18 28 | Aug. |
| Würzbg. Generalzg. Würzburg | 9 19 29 | Sept. |
| Kaisersl. Zeitung Kaiserslautern | 10 20 30 | Okt. |
| Generalzg. Ludwigshafen Ludwigshafen | 1936 1936 31 | Nov. |
| Pirmasenser Zeitung Pirmasens | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Berlin, 7. Jan. Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis der Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

GRUNDSTÜCK 20
BERLIN S.O.16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------------------|----------------|---------------|
| Magdebg. Ztg. Schwerin | 1 11 21 | Jan. |
| Nochr. f. Stadt u. Land Oldenburg | 2 12 22 | Febr. |
| Allenstein Ztg. Allenstein | 3 13 23 | März |
| Eib. Ztg. u. Gen.-Anz. Elbing | 4 14 24 | April |
| Königsberg. Allg. Ztg. Königsberg | 5 15 25 | Mai |
| " Hart. Ztg. " | 6 16 26 | Juni |
| Ostpr. Zeitung " | 7 17 27 | Juli |
| Tilsiter Allg. Ztg. Tilsit | 8 18 28 | Aug. |
| Greifsw. Zeitung Greifswald | 9 19 29 | Sept. |
| Neues Pomm. Tagebl. Stargard | 10 20 30 | Okt. |
| Pomm. Tagesspost Stettin | 1936 1936 31 | Nov. |
| Stettiner Gen.-Anz. " | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Berlin, 7. Jan. Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

ADOLF SCHUSTERMANN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE

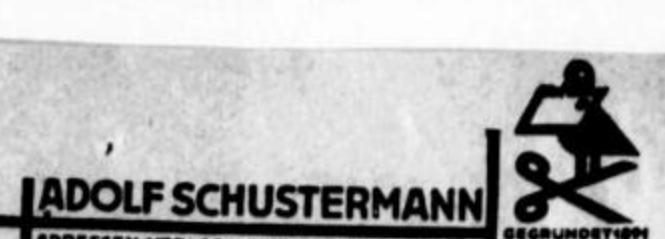


ADOLF SCHUSTERMANN
ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE
FERNRUF: F 7 JAHNOWITZ 8116, 8117
GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O.16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|------------------------------|--------|
| Teltower Kreisblatt | 1 11 21 | Jan. ● |
| Tempelhofer Zeitung, Neue | 2 12 22 | Febr. |
| Zehlendorfer Anzeiger | 3 13 23 | März |
| Zehlendorfer Warte | 4 14 24 | April |
| Mittedeutsche, Der Dessau | 5 15 25 | Mai |
| Alemann, Der Freiburg | 6 16 26 | Juni |
| Tagesspost Freiburg | 7 17 27 | Juli |
| Schwarzw. Tageblatt Furtwangen | 8 18 28 | Aug. |
| Heidelb. N. Nachrichten Heidelberg | 9 19 29 | Sept. |
| Volksgemeinschaft Heidelberg | 10 20 30 | Okt. |
| Badischer Beobachter Karlsruhe | 1935 1936 31 | Nov. |
| Führer, Der Karlsruhe | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

Kunst und Wissenschaft.

Form 793
[Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934.] Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stielker (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Der Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste in Berlin von Dienstag, den 8. Jan., bis einschließlich Sonntag, den 13. Jan., von 10 bis 18 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausge stellt.



ADOLF SCHUSTERMANN
ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE
FERNRUF: F 7 JAHNOWITZ 8116, 8117
GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O.16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------------|--------------|-------|
| Freiheitskampf Dresden | 1 11 21 | Jan. |
| Nachrichten f. Grimma Grimma | 2 12 22 | Febr. |
| Leipz. N. Nachrichten Leipzig | 3 13 23 | März |
| N. Leipziger Ztg. " | 4 14 24 | April |
| Meiss. Tageblatt Meissen | 5 15 25 | Mai |
| Vogtl. Anzeiger Plauen | 6 16 26 | Juni |
| Zittauer Nachrichten Zittau | 7 17 27 | Juli |
| Eisl. Tageblatt Eiselen | 8 18 28 | Aug. |
| Thür. Allg. Zeitung Erfurt | 9 19 29 | Sept. |
| Halle. Nachrichten Halle | 10 20 30 | Okt. |
| Seale-Zeitung " | 1935 1936 31 | Nov. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten. Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stielker (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste in Berlin von Dienstag, den 8. Jan., bis einschließlich Sonntag, den 13. Jan., von 10 bis 18 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausge stellt.

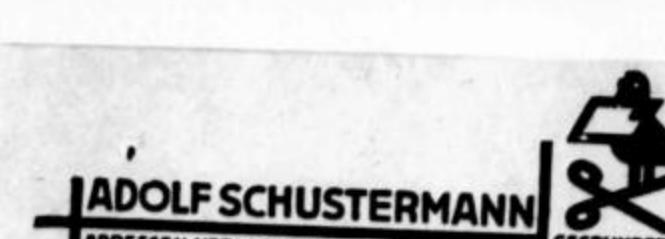


ADOLF SCHUSTERMANN
ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE
FERNRUF: F 7 JAHNOWITZ 8116, 8117
GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O.16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|------------------------------|--------|
| Mainzer Anzeiger Mainz | 1 11 21 | Jan. ● |
| Offenbacher Ztg. Offenbach | 2 12 22 | Febr. |
| Wormser Zeitung Worms | 3 13 23 | März |
| Frankf. Volksblatt Frankfurt a. M. | 4 14 24 | April |
| Rhein.-Westf. Volkszeitig. " | 5 15 25 | Mai |
| Frankf. Nachrichten " | 6 16 26 | Juni |
| Frankf. Ztg. Hild. " | 7 17 27 | Juli |
| Frankf. Gen.-Anz. " | 8 18 28 | Aug. |
| Kass. N. Nachr. Kassel | 9 19 29 | Sept. |
| Kasseler Post " | 10 20 30 | Okt. |
| Wiesbad. Tageblatt Wiesbaden | 1935 1936 31 | Nov. |
| Rostocker Anz. Rostock | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Berlin, 7. Jan. Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stielker (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Jan., bis einschließlich Sonntag, den 13. Jan., von 10 bis 18 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausge stellt.



ADOLF SCHUSTERMANN
ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE
FERNRUF: F 7 JAHNOWITZ 8116, 8117
GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O.16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------------------|------------------------------|--------|
| Dische. Bergwerkszeitig. Essen | 1 11 21 | Jan. ● |
| Essener Volkszeitig. " | 2 12 22 | Febr. |
| Rhein.-Westf. Ztg. " | 3 13 23 | März |
| National-Zeitung " | 4 14 24 | April |
| Koblenzer Anzeiger Koblenz | 5 15 25 | Mai |
| Kölner Lokalanzeiger Köln | 6 16 26 | Juni |
| Kölnische Zeitung " | 7 17 27 | Juli |
| " Volkszeitig. " | 8 18 28 | Aug. |
| Sonntag Morgen " | 9 19 29 | Sept. |
| Westdeutscher Beobachter Köln | 10 20 30 | Okt. |
| Gen.-Anz. f. d. Ndr. Krefeld | 1935 1936 31 | Nov. |
| Oberh. Generalanzeiger Oberhausen | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stielker (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, dem 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 18 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausge stellt.



ADOLF SCHUSTERMANN
ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE
FERNRUF: F 7 JAHNOWITZ 8116, 8117
GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O.16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------------------|------------------------------|--------|
| Bayreuther Ostermark Bayreuth | 1 11 21 | Jan. ● |
| 8 Uhr Blatt Nürnberg | 2 12 22 | Febr. |
| Fränkische Tages-Ztg. Nürnberg | 3 13 23 | März |
| Fränkischer Kurier Nürnberg | 4 14 24 | April |
| Nürnbergser Zeitung Nürnberg | 5 15 25 | Mai |
| Donau-Zeitung Passau | 6 16 26 | Juni |
| Bayer. Anzeiger Regensburg | 7 17 27 | Juli |
| Würzburger General-Anzeiger Würzburg | 8 18 28 | Aug. |
| N. S. Z. Rheinfront Kaiserslautern | 9 19 29 | Sept. |
| Generalanzeiger Ludwigshafen | 10 20 30 | Okt. |
| Pfälzische Rundschau Ludwigshafen | 1935 1936 31 | Nov. |
| Pomm. Tagesspost Stettin | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

Staatspreise der Berliner Akademie der Künste.

Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Berliner Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stielker (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, zur öffentlichen Besichtigung ausge stellt.



ADOLF SCHUSTERMANN
ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE
FERNRUF: F 7 JAHNOWITZ 8116, 8117
GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O.16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------------------|------------------------------|--------|
| 8 Uhr Blatt Nürnberg | 1 11 21 | Jan. ● |
| Fränkische Tages-Ztg. Nürnberg | 2 12 22 | Febr. |
| Fränkischer Kurier Nürnberg | 3 13 23 | März |
| Nürnbergser Zeitung Nürnberg | 4 14 24 | April |
| Donau-Zeitung Passau | 5 15 25 | Mai |
| Bayer. Anzeiger Regensburg | 6 16 26 | Juni |
| Würzburger General-Anzeiger Würzburg | 7 17 27 | Juli |
| N. S. Z. Rheinfront Kaiserslautern | 8 18 28 | Aug. |
| Generalanzeiger Ludwigshafen | 9 19 29 | Sept. |
| Pfälzische Rundschau Ludwigshafen | 10 20 30 | Okt. |
| Pomm. Tagesspost Stettin | 1935 1936 31 | Nov. |
| Stettiner Gen.-Anz. " | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten für 1934. Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Berliner Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stielker (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, zur öffentlichen Besichtigung ausge stellt.



ADOLF SCHUSTERMANN
ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE
FERNRUF: F 7 JAHNOWITZ 8116, 8117
GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O.16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------------------|------------------------------|--------|
| Münch.-Augab. Abendzeitig. Münden | 1 11 21 | Jan. ● |
| Münch.-N.-Nachrichten " | 2 12 22 | Febr. |
| Mündener Zeitung " | 3 13 23 | März |
| Völkischer Beobachter " | 4 14 24 | April |
| 8 Uhr-Blatt Nürnberg | 5 15 25 | Mai |
| Fränkischer Kurier " | 6 16 26 | Juni |
| Donauszeitung Passau | 7 17 27 | Juli |
| Regensb. Anziger Regensburg | 8 18 28 | Aug. |
| Würzbg. Generals. Würzburg | 9 19 29 | Sept. |
| Kaisersl. Zeitung Kaiserslautern | 10 20 30 | Okt. |
| Generalans. Ludwigshafen | 1935 1936 31 | Nov. |
| Firmasensor Zeitung Firmasensor | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. |

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE
FERNRUF: F7 JAHNOWITZ 8116, 8117



GEGRUNDET 1891
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------------------|--------------|--------|
| Rhein.-Westf. Zeitung Essen | 1 11 21 | Jan. ● |
| Koblenzer Gen. Anzeiger Koblenz | 2 12 22 | Febr. |
| Koblenzer Nat. Blatt Koblenz | 3 13 23 | März |
| Der neue Tag Köln | 4 14 24 | April |
| Kölnische Volkszeitg. Köln | 5 15 25 | Mai |
| Kölnische Zeitung Köln | 6 16 26 | Juni |
| Stadtans. Köln. Ztg. Köln | 7 17 27 | Juli |
| Westld. Beobachter Köln | 8 18 28 | Aug. |
| Westdeutsche Ztg. Krefeld | 9 19 29 | Sept. |
| Niederrh. Volkszeitg. Krefeld-Ord. | 10 20 30 | Okt. |
| Oberh. Generals-Anzeiger Oberhausen | 1935 1936 31 | Nov. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten

DRB Berlin, 7. Jan. Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

GEGRUNDET 1891
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--------------------------------------|--------------|--------|
| Br. Neueste Nachrichten Braunschweig | 1 11 21 | Jan. ● |
| Br. Landeszeitung " " | 2 12 22 | Febr. |
| Göttinger Zeitung Göttingen | 3 13 23 | März |
| Hann. Landeszeitg. Hannover | 4 14 24 | April |
| Hann. Anzeiger " " | 5 15 25 | Mai |
| Hann. Kurier " " | 6 16 26 | Juni |
| Nieders. Tageszeitg. " " | 7 17 27 | Juli |
| Hildesh. Zeitung Hildesheim | 8 18 28 | Aug. |
| Osnabrücker Tagesblatt Osnabrück | 9 19 29 | Sept. |
| Wilhelmsh. Zeitung Wilhelmshaven | 10 20 30 | Okt. |
| Bremer Nachrichten Bremen | 1935 1936 31 | Nov. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden.

Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

GEGRUNDET 1891
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---------------------------------------|----------------|---------------|
| Münch.-Augsb. Abendzeitg. München | 1 11 21 | Jan. |
| Münch.-N. Nachrichten .. | 2 12 22 | Febr. |
| Münchener Zeitung .. | 3 13 23 | März |
| Völkischer Beobachter .. | 4 14 24 | April |
| 8 Uhr-Blatt Nürnberg | 5 15 25 | Mai |
| Fränkischer Kurier .. | 6 16 26 | Juni |
| Donaudzeitung Passau | 7 17 27 | Juli |
| Regensbg. Anzeiger Regensburg | 8 18 28 | Aug. |
| Würzb. Generalanzeig. Würzburg | 9 19 29 | Sept. |
| Kaisersl. Zeitung Kaiserslautern | 10 20 30 | Okt. |
| Generalanzeig. Ludwigsh. Ludwigshafen | 1935 1936 31 | Nov. |
| Pirmasenser Zeitung Pirmasens | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

Die großen Staatspreise 1934 für Bildhauer und Architekten

dnb. Berlin, 7. Januar.

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer und Architekten ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

GEGRUNDET 1891
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20



ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

GEGRUNDET 1891
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20



AUSSCHNITT VOM:

- 9 JAN 1935

Der Baukurier-Berlin

Staatspreis 1934 für Architekten nicht verteilt

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste vom Sonntag, dem 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

BERLIN S.O. 16

RUNGSTRA. 20



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------------------|----------------|---------------|
| Dische. Bergwerksgaz. Essen | 1 11 21 | Jan. ● |
| Essener Volkszeitg. " | 2 12 22 | Febr. |
| Rhein.-Westf. Ztg. " | 3 13 23 | März |
| National-Zeitung " | 4 14 24 | April |
| Koblenzer Anzeiger Koblenz | 5 15 25 | Mai |
| Kölner Lokalanzeiger Köln | 6 16 26 | Juni |
| Kölnische Zeitung " | 7 17 27 | Juli |
| " Volkssitzg. " | 8 18 28 | Aug. |
| Sonntags Morgen " | 9 19 29 | Sept. |
| Westdeutscher Beobachter Köln | 10 20 30 | Okt. |
| Gen.-Ans. i. d. Ndr. Krefeld | 1935 1936 31 | Nov. |
| Oberh. Generals-Anzeiger Oberhausen | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

GEGRUNDET 1891
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20



Ausschnitt aus:

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------------------|----------------|---------------|
| Dische. Bergwerksgaz. Essen | 1 11 21 | Jan. ● |
| Essener Volkszeitg. " | 2 12 22 | Febr. |
| Rhein.-Westf. Ztg. " | 3 13 23 | März |
| National-Zeitung " | 4 14 24 | April |
| Koblenzer Anzeiger Koblenz | 5 15 25 | Mai |
| Kölner Lokalanzeiger Köln | 6 16 26 | Juni |
| Kölnische Zeitung " | 7 17 27 | Juli |
| " Volkssitzg. " | 8 18 28 | Aug. |
| Sonntags Morgen " | 9 19 29 | Sept. |
| Westdeutscher Beobachter Köln | 10 20 30 | Okt. |
| Gen.-Ans. i. d. Ndr. Krefeld | 1935 1936 31 | Nov. |
| Oberh. Generals-Anzeiger Oberhausen | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Berlin, 7. Januar.

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste vom Dienstag, 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

BERLIN S.O. 16

RUNGSTRA. 20



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-------------------------------------|----------------|---------------|
| Allg. Thür. Landeszeitg. Weimar | 1 11 21 | Jan. ● |
| Westf. N. Nachrichten Bielefeld | 2 12 22 | Febr. |
| Bodumer Anzeiger Bodum | 3 13 23 | März |
| Dortmunder Zeitung Dortmund | 4 14 24 | April |
| Tremontia Dortmund | 5 15 25 | Mai |
| Westfälische Landeszeitg. Dortmund | 6 16 26 | Juni |
| Gelsenk. Zeitung Gelsenkirchen | 7 17 27 | Juli |
| Westfälisches Tageblatt Hagen | 8 18 28 | Aug. |
| Westfälischer Kurier Hamm | 9 19 29 | Sept. |
| Iserlohn. Kreisblatt Iserlohn | 10 20 30 | Okt. |
| Lüdensch. Gen. Anzeiger Lüdenscheid | 1935 1936 31 | Nov. |
| Münster. Anzeiger Münster | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

BERLIN S.O. 16

RUNGSTRA. 20



|
<th
| |

| ADOLF SCHUSTERMANNS | | |
|--|----------------|---------------|
| ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | |
| GEGRUNDET 1894 BERLIN S.O. 16 RUNGSTRA. 20 | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
| Dische Bergwerkszeitung Essen | 1 11 21 | Jan. |
| Essener Volkszeitung " | 2 12 22 | Febr. |
| Rhein-Westf. Zeitg. " | 3 13 23 | März |
| National-Zeitung " | 4 14 24 | April |
| Koblenzer Anzeiger Koblenz | 5 15 25 | Mai |
| Kölner Lokalanzeiger Köln | 6 16 26 | Juni |
| Kölnische Zeitung " | 7 17 27 | Juli |
| " Volkszeitung " | 8 18 28 | Aug. |
| Sonntag Morgen " | 9 19 29 | Sept. |
| Westdeutscher Beobachter Krefeld | 10 20 30 | Okt. |
| Gen.-Anz. f. d. Ndrh. Köln | 1933 1934 31 | Nov. |
| Oberh. Generalanzeiger Oberhausen | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Der Große Staatspreis

für den Bildhauer Robert Stiebler

* Berlin, 7. Jan. (Draht.) Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist heute entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

ADOLF SCHUSTERMANNS

ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE

FERNRUF: F7 JANNOWITZ 8116, 8117

GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| Deutsche Allg. Zeitung Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| " Tageszeitung | 2 12 22 | Febr. |
| " Zeitung " | 3 13 23 | März |
| Deutscher Reichsanzeiger " | 4 14 24 | April |
| Friderikus " | 5 15 25 | Mai |
| Germania " | 6 16 26 | Juni |
| Grüne Post " | 7 17 27 | Juli |
| Kleine Journal, Das " | 8 18 28 | Aug. |
| Kreuzzeitung " | 9 19 29 | Sept. |
| Montag, Der " | 10 20 30 | Okt. |
| Deutsche Allgemeine Zeitung Berlin | 1935 1936 31 | Nov. |
| Deutsche Zeitung Berlin | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Personal-Nachrichten

Von der Preußischen Akademie der Künste ist am Montag, wenn auch nicht als Staatspreis, so doch als Prämie dem Architekten Walter Bangert in Berlin eine Erkennung für seine Leistungen auf städtebaulichem Gebiet zugeschlagen worden. Zum ersten mal ist damit die Städtebaufunktion der Akademie der Künste mit einer Auszeichnung bedacht worden. Walter Bangert ist Weltberühmt und gilt als durch seine Erfolge in Deutschland und im Ausland bekanntester Architekt für Städtebau an der Technischen Hochschule Berlin, Prof. Dr.-Ing. a. h. Hermann Lautensack steht im Alter von 20 Jahren und hat in städtebaulichen Wettbewerben, so z. B. für Leipzig erste Preise errungen. Nachdem in dem großen Gießkunstwettbewerb Halleschau der ehemaligen Deutschen Gesellschaft für Kunstförderung wurde sein umfangreicher Entwurf mit einem Preis ausgezeichnet. Da ihm gegen Westdeutschland kein Beitrag vorgelegt wurde, Bangert mit einem Unterricht.

Große Staatspreise 1934

Akademie der Künste

Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist heute entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

ADOLF SCHUSTERMANNS

ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE

FERNRUF: F7 JANNOWITZ 8116, 8117

GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| 8 Uhr Abendblatt Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| Angriff Berlin | 2 12 22 | Febr. |
| Berliner Börsenzeitung Berlin | 3 13 23 | März |
| Berliner Herold Berlin | 4 14 24 | April |
| Berliner Lokalanzeiger Berlin | 5 15 25 | Mai |
| Berliner Montagspost Berlin | 6 16 26 | Juni |
| Berliner Morgenpost Berlin | 7 17 27 | Juli |
| Berliner Tageblatt Berlin | 8 18 28 | Aug. |
| B. Z. am Mittag Berlin | 9 19 29 | Sept. |
| Deutsche Allgemeine Zeitung Berlin | 1935 1936 31 | Nov. |
| Deutsche Zeitung Berlin | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

ADOLF SCHUSTERMANNS

ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE

FERNRUF: F7 JANNOWITZ 8116, 8117

GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| 8 Uhr Abendblatt Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| Angriff Berlin | 2 12 22 | Febr. |
| Berliner Börsenzeitung Berlin | 3 13 23 | März |
| Berliner Herold Berlin | 4 14 24 | April |
| Berliner Lokalanzeiger Berlin | 5 15 25 | Mai |
| Berliner Montagspost Berlin | 6 16 26 | Juni |
| Berliner Morgenpost Berlin | 7 17 27 | Juli |
| Berliner Tageblatt Berlin | 8 18 28 | Aug. |
| B. Z. am Mittag Berlin | 9 19 29 | Sept. |
| Deutsche Allgemeine Zeitung Berlin | 1935 1936 31 | Nov. |
| Deutsche Zeitung Berlin | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

ADOLF SCHUSTERMANNS

ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE

FERNRUF: F7 JANNOWITZ 8116, 8117

GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| Deutsche Allg. Zeitung Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| " Tageszeitung | 2 12 22 | Febr. |
| " Zeitung " | 3 13 23 | März |
| Deutscher Reichsanzeiger " | 4 14 24 | April |
| Friderikus " | 5 15 25 | Mai |
| Germania " | 6 16 26 | Juni |
| Grüne Post " | 7 17 27 | Juli |
| Kleine Journal, Das " | 8 18 28 | Aug. |
| Kreuzzeitung " | 9 19 29 | Sept. |
| Montag, Der " | 10 20 30 | Okt. |
| Deutsche Allgemeine Zeitung Berlin | 1935 1936 31 | Nov. |
| Deutsche Zeitung Berlin | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

ADOLF SCHUSTERMANNS

ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE

FERNRUF: F7 JANNOWITZ 8116, 8117

GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---------------------------------|----------------|---------------|
| Reichsbote, Der Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| Stahlheim " | 2 12 22 | Febr. |
| Tag, Der " | 3 13 23 | März |
| Vossische Zeitung " | 4 14 24 | April |
| Wahrheit, Die " | 5 15 25 | Mai |
| Allg. Fleischer-Zeitung " | 6 16 26 | Juni |
| Textil-Zeitung " | 7 17 27 | Juli |
| Völkischer Beobachter " | 8 18 28 | Aug. |
| Anzeiger f. d. Norden Pankow " | 9 19 29 | Sept. |
| Berliner Nordzeitung, Weißensee | 10 20 30 | Okt. |
| Berliner Westen " | 1935 1936 31 | Nov. |
| Dampfboot, Köpenick | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar bis einschließlich 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|----------------|---------------|------|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGSTRA. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Weser Zeitung Bremen | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Nordwestdeutsche Zeitung Bremerhaven | 2 12 22 | Febr. | |
| Hamburger Anzeiger Hamburg | 3 13 23 | März | |
| " Corresp. " | 4 14 24 | April | |
| " Fremdenbl. " | 5 15 25 | Mai | |
| " Nachrichten " | 6 16 26 | Juni | |
| " N. Nachr. " | 7 17 27 | Juli | |
| Löb. Anzeiger v. Ztg. Lübeck | 8 18 28 | Aug. | |
| " Generalanzeiger " | 9 19 29 | Sept. | |
| Darmst. Tageblatt Darmstadt | 10 20 30 | Okt. | |
| Hess. Landeszeitung " | 193 1934 31 | Nov. | |
| Gießener Anzeiger Gießen | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934.

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieglitz (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugeworfen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar, bis einschl. Sonntag, den 13. Januar, von 10–16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|-------------|-------|---|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGSTRA. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Freiheitskampf Dresden | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Nachrichten f. Grimma | 2 12 22 | Febr. | |
| Leipz. N. Nachrichten Leipzig | 3 13 23 | März | |
| N. Leipziger Ztg. " | 4 14 24 | April | |
| Meiss. Tageblatt Meissen | 5 15 25 | Mai | |
| Vogtl. Anzeiger Plauen | 6 16 26 | Juni | |
| Zittauer Nachrichten Zittau | 7 17 27 | Juli | |
| Eisl. Tageblatt Eisleben | 8 18 28 | Aug. | |
| Thür. Allg. Zeitung Erfurt | 9 19 29 | Sept. | |
| Hall. Nachrichten Halle | 10 20 30 | Okt. | |
| Saale-Zeitung " | 193 1934 31 | Nov. | |
| Moskau | | | |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934.

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist am Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieglitz (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung; den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugeworfen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar, bis einschl. Sonntag, den 13. Januar, von 10–16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|----------------|---------------|------|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGSTRA. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Telegraf Amsterdam | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Börsen Nachrichten Basel | 2 12 22 | Febr. | |
| Journal des Nations Genf | 3 13 23 | März | |
| The Times London | 4 14 24 | April | |
| Je suis partout Paris | 5 15 25 | Mai | |
| Le Temps Paris | 6 16 26 | Juni | |
| Posenyer Tageblatt Posen | 7 17 27 | Juli | |
| Bohemica, Deutsche Ztg. Prag | 8 18 28 | Aug. | |
| Estländische Zeitung Reval | 9 19 29 | Sept. | |
| Neue Freie Presse Wien | 10 20 30 | Okt. | |
| Neue Zürcher Nachr. Zürich | 193 1936 31 | Nov. | |
| Neue Zürcher Zeitung Zürich | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

Form 15

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|-------------|-------|---|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGSTRA. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Br. Neueste Nachrichten Braunschweig | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Br. Landeszeitung " Göttingen | 2 12 22 | Febr. | |
| Hann. Landeszeitung Hannover | 3 13 23 | März | |
| Hann. Anzeiger " | 4 14 24 | April | |
| Hann. Kurier " | 5 15 25 | Mai | |
| Nieders. Tageszeitg. " Hildesheim | 6 16 26 | Juni | |
| Osnabrücker Tageblatt Osnabrück | 7 17 27 | Juli | |
| Wilhelmsh. Zeitung Wilhelmshaven | 8 18 28 | Aug. | |
| Brem. Nachrichten Bremen | 9 19 29 | Sept. | |
| 193 1936 31 | Oct. | | |
| Neuer Tag | 193 1937 31 | Nov. | |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten.

d.h. Berlin, 7. Jan. Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieglitz (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung; den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugeworfen. — Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste vom heutigen Dienstag bis einschl. Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|-------------|-------|---|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGSTRA. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Grunewald-Echo | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Lichterfelder Lokalanzelg. | 2 12 22 | Febr. | |
| Neuköllner Tageblatt | 3 13 23 | März | |
| Schöneberger Tageblatt | 4 14 24 | April | |
| Spandauer Zeitung | 5 15 25 | Mai | |
| Steglitzer Anzeiger | 6 16 26 | Juni | |
| Teltower Kreisblatt | 7 17 27 | Juli | |
| Neue Tempelhofer Ztg. | 8 18 28 | Aug. | |
| Zehlendorfer Anzeiger | 9 19 29 | Sept. | |
| Freibg. Tagespost Freiburg/Breg. | 10 20 30 | Okt. | |
| Freibg. Zeitung " | 193 1934 31 | Nov. | |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieglitz (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugeworfen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, dem 8. Januar, bis einschl. Sonntag, dem 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|----------------|---------------|------|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGSTRA. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Elbinger Zeitung Elbing | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Königlich. Allg. Zeitung Königsberg | 2 12 22 | Febr. | |
| Preußische Zeitung Königsberg | 3 13 23 | März | |
| Tilsiter Allg. Ztg. Tilsit | 4 14 24 | April | |
| Greifswalder Zeitung Greifswald | 5 15 25 | Mai | |
| Kolberger Zeitung Kolberg | 6 16 26 | Juni | |
| Neues Pomm. Tageblatt Stargard | 7 17 27 | Juli | |
| Pommersche Tagespost Stettin | 8 18 28 | Aug. | |
| Pommersche Zeitung Stettin | 9 19 29 | Sept. | |
| Stettiner Gen. Anzeiger Stettin | 10 20 30 | Okt. | |
| Grenzzeitung Stolp | 193 1936 31 | Nov. | |
| Ztg. für Ostpreußen Stolp | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

Die Großen Staatspreise 1934

Auszeichnungen für drei Berliner Künstler
Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieglitz (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung; den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugeworfen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, dem 8. Januar, bis einschl. Sonntag, dem 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|---------|--------|--|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGSTRA. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Allg. Thür. Landeszeitg. Weimar | 1 11 21 | Jan.</ | |

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|-------------|-------|---|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Grenz-Zeitung Stolp | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Pommersche Ztg. Stettin | 2 12 22 | Febr. | |
| N.S. Vorpommern Stralsund | 3 13 23 | März | |
| Kolberger Zeitung Kolberg | 4 14 24 | April | |
| Volkfreund Aachen | 5 15 25 | Mai | |
| Gen.-Anz. f. Bonn u. Umg. Bonn | 6 16 26 | Juni | |
| Deutsche Bergw.-Ztg. Düsseldorf | 7 17 27 | Juli | |
| Düsseld. Nachr. " | 8 18 28 | Aug. | |
| " Tagesbl. " | 9 19 29 | Sept. | |
| Mittag " | 10 20 30 | Okt. | |
| Volksparole " | 193 1934 31 | Nov. | |
| | | | |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten

DAV Berlin, 7. Jan. Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|----------------|---------------|------|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Magdeb. Zeitung Magdeburg | 1 11 21 | Jan. | ● |
| N. Magdeb. Tagesblatt " | 2 12 22 | Febr. | |
| Brod. N. Nachrichten Bielefeld | 3 13 23 | März | |
| Nat. Schles. Tageszeitg. " | 4 14 24 | April | |
| Schlesische Ztg. " | 5 15 25 | Mai | |
| Oberschl. Kurier Beuthen | 6 16 26 | Juni | |
| Oberschl. Volksstimme Gießen | 7 17 27 | Juli | |
| Neuer Görlitzer Anzeiger Görlitz | 8 18 28 | Aug. | |
| Kottowitzer Ztg. Kottowitz | 9 19 29 | Sept. | |
| Liegn. Tagesblatt Liegnitz | 10 20 30 | Okt. | |
| Oberschl. Anzeiger Katzbach | 193 1934 31 | Nov. | |
| Mensl. Nachrichten Hirschberg | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|-------------|-------|---|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Allg. Thür. Landeszeitg. Weimar | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Westf. N. Nachrichten Bielefeld | 2 12 22 | Febr. | |
| Bödumer Anzeiger Bödum | 3 13 23 | März | |
| Dortmunder Zeitung Dortmund | 4 14 24 | April | |
| Tremontia Dortmund | 5 15 25 | Mai | |
| Westfälische Landeszeitg. Dortmund | 6 16 26 | Juni | |
| Gelsenk. Zeitung Gelsenkirchen | 7 17 27 | Juli | |
| Westfälisches Tageblatt Hagen | 8 18 28 | Aug. | |
| Westfälischer Kurier Hamm | 9 19 29 | Sept. | |
| Iserlohner Kreisblatt Iserlohn | 10 20 30 | Okt. | |
| Lüdensch. Gen. Anzeiger Lüdenscheid | 193 1936 31 | Nov. | |
| | | | |

Die Staatspreise für Bildhauer und Architekten

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|-----|-------|--|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Form 9 | | | |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Berlin, 7. Januar. Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungsräumen der Akademie der Künste von Dienstag, dem 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar von 10 bis 18 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|----------------|---------------|------|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Itzehoer Nachr. Itzehoe | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Kieler N. Nachr. Kiel | 2 12 22 | Febr. | |
| Kieler Ztg. v. Hdbl. " | 3 13 23 | März | |
| Wilster Zeitung Wilster | 4 14 24 | April | |
| Eis. Tagespost Eisenach | 5 15 25 | Mai | |
| Allg. Thür. Landeszeitg. Weimar | 6 16 26 | Juni | |
| Westf. N. Nachr. Bielefeld | 7 17 27 | Juli | |
| Bödumer Anzeiger Bödum | 8 18 28 | Aug. | |
| Generalan. Dortmund Dortmund | 9 19 29 | Sept. | |
| Tremontia " | 10 20 30 | Okt. | |
| Gelsenk. Zeitung Gelsenkirchen | 193 1934 31 | Nov. | |
| Westf. Tageblatt Hagen | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungsräumen der Akademie der Künste von Dienstag, dem 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar von 10 bis 18 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|----------------|---------------|------|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Itzehoer Nachr. Itzehoe | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Kieler N. Nachr. Kiel | 2 12 22 | Febr. | |
| Kieler Ztg. v. Hdbl. " | 3 13 23 | März | |
| Wilster Zeitung Wilster | 4 14 24 | April | |
| Eis. Tagespost Eisenach | 5 15 25 | Mai | |
| Allg. Thür. Landeszeitg. Weimar | 6 16 26 | Juni | |
| Westf. N. Nachr. Bielefeld | 7 17 27 | Juli | |
| Bödumer Anzeiger Bödum | 8 18 28 | Aug. | |
| Generalan. Dortmund Dortmund | 9 19 29 | Sept. | |
| Tremontia " | 10 20 30 | Okt. | |
| Gelsenk. Zeitung Gelsenkirchen | 193 1934 31 | Nov. | |
| Westf. Tageblatt Hagen | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|----------------|---------------|------|
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Itzehoer Nachr. Itzehoe | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Kieler N. Nachr. Kiel | 2 12 22 | Febr. | |
| Kieler Ztg. v. Hdbl. " | 3 13 23 | März | |
| Wilster Zeitung Wilster | 4 14 24 | April | |
| Eis. Tagespost Eisenach | 5 15 25 | Mai | |
| Allg. Thür. Landeszeitg. Weimar | 6 16 26 | Juni | |
| Westf. N. Nachr. Bielefeld | 7 17 27 | Juli | |
| Bödumer Anzeiger Bödum | 8 18 28 | Aug. | |
| Generalan. Dortmund Dortmund | 9 19 29 | Sept. | |
| Tremontia " | 10 20 30 | Okt. | |
| Gelsenk. Zeitung Gelsenkirchen | 193 1934 31 | Nov. | |
| Westf. Tageblatt Hagen | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
| --- | --- | --- | --- |
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20</td | | | |

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|------------------------------|-------|---|
| | | | |
| GEGRUENDET 1899 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Mainzer Anzeiger Mainz | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Offenbacher Ztg. Offenbach | 2 12 22 | Febr. | |
| Wormser Zeitung Worms | 3 13 23 | März | |
| Frankf. Volksblatt Frankfurt a. M. | 4 14 24 | April | |
| Rhein.-Main. Volkszeitg. „ | 5 15 25 | Mai | |
| Frankf. Nachrichten „ | 6 16 26 | Juni | |
| Frankf. Ztg., Hdb. „ | 7 17 27 | Juli | |
| Frankf. Gen.-Anz. „ | 8 18 28 | Aug. | |
| Kass. N. Nachr. Kassel | 9 19 29 | Sept. | |
| Kasseler Post „ | 10 20 30 | Okt. | |
| Wiesbad. Tageblatt Wiesbaden | 1935 1936 31 | Nov. | |
| Rostocker Anz. Rostock | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. | |

Form 24
Der Große Staatspreis für Bildhauer und Architekten 1934. Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|------------------------------|-------|---|
| | | | |
| GEGRUENDET 1899 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Straßburger Tageblatt Straßburg | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Generalanzeig. f. Bonn Bonn | 2 12 22 | Febr. | |
| Dr. Bergwerkszeitung Düsseldorf | 3 13 23 | März | |
| Düsseld. Nachrichten Düsseldorf | 4 14 24 | April | |
| Düsseld. Tageblatt Düsseldorf | 5 15 25 | Mai | |
| Mittag Düsseldorf | 6 16 26 | Juni | |
| Völkische Zeitung Düsseldorf | 7 17 27 | Juli | |
| Volkspartei Düsseldorf | 8 18 28 | Aug. | |
| Rhein-Ruhr-Zeitung Duisburg | 9 19 29 | Sept. | |
| Essener Allg. Ztg. Essen | 10 20 30 | Okt. | |
| Essener Volksszeitung Essen | 1935 1936 31 | Nov. | |
| National-Zeitung Essen | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. | |

Die großen Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934.

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|------------------------------|-------|---|
| | | | |
| GEGRUENDET 1899 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Mainzer Anzeiger Mainz | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Offenbacher Ztg. Offenbach | 2 12 22 | Febr. | |
| Wormser Zeitung Worms | 3 13 23 | März | |
| Frankf. Volksblatt Frankfurt a. M. | 4 14 24 | April | |
| Rhein.-Main. Volkszeitg. „ | 5 15 25 | Mai | |
| Frankf. Nachrichten „ | 6 16 26 | Juni | |
| Frankf. Ztg., Hdb. „ | 7 17 27 | Juli | |
| Frankf. Gen.-Anz. „ | 8 18 28 | Aug. | |
| Kass. N. Nachr. Kassel | 9 19 29 | Sept. | |
| Kasseler Post „ | 10 20 30 | Okt. | |
| Wiesbad. Tageblatt Wiesbaden | 1935 1936 31 | Nov. | |
| Rostocker Anz. Rostock | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. | |

— Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten. Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist am Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|--------------|-------|---|
| | | | |
| GEGRUENDET 1899 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Flötz. Merkur Zweibrücken | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Niederrh. Kreisblatt Bernau | 2 12 22 | Febr. | |
| Brandenbg. Anzeiger Brandenburg | 3 13 23 | März | |
| Cottbuser Anzeiger Cottbus | 4 14 24 | April | |
| Märk. Stadt- u. Landbote Eberswalde | 5 15 25 | Mai | |
| Forster Tageblatt Forst | 6 16 26 | Juni | |
| Frankf. Oderzeitung Frankfurt e. O. | 7 17 27 | Juli | |
| Gubener Zeitung Guben | 8 18 28 | Aug. | |
| Königsberg. Zeitung Königsberg/NM | 9 19 29 | Sept. | |
| Potsd. Tageszeitung Potsdam | 10 20 30 | Okt. | |
| Prenzl. Ztg. v. Prenzlau Prenzlau | 1935 1936 31 | Nov. | |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten.

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie von Dienstag, den 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|------------------------------|-------|---|
| | | | |
| GEGRUENDET 1899 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Remscheider Gen. Anz. Remscheid | 1 11 21 | Jan. | ● |
| Solinger Tageblatt Solingen | 2 12 22 | Febr. | |
| Trierer Nat. Blatt Trier | 3 13 23 | März | |
| Trierer Landeszeitg. Trier | 4 14 24 | April | |
| Berg. Märk. Zeitung Wuppertal | 5 15 25 | Mai | |
| Stadtanz. f. d. Wuppertal Wuppertal | 6 16 26 | Juni | |
| Allgemeine Zeitung Chemnitz | 7 17 27 | Juli | |
| Chemn. N. Nachrichten Chemnitz | 8 18 28 | Aug. | |
| Chemnitzer Tageblatt Chemnitz | 9 19 29 | Sept. | |
| Dresdner Anzeiger Dresden | 10 20 30 | Okt. | |
| Dresdner N. Nachr. Dresden | 1935 1936 31 | Nov. | |
| Dresdner Nachrichten Dresden | Morgen-Ausgabe Abend-Ausgabe | Dez. | |

Form 24
Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934
dab Berlin, 7. Jan. (Funkb.) Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie von Dienstag, den 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|--|--------------|-------|---|
| | | | |
| GEGRUENDET 1899 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Magdebg. Zeitg. Magdeburg | 1 11 21 | Jan. | ● |
| N. Magdeb. Tageblatt „ | 2 12 22 | Febr. | |
| Bresl. N. Nachrichten Breslau | 3 13 23 | März | |
| Nat. Schles. Tageblatt „ | 4 14 24 | April | |
| Oberschl. Kurier Beuthen | 5 15 25 | Mai | |
| Oberschl. Volksstimme Gießelwitz | 6 16 26 | Juni | |
| Neuer Görlitzer Anzeiger Görlitz | 7 17 27 | Juli | |
| Kottowitzer Ztg. Kottowitz | 8 18 28 | Aug. | |
| Liegn. Tageblatt Liegnitz | 9 19 29 | Sept. | |
| Oberschl. Anzeiger Rostow | 10 20 30 | Okt. | |
| Henss. Nachrichten Hirschberg | 1935 1936 31 | Nov. | |

Große Staatspreise für Bildhauer und Architekten 1934. Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Berliner Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
| --- | --- | --- | --- |
| | | | |
| GEGRUENDET 1899 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |

<

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|---|----------------|---------------|------|
| GEGRUENDET 1919 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Itzehoer Nachr. Itzehoe | 1 11 21 | Jan. | |
| Kieler N. Nachr. Kiel | 2 12 22 | Febr. | |
| Kieler Ztg. u. Hdbl. " | 3 13 23 | März | |
| Wilster Zeitung Wilster | 4 14 24 | April | |
| Eis. Tagespost Eisenach | 5 15 25 | Mai | |
| Allg. Thür. Landeszeitg. Weimar | 6 16 26 | Juni | |
| Westf. N. Nachr. Bielefeld | 7 17 27 | Juli | |
| Bödumer Anzeiger Bödum | 8 18 28 | Aug. | |
| Generalanze. Dortmund | 9 19 29 | Sept. | |
| Tremoria " | 10 20 30 | Okt. | |
| Gelsenk. Zeitung Gelsenkirchen | 1933 1934 31 | Nov. | |
| Westf. Tageblatt Hagen | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

Form 17

**Große Staatspreise verliehen
für Bildhauer und Architekten**

Berlin, 7. 1.

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungsräumen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 18 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|---|----------------|---------------|------|
| GEGRUENDET 1919 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Grenz-Zeitung Stoß | 1 11 21 | Jan. | |
| Pommersche Ztg. Stettin | 2 12 22 | Febr. | |
| N.S. Vorpommern Stralsund | 3 13 23 | März | |
| Kalberger Zeitung Kalberg | 4 14 24 | April | |
| Volkfrund Aachen | 5 15 25 | Mai | |
| Gen.-Aaz. I. Bonn u. Umg. Bonn | 6 16 26 | Juni | |
| Duische Bergw.-Ztg. Düsseldorf | 7 17 27 | Juli | |
| Düsseldorf. Nachr. " | 8 18 28 | Aug. | |
| " Tagebl. " | 9 19 29 | Sept. | |
| Mittag " | 10 20 30 | Okt. | |
| Volksparole " | 1933 1934 31 | Nov. | |
| Ehola- v. Rohrbr. Delberg | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

Form 18

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|---|--------------|-------|--|
| GEGRUENDET 1919 FERNRUF: FT JANNOWITZ 6116, 6117 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| 8 Uhr Abendblatt Berlin | 1 11 21 | Jan. | |
| Angriff Berlin | 2 12 22 | Febr. | |
| Berliner Börsenzeitung Berlin | 3 13 23 | März | |
| Berliner Herald Berlin | 4 14 24 | April | |
| Berliner Lokalanzeiger Berlin | 5 15 25 | Mai | |
| Berliner Montagspost Berlin | 6 16 26 | Juni | |
| Berliner Morgenpost Berlin | 7 17 27 | Juli | |
| Berliner Tageblatt Berlin | 8 18 28 | Aug. | |
| Berliner Volkszeitung Berlin | 9 19 29 | Sept. | |
| B.Z. am Mittag Berlin | 10 20 30 | Okt. | |
| Deutsche Allgemeine Zeitung Berlin | 1935 1936 31 | Nov. | |

Form 19

Staatspreisträger 1934



| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|---|----------------|---------------|------|
| GEGRUENDET 1919 FERNRUF: FT JANNOWITZ 6116, 6117 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Bodensee-Kundschau Konstanz | 1 11 21 | Jan. | |
| Konstanzer Zeitung Konstanz | 2 12 22 | Febr. | |
| Mannheimer Tageblatt Mannheim | 3 13 23 | März | |
| Hakenkreuzblätter Mannheim | 4 14 24 | April | |
| Florzheimer Anzeiger Florzheim | 5 15 25 | Mai | |
| Postzeitung Augsburg | 6 16 26 | Juni | |
| Erlanger Tageblatt Erlangen | 7 17 27 | Juli | |
| Hofer Anzeiger Hof a. S. | 8 18 28 | Aug. | |
| München-Augsburger Abendzeitung München | 9 19 29 | Sept. | |
| Münchener N. Nachrichten München | 10 20 30 | Okt. | |
| Münchener Zeitung München | 1935 1936 31 | Nov. | |
| Völkischer Beobachter München | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

Form 14



Der Träger des Großen Staatspreises 1934
für Bildhauer,
der von der Preußischen Akademie der Künste
verliehen wurde, ist der Berliner Robert
Stieler.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | | |
|---|----------------|---------------|------|
| GEGRUENDET 1919 BERLIN S.O. 16 RUNGESTR. 20 | | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Itzehoer Nachr. Itzehoe | 1 11 21 | Jan. | |
| Kieler N. Nachr. Kiel | 2 12 22 | Febr. | |
| Kieler Ztg. u. Hdbl. " | 3 13 23 | März | |
| Wilster Zeitung Wilster | 4 14 24 | April | |
| Eis. Tagespost Eisenach | 5 15 25 | Mai | |
| Allg. Thür. Landeszeitg. Weimar | 6 16 26 | Juni | |
| Westf. N. Nachr. Bielefeld | 7 17 27 | Juli | |
| Bödumer Anzeiger Bödum | 8 18 28 | Aug. | |
| Generalanze. Dortmund | 9 19 29 | Sept. | |
| Tremoria " | 10 20 30 | Okt. | |
| Gelsenk. Zeitung Gelsenkirchen | 1933 1934 31 | Nov. | |
| Westf. Tageblatt Hagen | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe | Dez. |

Form 1

**Die großen Staatspreise
für Bildhauer und Architekten**

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungsräumen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 18 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Mit dem Staatspreis 1934 ausgezeichnet

Bei dem Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten wurde der Bildhauer Robert Stieler (Berlin) mit dem großen Staatspreis für Bildhauer ausgezeichnet. Unser Bild zeigt den Künstler mit zweien seiner Werke, die ihm diesen hohen Preis eingebracht haben.

Photo: Keystone
Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer wurde Robert Stieler (Berlin) verliehen. Robert Stieler mit der von ihm geschaffenen Mädchenplastik

ADOLF SCHUSTERMAN
ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
FERNRUF: F 7 JAHNOWITZ 6116, 6117



GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|--------------|--------|
| 8 Uhr Abendblatt Berlin | 1 11 21 | Jan. ● |
| Angriff Berlin | 2 12 22 | Febr. |
| Berliner Börsenzeitung Berlin | 3 13 23 | März |
| Berliner Herold Berlin | 4 14 24 | April |
| Berliner Lokalanzeiger Berlin | 5 15 25 | Mai |
| Berliner Montagspost Berlin | 6 16 26 | Juni |
| Berliner Morgenpost Berlin | 7 17 27 | Juli |
| Berliner Tageblatt Berlin | 8 18 28 | Aug. |
| Berliner Volkszeitung Berlin | 9 19 29 | Sept. |
| B. Z. am Mittag Berlin | 10 20 30 | Okt. |
| Deutsche Allgemeine Zeitung Berlin | 1935 1936 31 | Nov. |

Robert Stieler



Foto: New York Times

erhielt den Großen Staatspreis für Bildhauer. Der Große Staatspreis für Architekten, den die Akademie der Künste gleichfalls ausgeschrieben hat, kam nicht zur Verteilung. Die Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht erhielten Prämien. Die Arbeiten des Wettbewerbs sind in der Akademie der Künste vom 8. bis zum 13. Januar ausgestellt

ADOLF SCHUSTERMAN
ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
FERNRUF: F 7 JAHNOWITZ 6116, 6117



GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

AUSSCHNITT VOM:

- 9 JAN 1935

Der Deutsche. Berlin SW 61

Der große Staatspreis für
Bildhauer und Architekten 1934

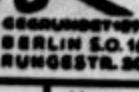


Bildhauer Robert Stieler

Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist heute entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler, Berlin, verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verteilung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 4 Uhr, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

ADOLF SCHUSTERMAN
ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
FERNRUF: F 7 JAHNOWITZ 6116, 6117



GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| 8 Uhr Abendblatt Berlin | 1 11 21 | Jan. ● |
| Angriff Berlin | 2 12 22 | Febr. |
| Berliner Börsenzeitung Berlin | 3 13 23 | März |
| Berliner Herold Berlin | 4 14 24 | April |
| Berliner Lokalanzeiger Berlin | 5 15 25 | Mai |
| Berliner Montagspost Berlin | 6 16 26 | Juni |
| Berliner Morgenpost Berlin | 7 17 27 | Juli |
| Berliner Tageblatt Berlin | 8 18 28 | Aug. |
| Berliner Volkszeitung Berlin | 9 19 29 | Sept. |
| B. Z. am Mittag Berlin | 10 20 30 | Okt. |
| Deutsche Allgemeine Zeitung Berlin | 1935 1936 31 | Nov. |
| Deutsche Zeitung Berlin | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Foto



Robert Stieler,
ein Meisterschüler von Professor Klimsch, erhielt
den großen Staatspreis der Akademie der Künste
für Bildhauer

ADOLF SCHUSTERMAN
ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
FERNRUF: F 7 JAHNOWITZ 6116, 6117



GEGRUNDET 1894
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|---|----------------|---------------|
| Bodensee-Kundschau Konstanz | 1 11 21 | Jan. ● |
| Konstanzer Zeitung Konstanz | 2 12 22 | Febr. |
| Mannheimer Tageblatt Mannheim | 3 13 23 | März |
| Hakenkreuzbanner Mannheim | 4 14 24 | April |
| Pforzheimer Anzeiger Pforzheim | 5 15 25 | Mai |
| Postzeitung Augsburg | 6 16 26 | Juni |
| Erlanger Tageblatt Erlangen | 7 17 27 | Juli |
| Hofer Anzeiger Hof a. S. | 8 18 28 | Aug. |
| Münchener Augsburger Abendzeitung München | 9 19 29 | Sept. |
| Münchener N. Nachrichten München | 10 20 30 | Okt. |
| Münchener Zeitung München | 1935 1936 31 | Nov. |
| Völkischer Beobachter München | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Foto



Am 7. Januar wurde der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten entschieden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler - Berlin verliehen worden. Unser Bild zeigt eine neueste Aufnahme des Künstlers

| ADOLF SCHUSTERMAN | | |
|---|--------------|--------|
| ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | |
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O.16 RUNGESTR.20 | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
| Reichsbote, Der Berlin | 1 11 21 | Jan. C |
| Stahlhelm | 2 12 22 | Febr. |
| Tag, Der | 3 13 23 | März |
| Vossische Zeitung | 4 14 24 | April |
| Wahrheit, Die | 5 15 25 | Mai |
| Allg. Fleischer-Zeitung | 6 16 26 | Juni |
| Textil-Zeitung | 7 17 27 | Juli |
| Völkischer Beobachter | 8 18 28 | Aug. |
| Anzeiger f. d. Bln Norden Pankow | 9 19 29 | Sept. |
| Berliner Nordostzeitung, Weißensee | 10 20 30 | Okt. |
| Berliner Westen | 1933 1934 31 | Nov. |
| Do: | | |

Form 3

Staatspreise für Bildhauer und Architekten

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist gestern entschieden worden. Der große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam nicht zur Verleihung. Den Berliner Architekten Walter Bangert und

Jürgen Siebrecht wurden zwei gleiche Preämien aus den Mitteln des Staatspreises zugedacht.

Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungshallen der Akademie der Künste von heute bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Der junge, erst 22jährige Bildhauer Robert Stieler, der in der Barfußstraße in Berlin N.



Der preisgekrönte Berliner Robert Stieler

wohnt, ist, wie wir erfahren, ein Meisterschüler des Professors Fritz Klimsch. Stieler hatte für den Wettbewerb zwei große Figuren, die eine aus Steinquarz, die andere aus Marmor, und zwei weibliche Porträtköpfe geschaffen. — Im Vorjahr ist der Staatspreis für Bildhauer bekanntlich nicht zur Verleihung gekommen, es wurden nur Preämien verliehen.

Der Große Staatspreis für Bildhauer im Betrage von rund 2500 Mark wurde an Robert Stieler für vier Plastiken verliehen, davon zwei weibliche Porträtköpfe in grau gefärbtem Gips und zwei Nähköpfe in Marmor bzw. Steinquarz, denen Zartheit des Ausdrucks und prägnante Charakterisierungskunst.

| ADOLF SCHUSTERMAN | | |
|---|----------------|---------------|
| ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE | | |
| GEGRUNDET 1891 BERLIN S.O.16 RUNGESTR.20 | | |
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
| Deutsche Allg. Zeitung Berlin | 1 11 21 | Jan. 3 |
| " Tagesszeitung " | 2 12 22 | Febr. |
| " Zeitung " | 3 13 23 | März |
| Deutscher Reichsanzeiger " | 4 14 24 | April |
| Friderikus " | 5 15 25 | Mai |
| Germania " | 6 16 26 | Juni |
| Grüne Post " | 7 17 27 | Juli |
| Kleine Journal, Das " | 8 18 28 | Aug. |
| Kreuzzeitung " | 9 19 29 | Sept. |
| Montag, Der " | 10 20 30 | Okt. |
| Nachtausgabe " | 1933 1934 31 | Nov. |
| Neues Berl. Zeit. Das 12 Uhr-Blatt | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dez. |

Form 2

Die Wettbewerbsausstellung um den Staatspreis

Academie

Wie wir bereits meldeten, ist der große Staatspreis für Bildhauer Robert Stieler verliehen worden, der Staatspreis für Architekten wurde jedoch nicht verliehen. Zwei der jungen Architekten Bangert und Siebrecht erhielten Preämien zugedacht.

Wie alljährlich kann man nun auf einige Tage (bis 13. d. M.) die Einfundenen der jungen Bildhauer und Architekten in der Akademie sehen. Es wird einem dabei recht deutlich, wie außerordentlich schwierig es ist, aus wenigen Arbeiten eines jungen Menschen etwas über seinen künstlerischen Rang aussagen. Es ist zwar leicht, die Qualität des vorliegenden Werkes zu beurteilen, aber wie wenig sagt sie im Grunde aus von den Möglichkeiten eines Bildhauers, der erst 25 bis 30 Jahre alt ist. Man braucht sich nur ins Gedächtnis zu rufen, wie merkwürdig belanglos manche Jugendwerke von bedeutenden Künstlern aussehen, wie wenig sie Schlüsse auf die spätere Entwicklung zulassen, und wie sie sich eigentlich nur dem retrospektiven Zusammenhang einordnen, wenn man das Gesamwerk des betreffenden Meisters dann vor sich hat. So sieht man beispielsweise hier einige wilde Frasen schneidende, gebärdereiche Skulpturen, die wenig erfreulich sind. Aber was wissen wir davon, ob der betreffende junge Bildhauer nicht zunächst aus Protest gegen die vielen gefälligen Alte, gegen das liebenswürdig-private der Meister zu solchen Egzessen kommt, und ob er nicht ein Kiel ist, der einen neuen Weg beschreitend eines Tages zu erstaunlichen Ergebnissen kommt. So kann man ermessen, daß ein Preisgericht keine leichte Arbeit zu leisten hat, und daß es sehr auf Künstler angewiesen ist, die den Lehrern der Akademie durch langjährige Zusammenarbeit menschlich bekannt sind.

Robert Stieler, 1911 in Berlin geboren, ist ein Schüler von zwei sehr gegenständlichen Bildhauern: Fritz Klimsch und Ludwig Gies. Er zeigt zwei Köpfe und zwei Alte prächtig und sauber gearbeitet. Sie vereinen eine gewisse Schnittigkeit mit Leben und Anmut. Vor allem fällt der breite Kopf eines Mädchens auf und eine Marmorskulptur, die erkennen läßt, daß dieser junge Mann auch sein Handwerk vorzüglich beherrscht. Der Spruch des Preisgerichts erscheint damit recht verständlich.

Unter den übrigen Künstlern greifen wir noch fünf heraus, wobei jedoch ausdrücklich auf unsere Eingangsbedeutung hingewiesen sei, daß damit wenig über die Bedeutung, sondern nur über die vorliegende Arbeit etwas ausgesagt wird. Vor allem fällt der 30jährige Kurt Schumacher auf, ein Bildhauer mit einer lebendigen Phantasie, der, auf Stärke beeinflußt vom letzten Weltkrieg, mehrere kleine Denkmäler für die gefallenen Soldaten zeigt. Man kann sie schon als "Denkmäler" bezeichnen, denn sie sind erwachsen aus einem Empfinden

eines tonnenartigen Hauses, wobei der Privathausbau leichter abweichen als die Projekte für die öffentlichen Gebäude, bei den Eigenhäusern hat man das Empfinden, daß eine große Abschwächung hier noch keine Resultate gebracht hat. Eine etwa 60 Arbeiten von Schmitthenner und anderen heranziehen, die bereits vor 20 Jahren entstanden sind. Einige hübsche Plastiken sieht man von Hermannsmauer und Richter. Der Berliner Architekt Walter Bangert, 30 Jahre alt, hat eine Prämie bekommen. Er zeigt eine Reihe Siedlungspläne, Interieursstücke alter berühmter Auten und Däme und eigene Entwürfe für ein Restaurant in Oberbayern und für eine niederdeutsche Dorfkirche, aus denen sich vor allem erkennen läßt, daß er es versteht, seine Arbeit dem traditionellen Stil der betreffenden Landschaft einzufügen. Dasselbe läßt sich von dem ebenfalls prämierten 25jährigen Hannoveraner Jürgen Siebrecht sagen, der einen Entwurf zeigt: Baldachin im Feuerbachthal.

Der meist etwas mangelnde Mut, an die großen Aufgaben heranzugehen, die die Gegenwart stellt, wird wohl die Preisrichter bewogen haben, von einer Verleihung des Kreises abzsehen.

W.



Robert Stieler

für die Tragik des Geschehens. Sie haben einen eigenartigen Formausdruck gefunden, wobei die Soldaten reliefartig in einem Gehäuse sitzen, das beinahe wie eine geplante Granate mit seltmen zerissen Rändern aussieht. Auch eine reine Reliefsarbeit ist bemerkenswert. Daneben ist noch auf die Tierplastiken von Fritz Bernuth hinzzuweisen, ferner auf einen Schaffenschüler Michael Schöberl und auf die begabte Liselott Speck Büchting, die, wie Bernuth, schon aus einzelnen Ausstellungen bekannt ist.

Über die Architekten entscheidendes auszufügen, forderte ein eingeboreneres Studium der über hund Pläne und Zeichnungen. Auffallend ist das Überwie-

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGS-AUSSCHNITTE | | | |
|--|-----|---------|--------|
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Grunewald-Echo | 1 | 11 | Jan. |
| Lichterfelder Lokalzeitung | 2 | 12 | Febr. |
| Neuköllner Tageblatt | 3 | 13 | März |
| Schöneberger Tageblatt | 4 | 14 | April |
| Spandauer Zeitung | 5 | 15 | Mai |
| Steglitzer Anzeiger | 6 | 16 | Juni |
| Teltower Kreisblatt | 7 | 17 | Juli |
| Neue Tempelhofer Zeit. | 8 | 18 | Aug. |
| Zehlendorfer Anzeiger | 9 | 19 | Sept. |
| Freiburg. Tagespost Freiburg/Breg. | 10 | 20 | Okt. |
| Freiburg. Zeitung | 10a | 21 | Nov. |
| Heidelberg. Tagblatt | 10b | 22 | |
| | | Morgen- | Abend- |
| | | Daz. | |

Die preisgekrönten Arbeiten

im Wettbewerb um die Großen Staatspreise ausgestellt
Die im Wettbewerb um die Großen Staatspreise für Bildhauer und für Architekten durch Preise ausgezeichneten Arbeiten sind jetzt mit der großen Zahl konkurrierender Werke und Entwürfe in den Räumen der Preußischen Akademie der Künste ausgestellt. Die Anzahl der von den einzelnen Künstlern einzureihenden Arbeiten war nicht beschränkt. Der Große Staatspreis für

Bildhauer im Betrage von rund 2500 Mark wurde an Robert Stieler für vier Plastiken verliehen, davon zwei weibliche Porträtkopie in grau getöntem Gips und zwei Mädchenfiguren in Marmor bzw. Zementguss, denen Zartheit des Ausdrucks und persönlichen Charakterierungskunst eigen sind. Anteile des nicht verliehenen Staatspreises wurden zwei gleiche Prämien den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht zugesperrt für eine Reihe von Entwürfen für Kirchenbauten, Siedlungen und dergleichen.

Im ganzen haben sich am Wettbewerb 30 Bildhauer und 10 Architekten beteiligt, von denen jeder durchweg mit mehreren Arbeiten vertreten ist. Die umfangreiche Schau der Wettbewerbsarbeiten ist bis zum 13. Januar täglich von 10 bis 16 Uhr zur Besichtigung geöffnet und gewährt einen lohnenden Einblick in das Schaffen und Können namentlich der deutschen Bildhauer.

| ADOLF SCHUSTERMANNS ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGS-AUSSCHNITTE | | | |
|--|-----|--------------------|-------------------|
| Ausschnitt aus: | Tag | Monat | |
| Deutsche Allg. Zeitung Berlin | 1 | 11 | Jan. |
| " Tagesszeitung | 2 | 12 | Febr. |
| " Zeitung | 3 | 13 | März |
| Deutscher Reichsanzeiger | 4 | 14 | April |
| Friderikus | 5 | 15 | Mai |
| Germania | 6 | 16 | Juni |
| Grüne Post | 7 | 17 | Juli |
| Kleine Journal, Das | 8 | 18 | Aug. |
| Kreuzzeitung | 9 | 19 | Sept. |
| Montag, Der | 10 | 20 | Okt. |
| Nachtausgabe | 11 | 21 | Nov. |
| Neue Berl. Zeit. Das 12-Uhr-Blatt | 12 | 22 | Dez. |
| | | Morgen- Ausgabe | Abend- Ausgabe |
| | | Daz. | |



Der Große Staatspreis für einen jungen Bildhauer

Für seine Darstellung eines Mädchennates erhielt der junge Bildhauer Robert Stieler, ein Meisterschüler Prof. Klümbs, den Großen Staatspreis zuerkannt.

ADOLF SCHUSTERMANNS
ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGS-AUSSCHNITTE
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

AUSSCHNITT VOM:
10. JAN. 1935

Der Deutsche. Berlin SW 61

Besuch beim Träger des Großen Staatspreises der Akademie

Der Bildhauer Robert Stieler ist von allen Trägern des Staatspreises der Akademie wohl am jüngsten zu der Auszeichnung gekommen. Im August 1911 geboren, also noch nicht 24 Jahre alt, hat er schon seit seiner Kindheit eine Begabung entwickelt, die ihn heute bereits über seine gleichaltrigen Kollegen hinaushebt.

„Ich wußte selbst noch gar nichts von der Auszeichnung“, erzählte er unserem Mitarbeiter, „als mich heute früh plötzlich mehrere Photographen überfielen, mich beglückwünschten und von allen Seiten aufnahmen. Der Staatspreis bedeutet für mich natürlich eine überaus wertvolle Gabe, denn nun kann ich auf lange Zeit hinaus ohne Sorge um die täglichen Bedürfnisse meiner Arbeit leben.“

Und wahrlich, ein Betrag von mehr als zweitausend Mark muß einem bildenden Künstler, der in der Regel von seinen Freunden und einigen Nebeneinkünften lebt, geradezu unerhörtlich erscheinen. Man könnte ein eigenes Atelier mieten, man könnte nach Italien reisen und dort die großen klassischen Vorbilder erleben und studieren...

Der junge Künstler wird aber zunächst ruhig in seinem Atelier in der Hardenbergstraße weiterarbeiten und vielleicht nur, da er in den Gesellschaftskreis des öffentlichen Interesses gerückt ist, auch ab und zu einmal einen Auftrag auszuführen haben.

In seinem Atelier sehen wir neben einem kleinen Gipsmodell eine große stehende Frauenfigur, die das gleiche Ebenmaß und die gleiche Anmut

hat, wie sie die beiden stehenden Mädchen und die Bildnisplastiken in der Akademieausstellung zeigen. Stieler hat seine entscheidende Lehrzeit bei Professor Klümbs durchgemacht. Schon als Kind hat er geformt und gemodelt, und er konnte um eine kleine Arbeit aus farbiger Plastilina vorwerfen, die in seinem zwölften Lebensjahr entstanden ist und die von einer starken formalen Begabung zeugt. Mit vierzehn Jahren ging er dann in die Lehre des Holzplastikers Höppler, und vier Jahre später kam er noch einem Intermezzo bei Professor Gies zu Erich Klümbs, der damals an den Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst wirkte und später seinen Schüler mit in das Meisteratelier nahm, das ihm in der Akademie übertragen wurde. Von Klümbs hat Robert Stieler das solide Handwerk und eine klassizistische Formtradition. In seinem Atelier steht der Abguß einer Figur von Donatello, des großen florentinischen Bildhauers, in dessen Werk den klassischen Ideal der Renaissance seinen reinesten Ausdruck fand.

Die Arbeit, die er nächstens in Angriff zu nehmen gedenkt, wird wieder die stehende Figur eines jungen Mädchens sein, die er so reizvoll zu gestalten weiß.

So sehen wir einen Künstler am Werk, der im Sinne bester Tradition zu arbeiten beginnt und Bildwerke schafft, deren Wesen innere Harmonie und jugendliche Anmut sind.

O. H.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE



GEGRUENDET 1891
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20

| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|--|----------------|---------------|
| Kenzsch. Generaleitung Ranscheid | 1 11 21 | Jan. |
| Solinger Tageblatt Solingen | 2 12 22 | Febr. |
| Berg.-Märk. Zeitung Wuppertal | 3 13 23 | März |
| Gen.-Anz.d.Stadt Wuppertal | 4 14 24 | April |
| Stadtanz. f. d. Wuppertal Wuppertal | 5 15 25 | Mai |
| D. Sächs. Erzähler Bischofsw. | 6 16 26 | Juni |
| Allgemeine Zeitung Chemnitz | 7 17 27 | Juli |
| Chemn. N. Nachrichten Chemnitz | 8 18 28 | Aug. |
| Chemn. Tageblatt | 9 19 29 | Sept. |
| Dresd. Anzeiger Dresden | 10 20 30 | Okt. |
| „ Nachrichten „ | 1934 31 | Nov. |
| N. Nachrichten „ | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dex. |

Die Träger der großen Staatspreise

Ein Bildhauer, zwei Baumeister

Wie es Brauch ist, hat die Akademie der Künste in Berlin um die Jahreswende über die großen Staatspreise für das abgelaufene Jahr entschieden. Über die Verteilung des Malerpries ist noch nichts bekannt. Der große Staatspreis für Architekten wurde, wie wir schon gemeldet haben, geteilt und an zwei junge Berliner Künstler, Walter Bangert und Eugen Siebrecht, verliehen. Der Bildhauerpreis fiel ebenfalls nach Berlin, an Robert Stieler.

Die Arbeiten der Preisträger und ihrer Mitbewerber sind zur Zeit in den Räumen der Akademie am Pariser Platz ausgestellt. Der Architekt Walter Bangert steht jetzt im 29. Lebensjahr. Die Pläne und Aufsätze, die er zeigt, haben vor allem Kirchenbauten zum Gegenstand. Es scheint, daß Bangert sich mit besonderer Neigung dem finden zweckmäßiger und schöner Formen für schlichte Dorfkirchen zugewandt hat, die er möglichst der Landschaft anzupassen bestrebt ist. Daneben hat er sich mit Siedlungsentwürfen beworben. Noch mehr tut das der zweite Architektpreisträger, Jürgen Siebrecht, der 26 Jahre alt ist. Die Ein-familienhäuser auf seinen Plänen sehen einfach, sauber und praktisch aus. Ein handwerklich-künstlerisches Urteil über Arbeit und Leistung ist nach den Entwürfen noch nicht zu fällen.

Der mit dem großen Staatspreis ausgezeichnete Bildhauer Robert Stieler, Berlin, ist 1911 geboren, erfreut sich also der glücklichen Jugend von 28 Jahren. Seine Arbeiten, Mädchentöpfe und der herbe Alt einer Halbwüchsigen, e. ließen ihn als Realisten. Er bemüht sich weniger um Anmut, als um lebendige Charakteristik. Hierin zeigt er zarte und lebhafte Gefühlsbegabung im Modellieren. Ein idealisierter Alt wirkt dagegen verschwommen. Ein Talent, dem vermutlich mehr feinlich verfeinerte Wirklichkeitsdarstellung, als starke Phantasie, gegeben ist.

K. E. K.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE
FERNRUF: F 7 JANNOWITZ 8116, 8117

GEGRUENDET 1891
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| 8 Uhr Abendblatt Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| Angriff Berlin | 2 12 22 | Febr. |
| Berliner Börsenzeitung Berlin | 3 13 23 | März |
| Berliner Herold Berlin | 4 14 24 | April |
| Berliner Lokalanzeiger Berlin | 5 15 25 | Mai |
| Berliner Montagspost Berlin | 6 16 26 | Juni |
| Berliner Morgenpost Berlin | 7 17 27 | Juli |
| Berliner Tageblatt Berlin | 8 18 28 | Aug. |
| Berliner Volkszeitung Berlin | 9 19 29 | Sept. |
| B. Z. am Mittag Berlin | 10 20 30 | Okt. |
| Deutsche Allgemeine Zeitung Berlin | 1935 1936 31 | Nov. |
| Deutsche Zeitung Berlin | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dex. |

Der Große Staatspreis für Bildhauer

AKADEMIE DER KUNSTE

Am Pariser Platz sind die Einsendungen zum Wettbewerb um den Großen Staatspreis für Bildhauer ausgestellt, der, wie schon berichtet, Robert Stieler (Berlin) verliehen worden ist. (Im letzten Jahr wurde dieser Preis nicht verteilt.) Der Preisträger, ein junger Meisterschüler von Professor Fritz Klimsch, ist erst 24 Jahre alt.

Im ganzen haben sich 30 junge Bildhauer am Wettbewerb beteiligt. Die eingereichten Arbeiten stehen fast durchweg auf sicherem handwerklichen Können. Subjektive Willkür und scheinbare handwerkliche Können sind bis auf geringe Reste verdeckt. Es überwiegt aber in dieser Übersicht der jungen Generation ein mehr oder minder konventionelles Modellieren, das über die Fertigkeiten des unerlässlichen Handwerks selten hinausgeht.

Das gilt auch für Robert Stieler selber. Seine vier Arbeiten (zwei Frauenfiguren und zwei Mädchenporträts) ruhen auf dem Boden eines soliden, schmiegesummen Könnens. Sie sind technisch einwandfrei und sauber ausgeführt; es fehlt aber die „Erfindung“, der plastische Einfall; die Gebärde, die Formvorstellung, die dem Autor allein gehört und eine schöpferische Persönlichkeit abheben lässt. Der Gehalt dieser Arbeiten ist nicht frei von Leere wie von stellerhafter Konvention.

Sollen wirkliche Talente gefunden werden, kann die gute Ausführung allein nicht entscheidend sein. Denn niemals kommt man im Künstlerischen im letzten darauf an. Wäre es so, hätten wir eine grosse Zahl guter Künstler. Man kann im Technischen ein Meister sein, ohne in seinem Wesen auch nur die Spur wirklichen Künstertums zu besitzen.

In diesem Aufmarsch der jungen Generation scheint vor allem eins zu fehlen: das schöpferische Wagnis; das Kämpferische der Jugend. Echter Sturm und Drang ist kaum zu spüren. Viele scheinen bereits „akademiereif“ auf die Welt gekommen zu sein. Aber lieber echte Fehler eines starken Talents, als unkritische Selbstsicherheit. Lieber drängende Unruhe, als konventionelles Sichbegnügen.

Die Frage nach dem Bildhauer-Nachwuchs bleibt noch offen. Und sie ist eine entscheidende Frage. Denn gerade die Plastik steht vor grossen Aufgaben: die Gestalten und Formen zu schaffen, die unsere Gegeuwart über sich selbst ins Zeitlose hinausheben können.

F. N.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

GEGRUENDET 1891
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| Deutsche Allg. Zeitung Berlin | 1 11 21 | Jan. |
| „ Tageszeitung „ | 2 12 22 | Febr. |
| „ Zeitung „ | 3 13 23 | März |
| Deutscher Reichsanzeiger „ | 4 14 24 | April |
| Friderikus „ | 5 15 25 | Mai |
| Germania „ | 6 16 26 | Juni |
| Grüne Post „ | 7 17 27 | Juli |
| Kleine Journal. Das „ | 8 18 28 | Aug. |
| Kreuzzeitung „ | 9 19 29 | Sept. |
| Montag. Der „ | 10 20 30 | Okt. |
| Nochtausgabe „ | 1935 1936 31 | Nov. |
| Neue Berl. Ztg. Das 12 Uhr-Blatt „ | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dex. |

Der Große Staatspreis für Bildhauer

Architektur-Preis nicht verteilt

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungsräumen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Nachdem im Vorjahr der Staatspreis für Bildhauer nicht zur Verteilung gekommen war (es wurden nur Prämien verliehen), ist er jetzt ungeteilt dem erst 22jährigen Robert Stieler, einem Meisterschüler von Professor Fritz Klimsch, verliehen worden. Damit ist Stieler wohl der jüngste Staatspreisträger, der mit einer weiblichen Figur in Stein gehauen ist, ferner mit einer ganzfigurigen Marmorarbeit, die er selbst aus dem Block gehauen hat, und zwei weiblichen Porträtlöpfen in der Akademie hervorgetreten ist.

ADOLF SCHUSTERMAN

ADRESSEN-VERLAG U.ZEITUNGAUSSCHNITTE

GEGRUENDET 1891
BERLIN S.O. 16
RUNGSTRA. 20



| Ausschnitt aus: | Tag | Monat |
|-----------------------------------|----------------|---------------|
| Grunewald-Echo | 1 11 21 | Jan. |
| Lichterfelder Lokalanzeig. | 2 12 22 | Febr. |
| Neuköllner Tageblatt | 3 13 23 | März |
| Schöneberger Tageblatt | 4 14 24 | April |
| Spandauer Zeitung | 5 15 25 | Mai |
| Steglitzer Anzeiger | 6 16 26 | Juni |
| Teltower Kreisblatt | 7 17 27 | Juli |
| Neue Tempelhofer Ztg. | 8 18 28 | Aug. |
| Zehlendorfer Anzeiger | 9 19 29 | Sept. |
| Freibg. Tagesspost Freiburg Brsg. | 10 20 30 | Okt. |
| Freibg. Zeitung „ | 1935 1936 31 | Nov. |
| Hallesches Tageblatt „ | Morgen-Ausgabe | Abend-Ausgabe |
| | | Dex. |

Der Große Staatspreis für Bildhauer

Architektur-Preis nicht verteilt

Der Wettbewerb um die großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist Montag entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler (Berlin) verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungsräumen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar, bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar, von 10 bis 16 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Nachdem im Vorjahr der Staatspreis für Bildhauer nicht zur Verteilung gekommen war (es wurden nur Prämien verliehen), ist er jetzt ungeteilt dem erst 22jährigen Robert Stieler, einem Meisterschüler von Professor Fritz Klimsch, verliehen worden. Damit ist Stieler wohl der jüngste Staatspreisträger, der mit einer weiblichen Figur in Stein gehauen ist, ferner mit einer ganzfigurigen Marmorarbeit, die er selbst aus dem Block gehauen hat, und zwei weiblichen Porträtlöpfen in der Akademie hervorgetreten ist.

 GEGRUNDET 189
ADOLF SCHUSTERMANN
 ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE

ADOLF SCHUSTERMANN
ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE



GEGRUNDET 1899
BERLIN S.O. 16
RUNGESTR. 30

| Ausschnitt aus: | Tag | | | Monat |
|----------------------------------|------|----|----|-------|
| Deutsche Allg. Zeitung Berlin | 1 | 11 | 21 | Jan. |
| " Tagesszeitung " | 2 | 12 | 22 | Febr. |
| " Zeitung " | 3 | 13 | 23 | März |
| Deutscher Reichsanzeiger | 4 | 14 | 24 | April |
| " | 5 | 15 | 25 | Mai |
| Friderikus " | 6 | 16 | 26 | Juni |
| Germania " | 7 | 17 | 27 | Juli |
| Grüne Post " | 8 | 18 | 28 | Aug. |
| Kleine Journal, Das " | 9 | 19 | 29 | Sept. |
| Kreuzzzeitung " | 10 | 20 | 30 | Okt. |
| Montag, Der " | 1934 | | | Nov. |
| Nachtausgabe " | 31 | | | |

| Ausschnitt aus: | | | | Tag | Monat |
|--|---------|--------------------|-------------------|-----|-------|
| M. Zürcher Nachr. | Zürich | 1 | 11 | 21 | Jan. |
| " " Zeitung " | | 2 | 12 | 22 | Febr. |
| Ärzteblatt, Dtsch. | Berlin | 3 | 13 | 23 | März |
| Arztl. Nachrichten Aussig | | 4 | 14 | 24 | April |
| Akademische Monatsbl. | München | 5 | 15 | 25 | Mai |
| Aktive, Der Frankenthal | | 6 | 16 | 26 | Juni |
| Allg. Hut-Zeitung Berlin | | 7 | 17 | 27 | Juli |
| Allg. Musik-Zeitung .. | | 8 | 18 | 28 | Aug. |
| Allg. Österr. Chem. und Techn. Zeitung Wien | | 9 | 19 | 29 | Sept. |
| Allgemeine Ruudschau München | | 10 | 20 | 30 | Okt. |
| Amtsbl. d. Stadt Berlin Berlin | | 193 | 1934 | 31 | Nov. |
| Anbruch | Wien | Morgen- Ausgabe | Abend- Ausgabe | | Dez. |

Ausschnitt vom

- 9 JAN 1935

Lokal - Anzeiger, Berlin
Tag - Ausgabe

In den weiten Hallen der Preußischen Akademie der Künste am Pariser Platz stehen dichtgedrängt Gipsfiguren und Köpfe in den verschiedensten Größen, manchmal wird die Reihe durch ein Marmor- oder Bronzefeld unterbrochen: es sind die Einsendungen zum Großen Staatspreis für Bildhauer. Der Berliner Robert Stieeler, dem diesmal die Siegespalme zufiel, steht im 24. Lebensjahr und ist Meisterschüler von Klimsch. Er hat einen jungen Mädchenleib aus dem Marmorbloc gemeißelt und zeigt das Modell einer anderen stehenden Mädchenfigur in Gips sowie ein paar anmutige Köpfe.

Aus der Fülle der Einsendungen merkt man sich noch die weibliche Figur „Erwachen“ von Wolfgang Förster und den sitzenden „Sinnenden Mann“ des Karlsruher Walter Scheleng. Daneben ist das in wuchtiger Körpersfülle schreitende Mädchen von Michael Schöberth (Schüler von Scharff) eine tüchtige Arbeit. Die lauernde „Herabsthauende“ von Gustav Seih und die plastische Gruppe „Mutter und Kind“ von Ulrich Rottenrot (beide Lederer-Schüler) zeigen eigenes plastisches Empfinden. Das Muttermotiv findet man sehr oft, Wilhelm Löber gibt davon eine verinnerlichte Lösung.

Eine riesige, etwas pathetisch aufgebaute Prometheusfigur ragt im Mittelsaal empor; sie stammt von dem Süddeutschen Fritz Theilmann, der als Keramiker begann und Studienfahrten nach Borderasien und Indien machte. Im allgemeinen muß wieder eine erfreuliche Verhügung der Form, entgegen der früher hier oft beliebten Gingsalbrositik, festgestellt werden.

Bon den mit Preisen ausgezeichneten Architekten stammt Jürgen Siebrecht aus Hannover. Er zeigt die Pläne eines Waldbades in Süddeutschland, Walter Bangert, ein geborener Schöneberger, stellt preisgekrönte Siedlungspläne und Zeichnungen einer bodenständigen niederdeutschen Dorfkirche aus. WG

Die großen Staatspreise 1934

Drei Berliner Künstler ausgezeichnet.

Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist gestern entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stiebler, Berlin, verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten wurde als Staatspreis nicht verliehen; den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugesprochen.

den Brillen des Staatspreises zugesprochen.
Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von heute, 8. Januar, bis Sonntag, 13. Januar, von 10 bis 4 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt. Die Anzahl der von den einzelnen Künstlern einzureichenden Arbeiten war nicht beschränkt. Der große Staatspreis für Bildhauer im Betrage von rund 2500 RM. wurde an Robert Stiebler für vier Plastiken verliehen, davon zwei weibliche Porträtköpfe in grau getöntem Gips und zwei Mädchenfiguren in Marmor oder in Zementguss, denen Zartheit des Ausdrucks und persönliche Charakterisierungskunst eigen sind. Die Prämien erhielten die Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht für eine Reihe von Entwürfen für Kirchenbauten, Siedlungen und dergl.

Im ganzen haben sich am Wettbewerb dreißig Bildhauer und zehn Architekten beteiligt, von denen jeder durchweg mit mehreren Arbeiten vertreten ist.

Ausstellung in der Akademie

Ein Berliner erhielt den Staatspreis

Warum so wenig Gewandfiguren?

Warum so wenig Gewandfiguren?
In der Akademie am Pariser Platz wurde heute die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten um den Großen Staatspreis eröffnet; sie wird bis zum 13. Januar einschließlich für jedermann zugänglich sein. Plastik und Architektur waren diesmal, die Gebiete, die die Leistungen des Nachwuchses erweisen sollten. Um es sogleich zu sagen: Nur im Bezirk der Bildhauerei wurde der Große Staatspreis unterteilt verliehen, bei den Architekten mußte man mit der Zusprechung von zwei gleichen Prämien sich begnügen. Mit Recht! Denn die meisten Arbeiten der Architekten halten sich in gewohnten Geleisen, halb Biedermeier, halb Sachlichkeit. Walter Bangert und Jürgen Siebrecht durften in die Prämien sich teilen. Siedlung und schlichtes Wohnhaus sind die am häufigsten wiederkehrenden Entwürfe, nur seltener ein Haus der Gemeinschaft: eine Kirche, eine Schule, eine Thingstätte, eine Halle, wie etwa Guido Göttres sie zeigt, der einer Belohnung nicht unwert gewesen wäre und auf die Zukunft hoffen kann.

Der alleinige Glückliche unter den Bildhauern heißt Robert Stieler, ein Berliner, erst Anfang der Zwanzig, der unter Gies und Klümpp lernte. Man sieht von ihm zwei Mädchenakte und zwei Mädchentöpfe. Schon die Wahl des Motivs läßt nicht gerade auf einen neuen Michelangelo schließen, die Art der Ausführung bestätigt dies: sehr weich, sehr lyrisch! Als Ganzes nicht unsympathisch, die Entwicklung bleibt abzuwarten. Erfreulicherweise hat man vom gewollt Pathetischen sich nicht blenden lassen, dem gegenüber Stielers schlichte Anmut sicherlich vorzuziehen ist. — Leider ist auch diesmal festzustellen, daß der klassizistische Alt die Gewandfigur weit überwiegt. Zu den Ausnahmen gehört das holzschnitierte „Sinkende Paar“ von Ulla Siebe, Arbeiten von Wilhelm Löber, Alfred Sachs, Hilde Bröer, deren Plaketten zu vermerken sind. Aus Lehmbrucks Nachfolge stammt der begabte Walter Schelenz, zwei Frauen, gleichfalls künstiger Beachtung wert: Agathe Bremmer und Liselott Specht-Büchting.

Der Kühnste: Kurt Schumacher aus Stuttgart mit dem Entwurf für ein Kriegsgehrenmal, das in vertieftem Relief die einzelnen Waffen: Infanterie, MG-Männer und Artilleristen, um die Gestalt eines Soldaten gruppiert, der zugleich fallend und auferstehend symbolhaft die Wendung des Irdischen einwenden will.

J. Nr. 204

den 25. März 1935

Auf das Schreiben vom 26. v. Mts. erwidern wir, dass von einer unsachgemäßen Verpackung der Plastik "stud.med. -weise B." keine Rede sein kann, da die Verpackungsarbeiten von geschultem und schon langjährig bei uns tätigem Personal ausgeführt werden. Eine Schadansersatzpflicht besteht weder für uns noch für den Spediteur, da die Rücksendung der für den Staatspreis eingelieferten Werke auf Gefahr der Bewerber erfolgt. Wir machen Sie noch darauf aufmerksam, dass die Rücksendung der Wettbewerbsarbeiten auf unsere Kosten erfolgt ist, um den Bildhauern eine fühlbare Verminderung der mit der Beteiligung an dem Wettbewerb verbundenen Kosten zuteil werden zu lassen.

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Bildhauer Erich Sperling

Dabringhausen / Rhld.

ERICH SPERLING / BILDHAUER UND GRAPHIKER / DABRINGHAUSEN RHLD.

MITGLIED DER REICHSKAMMER DER BILDENDEN KUNSTE

An die

Preussische Akademie der Künste,
B e r l i n W 8
Pariser Platz 4

Reichskammer
der Bildenden Künste
Berlin W 8 - Charlottenburg

den 26.2.35.

In Erwiderung auf Ihr Schreiben vom 7.2. teile ich Ihnen mit, dass die Beschädigung meiner Plastik "stud.med. Luise B." doch auf unsachgemäße Verpackung zurückzuführen ist. Das ist schon daraus ersichtlich, dass sich an dien Knieen, die während der Fahrt zerrieben wurden, sich noch Reste des von Ihnen benutzten hellbraunen Seidenpapiers befinden, mit dem die Plastik seitens Ihrer Beauftragten eingeschlagen wurde. Ferner fanden sich in der Holzwolle auch noch Teile der zerdrückten Hand, was hier bei Öffnen unter Zeugen festgestellt wurde.

Da die Beschädigung also doch auf unsachgemäße Verpackung zurückzuführen ist, bitte ich Sie um eine Nachricht, ob die Akademie selbst oder Ihr mit dem Packen beauftragter Pediteur schadenersatzpflichtig ist und ob Sie bereit sind für den durch unsachgemäße Verpackung seitens der Akademie entstandenen Schaden aufzukommen.

Die Plastik steht bis zur Regelung der Angelegenheit weiter zu Ihrer Verfügung.

Heil Hitler!

Erich Sperling.

zu der grün füllt
14.FEB 1935
gezogen in den ~~Braun~~
Altenkamp Spiegel W8
Mitte L - W Sonnentanz 4.
durch Herrn Aufseher am 12.2.1935
nicht so offen mit reichlich
Draht. Grundriss ~~hanswurst~~
Rund ^(Steinel) mit Brüne
~~zu Fuß rufen i. d.~~
Hundstr. 5 holt
mit Gitarre
als er das tut.

ИЗДАНИЕ ИМПЕРИАЛЬНОГО АКАДЕМИЧЕСКОГО МУЗЕЯ
САНКТ-ПЕТЕРБУРГА – СПЕЦИАЛЬНЫЙ ОДНОДНЕВНЫЙ ПОДАРОК
ДЛЯ КОМПАНИИ ГОСУДАРСТВЕННОГО БЮДЖЕТА РАСХОДОВ

Absender:
Alfred
Berlin W. 30.
Dr. Strinel + 16

Wohort. und Zeitteil oder Zeitpunkt
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postleitzahlnummer

Postkarte
icht Straße
Nummer
geben.



An die genannten
Akademie der Künste

Berlin W 8

Krei für Platz 4.

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postleitzahlnummer

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 12. 2. 1935
Pariser Platz 4

Wie uns die Speditionsfirma Pillekat mitteilt,
ist die an Dr. Strinel in Karlsruhe in Baden, West-
endstr. 4 geschickte Plastik nicht zustellbar, da
Dr. Strinel nicht in dem Hause Westendstr. 4 wohnt.
Wir ersuchen Sie uns die richtige Adresse des Dr.
Strinel mitzuteilen oder uns anzugeben, was mit der
Sendung geschehen soll.

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn

Bildhauer Alfred Sachse

Berlin W 30
Bambergerstr. 16

den 7. Februar 1955

W.M.H.

Auf das Schreiben vom 30. v. Mts. erwidern wir, dass die für den Wettbewerb um den Grossen Staatspreis für Bildhauer eingesandten Holzschnittblätter am 30. v. Mts. an Sie durch die Post zur Absendung gelangt und wohl inzwischen dort eingetroffen sind. Was die Beschädigung der Plastik auf dem Rücktransport angeht, so ist diese keineswegs auf schlechte Verpackung zurückzuführen. Diese Arbeiten werden hier nur von geschultem Personal ausgeführt. Die Rücksendung der Arbeiten erfolgt auf Gefahr des Einsenders; irgendwelche Haftung für den Rücktransport lehnen wir ab.

Der Präsident

Jm Auftrage

G

Herrn
Bildhauer
Erich Sperling
Dabringhausen Rhld.



ERICH SPERLING / BILDHAUER UND GRAPHIKER / DABRINGHAUSEN RHLD.
MITGLIED DER REICHSKAMMER DER BILDENDEN KUNSTE

An die Preussische
Akademie der Künste,
B e r l i n 8'
Pariser Platz 4

31. IX. 1935

den 30. I. 1935.

Ich erhielt meine Arbeiten von der Bewerbung um den grossen Staatspreis zurück. Leider fehlten aber noch die mit eingesandten Holzschnittblätter. Darf ich um baldige Rücksendung auch der Blätter bitten!

Ferner war die Gipsplastik "stud.med. Luise B." so schlecht verpackt, dass während des Transportes eine Hand vollständig zerstört wurde, die Trümmer fand ich in der Holzwolle, ebenso war ~~an~~ den ~~Knieen~~ ein wesentlicher Teil abgestossen.

Ich halte diese Plastik einstweilen zu Ihrer Verfügung und bitte den Verantwortlichen, wahrscheinlich Ihren Spediteur dafür verantwortlich zu machen.

H e i l M i t t e r !

I h r sehr ergebener

Erich Sperling.

Berlin, 29.1.1935.

78

L. L. ...

...nachrichten mit der
Zeitung und Presseberichten
aus dem Ausland

aus dem Ausland

Sehr geehrter Herr Professor,

Habe die Ausschnitte aus den Zeitungen erhalten und danke Ihnen vielmals für die Richtigstellung.

Mit besten Empfehlungen

Heil Hitler!

Jhr. Otto Stiglitz

Hardenbergstr. 33.

PW

HEINRICH
A R

Preussische Akademie der Künste

Berlin # 8, den 1. Februar 1935
Pariser Platz 4

Auf das Schreiben vom 26. v. Mts. teilen
wir Ihnen mit, dass wir Ihnen entsprechend die für den Grossen Staatspreis für Architekten eingereichten Arbeiten der Reichskammer der bildenden Künste, Berlin # 35, Blumenhof 6 zugestellt haben.

Herrn

Der Präsident
Jm Auftrage

Architekt Heinr. Brüning

Lübecke i/W.

Adolf Hitler-Str. 15

HN

Gn

HEINR. BRUNING
ARCHITEKT

Lübbecke i/W., den 26. Januar 1935.
Adolf-Hitlerstr. 15.

20 JAN 1935

An

die Akademie der Künste

B e r l i n
Pariser Platz 4.

Ich bitte Sie höflichst, meine für "den großen Staatspreis" eingereichten Unterlagen an den Herrn Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste, Berlin W 35, Blumehof 6, weiterzuleiten. Die Unterlagen hat der Herr Präsident bei mir "zwecks Erlangung der Mitgliedschaft" angefordert und nur eine kurze Einreichungsfrist dafür gewährt. Ich bitte deshalb nochmals dringend um Beschleunigung der Angelegenheit. Die etwa hierdurch entstehenden Kosten bitte ich bei mir per Nachnahme einzuziehen.

Heil Hitler!

Heinz Brüning

den 19. Januar 1935

der Akademie.

Wir bitten sogleich auf Kosten und Gefahr der Empfänger
als Frachtgut zu versenden:

- 2 Kisten Jnhalt 3 Plastiken u. 3 Photos
an Herrn Hans Marcas, Düsseldorf, Tempelforter Str. 46
- 1 Kiste " 4 Plastiken u. 6 Photos
an Frl. Rose Marie Mende, Beuthen O/S. Gartenstr. 12
- 1 Kiste " 1 Plastik
an Herrn Hans Frank, Frankenhorst b/Schwerin(Mecklbg.)
- 3 Kisten " 4 Plastiken u. 3 Photos
an die Spedition Dietrich, Wermelskirchen(Rhld.)
- 1 Kiste " 3 Plastiken u. 3 Photos
an Herrn Fritz Theilmann, Bunzlau, Bahnhofstr. 13
- 1 Kiste " 5 Plastiken
an Herrn Joh. Theodor Wenge, Lathen/Ems
- 1 Kiste " 1 Plastik
an Herrn Dr. Strinel, Karlsruhe i.B., Westendstr. 4
- 1 Kiste " 7 Plastiken
an Herrn Paul Egon Schiffers, Frankfurt a/M.,
ferner auf Kosten und Gefahr der Empfängerin Dürerstr. 10
- 1 Kiste " 1 Plastik
an Frl. Anna Cauer, Kreuznach, Rheingrafenstr. 1

Der Präsident

Jm Auftrage

An Architekt Rudolf Marztinka

die Spedition Pillekat

Berlin NW 21

Bauakademie
Architekten

J. Nr. 26

den 18. Januar 1935

W. W. H.

Auf den Antrag vom 10. d. Mts. teilen wir Ihnen mit, dass die Akademie als Staatsanstalt Gutachten über vorgelegte Arbeiten nur an Staatsdienststellen abgeben darf. Wir sind daher nicht in der Lage, uns gutachtlich über die zum Wettbewerb um den Grossen Staatspreis für Architekten eingereichten Arbeiten zu äussern oder Ihnen von dem Inhalt des Protokolls über die Entscheidung des Wettbewerbes Kenntnis zu geben.

Der Präsident

Jm Auftrage

Rudolf Martin

Herrn

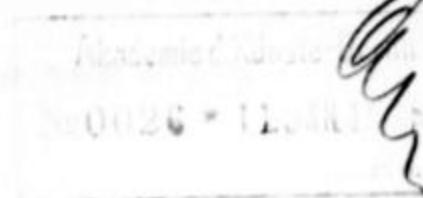
Architekt Rudolf Martin

Berlin-Halensee

Kronprinzenstrasse 4

Rudolf Martin
Architekt

Bln.-Halensee, den 10. Januar 1935
Kronprinzenstrasse 4



An die

Preussische Akademie der Künste

B e r l i n

Ablieferung

Ich habe mich um den Staatspreis 1934 für Architekten beworben. Wenn ich auch nicht zu den Preisträgern gehöre, so hoffe ich doch, dass meine eingereichten Entwürfe einen gewissen geistigen Wert haben. Um nun meine Selbstkritik etwas korrigieren zu können, bitte ich ergebenst mir ein Protokoll oder sonstiges Werturteil über meine Arbeiten gütigst übermitteln zu wollen.

Mit Deutschem Gruss !

Rudolf Martin.

Die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

1935
Staatspreis für Architektur
Rudolf Martin



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4

MKA

den 17. Januar 1935

Der im Jahre 1934 für Bildhauer ausgeschriebene Grosse Staatspreis ist laut Beschluss des Senats und der Abteilung für die bildenden Künste vom 7. d. Mts. dem Bildhauer Robert Stiele, Berlin N 65, Barfusstr. 9 verliehen worden.

Die Kasse wird angewiesen, dem Genannten eine Abschlagszahlung von diesem "reise in Höhe von

300,-- RM

in Worten: "Dreiundhundert Reichsmark" zu leisten und in der Rechnung für 1934 bei Kap. 167 A Tit. 54 in Ausgabe nachzuweisen.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Berlin W 8



Bitte auswählen:

25

300.- Rück auf Skizzensatz
für Prof. Kröller
(siehe oben unter ab)

Au. 16.

PREUßISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN-WESTEND-BLAUSTR.



26

16.JAN.1935

Neubabelsberg d. 15. I. 35.

Ich bitte Sie höflichst bei der Auslieferung meiner eingesandten Arbeiten (zum Staatspreis) die eine Arbeit, ein "Mädchenkopf" getönter Gips auf Holzsockel zurückzubehalten da mich heute die "Berliner Sezession" um diese Arbeit bat. Dieser Kopf wird also wohl von der "Berliner Sezession" ausgesondert abgeholt werden. Die anderen Arbeiten werden noch diese Woche vom Spediteur abgeholt.

Mit bestem Dank und vorzüglicher Hochachtung
W. Schaub

ПОСЛОВИЦЫ И ПРЕДСКАЗАНИЯ ПРЕУССИСКОГО АКАДЕМИЧЕСКОГО КОЛЛЕГИУМА

СТАРЫЙ КОЛЛЕГИУМ В БЕРЛИНЕ



Lambertus.

27

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W. PARISER PLATZ 4



den 14. Januar 1935

Pressenotiz

Der Bildhauer Robert Stiebler, dem jüngst der Große Staatspreis der Preussischen Akademie der Künste verliehen worden ist, war nicht nur Schüler der Professoren Gies und Klinsch, sondern auch Schüler des Professors Otto Hitzberger, in dessen Werkstatt er 4 Jahre lang als Holzbildhauer gelernt hat.

.//.

.//.

Um Aufnahme vorstehender Notiz in Ihr geschätztes Blatt wird ergebenst gebeten.

Der Präsident

Im Auftrage

In Fortsetzung
(Kunpel) R.

Hf

Absender: **W. Schelenz**
Neubabelsberg
Wilhelmstrasse 3-4

Wohntest:
(auch Zustell- oder Leitpostamt)

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil,
Stadtteil ob. Postleitzahlnummer

Postkarte
(Antwortkarte)



Akademie der bildenden
Künste.

in **Berlin W.8**

Pariser Platz 4

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stadtteil

Postkarte mit Wertmarke
ausgestellt am 14.1.35

Ein-Durchsichtsstempel
Hausbergsstr. 33

Lambach

29

PREUßISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

KUNSTSCHULE BERLIN



Walter Wieden

den 14. Januar 1935

W W W

Sehr geehrter Herr Professor,

Jhrem Wunsche entsprechend habe ich die Presse darüber informiert, dass der Staatspreisträger Bildhauer Robert S t i e l e r Jhr Schüler war und 4 Jahre lang in Jhrer Werkstatt als Holzbildhauer gelernt hat.

Heil Hitler!

Der Präsident

Um Auftrage

Herrn

Professor Otto H i t z b e r g e r

Bln-Charlottenburg 2

Hardenbergstr. 33

Lambeck

29

Berlin, den 11. Januar 1935.

Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda

Meine sehr hochachtete Herrn Minister!
Ich möchte Ihnen mitteilen, dass mein Sohn Robert Stieler, der hier in Berlin geboren ist und hier aufgewachsen ist, eine Auszeichnung erhalten hat. Er hat den Staatspreis für Bildhauerei gewonnen. Ich schreibe Ihnen dies, um Ihnen zu danken, dass Sie mir die Möglichkeit gegeben haben, Ihnen diesen Brief zu schreiben. Ich hoffe, dass Sie mir antworten werden.

Herrn Professor Amersdorffer,
Preuss. Akademie der Künste,
B e r l i n W 6,
Pariser Platz 4.

Sehr geehrter Herr Professor!

Robert Stieler, Bildhauer, hat den Staatspreis bekommen. Robert Stieler hat in meiner Werkstatt 4 Jahre als Holzbildhauer gelernt und auch die Gesellenprüfung gemacht. Hierauf kam er zu Professor Klimesch. In der Zeitung wurde mein Name nicht erwähnt. Ich bitte Sie, Herr Professor, durch eine kleine Notiz es richtigstellen zu lassen.

Heil Hitler!

Professor

Allo Stieler

Hardenbergstr. 33.

1935. 1. 11. 12. 13. 14. 15.
gelten für Berlin, also
für alle Berufe, also auch für
die Polizei.

Lundau.

30

J. Nr. 6

Betr.: Grosser Staatspreis 1934
für Bildhauer und Archi-
tekten

den 9. Januar 1935

Ueber das Ergebnis der im August w.

Js. ausgeschriebenen Wettbewerbe um die
Grossen Staatspreise für Bildhauer und Archi-
tekten beeheire ich mich folgendes zu berichten:

Für den Wettbewerb für Bildhauer sind
30, für Architekten 19 Bewerbungen einge-
gangen. Die Bewerbung eines Architekten musste,
weil er nicht im Besitze der deutschen Reichs-
angehörigkeit war, zurückgewiesen werden.

Der Grossen Staatspreis für Bildhauer
wurde dem Bildhauer Robert Stieler -
Berlin verliehen. Robert Stieler ist am 21.
August 1911 in Berlin geboren. Er erlernte
in 4-jähriger Lehrzeit das Holzbildhauerhand-
werk und besuchte die Vereinigten Staats-
schulen für freie und angewandte Kunst in
Bln-Charlottenburg. Zurzeit gehört er als
Meisterschüler dem Meisteratelier für Bild-
hauerei des Professors Fritz Klimsch an.

Der Grossen Staatspreis für Architekten
ist nicht verliehen worden. Dagegen wurde be-
schlossen,

An
den Herrn Reichs- und Preussi-
schen Minister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8

Lambrusco

39

schlossen, aus dem Staatspreis zwei Prämien von je 1125 RM zu vergeben und zwar an die Architekten Walther Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin.

Walther Bangert ist am 7. August 1905 in Berlin geboren und studierte nach Ablegung der Reifeprüfung Architektur an der Technischen Hochschule in Bln-Charlottenburg. Die Diplom-Hauptprüfung hat er im Jahre 1929 mit "gut" bestanden. Vom 1. Januar 1932 bis 21. Dezember 1934 war er Assistent am Lehrstuhl für Städtebau an der Technischen Hochschule Bln-Charlottenburg bei Professor Hermann Jansen.

Jürgen Siebrecht ist am 15. März 1909 in Hannover geboren und studierte nach Ablegung der Reifeprüfung Architektur an der Technischen Hochschule in Stuttgart und bestand dort im Sommer 1934 die Diplom-Hauptprüfung.

Abschrift des Protokolls ist anliegend beigelegt.

Der Präsident

In Vertretung

Franz Ley

Abschrift

Verhandelt in der Preussischen Akademie der Künste, Sitzung
des Senats und der Abteilung für die bildenden Künste

Anwesend
unter dem Vorsitz des
Herrn Professor Arthur Kampf

Amerderffer
Franck
Klimsch
Pfannschmidt
Dettmann
Purmann
Starck
Kampf
Gerstel
Hermann
Hanftstaengl
Lederer
Steinmetz
Gessner
Jansen
Mies v.d.Rohe
Bräuning
Kutschmann
Meid
Kanoldt
Zaepfer
von Staa
Belling
Straumer

Berlin, den 7. Januar 1935
Beginn der Sitzung 11 Uhr vorm.

1. Professor Kampf eröffnet die Sitzung und führt Herrn Professor Max Zaepfer als neues Mitglied des Senats und als Vorsteher eines Meisterateliers für Malerei ein.

2. Entscheidung über die Bewerbungen um die für das Jahr 1934 ausgeschriebenen Grossen Staatspreise für Bildhauer und Architekten: Wie aus den beiliegenden Übersichten hervorgeht, haben sich 30 Bildhauer und 19 Architekten beworben. Durch Vermittlung auswärtiger preussischer Kunsthochanstalten sind keine Bewerbungen eingegangen. Bei dem Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt a.M. ist eine Arbeit von dem Architekten Theo Müller aus Worms zur Beurteilung auf Zulassung zu dem Wettbewerb eingereicht worden. Die am 11. Dezember 1934 stattgefundene Prüfung durch die von der genannten Anstalt geladenen Gutachter hatte das

Ergebnis:

Hoff

Ergebnis, dass die Entwürfe des p. Müller für die Bewerbung zum Grossen Staatspreis zurzeit nicht in Frage kommen.

Der Bildhauer Kurt Schumacher und der Architekt Rosswyn Rossius haben im Jahre 1931 je eine Prämie von 1100 RM aus den Grossen Staatspreisen für Bildhauer und Architekten erhalten.

Die in der Ausschreibung gestellten Bedingungen hinsichtlich der Staatsangehörigkeit und des Alters werden mit Ausnahme der Architekten Hans Theo Kamper aus W. Barmen und Hako Wesskalnys aus Saarbrücken von allen Bewerbern erfüllt. Kamper ist von Geburt Österreicher und infolge seiner politischen Tätigkeit in Österreich von der Regierung ausgebürgert worden. Er ist zurzeit staatenlos, hat aber den Antrag auf Einbürgerung in Deutschland gestellt. Wesskalnys ist in Saarbrücken geboren. Er wird zum Wettbewerb zugelassen. Dagegen kann Kamper als zurzeit staatenlos nicht zugelassen werden.

Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden zunächst besichtigt, alsdann werden Kommissionen für die Vorprüfung und schriftliche Berichterstattung gewählt. Als Kommission für die Bildhauer fungieren alle anwesenden Bildhauer, dazu die Maler Dettmann und Pfannschmidt; die Kommission für die Architekten bilden alle anwesenden Architekten und die Maler Franck und Purrmann.

Nach schriftlicher Berichterstattung dieser beiden Kommissionen wird zunächst über den Architekturpreis entschieden.

Die Kommission hat die Architekten

B a n g e r t u n d
S i e b r e c h t

für

für zwei gleiche Prämien à 1125 RM in Vorschlag gebracht. Bangert besonders wegen seiner städtebaulichen Arbeiten.

Es erfolgt eine nochmalige eingehende Besichtigung der Arbeiten dieser Bewerber durch die Gesamtheit der Versammlung.

Der Vorsitzende erhebt zunächst die Frage, ob der Staatspreis für die Architekten als solcher verliehen werden soll.

Pfannschmidt spricht sich dafür aus und schlägt Bangert für den Preis vor.

Brünning entgegnet, dass die Architekten der Versammlung die beiden Bewerber der Verleihung des Preises selbst nicht für würdig halten. Bangert und Siebrecht seien gleichwertig. Auch Steinmetz spricht sich für die Vergabe von Prämien aus und begründet den Antrag der Architekten näher.

Straumer schliesst sich ihm an und empfiehlt ebenfalls die Vergabe von zwei Prämien.

Eine Abstimmung ergibt, dass nur vier der Anwesenden für die Vergabe des Staatspreises als solchen eintreten.

Die Abstimmung über die Vergabe der Prämien ergibt:

| | |
|-------------------------|------------|
| für Bangert | 21 Stimmen |
| " Siebrecht | 21 " |
| " Binder | 1 Stimme |
| 2 Zettel unbeschrieben. | |

B a n g e r t u n d S i e b r e c h t e r h a l t e n s o -
mit gleiche Prämien aus dem Staatspreis für Architekten
Franck

Franck schlägt vor, die Altersgrenze der Architekten für die Bewerber (bisher 30. Lebensjahr) auf das 35. Lebensjahr festzusetzen, da ein Architekt heute bis zu seinem 30. Lebensjahr kaum etwas gebaut hat. Eine Aussprache über diese Anregung findet nicht statt. Der Antrag soll an den Senat zur Beratung und Stellungnahme weitergegeben werden.

Die Kommission für die Bildhauer schlägt für die Verleihung des Staatspreises einen der folgenden Bewerber vor:

1. Schiffers (besonders hervorgehoben)
2. Schumacher
3. Stieler (Besonders hervorgehoben)
4. Weidekamp.

Von Lederer wird ferner vorgeschlagen

5. Seitz.

Die Arbeiten dieser fünf Bewerber werden von den Anwesenden nochmals besichtigt.

Es wird darüber abgestimmt, ob der Staatspreis für Bildhauer als solcher vergeben werden soll. 12 Stimmen erklären sich dafür (bei 22 Anwesenden).

Bei der Abstimmung über die Vorschläge erhalten:

| | |
|------------|-----------|
| Schiffers | 4 Stimmen |
| Schumacher | 4 " |
| Stieler | 8 " |
| Weidekamp | 1 " |
| Seitz | 5 " |

Es wird eine Stichwahl zwischen Stieler und Seitz vorgenommen, bei der Stieler 14 Stimmen

Seitz 4 Stimmen erhält

4 Zettel waren unbeschrieben.

Stieler

Stieler erhält somit den Staatspreis für Bildhauer.

3. Bekanntgegeben wird der Erlass des Herrn Ministers vom 20. Dezember v. Ja. - K 21671 - betr. Ernennung von Mitgliedern des Beirats der Nationalgalerie. Gegen die vorgeschlagenen Persönlichkeiten

- a. Professor Georg Kolbe
- b. Wilhelm Farenholz in Magdeburg
- c. Professor Alexander Kanoldt

hat die Abteilung nichts zu erinnern.

Als Vertreter der Akademie Abt. für die bildenden Künste soll Professor Arthur Kampf namhaft gemacht werden.

Schluss der Sitzung: 3/4 2 Uhr

v. g. u.

ges. A. Kampf

ges. Dr. Amersdorffer

Franck schlägt vor, die Altersgrenze der Architekten für die Bewerber (bisher 30. Lebensjahr) auf das 35. Lebensjahr festzusetzen, da ein Architekt heute bis zu seinem 30. Lebensjahr kaum etwas gebaut hat. Eine Aussprache über diese Anregung findet nicht statt. Der Antrag soll an den Senat zur Beratung und Stellungnahme weitergegeben werden.

Die Kommission für die Bildhauer schlägt für die Verleihung des Staatspreises einen der folgenden Bewerber vor:

1. Schiffers (besonders hervorgehoben)
2. Schumacher
3. Stieler (Besonders hervorgehoben)
4. Weidekamp.

Von Lederer wird ferner vorgeschlagen

5. Seitz.

Die Arbeiten dieser fünf Bewerber werden von den Anwesenden nochmals besichtigt.

Es wird darüber abgestimmt, ob der Staatspreis für Bildhauer als solcher vergeben werden soll. 12 Stimmen erklären sich dafür (bei 22 Anwesenden).

Bei der Abstimmung über die Vorschläge erhalten:

| | |
|------------|-----------|
| Schiffers | 4 Stimmen |
| Schumacher | 4 " |
| Stieler | 8 " |
| Weidekamp | 1 " |
| Seitz | 6 " |

Es wird eine Stichwahl zwischen Stieler und Seitz vorgenommen, bei der Stieler 14 Stimmen

Seitz 4 Stimmen erhält

4 Zettel waren unbeschrieben.

Stieler

Stieler erhält somit den Staatspreis für Bildhauer.

3. Bekanntgegeben wird der Erlass des Herrn Ministers vom 20. Dezember v. J. - K 21671 - betr. Ernennung von Mitgliedern des Beirats der Nationalgalerie. Gegen die vorgeschlagenen Persönlichkeiten

- a. Professor Georg Kolbe
- b. Wilhelm Farenholz in Magdeburg
- c. Professor Alexander Kanoldt

hat die Abteilung nichts zu erinnern.

Als Vertreter der Akademie Abt. für die bildenden Künste soll Professor Arthur Kampf namhaft gemacht werden.

Schluss der Sitzung: 3/4 2 Uhr

v. g. u.

ges. A. Kampf

ges. Dr. Amersdorffer

Abschrift

Verhandelt in der Preussischen Akademie der Künste, Sitzung
des Senats und der Abteilung für die bildenden Künste

Anwesend

Berlin, den 7. Januar 1935
Beginn der Sitzung 11 Uhr vorm.

unter dem Vorsitz des

Herrn Professor Arthur Kampf

Amerstorffer
Franck
Klimsch
Pfannschmidt
Dettmann
Purmann
Starck
Kampf
Gerstel
Herrmann
Hanftaengl
Lederer
Steinmetz
Gessner
Jansen
Mies v.d.Rohe
Brüning
Kutschmann
Heid
Kanoldt
Zasler
von Staa
Belling
Streumer

1. Professor Kampf eröffnet die Sitzung und führt Herrn Professor Max Zasler als neues Mitglied des Senats und als Vorsteher eines Meisterateliers für Malerei ein.
2. Entscheidung über die Bewerbungen um die für das Jahr 1934 ausgeschriebenen Großen Staatspreise für Bildhauer und Architekten: Wie aus den beiliegenden Übersichten hervorgeht, haben sich 30 Bildhauer und 19 Architekten beworben. Durch Vermittlung auswärtiger preussischer Kunstlehranstalten sind keine Bewerbungen eingegangen. Bei dem Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt a.M. ist eine Arbeit von dem Architekten Theo Müller aus Worms zur Beurteilung auf Zulassung zu dem Wettbewerb eingereicht worden. Die am 11. Dezember 1934 stattgefundene Prüfung durch die von der genannten Anstalt geladenen Gutachter hatte das

Ergebnis:

Ergebnis, dass die Entwürfe des p. Müller für die Bewerbung zum Grossen Staatspreis zurzeit nicht in Frage kommen.

Der Bildhauer Kurt Schumacher und der Architekt Roswyn Rossius haben im Jahre 1931 je eine Prämie von 1100 RM aus den Grossen Staatspreisen für Bildhauer und Architekten erhalten.

Die in der Ausschreibung gestellten Bedingungen hinsichtlich der Staatsangehörigkeit und des Alters werden mit Ausnahme der Architekten Hans Theo Kamper aus W.Barmen und Hako Wesskalnys aus Saarbrücken von allen Bewerbern erfüllt. Kamper ist von Geburt Österreicher und infolge seiner politischen Tätigkeit in Österreich von der Regierung ausgebürgert worden. Er ist zurzeit staatenlos, hat aber den Antrag auf Einbürgerung in Deutschland gestellt. Wesskalnys ist in Saarbrücken geboren. Er wird zum Wettbewerb zugelassen. Dagegen kann Kamper als zurzeit staatenlos nicht zugelassen werden.

Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden zunächst besichtigt, alsdann werden Kommissionen für die Vorprüfung und schriftliche Berichterstattung gewählt. Als Kommission für die Bildhauer fungieren alle anwesenden Bildhauer, dazu die Maler Dettmann und Pfannschmidt; die Kommission für die Architekten bilden alle anwesenden Architekten und die Maler Franck und Purrmann.

Nach schriftlicher Berichterstattung dieser beiden Kommissionen wird zunächst über den Architekturkreis entschieden.

Die Kommission hat die Architekten
B a n g e r t u n d
S i e b r e c h t

für

für zwei gleiche Prämien à 1125 RM in Vorschlag gebracht,
Bangert besonders wegen seiner städtebaulichen Arbeiten.

Es erfolgt eine nochmalige eingehende Besichtigung
der Arbeiten dieser Bewerber durch die Gesamtheit der Ver-
sammlung.

Der Vorsitzende erhebt zunächst die Frage, ob der
Staatspreis für die Architekten als solcher verliehen werden
soll.

Pfannschmidt spricht sich dafür aus und schlägt
Bangert für den Preis vor.

Brauning entgegnet, dass die Architekten der Ver-
sammlung die beiden Bewerber der Verleihung des Preises
selbst nicht für würdig halten. Bangert und Siebrecht seien
gleichwertig. Auch Steinmetz spricht sich für die Vergabeung
von Prämien aus und begründet den Antrag der Architekten
näher.

Straumer schliesst sich ihm an und empfiehlt eben-
falls die Vergabeung von zwei Prämien.

Eine Abstimmung ergibt, dass nur vier der Anwesenden
für die Vergabeung des Staatspreises als solchen eintreten.

Die Abstimmung über die Vergabeung der Prämien er-
gibt:

| | |
|-------------|------------|
| für Bangert | 21 Stimmen |
| " Siebrecht | 21 " |
| " Binder | 1 Stimme |

2 Zettel unbeschrieben.

Bangert und Siebrecht erhalten so-
mit gleiche Prämien aus dem Staatspreis für Architekten

Ermanek

Franck schlägt vor, die Altersgrenze der Architekten für die Bewerber (bisher 30. Lebensjahr) auf das 35. Lebensjahr festzusetzen, da ein Architekt heute bis zu seinem 30. Lebensjahr kaum etwas gebaut hat. Eine Aussprache über diese Anregung findet nicht statt. Der Antrag soll an den Senat zur Beratung und Stellungnahme weitergegeben werden.

Die Kommission für die Bildhauer schlägt für die Verleihung des Staatspreises einen der folgenden Bewerber vor:

1. Schiffers (besonders hervorgehoben)
2. Schumacher
3. Stieler (Besonders hervorgehoben)
4. Weidekamp.

Von Lederer wird ferner vorgeschlagen

5. Seitz.

Die Arbeiten dieser fünf Bewerber werden von den Anwesenden nochmals besichtigt.

Es wird darüber abgestimmt, ob der Staatspreis für Bildhauer als solcher vergeben werden soll. 12 Stimmen erklären sich dafür (bei 22 Anwesenden).

Bei der Abstimmung über die Vorschläge erhalten:

| | | |
|------------|---|---------|
| Schiffers | 4 | Stimmen |
| Schumacher | 4 | " |
| Stieler | 8 | " |
| Weidekamp | 1 | " |
| Seitz | 5 | " . |

Es wird eine Stichwahl zwischen Stieler und Seitz vorgenommen, bei der Stieler 14 Stimmen

Seitz 4 Stimmen erhält
4 Zettel waren unbeschrieben.

Stieler

- 5 -

Stieiler erhält somit den Staatspreis
für Bildhauer.

3. Bekanntgegeben wird der Erlass des Herrn Ministers vom 20. De-
zember v. Ja. - K 21671 - betr. Ernennung von Mitgliedern des
Beirats der Nationalgalerie. Gegen die vorgeschlagenen Per-
sonlichkeiten

- a. Professor Georg Kolbe
- b. Wilhelm Farenholz in Magdeburg
- c. Professor Alexander Kanoldt

hat die Abteilung nichts zu erinnern.

Als Vertreter der Akademie Abt. für die bildenden Künste
soll Professor Arthur Kampf namhaft gemacht werden.

Schluss der Sitzung: 3/4 2 Uhr

v. g. u.

ges. A. Kampf

ges. Dr. Amersdorffer

39

Erinnerungen
an den großen Brandzauber von Lübeck 1934

| Pf. Nr. | Name | Aufführung | gebur- ten | Alter | Rekt. zeit | Wertung |
|------------|---|--|---------------|--------------------|---------------|---|
| 1 | Kunst-Lüfting Lipotette f. W. 13.99 | Groß-Glocken 1.2. Kunst-Klarinette f. W. 13.99 | 1907 | 20 $\frac{1}{2}$ M | f. | Einmann, gute Lüftung Kostüm sehr schön ausgewandert nach USA Perchtenkostüm, Lipotette in Leder mit Kugel |
| 2 | Wilmann Röhl f. W. 13.99 | Lüftling Glocke Klarinette | 28.12. 1911 | 31 $\frac{1}{2}$ M | f. | Sehr gut Lüftungsklasse - weltweit berühmt und populär Lipotette, Klarinette sehr in Hochglanz lackiert Kleider in dunkler Kardinalskleidung und darüber Leder in grün, weiß, gelb, braun und grau |
| 3 | Sommer Egon He f. W. 13.99 | Eduard Klavier Kunst-Klarinette | 2.2. 1903 | 31 M 11 | f. | Meisterei lange Lipotette in Holz oder Stoff in verschiedenen Farben die kostbare Klarinette Lipotette in grün Lipotette Klarinette gut ausgewandert Klarinette Klarinette für gute und ausgewanderte Kunst Lipotette v. Klarinette Kugel aus gebogener |

| Fr. Nr. | Name | Abfahrt | gebr. an | Alt. | reise tag u. | Vermerk | Fr. Nr. | Name | Abfahrt | gebr. an | Alt. | reise tag u. | Vermerk |
|------------|---------------------|----------------------------|-------------|--------|--------------------|--|------------|------------|------------------------|--------------|------|--|---------|
| 7 | Kirche villa | Berlin H.50 | 16.8. | 27 3/2 | fr. | zu Fuß über den Königlich Preußischen und Kaiserlichen Reichstag und angrenzende Kaufhäuser zu Fuß von der Gendarmen- markt bis zum Reichstag und Brandenburger Tor | 8 | Röhrige | Berlin - Gardestr. | 22.11.31 | fr. | Reichstag und Kaiserliche Reichsstraße bis zum Reichstag und Brandenburger Tor zu Fuß und ange- wiesen im Berlin - Postkabinett | |
| | j. W. 1410 | Königlich Preuß. 3 | 1902 | | | | | Johanna | barg | 1913 | | | |
| | Eiffel Tower | | | | | | | j. W. 1411 | Königlich Preuß. 33 | | | | |
| 5 | Kirch Gaffau | Berlin - Gar- rettentor | 11.9. | 28 3/2 | fr. | Königlich Preußische und Kaiserliche Reichsstraße bis zum Brandenburger Tor zu Fuß und ange- wiesen im Eiffel Tower und Königlich Preußische und Kaiserliche Reichsstraße | 9 | Wittmann | Berlin - Gardestr. | 3.2. 28 5/2 | fr. | Reichstag und Brandenburger Tor zu Fuß und in dem von Königlich Preußische und Kaiserliche Reichsstraße | |
| | j. W. 1412 | Lichtenberg | 1901 | | | | | Mari | barg | 1908 | | | |
| | Königlich Preuß. 13 | | | | | | | j. W. 1413 | Königlich Preuß. 33 | | | | |
| 6 | Wittungs | Sachsen | 30.9. | 29 3/2 | fr. | Königlich Preußische und Kaiserliche Reichsstraße | 10 | Lange | Berlin - Friedrichstr. | 26.8. 29 3/2 | fr. | Reichstag und Kaiserliche Reichsstraße zu Fuß | |
| | Zylinder, Kürbör | (fam.) | 1905 | | | | | Walter | barg | 1905 | | | |
| | j. W. 1414 | | | | | | | j. W. 1414 | Königlich Preuß. 1 | | | | |
| 7 | Küting Fritz | Leibnizsaal | 15.6. | 30 4/2 | fr. | Königlich Preußische und Kaiserliche Reichsstraße in Magdeburg, Berlin und Berliner Hauptbahnhof in Sachsen | 11 | Wittwe | Berlin 9/15 | 9.7. 31 5/2 | fr. | Reichstag und Kaiserliche Reichsstraße | |
| | j. W. 1410 | 1904 | | | | | | Rosa Maria | Königlich Preuß. 12 | 1903 | | | |
| | | | | | | | | j. W. 1415 | | | | | |

| nr. | Name | Antrittszeit | geb. in | Uhr. | Rech. tag/Br. | z. Abgang | | Name | Antrittszeit | geb. in | Uhr. | Rech. tag/Br. | z. Abgang |
|-----|---------------------------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|--|--|----------------------------------|---------------------------------|---------|---------|------------------|---|
| 12 | Kipperer Ferd. Bern f. W. 1412 | Frankfurt 9/2 | 11.11. | 31 1/2 | fr. | Ein Kameradschaft Karte für den 1. Weltkrieg Frankfurt am Main | | Kipperer Walter f. W. 1413 | Würzburg 11/2 | 21.5. | 31 1/2 | fr. | Eröffnungsfeier Karte für den 1. Weltkrieg Frankfurt am Main |
| 13 | Kipperer Winfred f. W. 1413 | Berlin Hilfsk. H. 15 | 1911 | 29 1/2 | fr. | Ein Kameradschaft Karte für den 1. Weltkrieg Kunst Mindest Vereinigte Kameradschaften für den und angrenzende Kunst Berlin. Galerie der Kunst am Platz der Republik | | Kipperer Robert f. W. 1414 | Berlin - Charlottenburg 1911 | 21.8. | 03 4/12 | fr. | Eröffnungsfeier Vereinigte Käst. Karte für den 1. Weltkrieg angrenzende Kunst Kultur am Platz der Republik Berlin. Galerie der Künste Berlin am Platz der Republik |
| 14 | Kipp Udo f. W. 1411 | Berlin H. 20 | 3.2. | 27 5/12 | fr. | Glypten für die Landeskunstschule v. Prof. Dr. Gustav Schäfer. Glypten für die Schule in Berlin v. Prof. Max Schäfer für die Kunstschule in Berlin | | Kipperer Erich f. W. 1415 | Berlin | 16.2. | 31 9/12 | fr. | Eröffnungsfeier Vereinigte Käst. Karte für den 1. Weltkrieg angrenzende Kunst Kultur am Platz der Republik Berlin. Galerie der Künste Berlin |
| 15 | Kipperer Willy Peter f. W. 1412 | Berlin. Lüftner f. W. 1412 | 19.3. | 30 8/12 | fr. | Ein Kameradschaft Kundens- und Käst. Karte für den 1. Weltkrieg Gesellschaft für den 1. Weltkrieg Siegessäule für den 1. Weltkrieg | | Kipperer Wilhelm f. W. 1414 | Altfranken f. W. 1415 | 16.2. | 31 9/12 | fr. | Eröffnungsfeier Käst. Käst. Berlin 1. Weltkrieg. Siegessäule für den 1. Weltkrieg |

| St. | Name | Abteilung | geb. in | Alter | Leb. verh. | Kriegsang. | St. | Name | Abteilung | geb. in | Alter | Leb. verh. | Kriegsang. |
|-----|------------------------------|----------------|------------|-------|---|------------|---------------------------|-------------------|------------|---------|---|---------------|------------|
| 20 | Friedrich Klemm J.W. 1944 | Berlin H. 1942 | 3.6. 30% | fr. | Stellvertreter des Hauptmanns für die militärische Betreuung der Kriegsgefangenen in der Wehrmacht und dem Ausland für den Kriegsfall für den und angemeldet hierfür Berlin-Pankow | 23 | Walter Klemm J.W. 1944 | Berlin-Pankow | 11.5. 1942 | fr. | zur Bekämpfung der Feindschaft gegen die Sowjetunion Kriegsgefangene für den und angemeldet hierfür hierfür Berlin-Pankow | 42 | |
| 21 | Erich Wolfgang J.W. 1945 | Berlin-Pankow | 9.9. 31% | fr. | Kriegsgefangen Charles de Gaulle hierfür in Meiningen prof. Steiner verbürgte Kriegsgefangene für den und angemeldet hierfür Berlin-Pankow Prof. Steiner professeur Zürich | 24 | Walter Klemm J.W. 1944 | Berlin-Schöneberg | 18.2. 30% | fr. | Kriegsgefangen verbürgt für Charles de Gaulle verbürgt für Meiningen prof. Steiner verbürgte Kriegsgefangene für den und angemeldet hierfür Berlin-Pan- kow | in chen. | |
| 22 | Ernst Gildner J.W. 1946 | Berlin-Pankow | 20.11. 30% | fr. | Johann Schäffer verbürgte Kriegsgefangene für den und angemeldet hierfür hierfür Berlin- Pankow hierfür Gildner verbürgt für Gildner | 25 | Walter Klemm J.W. 1947 | Berlin-Schöneberg | 6.5. 1942 | fr. | Gildner hierfür und verbürgte Kriegsgefangene verbürgte für Gildner und angemeldet hierfür hierfür Gildner verbürgt für Gildner | | |
| | Walter Klemm J.W. 1948 | Berlin-Pankow | 12.9. 32% | fr. | Walter Klemm verbürgte Kriegsgefangene verbürgte hierfür und angemeldet hierfür hierfür Berlin-Pankow | | | | | | | | |

Erwähnungen aus den großen Katalogen 1934
für Schauspiel

| | |
|---|---------|
| 1. Erwin, Ritz - Berlin | tafel 2 |
| 2. Erwinus, Eggers - Berlin | " 1 |
| 3. Erwe, Gisela - Berlin | " 2 |
| 4. Erzählpunkte, Ritz Peter - Berlin | " 3 |
| 5. Erzing, Wolfgang - Berlin | " 2 |
| 6. Erzgott, Walter - Berlin | " 1 |
| 7. Erzia, Erziger - Berlin | " 1 |
| 8. Erzkunst, Ulrich - Berlin | " 2 |
| 9. Erze, Walter - Berlin | " 1 |
| 10. Erzher, Ritter - Altkunst bei der Kunst ist | " 2 |
| 11. Erzherl, Paul - Ritterkunst | " 3 |
| 12. Erzherz, Ritter Max - Ritterkunst | " 1 |
| 13. Erzherz, Louis - Berlin | " 1 |
| 14. Erzherz, Ritter - Berlin | " 2 |
| 15. Erzherz, Ritter - Berlin | " 2 |
| 16. Erzherz, Alfred - Berlin | " 2 |
| 17. Erzherz, Walter - Wirkungskunst | " 2 |
| 18. Erziffert, Paul Egon - Frankfurt am Main | " 3 |

Nachweisung

der für die Pflichtmitglieder der Zufallsversorgungsanstalt einbehaltenen Beitragsanteile für die

| Lohnwoche vom | | | bis | | | Formblatt II | |
|---------------|----------------------------------|--|---------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|--------------|--|
| Lfd. Nr. | Zu- und Vorname des Arbeiters | Stundenlohn (einkl. Frauen- und Kinderzuschlag und Zuflägen wegen Eigenart der Arb t – § 11 M.T.V. ufw.) Rp. Rp. Rp. Rp. | Tatfächliches Wochen- einkommen | Ver- siche- rungs- klasse | Wochen- beitrags- anteil | Bemerkungen | |
| | | | | | | | |

- 46
19. Höpner, Michael - Berlin Paar 2
 20. Höpner, Walter - Berlin " 2
 21. Höpner, Herta - Berlin " 3
 22. Kieß, Günter - Berlin " 2
 23. Kieß, Ida - Berlin " 2
 24. Kieß, Günter Ehegl. Jutta Glenske " 2
 25. Kieß, Günter - Dabringhausen Abt. " 3
 26. Kieß, Robert - Berlin " 2
 27. Kielmann, Siegfried - Königswinter " 2
 28. Kielmann, Georg - Berlin " 2
 29. Kippe, Siegfried - Berlin " 2
 30. Kippe, Anna Frieda - Lippstadt (West) " 3

in,
-
enen
chen.

Nachweisung

der für die Pflichtmitglieder der Zusätzlichen Versorgungsanstalt einbehaltenden Beitragsanteile für die

| Lfd. Nr. | Zu- und Vorname des Arbeiters | Stundenlohn (einkl. Frauen- und Kinderrücklage und Zuschlägen wegen Eigenart der Arb t - § 11 M.T.V. ufw.) Rpf. | Tatfächliches Wochen- einkommen RM | Ver- siche- rungs- klasse Rpf. | Wochen- beitrags- anteil RM | Bemerkungen Rpf. |
|-------------|----------------------------------|--|---|--|--------------------------------------|---------------------|
| | | | | | | |

Formblatt II

Einzahlungen von der Gruppe Hochgut 1934
für Eltern

Tafel 1

1. Kramm, Egge - Eltern
2. Jüngst, Helke - Eltern
3. Klein, Jörgen - Eltern
4. Lutz, Helke - Eltern
5. Kunk, Rose Marie - Eltern
6. Jämm, Bruno - Eltern
7. Kraft-Lüfting, Lisette - Joh. Glenski
8. Krieger, August - Eltern

in,
-
enen
chen.

Nachweisung

der für die Pflichtmitglieder der Zulässigkeitsvergabungsanstalt einbehaltenden Beitragsanteile für die

| Lfd. Nr. | Zu- und Vorname des Arbeiters | Stundenlohn (einkl. Frauen- und Kinderzuschlag und Zuflagen wegen Eigenart der Arb. t - § 11 M.T.V. ufw.) Rpfl. | Lohnwoche vom | | bis | | Formblatt |
|-------------|----------------------------------|--|---------------|----|------|--|-----------|
| | | RM | Rpf. | RM | Rpf. | | |
| | | | | | | | |

Vorname

1. Fenzl, Ritz - Lohne
2. Ewer, Gisela - Lohne
3. Förring (Fr) Wolfgang - Lohne
4. Fröhlich, Ulrich - Lohne
5. Götz, Willi - Abgrenzen zu Lohne i. h.
6. Kipper, Günter - Lohne
7. Körner, Jörg - Lohne m
8. Lipp, Ulrich - Lohne
9. Uhlmann, Helmut - Wechselberuf
10. Uhlmann, Michael - Lohne
11. Uhlmann, Helmut - Lohne
12. Ritz, Gert - Lohne
13. Rebe, Ulla - Lohne
14. Kircho, Robert - Lohne
15. Gilmann, Ritz - Langlau
16. Strunkausz, Georg - Lohne

Nachweisung

der für die Pflichtmitglieder der Zusätzlichen Versorgungsanstalt einbehaltenden Beitragsanteile für die

Lohnwoche vom

bis

Formblatt II

| Lfd. Nr. | Zu- und Vorname des Arbeiters | Stundenlohn (einfach Frauen- und Kinderzuschlag und Zuschlägen wegen Eigenart der Arb. t - § 11 M.T.V. ufw. Rpfl.) | Tatsächliches Wochen- einkommen | | Ver- fiche- rungs- klasse | Wochen- beitrags- anteil | Bemerkungen |
|-------------|----------------------------------|---|---------------------------------------|------|------------------------------------|--------------------------------|-------------|
| | | | RM | Rpf. | | | |
| | | | | | | | |

Vorab B

1. Eitzenbach, Siegfried - Berlin P
2. Harrold, Paul - Neukölln
3. Kippel, Paulsson - Frankfurt Main
4. Kühnauer, Ernst - Berlin
5. Kürting, Siegfried - Habinghausen West
6. Krug, Hans Werner - Lüftelberg (Berlin)

Nachweisung

der für die Pflichtmitglieder der Zufallsverfolgungsanstalt einbehaltenen Beitragsanteile für die

Lohnwoche vom

bis

Formblatt II

| Lfd. Nr. | Zu- und Vorname des Arbeiters | Stundenlohn (einkl. Frauen- und Kinderzuschlag und Zuschlägen wegen Eigenart der Arbeit - § 11 M.T.V. ufw. Rpfl.) | Tatfächliches Wochen- einkommen | | Ver- fiche- rungs- klasse | Wochen- beitrags- anteil | Bemerkungen |
|-------------|----------------------------------|--|---------------------------------------|------|------------------------------------|--------------------------------|-------------|
| | | | RM | Rpf. | | | |
| | | | | | | | |

Bewerbungen um den Grossen Staatspreis 1934

für Bildhauer

- 50
1. Bernuth, Fritz - Berlin Saal 2
 2. Bremner, Agathe - Berlin "
 3. Broer, Hilde - Berlin "
 4. Filipschack, Fritz Peter - Berlin "
 5. Froriep, Wolfgang - Berlin "
 6. Jüngst, Walter - Berlin "
 7. Klein, Jürgen - Berlin "
 8. Kottenrodt, Ulrich - Berlin "
 9. Lerche, Walter - Berlin "
 10. Löber, Wilhelm - Althagen bei Gustrow i/B. "
 11. Larcas, Hans - Düsseldorf "
 12. Mende, Rose Marie - Beuthen "
 13. Primm, Werner - Berlin "
 14. Richter, Kunz - Berlin "
 15. Röwer, Josef - Berlin "
 16. Sachs, Alfred - Berlin "
 17. Schelenz, Walter - Neubabelsberg "
 18. Schiffers, Paul Egon - Frankfurt a/Main "
 19. Schoberth, Michael - Berlin "
 20. Schoneweg, Walter - Berlin "
 21. Schumacher, Kurt - Berlin "
 22. Seitz, Gustav - Berlin "
 23. Siebe, Ulla - Berlin "
 24. Specht-Büchting, Liselott - Gross-Glienicke "

- 2 -

- | | | |
|---|------|---|
| 25. Sperling, Erich - Dabringhausen Knid. | baal | 3 |
| 26. Stieler, Robert - Berlin | " | 2 |
| 27. Theilmann, Fritz - Bunzlau | " | 2 |
| 28. Weidekamp, Georg - Berlin | " | 2 |
| 29. Weisser, August - Berlin | " | 1 |
| 30. Wenge, Johann Theodor - Lathen (Ems) | " | 3 |

Bewerbungen um den Grossen Staatspreis 1934

für Bildhauer

| | |
|---|--------|
| 1. Bernuth, Fritz - Berlin | Seal 2 |
| 2. Bremner, Agathe - Berlin | " 1 |
| 3. Broer, hilde - Berlin | " 2 |
| 4. Filipschack, Fritz Peter - Berlin | " 3 |
| 5. Froriep, Wolfgang - Berlin | " 2 |
| 6. Jüngst, Walter - Berlin | " 1 |
| 7. Klein, Jürgen - Berlin | " 1 |
| 8. Kottenrodt, Ulrich - Berlin | " 2 |
| 9. Lerche, Walter - Berlin | " 1 |
| 10. Lüber, Wilhelm - Althagen bei Gustrow i/M. | " 2 |
| 11. Larcas, Hans - Düsseldorf | " 3 |
| 12. Mende, Rose Marie - Beuthen | " 1 |
| 13. Primm, Werner - Berlin | " 1 |
| 14. Richter, Kunz - Berlin | " 2 |
| 15. Röwer, Josef - Berlin | " 2 |
| 16. Sachs, Alfred - Berlin | " 2 |
| 17. Schelenz, Walter - Neubabelsberg | " 2 |
| 18. Schiffers, Paul Egon - Frankfurt a/Main | " 3 |
| 19. Schoberth, Michael - Berlin | " 2 |
| 20. Schoneweg, walter - Berlin | " 2 |
| 21. Schumacher, Kurt - Berlin | " 3 |
| 22. Seitz, Gustav - Berlin | " 2 |
| 23. Siebe, Ulla - Berlin | " 2 |
| 24. Specht-Büchting, Liselott - Gross-Glienicke | " 1 |

- | | |
|---|--------|
| 25. Sperling, Erich - Dabringhausen Rhld. | saal 3 |
| 26. Stieler, Robert - Berlin | " 2 |
| 27. Theilmann, Fritz - Bunzlau | " 2 |
| 28. Weidekamp, Georg - Berlin | " 2 |
| 29. Weisser, August - Berlin | " 1 |
| 30. Wenge, Johann Theodor - Lathen (Ems) | " 3 |

Bewerbungen um den Grossen Staatspreis 1934für Bildhauer

| | |
|--|--------|
| 1. Bernuth, Fritz - Berlin | Saal 2 |
| 2. Bremner, Agathe - Berlin | " 1 |
| 3. Broer, Hilde - Berlin | " 2 |
| 4. Filipschack, Fritz Peter - Berlin | " 3 |
| 5. Froriep, Wolfgang - Berlin | " 2 |
| 6. Jüngst, Walter - Berlin | " 1 |
| 7. Klein, Jürgen - Berlin | " 1 |
| 8. Kottenrodt, Ulrich - Berlin | " 2 |
| 9. Lerche, Walter - Berlin | " 1 |
| 10. Löber, Wilhelm - Althagen bei Gustrow i/M. | " 2 |
| 11. Larcas, Hans - Düsseldorf | " 3 |
| 12. Mende, Rose Marie - Beuthen | " 1 |
| 13. Primm, Werner - Berlin | " 1 |
| 14. Richter, Kunz - Berlin | " 2 |
| 15. Röwer, Josef - Berlin | " 2 |
| 16. Sachs, Alfred - Berlin | " 2 |
| 17. Schelenz, Walter - Neubabelsberg | " 2 |
| 18. Schiffers, Paul Egon - Frankfurt a/Main | " 3 |
| 19. Schoberth, Michael - Berlin | " 2 |
| 20. Schoneweg, Walter - Berlin | " 2 |
| 21. Schumacher, Kurt - Berlin | " 3 |
| 22. Seitz, Gustav - Berlin | " 2 |
| 23. Siebe, Ulla - Berlin | " 2 |
| 24. Specht-Büchting, Liselott - Gross-Glienicker | " 1 |

- 55
- | | |
|---|--------|
| 25. Sperling, Erich - Dabringhausen Rhld. | Saal 3 |
| 26. Stieler, Robert - Berlin | " 2 |
| 27. Theilmann, Fritz - Bunzlau | " 2 |
| 28. Weidekamp, Georg - Berlin | " 2 |
| 29. Weisser, August - Berlin | " 1 |
| 30. Wenge, Johann Theodor - Lathen (Ems) | " 3 |

Bewerbungen um den Grossen Staatspreis 1934für BildhauerSaal 1

1. Bremer, Agathe - Berlin
2. Jüngst, Walter - Berlin
3. Klein, Jürgen - Berlin
4. Lerche, Walter - Berlin
5. Mende, Rose Marie - Beuthen
6. Primm, Werner - Berlin
7. Specht-Büchting, Liselott-Gross-Glienick
8. Weissel, August - Berlin

Saal 2

1. Bernau, Fritz - Berlin
2. Broer, Hilde - Berlin
3. Föriken, Wolfgang - Berlin
4. Kottendorf, Ulrich - Berlin
5. Löber, Wilhelm - Althagen bei Wustrow i.M.
6. Richter, Kunz - Berlin
7. Röwer, Josef - Berlin
8. Sachs, Alfred - Berlin
9. Schelenz, Walter - Neubabelsberg
10. Schobert, Michael - Berlin
11. Schoneweg, Walter - Berlin
12. Seitz, Gustav - Berlin
13. Siebe, Ulla - Berlin

- 2 -

14. S t i e l e r, Robert - Berlin
15. T h e i l m a n n, Fritz - Bunzlau
16. W e i d e k a m p, Georg - Berlin

Saal 3

1. F i l i p s c n a c k, Fritz Peter - Berlin
2. M a r c a s, Hans - Düsseldorf
3. S c h i f f e r s, Paul Egon - Frankfurt a/Iain
4. S c h u n a s h e r, Kurt - Berlin
5. S p e r z i n g, Erich - Fabringhausen Rhld.
6. W e n g e, Johann Theodor - Lathen (Ems)

Bewerbungen um den grossen Staatspreis 1934für BildhauerSaal 1

1. Bremer, Agathe - Berlin
2. Jüngst, Walter - Berlin
3. Klein, Jürgen - Berlin
4. Lerche, Walter - Berlin
5. Mende, Rose Marie - Beuthen
6. Primm, Werner - Berlin
7. Specht-Büchting, Magdal. Gross-Glienicke
8. Weisser, August - Berlin

Saal 2

1. Bernuth, Fritz - Berlin
2. Broer, Hilde - Berlin
3. Friebe, Wolfgang - Berlin
4. Kottendorf, Ulrich - Berlin
5. Löber, Wilhelm - Althagen bei Wustrow i.M.
6. Richter, Kunz - Berlin
7. Röwer, Josef - Berlin
8. Sachs, Alfred - Berlin
9. Schelenz, Walter - Neubabelsberg
10. Schobert, Michael - Berlin
11. Schoneweg, Walter - Berlin
12. Seitz, Gustav - Berlin
13. Siebe, Ulla - Berlin

- 2 -

14. S t i e l e r, Robert - Berlin
15. T h e i l m a n n, Fritz - Bunzlau
16. W e i d e k a m p, Georg - Berlin

Saal 3

1. F i l i p s c h a c k, Fritz Peter - Berlin
2. M a r c a s, Hans - Düsseldorf
3. S c h i f f e r s, Paul Egon - Frankfurt a/kain
4. S c h u n a c h e r, Kurt - Berlin
5. S p e r r i n g, Erich - Barsinghausen Rhld.
6. W e n g e, Johann Theodor - Baden (Baden)

Begegnungen um den grossen Staatspreis 1951der BildhauerSaal 1

1. Bremer, Agathe - Berlin
2. Jüngst, Walter - Berlin
3. Klein, Jürgen - Berlin
4. Lerche, Walter - Berlin
5. Mende, Rose Marie - Beuthen
6. Primm, Werner - Berlin
7. Specht-Büchting, Lisette - Gross-Glienick
8. Weisser, August - Berlin

Saal 2

1. Berndt, Fritz - Berlin
2. Broeck, Hilde - Berlin
3. Froriep, Wolfgang - Berlin
4. Kottendorf, Ulrich - Berlin
5. Löber, Wilhelm - Althagen bei Wustrow i.M.
6. Richter, Kunz - Berlin
7. Röwer, Josef - Berlin
8. Sachs, Alfred - Berlin
9. Scheレンz, Walter - Neubabelsberg
10. Schobert, Michael - Berlin
11. Schoneweg, Walter - Berlin
12. Seitz, Gustav - Berlin
13. Siebe, Ulla - Berlin

- 2 -

14. S t i e l e r, Robert - Berlin
15. T h e i l m a n n, Fritz - Bunzlau
16. W e i d e k a m p, Georg - Berlin

Saal 3

1. F i l i p s c h a c k, Fritz Peter - Berlin
2. M a r c a s, Hans - Düsseldorf
3. S c h i f f e r s, Paul Egon - Frankfurt a/Kain
4. S c h u m a c h e r, Kurt - Berlin
5. S p e r l i n g, Erich - Fabringhausen Rhld.
6. W e n g e, Johann Theodor - Lathen (Oms)

*Eintragungen
am 20. Januar 1934 für Aufgaben*

| Pl. Nr. | Name | Abfahrt an | Auto | Kab. ausgew. kug | Literaturzug |
|------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------|--|
| 1 | Röppel Röppelmann J. W. 1380 | Berlin- Zehlendorf J. W. 1915 | 10.7. 1915 1915 Ringstraße 4 | 29 1/2 fr. | Spieß fikt. Bergwerk. Spieß Berlin Stern. Ganzs. Berlin war mit dem Bewegung zu verschaffen Spieß in Berlin-Lichtenberg abgelegt. |
| 2 | Witzkampf Fahr J. W. 1405 | Karlsruhe H. Jäger Markt 49 | 25.9. 1915 1915 Markt 49 | 29 2 fr. | Bürozug fikt. Berlin Spieß fikt. Fahr Karlsruhe Fahrt zum Kaffeehaus in Berlin-Schöneberg Spieß fikt. Fahr in dem Kaffeehaus |
| 3 | Günzen Eliß J. W. 1421 | Berlin- Zehlendorf Kerstenstr. 11 | 7.11. 1915 1905 Kerstenstr. 11 | 18 1/2 fr. | Spieß fikt. Berlin genukt fikt. Eliß Kerstenstr. 11 Berlin Spieß fikt. Kerstenstr. |

| No. | Name | Wohnung | oben am M. auf zu | her. zu | Eingang | No. | Name | Wohnung | oben am M. auf zu | her. zu | Eingang |
|-----|---|---|----------------------------|------------|--|-----|---------------------------------|---|----------------------------|------------|---|
| 4 | Fritz Löbel Franz f. W. 1435 | Grotta Kunst H. 30 | 10.2. 1918 1900 | 11 | f. in wall f. wichtig ab jetzt 2. H. 1918 und davon ab in Zukunft 2. H. ausreichende Luft zu holen. | 7 | Franz Hoffmann Wlf. Eugenius | Frinkstraße Frinkstraße f. W. 1443 | 3.2. 1919 1915 | 11 | Rückgewöng, Aufstieg. Gebäude an der Hauptstr. geöffnete Münze immer und Berlin 1. Weltkrieg zeitlang mit Begehung verboten |
| 5 | Fritz Löbel f. W. 1432 | Wien 1. 2. 6. 15 F. R. Hoffmann 1919 | 15 1/2 | 11 | f. Haus: Hauptstr. Raaff. Bergmann. Von Wulf zu 1. H. Rückgewöng. | 8 | Karl Döder Wlf. Eugenius | Berlin 1. 7. Wulf. H. 1915 f. W. 1400 | 2.2. 1914 1915 | 11 | Rückgewöng, Aufstieg. Gebäude Hauptstr. geöffnete Berlin 1. Weltkrieg zeitlang gut begehbar |
| 6 | Lindner Wolfgang Wlf. Eugenius Rückgewöng f. W. | Leihm.- Festhalle Festhalle 1. 6. Rückgewöng f. W. 1438 | 21.3. 1919 | 11 | f. Rückgewöng, Kürbiss in Aufstieg zu 1. Hauptstr. Gebäu- de in Zukunft, Rück- gewöng | 9 | Walter Baum f. W. 1403 | | 29.4. 1914 1917 | 11 | f. Hauptstr. neuweg Rückgewöng 1. 6. 1914 ausreichende Zeit Rück. Der Aufstieg auf 1. Hauptstr. neuweg in 1. Weltkrieg Berlin Rück. f. f. W. 1403 |
| 11 | Walter Baum f. W. 1403 | Leihm. 1. 6. 1914 Rauchstr. Lindner Festhalle | 1.7. 1917 | 11 | f. Rückgewöng, Hauptstr. Rauchstr. Berlin, fest geöffnete Münze Berlin. Rückgewöng mit Begehung | | | | | | |

| H. Nr. | Name | Stellung | oben am Hör- teil | oben am Hör- teil | oben am Hör- teil | Leitungsang. | Nr. Nr. | Name | Stellung | oben am Hör- teil | oben am Hör- teil | oben am Hör- teil | Leitungsang. |
|-----------|------------|------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|--|------------|------|----------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|--------------|
| 17 | Käuzchen | Rechte Ohr- öffnung | 1.3. | 1991 | 2 | Neon Leuchtende Augen. Dunkler Kopf mit Spur einer blauen Farbe auf der Oberseite | | | | | | | |
| | Feuerfuchs | Links Ohr- öffnung | 1905 | | | | | | | | | | |
| | J.W. 1989 | Rechte Ohr- öffnung | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| <i>No.</i> | <i>Name</i> | <i>Wu</i> |
| | | <i>Wu</i> |

in,
en
chen

Bewohner um die Zeit vom Februar 1937
für Aufzähler

1. Langen, Walter - Lohse 100,-
2. Lauer, Karl - Faunus . 4
3. Lindt, Wolfgang - Lohse . 11
4. Lürk, August Drey - Ditta . 11
5. Fröhling, Jimmy - Lübeck Hoff . 11
6. Fischer, Paul - Hirschfeld . 11
7. Grön, Gustav - Rangsdorf . 4
8. Engel, Barth - Lohse . 10
9. Jungel, Willhelm - Lübeck Hoff . 11
10. Grottmann, Eily - Lohse . 4
11. Jörges, Jakob - Bremen . 10
12. Kauzow, Paul von - Dr. Lohse . 9
13. K. Münke, Paul - Lohse . 4
14. K. Martin, Norbert - Lohse . 10
15. Götzte, Anton - Optima v. H. . 11
16. Ruffini, Karoline - Lohse . 4
17. Lippert, Otto - H. Fleischfeld . 11
18. Kiehne, Jürgen - Lohse . 9
19. Schröder, Helmut - Lohse Kintzen . 9

Nachweisung

der für die Pflichtmitglieder der Zusätzversorgungsanstalt einbehaltenen Beitragsanteile für die

Lohnwoche vom

bis

Formblatt II

| Lfd. Nr. | Zu- und Vorname des Arbeiters | Stundenlohn (einhl. Frauen- und Kinderzuschlag und Zuflägen wegen Eigenart der Arb. t - § 11 M.T.V. ufw.) Rpfl. | Tatsächliches Wochen- einkommen | | Ver- siche- rungs- klasse | Wochen- beitrags- anteil | Bemerkungen |
|-------------|----------------------------------|--|---------------------------------------|------|------------------------------------|--------------------------------|-------------|
| | | | RM | Rpf. | | | |
| | | | | | | | |

69

Eintragung am 10. Januar 1934
für Aufträge

Vaal 4

1. Leuw, Karl - Januar
2. Jöhrs, Gusto - August
3. Gräfin, Elf - Berlin
4. Würke, Paul - Berlin
5. Roffat, Rosmarie - Berlin

* Vaal 9

Vaal 10

1. Gyzel, Gust - Berlin
2. Jöhrs, Gustav - August
3. Martin, Rudolf - Berlin

Vaal 11

1. Langst, Helga - Berlin
2. Endo, Wolfgang - Berlin
3. Endo, privat Frau - Göttingen
4. Endo, Adolf - Dr. Schäffler

Nachweisung

der für die Pflichtmitglieder der Zusätzverförgungsanstalt einbehaltenden Beitragsanteile für die

Lohnwoche vom

bis

Formblatt II

| Lfd. Nr. | Zu- und Vorname des Arbeiters | Stundenlohn (einhchl. Frauen- und Kinderzuschlag und Zuflägen wegen Eigenart der Arb. t - § 11 M.T.V. usw.) Rpfl. | Tatfächliches Wochen- einkommen | | Ver- fieh- rungs- klasse | Wochen- beitrags- anteil | Bemerkungen |
|-------------|----------------------------------|--|---------------------------------------|------|-----------------------------------|--------------------------------|-------------|
| | | | RM | Rpf. | | | |
| | | | | | | | |

70
Viel 11

1. Früning, Jimiy - Littberk Hff.
2. Fuchs, Karl - Haagst
3. Jungel, Dieter - Littberk
4. Pöttro, Walter - Apum 1/12.

Viel 9 X

1. Künzwe, Jaus Her - St. Leon
2. Kirschf, Jürgen - Littber
3. Holzholms, Jürgen - Littberk

Nachweisung

der für die Pflichtmitglieder der Zusätzlichen Verförgungsanstalt einbehaltenden Beitragsanteile für die

Lohnwoche vom

bis

Formblatt II

| Lfd. Nr. | Zu- und Vorname des Arbeiters | Stundenlohn (einkl. Frauen- und Kinderzuschlag und Zuklägen wegen Eigenart der Arbe - § 11 M.T.V. usw.) | | Tatfächliches Wochen- einkommen | Ver- siche- rungs- klasse | Woche- beitrags- anteil | Bemerkungen |
|-------------|----------------------------------|---|----|---------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------|-------------|
| | | Rpf. | RM | | | | |
| | | | | | | | |

Bewerbungen um den grossen Staatspreis 1931
für Architekten

- | | |
|--------------------------------------|---------|
| 1. Bangert, Walter - Berlin | Saal 11 |
| 2. Bauer, Karl - Hannover | " 4 |
| 3. Binder, Wolfgang - Berlin | " 11 |
| 4. Bode, Eduard Franz - Gotha | " 11 |
| 5. Brüning, Heinrich - Lübeck Westf. | " 12 |
| 6. Endres, Paul - Krefeld | " 12 |
| 7. Görres, Guido - Rangsdorf | " 4 |
| 8. Hegel, Ernst - Berlin | " 10 |
| 9. Hempel, Wilhelm - Bückeburg | " 12 |
| 10. Heussen, Felix - Berlin | " 4 |
| 11. Hoyer, Helmut - Rheydt | " 10 |
| 12. Kamper, Hans Theo - W. Barmen | " 9 |
| 13. Martin, Rudolf - Berlin | " 10 |
| 14. Mucke, Hans - Berlin | " 4 |
| 15. Pötter, Anton - Rheine i.W. | " 12 |
| 16. Rossius, Rosswyn - Berlin | " 4 |
| 17. Schröder, Adolf - W. Elberfeld | " 11 |
| 18. Siebrecht, Jürgen - Berlin | " 9 |
| 19. Weszkalnys, Hako - Saarbrücken | " 9 |

Nachweisung

72

Bewegungen um den Deutschen Bauherren 1951

für Architekten

| | |
|---------------------------------------|---------|
| 1. Bangert, Walter - Berlin | Saal 11 |
| 2. Bauer, Karl - Hannover | " 4 |
| 3. Binder, Wolfgang - Berlin | " 11 |
| 4. Bode, Eduard Franz - Gotha | " 11 |
| 5. Brüning, Heinrich - Lübbeck Westf. | " 12 |
| 6. Endres, Paul - Krefeld | " 12 |
| 7. Görres, Guido - Rangsdorf | " 4 |
| 8. Hegel, Ernst - Berlin | " 10 |
| 9. Hempel, Wilhelm - Bückeburg | " 12 |
| 10. Heussen, Felix - Berlin | " 4 |
| 11. Hoyer, Helmut - Rheydt | " 10 |
| 12. Kamper, Hans Theo - W. Barmen | " 9 |
| 13. Martin, Rudolf - Berlin | " 10 |
| 14. Mucke, Hans - Berlin | " 4 |
| 15. Pötter, Anton - Rheine i.W. | " 12 |
| 16. Rossius, Rosswyn - Berlin | " 4 |
| 17. Schröder, Adolf - W. Elberfeld | " 11 |
| 18. Siebrecht, Jürgen - Berlin | " 9 |
| 19. Weszkalnys, Hako - Saarbrücken | " 9 |

Zensuren über dem Grossen Staatspreis 1934

für Architekten

| | |
|---------------------------------------|---------|
| 1. Bangert, Walter - Berlin | Saal 11 |
| 2. Pauer, Karl - Hannover | " 4 |
| 3. Binder, Wolfgang - Berlin | " 11 |
| 4. Bode, Eduard Franz - Gotha | " 11 |
| 5. Brüning, Heinrich - Lübbeck Westf. | " 12 |
| 6. Endres, Paul - Krefeld | " 12 |
| 7. Görres, Guido - Rangsdorf | " 4 |
| 8. Hegel, Ernst - Berlin | " 10 |
| 9. Hempel, Wilhelm - Bückeburg | " 12 |
| 10. Heussen, Felix - Berlin | " 4 |
| 11. Hoyer, Helmut - Rheydt | " 10 |
| 12. Kamper, Hans Theo - W. Barmen | " 9 |
| 13. Martin, Rudolf - Berlin | " 10 |
| 14. Mucke, Hans - Berlin | " 4 |
| 15. Pötter, Anton - Rheine i.W. | " 12 |
| 16. Rossius, Rosswyn - Berlin | " 4 |
| 17. Schröder, Adolf - W. Elberfeld | " 11 |
| 18. Siebrecht, Jürgen - Berlin | " 9 |
| 19. Weszkalnys, Hako - Saarbrücken | " 9 |

Bewerbungen um den Grossen Staatspreis 1934

für Architekten

Saal 4

1. Bauer, Karl - Hannover
2. Görres, Guido - Rangsdorf
3. Heussen, Felix - Berlin
4. Mucke, Hans - Berlin
5. Rossius, Rosswyn - Berlin

Saal 9

1. Kamper, Hans Theo - W. Barmen
2. Siebrecht, Jürgen - Berlin
3. Wesskalny, Hako - Saarbrücken

Saal 10

1. Hegel, Ernst - Berlin
2. Hoye r, Helmut - Rheydt
3. Martin, Rudolf - Berlin

Saal 11

1. Bangert, Walter - Berlin
2. Binder, Wolfgang - Berlin
3. Bode, Eduard Franz - Gotha
4. Schröder, Adolf - W. Elberfeld

Saal 12

1. Brüning, Heinrich - Lübbecke Westf.
2. Endres, Paul - Krefeld
3. Hempel, Wilhelm - Bückeburg
4. Pötter, Anton - Rheine i/W.

Bewerbungen um den Grossen Stadtpreis 1934
für Architekten

Saal 4

1. Bauer, Karl - Hannover
2. Görres, Guido - Rangsdorf
3. Heussen, Felix - Berlin
4. Mucke, Hans - Berlin
5. Rossius, Rosswyn - Berlin

Saal 9

1. Kamper, Hans Theo - W. Barmen
2. Siebrecht, Jürgen - Berlin
3. Wesskalny, Hako - Saarbrücken

Saal 10

1. Hegel, Ernst - Berlin
2. Hoye, Helmut - Rheydt
3. Martin, Rudolf - Berlin

Saal 11

1. Bangert, Walter - Berlin
2. Binder, Wolfgang - Berlin
3. Bode, Eduard Franz - Gotha
4. Schröder, Adolf - W. Elberfeld

Saal 12

1. Brüning, Heinrich - Lübbecke Westf.
2. Endres, Paul - Krefeld
3. Hempel, Wilhelm - Bückeburg
4. Pötter, Anton - Rheine i/W.

Bewerbungen um den Grossen Staatspreis 1934für ArchitektenSaal 4

1. Bauer, Karl - Hannover
2. Görres, Guido - Langsdorf
3. Heussen, Felix - Berlin
4. Mucke, Hans - Berlin
5. Rossius, Rosswyn - Berlin

Saal 9

1. Kamper, Hans Theo - W. Barmen
2. Siebrecht, Jürgen - Berlin
3. Wesskalny, Hako - Saarbrücken

Saal 10

1. Hegel, Ernst - Berlin
2. Hoye, Helmut - Rheydt
3. Martin, Rudolf - Berlin

Saal 11

1. Bangert, Walter - Berlin
2. Binder, Wolfgang - Berlin
3. Bode, Eduard Franz - Gotha
4. Schröder, Adolf - W. Elberfeld

Saal 12

1. Brünning, Heinrich - Lübbecke Westf.
2. Endres, Paul - Krefeld
3. Hempel, Wilhelm - Bückeburg
4. Pötter, Anton - Rheine i/W.

Städelsches Kunstinstitut, Frankfurt a. M.

Direktion und Verwaltung: Dürerstraße 2 / Fernruf: Spessart 61898 und Rathaus 744

den 11. Dezember 1934

Akademie der Künste
Nr. 1396 * 17. XII. 1934

An den

Senat der Preussischen Akademie der Künste zu Berlin.

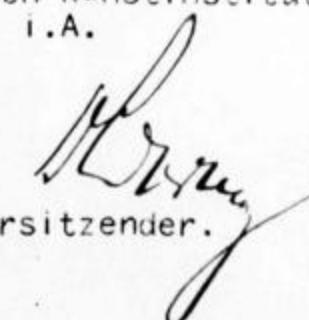
Betr: Grosse Staatspreise.

Um die von der Akademie der Künste zu Berlin ausgeschriebenen Wettbewerbe für 1934, betr. die Grossen Staatspreise für Maler, Bildhauer und Architekten hat der Architekt Theo Müller, Worms am Rhein, eine Arbeit zur Beurteilung auf Zulassung zu dem Wettbewerb eingesandt.

Ueber die heute stattgefundene Vorprüfung durch die von uns geladenen Gutachter erlauben wir uns die Niederschrift ergebenst zu überreichen

Die Administration
des Städelschen Kunstinstituts
i.A.

Vorsitzender.



Nachweis...

Betr: Bewerbung um den Grossen Staatspreis für Architektur 1934. 78

Niederschrift über die von der Administration des Städelischen Kunstinstituts zu Frankfurt a.M. auf Dienstag, den 11. Dez. 1934, 11 Uhr einberufene Vorprüfungsjury, wegen der von dem Hochbautechniker,

Herrn Theo Müller, Worms a.Rh.
eingereichten Arbeiten, zu dem Wettbewerb um den Grossen Staatspreis für Architektur 1934.

Bezeichnung
Nach den Bestimmungen für die Wettbewerbe um die Grossen Staatspreise und in Erfüllung des von dem Senat der Akademie der Künste zu Berlin gestellten Ersuchens zur Bildung einer Vorprüfungsjury, waren die folgenden Herren geladen worden:

Architekt B.D.A. Karl Blattner, Frankfurt a.M.
Stadtbauroat Reinhold Niemeyer, Frankfurt a.M. (entschuldigt)
Architekt B.D.A. Prof. Josef Tiedemann, Darmstadt.

Bezeichnung
Nach Kenntnisnahme der den Wettbewerbsarbeiten beigefügten schriftlichen Unterlagen und gemeinsamer Besichtigung der von Herrn Theo Müller eingelieferten Arbeiten, kamen die Herren zu folgendem Entschluss:

Die Gutachter sind einstimmig der Ueberzeugung, dass die Entwürfe für die Bewerbung zum grossen Staatspreis z.Zt. nicht in Frage kommen. Die eingereichten Arbeiten zeugen von einer besonderen künstlerischen Auffassung und Begabung, und es wird dem Verfasser angegeben, zu gegebener Zeit später nochmals sein Gesuch zu erneuern.
Frankfurt am Main, den 11. Dezember 1934

Josef Tiedemann.

25.NOV. 1934

79

Betr: Grosser Staatspreis für Architekten.

Wir teilen hierdurch ergebenst mit, dass eine Wettbewerbsarbeit um den Grossen Staatspreis 1934 für Architekten bei uns durch Herrn Theobald Müller, Worms, eingereicht wurde.
Nunmehr werden wir eine Vorprüf-Jury einberufen und Ihnen deren Ergebnisse alsbald mitteilen.

Mit deutschem Gruss
STÄDELSCHES KUNSTINSTITUT

24.Nov.1934

[Signature]

manuscrip. material

**STÄDELSCHES
KUNSTINSTITUT**

FRANKFURT A. M.-SÜD
GALERIE: SCHUAMAINKAI 63
VERWALTUNG: DÜRERSTR. 2
FERNRUF: SPESSART 61898

**BESUCHSZEITEN
DER SAMMLUNGEN:**
SONNTAGS VON 10 BIS 13 UHR,
AN ALLEN WOCHENTAGEN
VON 10 BIS 13 UND
VON 15 BIS 17 UHR

An den

Herrn Präsidenten der
Preuss. Akademie der Künste

BERLIN W. 8

Pariser Platz 4



Julius Hoffmann Verlag, Stuttgart-W, Paulinenstraße 44

26.0KT.1934 24.10.1934
An die Akademie der Künste Berlin W 8

Beleg aus "Moderne Bauformen" Oktoberheft mit der Bitte um Mitteilung des Ergebnisses zur Veröffentlichung am gleichen Stelle.

Hochachtungsvoll

**Julius Hoffmann
ppa.**

*Hoffmann
Hoffmann
Hoffmann*

Preußischer großer Staatspreis für Bildhauer und Architekten.
Die Preußische Akademie der Künste zu Berlin hat die großen Staatspreise ausgeschrieben, um die sich in diesem Jahre Bildhauer und Architekten bewerben können. Vorbedingung ist, daß die Bewerber ihren Wohnsitz in Preußen haben oder vor dem 30. Januar die preußische Staatsangehörigkeit besessen haben. Jeder der beiden Preise beträgt 2250 RM. Bildhauer dürfen am Tage des letzten Einlieferungstermins, dem 21. Dezember 1934, das 32. Lebensjahr, Architekten das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben. Die näheren Ausschreibungsbedingungen können von der Akademie der Künste, Berlin W 8, Pariser Platz 4, bezogen werden.



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 6. PARISER PLATZ 4

W 158
den 8. Januar 1935

Die Akademie der Künste hat den Grossen Staatspreis für Architekten für 1934 nicht verliehen. Dagegen wurde in der Sitzung des Senats und der Abteilung für die bildenden Künste am 7. d. Mts. den Architekten Walther B a n g e r t, Berlin W 50, Nachodstr. 17 und Jürgen S i e b r e c h t, Bln-Zehlendorf, Wilskistr. 55 eine Prämie von je

1125 RM

in Worten: " Eintausendeinhundertfünfundzwanzig Reichsmark " zugesprochen.

Die Kasse wird angewiesen, den Genannten vorstehenden Betrag auszuzahlen und den Gesamtbetrag von

2250 RM

in Worten: " Zweitausendzweihundertfünfzig Reichsmark " in der Rechnung für 1934 bei Kap. 167 A Tit. 54 in Ausgabe nachzuweisen.

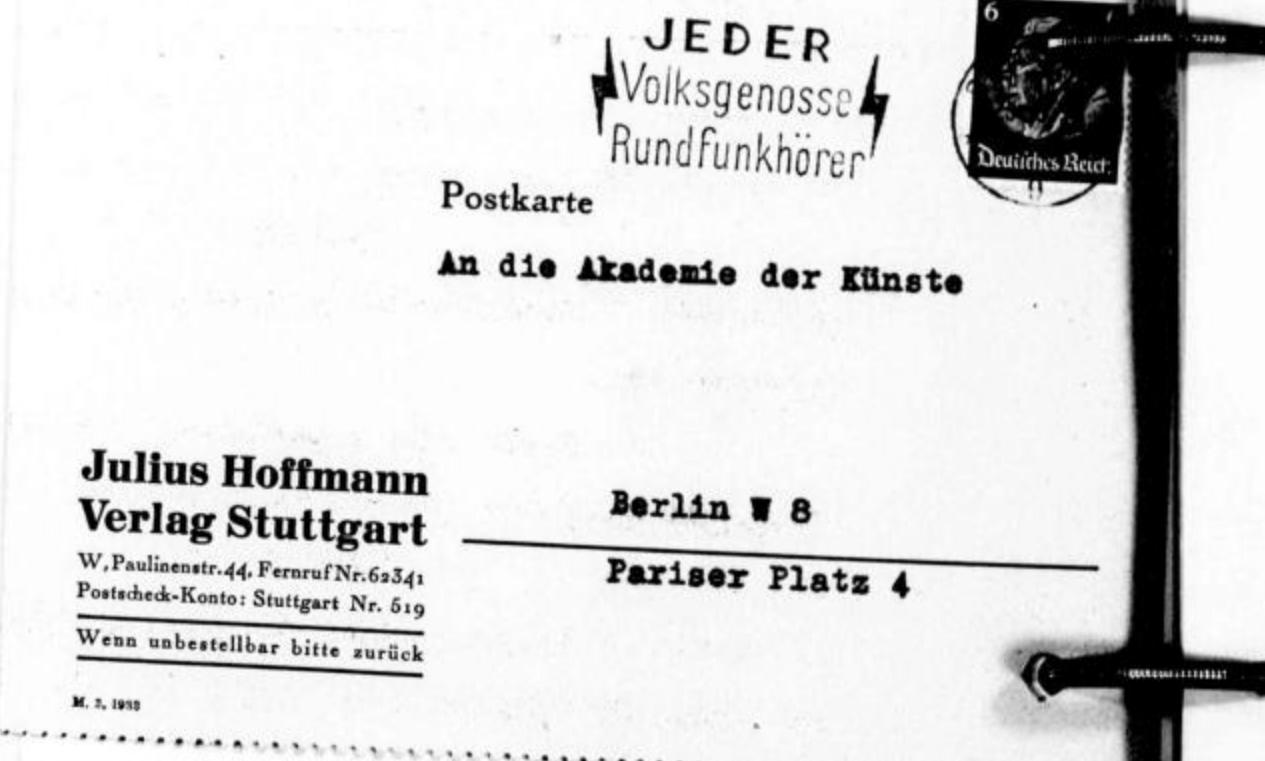
Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

B e r l i n W 8



J. Nr. 1434

den 7. Januar 1934

1935
M. Stieler

Ich teile Ihnen hierdurch mit, dass Ihnen in der heutigen Sitzung des Senats und der Abteilung für die bildenden Künste der Große Staatspreis für Bildhauer verliehen worden ist. Die Verleihungsurkunde wird anliegend beigelegt.

Der 2 250 R ℳ betragende Preis wird in zwei gleichen Teilstücken in Höhe von 1 125 R ℳ gezahlt. Ich bitte um Angabe, ob und gegebenenfalls wann Sie eine Studienreise nach Italien auszuführen gedenken.

Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste vom 8. bis einschließlich Sonntag, den 13. Januar täglich von 10 - 4 Uhr öffentlich ausgestellt. Nach Ablauf dieses Termins ersuchen wir Sie, Ihre Arbeiten wenn irgend möglich schon am Montag, den 14. Januar abholen zu lassen, da die Ausstellungsräume dringend anderweitig gebraucht werden.

Der Präsident

In Vertretung

Herrn

Bildhauer Robert Stieler

Berlin-Charlottenburg

Hardenbergstr. 33

Stieler

Berlin 8, den 7. Januar 1935
Pariser Platz 4

Verleihungsurkunde

Senat und Abteilung für die bildenden Künste der Preussischen Akademie der Künste haben als Preisrichter dem Bildhauer Robert Stieier in Berlin, geboren am 21. August 1911 in Berlin, den Grossen Staatspreis für Bildhauer für das Jahr 1934 im Betrage von 2 250 R M verliehen.

Der Präsident

In Vertretung

Hünnem

Der Erste Ständige Sekretär

Er

Robert Stieier
Bildhauer
geboren 1911 in Berlin

Lebenslauf
Robert Stieles

Ich bin am 21. August 1911
in Berlin geboren, und kam um
1. Oktober 1925 mit 14 Jahren zu
Herrn Prof. Hitzberger in die
Schule, wo ich in 4 jähriger Lehr-
zeit die Holzbildhauerei er-
lernte. Nach Beendigung meiner
Schulzeit wurde ich im Oktober
1929 Schüler bei Herrn Prof. Giss
in den vereinigt. Staatschulen
für freie und angewandte Kunst.
Nach 2 Semestern ging ich im
Oktober 1930 zu Herrn Prof. Klem-
misch und Herr Prof. Klemisch
nahm mich im Mai 1934 mit
herüber in die Akademie. Seit
Mai 1934 habe ich ein Meister-
atelier der Akademie der Künste
bei Herrn Prof. Klemisch.

Ich versichere eidesstaatlich, daß
ich die Arbeiten allein gemacht
habe

Robert Stieles

Auszug Robert Sicker

1. Stehende in Zement
2. Stehende in Marmor aufgestellt
3. Bildnis eines jungen Mädchens
4. Bildnis eines jungen Mädchens

1.
2.

Nr. 1400
Nr. 1406 W. K. H.


den 7. Januar 1935

Ich teile Ihnen ergebenst mit, dass Ihnen aus den Mitteln des Grossen Staatspreises, der als solcher nicht zur Verteilung kam, eine Prämie von 1 125 RM zugesprochen worden ist. Der Betrag wird Ihnen von der Kasse der Akademie der Künste in bar gegen Vorzeigung einer Legitimation und dieses Schreibens in den Kassenstunden täglich von 10 - 12 Uhr ausgezahlt werden.

Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste vom 8. bis einschliesslich Sonntag, den 13. Januar täglich von 10 - 4 Uhr öffentlich ausgestellt. Nach Ablauf dieses Termins ersuchen wir Sie, Ihre Arbeiten wenn irgend möglich schon am Montag, den 14. Januar abholen zu lassen, da die Ausstellungsräume dringend anderweit gebraucht werden.

Der Präsident

In Vertretung


Walther Bangert

1. Herrn Dipl.-Ing. Walther Bangert
Berlin W 50, Nachodstr. 17
2. Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Siebrecht
Bln-Zehlendorf, Wilskistr. 55

Akademie für
Technik und
Wirtschaft
1950 * 21.11.1950
G G 8

Lebenslauf des Dipl.-Ing. Walter Bangert
Berlin W.50., Nachodstr. 17.

Geboren: 7.8.05. zu Berlin-Schöneberg, Sohn des Architekten BDA
Karl Eduard Bangert

Schulbesuch: Staatl. Prinz Heinrichs-Gymnasium in Schöneberg
von Oktober 1911-Oktober 1923

Hochschulstudium: Oktober 1923 bis 6.7.1929 an der Technischen
Hochschule Berlin, Abteilung Architektur.
6.7.1929: Diplom-Hauptprüfung "gut" bestanden.

Anstellungen:

1). 16.9.1929-31.3.1931 beim Rhein-Mainischen Landesplanungsverband i.E.
(hervorgegangen aus dem Siedlungamt Frankfurt a.M.
Abt. Regionalplanung)

Arbeiten:

Aufstellung von Bebauungsplänen, Fluchtlinienplänen
für Landgemeinden und kleinere Städte des Rhein-
Maingebietes.

Typenentwürfe für Siedlungshäuser.
Aufstellung von grösseren Flächenaufteilungsplänen
im Gebiet Frankfurt-Ost-Offenbach.
Ausarbeitung des Rhein-Mainischen Verkehrsstrassen-
netzes und Berechnung der zukünftigen Erfordernisse
und Belastungen desselben.
Vorarbeiten zu einem Umsiedlungsprojekt für die
Rhein-Mainische Industrie.
Grafische Darstellungen für ausstellungstafeln für
die Bausausstellung 1931.

2). 1.4.1931-31.12.1931. beim Landesplanungsverband Brandenburg-Mitte:

Arbeiten:

Begutachtung und Beratung von Siedlungs- u. Bebauungs-
plänen.
Schaffung einer geologisch-agronomischen Karte um
Berlin (50 km.Zone) zur Bestimmung der geeigneten
Siedlungsböden.

Herstellung von Karten der Planungs- u. Parzellierungs-
flächen, der Waldgebiete, insbesondere der geschützten
Wälder und Naturschutzgebiete, ferner der Ver-
kehrsfernungen um Berlin, Schaffung eines Gesamt-
Grunflächenplanes für den Kreis Teltow,
Ausarbeitung von Bebauungsplänen für einzelne schwie-
rige Gemeinden im Gebiet des Landesplanungsverbandes.
Assistent am Lehrstuhl für Städtebau an der Tech-
nischen Hochschule Berlin, bei Professor Hermann Jansen

21.12.
3). 1.1.1932-~~31.3.~~ 1934

Walther Bangert, Dipl. Ing. Arch.
Berlin W. 50, Nachodstr. 17.

Wettbewerbserfolge:

- 1928 - Hochschulwettbewerb:
Verleihung der Hochschulplakette
- 1929 - Forschungssiedlung Spandau-Haselhorst
(ein 3. Preis)
- 1929 - Neckaruferbebauung Stuttgart
(Ankauf)
- 1929 - Stadthalle Nürnberg
(Ankauf)
- 1932 - Bebauungsplan Teplitz-Schönau
(ein 1. Preis).

20. Februar 1934
Berlin, d. 26. Februar 1934.

Walther Bangert

Dipl.-Ing. Architekt BDA.

Verzeichnis der zur Bewerbung der Preussischen Akademie
der Künste am 21. Dez. 1934 eingereichten Arbeiten:

A). 1 Mappe (75 x 105) mit Zeichnungen.
Inhalt der Mappe:

Zahl. Art der Zeichnung. Gegenstand.

- | | | |
|----|------------------|-----------------------------------|
| 1 | Plan 1:1000 | Wettbewerb Stockholm 1933 |
| 1 | Plan 1:500 | |
| 1 | Plan 1:2000 | Wettbewerb Berlin-Haselhorst 1929 |
| 1 | Plan 1:1000 | |
| 1 | Plan 1:1000 | Wettbewerb Teplitz-Schönau 1932 |
| 3 | Pläne 1:100 | |
| 3 | Schaubilder | Kirche für Rattlar i. Waldeck |
| 3 | Schaubilder | Niederdeutsche Dorfkirche |
| 1 | Plan 1:100 | |
| 1 | Schaubild | |
| 5 | Pläne 1:50 | Berg- u. Sportheim in Klais Obb. |
| 1 | Plan 1:500 | |
| 1 | Plan 1:100 | |
| 2 | Schaubilder | Kriegsbeschädigtenstadt Potsdam |
| 10 | Federzeichnungen | Reiseskizzen. |

B). 1 Mappe (in Rohleinen gebunden)

Inhalt: 39 Tafeln mit aufgezogenen Fotos der Berufsarbeiten.

(Bei auffällt auf M' von mir in Ausstellungen plektris
Rüffelkunst fand nicht.)

Walther Bangert

20. 12. 34

Walther Bangert, Dipl.Ing.Arch.
Berlin W. 50, Nachodstr. 17.

Eidesstattliche Versicherung:

Versichere an Eides statt, dass alle unter meinem Namen von mir zur Bewerbung der Preussischen Akademie eingereichten Arbeiten ohne fremde Hilfe angefertigt und mein geistiges Eigentum sind. Zwei der eingereichten Arbeiten (Wettbewerb Stochholm und Sportheim Koppe in Klais) wurden in gleichgestellter kollegialer Zusammenarbeit von den genannten Mitarbeitern und mir entworfen und durchgearbeitet.

Walther Bangert

20. 12. 1934

Lebenslauf des Diplom-Ingenieurs
Hans Haberst.

Geboren wurde ich am 15. III. 1909
in Bamberg. Mein Vater ist Arzt.
Säls in Bamberg und lebt mit
zwei jüngeren Brüdern das Duo
"Brüder Haberst." Ich habe besucht
das Reals- und Gymnasium
und machte Option 1929 die Reife-
prüfung. Nach 7 monatiger Tätig-
keit als Maurer ging ich nach
Stuttgart auf die Technische Hoch-
schule.

Ich arbeitete vorwiegend bei Prof.
Sigismund, Prof. Bonatz und
Prof. Datzel. Daß 4 Samphor
mehr als mein Dozenten
und war dann T. Bonatz für
Prof. Sigismund auf dem Brno
und als Leiterin tätig. Im
8. Samphor war ich Assistent
bei Prof. Sigismund und Prof.
Frida. Im Sommer 1934 w-
in Stuttgart
gab es einen Wiglow, das Briga-
fing ist.

Das war mir Prüfung dann ich auf
Empfehlung von Prof. Hermann
zu einem neuen Stützpunkt
in der Nähe von Göttingen kam.
Für den ich zur Zeit als Bauleiter
der Lohse-Döritz-Amt-Dörfer in
Zellendorf tätig bin. Dabei dieser
Tätigkeits war ich auf dem Büro
Brandt Mitarbeiter an den umfang-
reichen Wassbaumaßnahmen für die Stadt-
fälle in Göttingen und die Grünflä-
chen in Doldendorf,

beides auf der einen Seite im
Klosterdal am Bad mit einfälligen

95
93

Zu den eingangs genannten Abschissen
weist du auf an Endo pass, daß
sie von mir sorgfältig und
ohne Vorbehalt untersucht wurde.
Dass der Entwurf für die Fädelung
im Dogelfang aussandt im Januar
1933 als Dissertationsschrift
galt, die Frage der Haubtabierung
in Stuttgart grundlegend zu lösen.
Das Dödorfer im Fächerbaufeld
ist meine Diplomarbeit. Die Aufga-
be war, mit in einem - amüsigen
Kreislauf am Bad mit einfacher

Ditschen zu Sammeln und in die
Praxis einzufügen. Über die
Ausführung sind mit dem Schrift-
arbeiter Freiesdorf Begehrungen
angekommen.

Zugefügt: 1 Lebendlarv mit nicht fest-
lieger Bekleidung

1 Wiglernzweig (Abfallstück)

2 Blatt Fotos

16 Blatt Zeichnungen

(Doggelgangsfäldung Stuttgart)

1 Lüftgaupe

20 Blatt Zeichnungen

(Stalldach im Fischbachental bei
Stuttgart)

Zellendorf, den 21. XII. 34. Ditzen Ditts. 55



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4

den 7. Januar 1935

Pressenotiz

Grosser Staatspreis für Bildhauer und Architekten 1934

Der Wettbewerb um die Grossen Staatspreise der Preussischen Akademie der Künste für Bildhauer und Architekten ist heute entschieden worden. Der Große Staatspreis für Bildhauer ist Robert Stieler, Berlin verliehen worden. Der Staatspreis für Architekten kam als solcher nicht zur Verleihung. Den Architekten Walter Bangert und Jürgen Siebrecht in Berlin wurden zwei gleiche Prämien aus den Mitteln des Staatspreises zugewiesen. Die Wettbewerbsarbeiten sind in den Ausstellungssälen der Akademie der Künste von Dienstag, den 8. Januar bis einschließlich Sonntag..., den 13. Januar von 10 - 4 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

XXX

XXX

Der Pressestelle des Preussischen Staatsministeriums mit der Bitte um gefällige Verbreitung obiger Notiz ergebenst übersandt.

Der Präsident

Jm Auftrage

An die Pressestelle und sämtliche Berliner Tageszeitungen

geöffnet a. f. h.

Huf. aufgez. 1/2

fz 682

fz 684

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4



den 7. Januar 1935

An die auswärts wohnenden Bewerber um die Grossen Staatspreise

Auf Jhre Bewerbung teilen wir Jhnen mit, dass Sie den Staatspreis nicht erhalten haben. Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden in der Akademie der Künste vom 8. - einschliesslich 13. Januar 1935 täglich von 10 - 4 Uhr öffentlich ausgestellt. Nach Ablauf dieses Termins werden Jhnen Jhre Arbeiten wieder zugesandt werden.

Die Gesuchsanlagen folgen anbei zurück.

Der Präsident

Jn Vertretung

R.W.

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W.8, PARISER PLATZ 4



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W.8, PARISER PLATZ 4

Bericht über die Ausstellung

den 7. Januar 1935

Berlitz, Berlin - Berlin

An die in Berlin wohnenden Bewerber um die Grossen Staatspreise

Auf Ihre Bewerbung teilen wir Ihnen mit, dass Sie den Staatspreis nicht erhalten haben. Die eingereichten Wettbewerbserbeiten werden in der Akademie der Künste vom 8. bis einschliesslich 13. Januar 1935 täglich von 10 - 4 Uhr öffentlich ausgestellt. Nach Ablauf dieses Termins ersuchen wir Sie, Ihre Arbeiten möglichst schon am 14. Januar abholen zu lassen, da die Ausstellungsräume dringend anderweitig gebraucht werden.

Die Gesuchsanlagen folgen anbei zurück.

Der Präsident

In Vertretung

Rg

- 1. Hunde, Rose - Berlin
- 2. Prim, Karin - Berlin
- 3. Richter, Max - Berlin
- 4. Röwer, Josef - Berlin
- 5. Sachs, Alfred - Berlin
- 6. Scheibenz, Walter - Neubabelsberg
- 7. Schiffer, Paul Egon - Frankfurt a/M
- 8. Seelbarts, Michael - Berlin
- 9. Schlosser, Walter - Berlin
- 10. Schmidauer, Kurt - Berlin
- 11. Seitz, Gustav - Berlin
- 12. Siebe, Otto - Berlin
- 13. Specht-Pfeifing, Liselotte - Gross-Glienicke



Hufnagel

98

Bewerbungen um den Grossen Staatspreis 1934
für Bildhauer

| | | |
|-----|--|--------|
| 1. | Bernuth, Fritz - Berlin | Saal 2 |
| 2. | Bremner, Agathe - Berlin | " 1 |
| 3. | Broer, Hilde - Berlin | " 2 |
| 4. | Filipschack, Fritz Peter - Berlin | " 3 |
| 5. | Frerup, Wolfgang - Berlin | " 2 |
| 6. | Jüngst, Walter - Berlin | " 1 |
| 7. | Klein, Jürgen - Berlin | " 1 |
| 8. | Kottenrodt, Ulrich - Berlin | " 2 |
| 9. | Lerche, Walter - Berlin | " 1 |
| 10. | Löber, Wilhelm - Althagen bei Gustrow i/M. | " 2 |
| 11. | Marcas, Hans - Düsseldorf | " 3 |
| 12. | Mende, Rose Marie - Beuthen | " 1 |
| 13. | Priem, Werner - Berlin | " 1 |
| 14. | Richter, Kunz - Berlin | " 2 |
| 15. | Röwer, Josef - Berlin | " 2 |
| 16. | Sachs, Alfred - Berlin | " 2 |
| 17. | Schelenz, Walter - Neubabelsberg | " 2 |
| 18. | Schiffers, Paul Egon - Frankfurt a/Main | " 3 |
| 19. | Schoberth, Michael - Berlin | " 2 |
| 20. | Schoneweg, Walter - Berlin | " 2 |
| 21. | Schumacher, Kurt - Berlin | " 3 |
| 22. | Seitz, Gustav - Berlin | " 2 |
| 23. | Siebe, Ulla - Berlin | " 2 |
| 24. | Specht-Büchting, Liselott - Gross-Glienicker | " 1 |

- ✓ 25. Sperling, Erich - Dabringhausen Rhld. Saal 3
26. Stieler, Robert - Berlin " 2
✓ 27. Theilmann, Fritz - Bunzlau " 2
✓ 28. Weidekamp, Georg - Berlin " 2
29. Weisser, August - Berlin " 1
✓ 30. Wenge, Johann Theodor - Lathen (Ems) " 3

Verfertigte

Ausstellung im Deutschen Städtebau 1934

Architekten

| | | |
|--------------|---------------------------------------|---------|
| <i>fiam+</i> | 1. Bangert, Walter - Berlin | Saal 11 |
| <i>✓</i> | 2. Bauer, Karl - Hannover | " 4 |
| <i>✓</i> | 3. Binder, Wolfgang - Berlin | " 11 |
| <i>✓</i> | 4. Bode, Eduard Franz - Gotha | " 11 |
| <i>✓</i> | 5. Brüning, Heinrich - Lübbeck Westf. | " 12 |
| <i>✓</i> | 6. Endres, Paul - Krefeld | " 12 |
| <i>✓</i> | 7. Görres, Guido - Rangsdorf | " 4 |
| <i>✓</i> | 8. Hegel, Ernst - Berlin | " 10 |
| <i>✓</i> | 9. Hempel, Wilhelm - Bückeburg | " 12 |
| <i>✓</i> | 10. Heussen, Felix - Berlin | " 4 |
| <i>✓</i> | 11. Hoyer, Helmut - Rheydt | " 10 |
| <i>✓</i> | 12. Kamper, Hans Theo - W. Barmen | " 9 |
| <i>✓</i> | 13. Martin, Rudolf - Berlin | " 10 |
| <i>✓</i> | 14. Mucke, Hans - Berlin | " 4 |
| <i>✓</i> | 15. Pötter, Anton - Rheine i.W. | " 12 |
| <i>✓</i> | 16. Rossius, Rosswyn - Berlin | " 4 |
| <i>✓</i> | 17. Schröder, Adolf - W. Elberfeld | " 11 |
| <i>✓</i> | 18. Siebrecht, Jürgen - Berlin | " 9 |
| <i>✓</i> | 19. Weszkalnys, Hako - Saarbrücken | " 9 |

Walter Schelenz
Bildhauer

Neubabelsberg, den 30.12. 34.
Wilhelmsstrasse 3-4.

Preussische Akademie der Kunste
Pariser Platz 4
Berlin W 8

Auf Ihre freundliche Nachricht vom 28. Dezember 1934 teile ich Ihnen mit, dass ich nicht, wie Sie mir schrieben, versäumt habe eine Liste meiner Arbeiten abzugeben. Da ich meine Mappe mit Zeichnungen einige Stunden nachdem der Spediteur die Plastiken bei Ihnen abgegeben hatte persönlich noch nachträglich abgeben kam, hatte ich eine in diesem Sinne besonders neugeschriebene Liste selbst einem Ihrer Leute abgegeben, sodass Sie also sogar die Liste zu meinen Arbeiten in doppelter Ausfertigung haben müssten. Wunschgemäß lege ich Ihnen den Durchschlag der letztgenannten Liste noch einmal dieses Schreiben bei.

In vorzüglicher Hochachtung

Walter Schelenz.

Anlage: 1 Durchschlag der Originalliste.

Walter Schelenz
Bildhauer
Neubabelsberg/Bln.
Wilhelmstrasse 3-4

Liste der eingereichten Arbeiten:

- a) Plastiken: 1. "Sinnender Mann" (überlebensgross, Gyps get.)
2. "Mädchenkopf" (Gyps, get.)
3. "Ruhende Frauen" (Relief, Bronze)
4. "Singende Mädchen" (Relief, Stein)
5. "Tanzendes Bauernmädchen, Skizze" (Skizze, Gyps get.)
- b) Zeichnungen: 7 Zeichnungen (Passponiert in Mappe)
- c) Fotografien: ~~wurde~~, Aufnahmen

gutachten vorliegen

anwendung nachgewiesen
technisch
niedrigstes Preis
zu erzielen

verlängerte Ausstellung bis einschließlich

(vom 1. November bis 15. Dezember) "Kunst gewinnt" .1
(16. bis 29. Dezember) "Technik gewinnt" .2
(1. Januar bis 15. Februar) "Neuerk. ehemalig" .3
(16. Februar bis 15. März) "Technik ehemalig" .4
Von 1. November bis 15. Dezember "Kunst gewinnt, technik gewinnt" .5

(ab dem 1. Januar bis 15. Februar) "Neuerk. ehemalig" .6

Kunstgewerbe, Technik, Architektur (7)

maximal (8)

183

W 15²⁹ m

den 28. Dezember 1934

Wir benachrichtigen Sie, dass Ihr Bewerbungsgesuch um den Grossen Staatspreis für Bildhauer ein Verzeichnis der eingereichten Arbeiten nicht beigelegt hat. Um umgehende Uebersendung dieses Verzeichnisses wird ersucht.

Herrn

Bildhauer Walter Schelenz

Beubabelsberg b. Berlin
Wilhelmstr. 3 - 4

Der Präsident

Jm Auftrage

W.S.

ausland und zw.
reinhardt
mit großem
und wunderschönen

ausland und zw.

Selber den 24. 12. 34.

184

An die Akademie der Künste
in Berlin.

25. DEZ 1934

Ihre Mitteilung hat mich erfreut, ich bitte,
die drei beauftragten Arbeiten auf meine
Kosten instead geben zu lassen.

Herausstücksoll
Mr. H. Wagner
Gilt für

Rangsd. 9. 23. III. 34.

Unter: Haaltgorni

25. DEZ. 1934

105

Da if wuanit, das if
auf uniuun, bei de Schreibit
que den Haaltgorni nigrumiflora
Papirone die Angaben uniuun
Adressen niverlassen fahn, fahn
if diek fom mit nof:

Guido Göroni
Rangsdorf (Dr. Kultus)
Fontanaplatz 9.

107
106

anscheinend verjährt



den 22. Dezember 1934

W. K. W.

Wir teilen Ihnen mit, dass ein für den Wettbewerb um den Grossen Staatspreis bestimmtes Werk hier beschädigt eingetroffen ist. Bei der Kleinplastik "Horst Wessel mit der Fahne", Wachs, ist der Kopf abgebrochen.

Sie wollen uns umgehend mitteilen, ob die beschädigte Arbeit auf Ihre Kosten instandgesetzt werden soll.

Der Präsident
Jm Auftrage

A.

Herrn

Bildhauer Wilhelm Löber

Althagen bei Wustrow i/M.

W K W M
den 2. Dezember 1934

Wir teilen Ihnen mit, dass drei für den Wettbewerb um den Grossen Staatspreis bestimmte Werke hier beschädigt eingetroffen sind. Bei der Figur "Alte Frau" ist der Sockel abgebrochen, bei der Christusfigur sind beide Arme und ein Fuss gebrochen, und bei dem Relief das Ohr eines Kindes beschädigt.

Sie wollen uns umgehend mitteilen, ob die beschädigten Arbeiten auf Ihre Kosten instandgesetzt werden sollen.

Der Präsident

Jm Auftrage

an

Herrn

Bildhauer Joh. Theodor W e n g e

Bildhauer Paul Egon Schirrert

Lathen (Ems)

oderstr. 10 Städol

die Verschaffung von Zeit und Raum für die Arbeit und die
Arbeitsaufgaben und deren Vorbereitung abweichen und
die Person und das Werk nicht mehr auf den ersten Anfang
der Arbeit hinzuholen kann, sofern man sie nicht wieder
aufnehmen möchte, ist es nicht ratsam und vor dem
unabwendbaren Ende der Arbeit eine solche Arbeit aufzugeben.

Wieder aufzunehmen kann man die geplante
Arbeit nach einer gewissen Zeit wieder auf-

nehmen.

Erst dann ist
die Arbeit wieder
aufzunehmen.

Präzessor Akademie des Königs, 24 DEZ 1934! 108

Fr. Baudenung aus dem Fr. Wallgrub ist
es Ihnen freust uns für Ihren neuen Betrieb hier in
Kgl. Akad. med. Klinik L. "Wunder Wissenswerte" zu geben.
Es ist an der Arbeit jetzt unverhältnismäßig ein Röntgen aufzubauen
aber bitte ist Sie, für das keine Aufzählerung glaubt zu
kennzeichnen, damit Personen hinzugefügt werden
können können!

Für Sie!
Für Sie!
Für Sie!

ERICH SPRINGER
SCHIRPEI DRUCK
POST DABRIN LAGEN
P.L., 20. 12. 34.

J. Nr. 1419

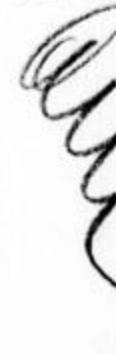
den 21. Dezember 1934



Auf das Schreiben vom 18. d. Mts. teilen wir Jhnen mit, dass nach den Ausschreibungsbestimmungen für den Wettbewerb um die Grossen Staatspreise für Bildhauer und Architekten die Wettbewerbsarbeiten bis zum 21. d. Mts. nachmittags 4 Uhr in der Akademie eingetroffen sein müssen. Ausnahmen von dieser Bestimmung sind nicht angängig.

Der Präsident

Jm Auftrage



Präsidium Akademie
Berlin,



Berlin 20.8

Karlsplatz 4

ERICH SPÄHLING
SCHIRPEN DRUCK
OST DABERLIC HAUSEN

RPR

B A S S I O B E D
(um) n e d z b d

Herrn

Bildhauer Paul Egon Schiffert

Frankfurt a. M.

Dürerstr. 10 Städelschule

Frankfurt 18. Aug. 34

Sehr geehrter Herr Präsident
der preußischen Akademie d. Künste
Sehr geehrter Herr Präsident
erlauben Sie mir, daß ich Sie
mit Fug und Recht belofige.
Ich habe mich an dem Wette-
wurf um den Staatspreis 1934,
der für mich die letzte Mög-
lichkeit dazu bedeutet, in der Tu-
nazione ^{unbekannt} beteiligt, in die Mitte
der bereits ^{unbekannt} vorhandenen Reliefs
eine große weibliche Figur zu
stellen, die angeblichlich
sich in der Ausstellung Tier-
garten befindet.

Prüfung noch lang verhängt

in der Ausstellung

Lehre d. Bildhauer

gefunden. Ich lege also großen
Vort daran, daß sie mit den
anderen Teileiten der vorehelichen
Jung vorgestellt wird. Viel
zu spät, denn die anderen
Teileiten rufen schon, erhalten
ich die Nachricht telegraphisch
daß jene Missstellung noch
nicht beendet sei. Nun müßte
ich angeblich von die Erlaub-
Jung später zusammenfassit

gesagte Figurin mich etwas später einbrechen zu dürfen, oder die Jungs auf die aufmerksam zu machen. Freiheit ist mir der Schlüssel der Ausstellung nicht bekannt.

Nicht unwichtig ist für mich der erhebliche Aufwand, den diese wäre ganz zwecklos w. hätte zu Tage untragbar, wenn die Charge verringert, oder gar

W.M. und
W.M.

J. Nr. 1377

den 17. Dezember 1934

Ganz vermisstet wird die
höhe Auszeichnung zu erlangen.
In diesem Sinne bitte ich den
Herrn Präsidenten u. das
Preisrichter-Kollegium um
seinerzeitliche gütige Rücksicht.
Zu erwähnen ist noch, dass ich
in den mitgesandten Photo
jene Figur, die zum Bewerbe an-
himmelt ist oder war, durch
einen Zettel formell gemacht
habe.

Ich bin Ihr ergebener
Max Egon Schafford
Frankfurt M. Dürerstr. 10 Häuse.

Auf das Schreiben vom 11. d. Mts. teilen wir Ihnen mit,
dass nach den Ausschreibungsbestimmungen für den Wettbewerb
um die Grossen Staatspreise für Bildhauer und Architekten
von den Bildhauern Figuren und Reliefs und zwar mindestens
drei eingesandt werden müssen. Zulässig ist außer den ge-
forderten Werken die Einsendung zeichnerischer Entwürfe und
Photographien ausgeführter Werke. Da Sie nur Photographien
eingereicht haben, kann Ihre Zulassung zu dem Wettbewerb um
den Grossen Staatspreis für Bildhauer nicht erfolgen.

Die Gesuchsanlagen folgen anbei zurück.

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Bildhauer Wilhelm Wegel

Erbach i/Odenwald

Hochstrasse

115
114 6
Erbach i/ Odenwald den 11. 12. 34.

Abs. Wilhelm Wegel I
Bildhauer
Erbach i/Odw
Hochstr.

An

die Preussische Akademie der Künste

Berlin.
=====

Bezugnehmend auf Ihr Ausschreiben in
dem Septemberheft in "Der Kunst für Alle" , Verlag
F. Bruckmann A.G. München; betreffs der grossen
Staatspreise für 1934, erlaube ich mir einige Fotos
meiner ausgeführten Werke zu übersenden. Ich bin
Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste; bin
21 Jahre alt, (geboren am 5. April 1913 zu Erbach i/Odw)
und bin deutscher Staatsangehörigkeit.

Das Relief "Mutter-Erde ist 1m hoch u. 80 ctm
breit; das Relief " Das Leben" ist 10 ctm hoch und 9 ctm
breit. Die Eule ist 12 ctm hoch; die Figur "Mutterliebe"
ist 16 ctm; die Figur "Die Ewigkeit" ist 50 ctm hoch.

Das Relief " Mutter-Erde", modelliert aus Ton, die "Eule ",
aus Elfenbein, das Relief " Das Leben" ist in meinem Be-
sitz. Die Figur "Mutterliebe" , aus Elfenbein, ist an =
gekauft vom Erbacher Gewerbemuseum; die Figur " Die Ewig-
keit" ist in den Besitz des Gaupresseamtsleiters Woweries
Frankfurt a/Main übergegangen.

Mit deutschem Gruss Heil Hitler!

Wilhelm Wegel

115 76

den 17. Dezember 1934

Auf die Anfrage vom 10. d. Mts. teilen wir Ihnen mit, dass nach den Ausschreibungsbestimmungen für den Wettbewerb um den Grossen Staatspreis für Architekten die Wettbewerbsarbeiten und die Bewerbung bis zum 21. Dezember d. Js. nachmittags 4 Uhr bei uns eingegangen sein müssen. Da Sie bereits im Mai 1935 30 Jahre alt werden, ist Ihre Bewerbung um den Grossen Staatspreis im nächsten Jahre nicht möglich, da die Altersgrenze von 30 Jahren eingehalten werden muss.

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Architekt Arnold Boms

Düsseldorf

Schwerinstr. 33

mit dem bestreben

Lippe und

ARNOLD BOMS ARCHITEKT

Düsseldorf, dem 10. Dez. 34

12 DE/ 1934

An die
Preussische Akademie der Künste
Berlin W.8. Pariser Platz 4

Air für den Architekturwettbewerb
Ich möchte mich gerne um den ausgeschriebenen
Preussischen Staatspreis für Architektur bewerben,
habe aber augenblicklich meine besten Arbeiten
(25 Zeichnungen, Fotos u. Modelle) in der Ausstellung
,Junge Deutsche Kunst, im Folkwang-Museum Essen ausgestellt.
Da diese Schau überden Januar hin dauert, könnte ich meine
Arbeiten erst nach Beendigung der Folkwang-Ausstellung
nach Berlin senden. Ich bitte um freundl. Mitteilung,
ob dies möglich ist.
Wenn diese Möglichkeit nicht bestände, könnte ich mich
dann um die Ausschreibung im Jahre 1935 oder 1936 bewerben?
obwohl ich bereits im Mai 35 dreissig Jahre alt werde.
Für Ihre freundl. Mühewaltung meinem besten Dank.

Heil Hitler!

Arnold Boms

Düsseldorf
Schwerinstr. 33

Preussische Akademie der Künste

117

Berlin W 8, den 26. November 1934
Pariser Platz 4

Auf Ihre Anfrage teilen wir Ihnen mit, dass
der Große Staatspreis in diesem Jahr für Bild-
hauer und Architekten ausgeschrieben ist. Eine
Möglichkeit Bilder für eine Ausstellung einzuse-
den besteht bei der Akademie nicht vor Herbst 1935.
Wir stellen Ihnen anheim etwa im August n.Js. die
Ausstellungsbedingungen für diese Veranstaltung
zu erbitten.

Der Präsident
Jm Auftrage

Herrn

Gerhard Spitzer

Wittenberg

Sternstr. 23 II

Kf

300-1007

Page 3 of 3

II CS , M.Tech

11 ES .xtension

It is mentioned

15 NOV 1883 778
der voluntarisch sein voneinander zu ver-
ob in diplomatischer Form auf
sein Land der Krattzgau
auf für Werke welche nicht
geöffneten ist, oder ob es nur
andere Möglichkeit besteht die
jetzt die Ausstellung zu finden.
In Erwartung einer Erfüllung zu danken
Graf von Gitzkow

11/1934 nach einem Gespräch

denkt sich einstark abzulehnen

heute undmehr so nah, & er willig
& willig einzugehen

jetzt, die werden sie weiter machen und das
ist derzeit noch nicht der richtige moment um
einen solchen einen aufzudrängen, den kann
er nicht durch den anderen überredet, es
ist ja auch mit sehr kleinen summen möglich,
dass man sie nicht mehr machen will, wenn
man sie nicht mehr machen will, dann ist es
nichts zu

119

Prof. G. Spitzer

Wittenberg

Großstr. 33

Postkarte



Kunstfak.
Universität J. Käufk.

Berlin W. 8

Potsdamer Platz E

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 15. November 1934
Pariser Platz 4

Auf die Anfrage vom U. d. Mts. teilen wir
Ihnen mit, dass für 1934 der Große Staatspreis
für Bildhauer und Architekten ausgeschrieben
ist.

Der Präsident
Jm Auftrage

Herrn

Hans Stöhr

Magdeburg

Schenkendorfstr. 5 I

121
120
Mayrering, den 9. Nov. 1534 120
2. Feuerwehrstr. 51 124
11.Nov. 1534

An das Substanzen der
Frise. Academiae in Linz an
druck, Farbzeug.
4.

Zönnchen dir mir bitten
Erinnerung missen, als
viele Tage sind es zwey
zwei für maler mit grünem
ist oder nicht. Und mir kann
ein Zeichnung, Färbung.
Zwischen ipso. nicht kann?

Erlaubt
Herr in Erfurt an
F. v. H. Schenck zu
ref. für Herrn Dr. Gottlieb
Kloster und Augustin arbeitet
Dr. Gottlieb
Vh.

Magrering, 2. Feuerwehrstr. 51.

den 2. November 1934

M. mit
1 und 5/4

Auf die Anfrage vom 30. v. Mts. übersenden wir Ihnen anliegend die Ausschreibung für den Wettbewerb um die Grossen Staatspreise für Bildhauer und Architekten. Wie Sie aus der Ausschreibung ersehen können, werden für den Wettbewerb Aufgaben seitens der Akademie nicht gestellt.

Der Präsident

Jm Auftrage

E

Herrn

Architekten Heinz Scheider

K ö l n

Merheimerstr. 272

722

78



HEINZ SCHEIDER / ARCHITEKT
KÖLN / MERHEIMERSTR. 272 / RUF 78214

B E T R I F F T :

KÖLN, DEN 30. 10. 34.

1 NOV. 1934

An die Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariserplatz 4

Ich bitte um Zustellung der Unterlagen zum großen
Staatspreis für Architekten.

Bereits 1931 wollte ich mich an der Ausschreibung
beteiligen, hatte jedoch keine größere durchgeführte Ent-
würfe oder welche die für die Ausführung gedacht sind.

Vielleicht ist es möglich, mir ein größeren Entwurf
Ihrerseits zu geben den ich bis zum 21 Dez. dem Ein-
lieferungstermin einsenden könnte.

Ihrer gefälligen Nachricht entgegensehend zeichne
ich

mit deutschem Gruß

Heil Hitler!

Heinz Scheider

6

HEINZ SCHIEDER & ARCHITEKT
KOLN & MERHIMERSTR. 228 & 230

A
a

KOHN

ARCHITEKT

11/1933

Stadt Krefeld 12. 10.

23. 10. 1934

b. "Ausstellung"

Sehr geehrte Herren! Ich möchte Ihnen auf
der Ausstellung mit überzeugendem
Beweis nachweisen, dass die Arbeit nicht von mir
stammt. Ich kann Ihnen bestätigen, dass ich
die Ausstellung besucht habe und mich nicht daran
beteiligt habe. Ich kann Ihnen auch bestätigen,
dass ich die Arbeit nicht geschaffen habe.
Ich bitte Sie um Ihre Rücksichtnahme.
Mit freundlichen Grüßen
Paul Endres

123

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 26. Oktober 34
Pariser Platz 4

W K H W W
Auf die Anfrage vom 23. d. Mts. teilen wir
Ihnen mit, dass die Arbeiten, die zu dem Wettbewerb
um den Grossen Staatspreis für Architekten einzu-
senden sind, mit dem Namen des Verfassers versehen
sein müssen. Der Besuch einer Kunstabakademie ist
für die Zulassung zu dem Wettbewerb nicht erforder-
lich.

Der Präsident
im Auftrage

Herrn

Architekt Paul Endres

Krefeld (Rhld.)

Königstr. 3

E

124

18



PAUL ENDRES.
ARCHITEKT

K.D.A.I.

Gemeldet in die Reichskammer der bild. Künste.

ENTWURF U. BAULEITUNG - KOSTENLOSE
BAUBERATUNG - SIEDLUNGEN. WOHN- U.
GESCHÄFTSHAUSER - INNEN.ARCHITEKTUR
ENTWURFE FÜR SAALAUSSSTATTUNG U. FEST-
DEKORATIONEN - RESTAURANT. U. UNTER-
HALTUNGSSTÄTTEN - GRAB- U. EHRENMÄLE

KREFELD
ATELIER: KÖNIGSTRASSE 3 - TELEFON 29667

TAG: 23. Oktober

24.0K/1934

KONTO KREISBANK KREFELD 3261

An die

Preussische Akademie der Künste

Berlin

Pariserplatz 4

IHRE NACHRICHT VOM
Betr.: Grosse Staatspreis f. Architekten.

Nehme Bezug auf die mir freundl. zugesandten Bedingungsunterlagen für obige Ausschreibung und bitte Sie höfl. um Erteilung einer Auskunft, die ich aus den Bedingungen nicht klar ersehe.

Geben Sie mir bitte auf beiliegender Karte postwendend Nachricht, ob die Arbeiten mit dem Namen des Verfassers zu versehen sind, oder wie üblich bei Wettbewerben mit einem Kennwort oder Kennzahl zu versehen sind.

Ferner bitte ich um Mitteilung ob sich an dem Wettbewerb jeder Architekt unter 30 Jahren bewerben kann (und die Preussische Staatsangehörigkeit besitzt) auch wenn derselbe keine Kunstabakademie besucht hat, oder ob der Besuch einer K. Akademie Voraussetzung ist.

Ich danke Ihnen für Ihre Bemühungen und zeichne mit deutschem Gruss!

Heil Hitler!

ARCHITEKT PAUL ENDRES
KREFELD Königstr. 3

Anlage!

16

Architekten Paul Endres
Königstr. 3
Krefeld

725

78

ГЛАВА
ГЛАВЫ



W W W I W

den 25. Oktober 1934

KD

Auf die Karte vom 18. d. Mts. teilen wir Ihnen mit, dass Sie zu dem Wettbewerb um den Grossen Staatspreis für Architekten nur dann zugelassen werden können, falls Sie vor dem 30. Januar 1934 (Gesetz über den Neuaufbau des Reiches) die Preussische Staatsangehörigkeit besessen haben.

Die Ausschreibungsbedingungen fügen wir anliegend bei.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

Ag

6

Herrn

Architekten Dipl.Jng. R. Bretschneider

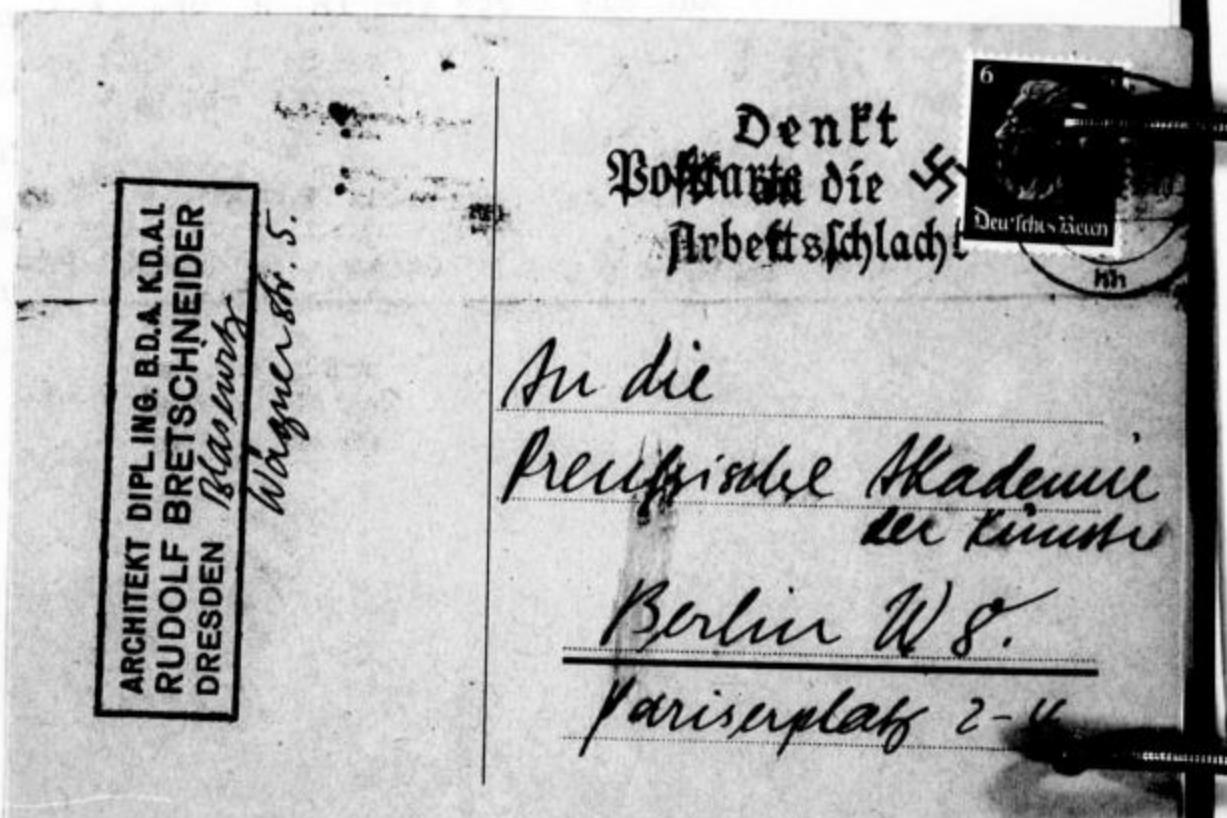
Dresden-Blasewitz
Wagnerstr. 5

19.OKT. 34. 726

Me bitte höflichst um Mitteilung,
ob für den Staatspreis für Architekten
die Staatsangehörigkeit noch auf preisen
benötigt ist, da die Beschreibung
im Baumeisterheft q rückt ist. Wenn
du mich als Sächse bestätigen kann,
will ich mir sparen die Unterlagen
zu per Nachahmung. Sei Hitler!

Meinen besten Gruß

Leibbrandstetter
Sachsen-Anhalt
B. Mietendorf



Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 25. Oktober 1934
Pariser Platz 4

M. K. W.
Auf das Schreiben vom 22. d. Mts. teilen wir Ihnen mit, dass der Grosse Staatspreis in diesem Jahre nur für Bildhauer und Architekten, nicht für Maler, ausgeschrieben wird.

Heil Hitler!
Der Präsident
Im Auftrage

Herrn

Karl Walther Tripzig

Leipzig S 3

Brandvorwerkstr. 26

R. M.

Lippiz 22. I. 37.

an die Praxis für Operative Chirurgie
23. I. 1934

Individuell ist das Aufstellungsproblem
eine Verstärkung der Brust, die ein
Zusammensetzen mit der oben festgestellten Stellung
wollen. Gleichzeitig bitte ich, mir die Ergebnisse
für die Behandlung zum großen Käppchen darzutun,
sonst 1934 für Malen zu verwenden zu wollen.

Mit freundl. Gruss.

Rudolf Waller Lippiz I. 3. Grandorferstr. 26

733

729

121

30

M F 40

den 2. Oktober 1934

Auf die Anfrage vom 25. v. Mts. teilen wir Jhnen mit,
dass der Einsendung von Gipsmodellen, die für Bronze- oder
Eisenguss geschaffen worden sind, nichts entgegensteht. Nur
frische Tonmodelle dürfen zum Wettbewerb um den Grossen
Staatspreis nicht eingesandt werden.

Die Ausschreibungsbedingungen fügen wir in der Anlage
bei.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage



Fräulein

Rose Marie M e n d e
Bildhauerin

B e u t h e n O/S.

Gartenstr. 12

133
132

131
130

Rose Marie Mende
Bildhauerin

Beuthen O/S. den 25. Sept. 1934.
Gartenstrasse 12.

26.SEP.1934

An

die Preußische Akademie der Künste,
Berlin W.8
Pariser Platz 6.

Auf Ich möchte mich um den diesjährigen Staatspreis für
Bildhauer bewerben und erbitte hiermit höflichst die Zusendung
der Bedingungen. Falls für diese eine Gebühr erhoben wird,
bitte ich, dieselbe nachzunehmen.

Ich bin Mitglied der Reichskammer der bildenden Kunst
und unterstehe der Landesstelle Schlesien. Ich arbeite in der
Hauptsache auf keramischem Gebiet, verwende hiesiges Material
und brenne und glasiere in einem Ziegeleiofen.

Gleichzeitig möchte ich anfragen, ob es gestattet ist,
auch Gipsmodelle einzusenden, welche für Bronze- oder Eisenguss
geschaffen worden sind?

Heil Hitler!

ergebenst

R. M. Mende

niederr
s b n e M a i d e s o S
n i c h t s u m b l i c
. 8 0 a e d r n e d
- - - - -
S I . n i c h e r t z

131

W. L. W.
Russische Akademie der Künste

Berlin N 8, den 2. Oktober 1934
Pariser Platz 4

Auf die Anfrage vom 26. v. Mts. teilen wir
Ihnen mit, dass Sie Ihre Arbeiten für den Wett-
bewerb um den Grossen Staatspreis für Architek-
ten direkt nach Berlin einliefern können.

Der Präsident
Jm Auftrage

W. L. W.
Herrn

Architekt Hako Weszkalnys

Saarbrücken 3

St. Johanner Markt Nr. 4v

733

732

Hako Wesskainys
Akad. Architekt
Saarbrücken
St. Johanner Markt No. 49

Saarbrücken, den 25. Sept. 1934

25 SEP 1934

Auf die Anfrage von Dr. A. von der Heydt und dem Vorstand
der Berliner Städtebaulehre ist zu folgendem geantwortet:

An
das Sekretariat
der Preussischen Akademie der Künste
Berlin W 3

Pariser Platz 4

Da ich mich mit einer größeren Arbeit am
Staatspreis beteiligen möchte, die Zeit aber
schon vorgeschritten ist, erlaube ich mir
die Anfrage, ob es möglich ist, meine Ent-
würfe direkt nach Berlin einzuliefern.

Mit deutschem Gruß

H. Hako Wesskainys.

MOM 1228

W. H. B.

den 26. September 1934

Auf die Anfrage vom 24. d. Mts. teilen wir Ihnen mit, dass der Grosse Staatspreis für Architekten nur einer Einzelperson zugesprochen werden kann. Es können daher nur Einzelbewerber zu dem Wettbewerb zugelassen werden.

Heil Hitler!

Der Präsident

Jm Auftrage

A. H.

1. Preisurteil

Herrn

Dipl.Jng. Franz B ö h m e r
Bln-Charlottenburg 2

Kantstr. 147

734

DIPL. ING. FRANZ BÖHMER
DIPL. ING. GEORG PETRICH
ARCHITEKTEN B. D. A.

BERLIN-CHARLOTTENBURG 2
KANTSTRASSE 147
FERNSPH. C 1 STEINPLATZ 2466

Bö./Cu.

24. September 1934

25. SEP. 1934

An die
Preußische Akademie der Künste
Berlin W. 8

Pariser Platz 4

Betr.: Ausschreibung der großen Staatspreise
für Bildhauer und Architekten 1934

Hiermit fragen wir an, ob es möglich ist, daß wir uns mit gemeinsamen Arbeiten zu zweit um den Staatspreis bewerben, oder ob bloß Einzelbewerber zugelassen werden.

Wir fügen hinzu, daß wir beide, jeder für sich, den an die Bewerber gestellten Bedingungen entsprechen.

Wir fügen einen frankierten Briefumschlag für die Rückantwort bei.

Heil Hitler!

1 Freiumschlag

*Autograph und kein
Haus und keine
Zeitung mehr*

Franz Böhmer

1934 8. Sept. 1934
S. Böchner-Architektur
VBI-Abteilung

K 8

135

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 26. September 34
Pariser Platz 4

W. H. H.
Auf das Schreiben vom 18. d. Mts. teilen
wir Ihnen mit, dass zum Wettbewerb um den Grossen
Staatspreis für Architekten neben den Entwürfen
von Neubauten gegebenenfalls auch Entwürfe von
Umbauten eingereicht werden können. Es kommt nur
ein Staatspreis zur Verteilung.

Der Präsident
Jm Auftrage

R.

merrn

Architekt Philipp Krakau

K ö l n

Blumenthalstr. 21

127
136

Philippe Krakau
Architekt,
Köln, Blumenthalstrasse 21.

Köln, den 18. September 1934.

19 SEP 1934

An die

Preuss. Akademie der Künste,

Berlin W 8.
Pariser-Platz 4.

Betr.: Ausschreibung der Grossen Staatspreise für Bildhauer und
Architekten 1934.

Zu obiger Ausschreibung erlaube ich mir mit
der Bitte um gefl. Beantwortung folgende Fragen an Sie zu richten:

- 1.) Sind nur Entwürfe von Neubauten zugelassen, oder können auch solche von Umbauten eingereicht werden?
2.) Kommen ausser dem Staatspreis auch noch weitere Preise zur Ver teilung?

Für Jhre Bemühungen danke ich Jhnen im voraus
bestens und zeichne

mit deutschem Gruss!

Philippe Krakau

137 77.

38

W. K. M.

den 19. September 1934

Auf das Schreiben vom 29. v. Mts. teilen wir Ihnen mit,
dass Ihre Zulassung zum Wettbewerb um den Grossen Staatspreis
für Architekten nur dann möglich ist, wenn Sie uns den Nach-
weis Ihrer Einbürgerung bis zum Einlieferungstage der Wettbe-
werbsarbeiten, dem 21. Dezember d. Js., erbringen können.

Der Präsident

Jm Auftrage

G.

Herrn

Architekten Adolf E. Palme

D u i s b u r g

Hansaстр. 77

Adolf E. Palme, Architekt, Duisburg, Hansastrasse 77.

138

Duisburg, den 29. August 1934.

30.AUG.1934

An die Akademie der Künste,
Berlin W⁸,
Pariser Platz 4.

b.Palme

Ich hätte allergrößtes Interesse den Wettbewerb
zur Erlangung des grossen Staatspreises mitzumachen.

Bezüglich der gestellten Bedingung möchte ich
folgendes mitteilen:

Mein Vater ist in Deutsch-Böhmen geboren und
wurde nach dem Kriege durch den Versailler-Vertrag
Tscheche, trotz Beteiligung am Kriege auf Seiten der
Alliierten. Mithin bin ich als Sohn durch meine Ge-
burt in Deutschland, (Duisburg, Mutter Deutsch)
wohl Deutscher Staatsangehöriger, aber nicht Staats-
bürger.

Ich habe mit Anfang dieses Jahres meine Ein-
bürgerung in die Wege geleitet, die in allernächster
Zeit zum Entscheid kommen wird.

Ich bitte freundlichst zu prüfen, ob die Be-
teiligung am Wettbewerb trotz vorgenannter Umstände
nicht doch möglich ist.

Ihrer Entscheidung mit Interesse entgegensehend
zeichne ich

mit deutschem Gruß

Ad. E. Palme

Architekt NSBDT

Rückporto 0,12 M.

mittell

emilie . E. Palme nejzásdová

Architekt

PP. Postanweisung

139

Preussische Akademie der Künste

Berlin S 8, den 20. August 1934
Pariser Platz 4

Auf die Karte vom 27. d. Mts. teilen wir Ihnen mit, dass der Grosse Staatspreis in diesem Jahre nur für Bildhauer und Architekten ausgeschrieben ist. Eine Ausschreibung für Maler erfolgt erst wieder im Jahre 1935.

Heil Hitler !
Büro der Akademie.

Herrn

Hermann Holm

Bahrenfleth, Post Neuenkirchen

über Krempe (Holst.)

Hmz

Lobenfley 27.8.38

748

28.AUG.1938

Die Juden sind die Antikriegspioniere.
Sie sind die ersten Krieger.
Sie sind die ersten Kämpfer.
Sie sind die ersten Kämpfer.

Heil Hitler!
Hermann Göring

den 15. August 1934

2
147
Hannover 15.8.34
Wir Sie aus beiliegender Ausschreibung ersehen
wollen, können Sie sich um den Grossen Staatspreis in
diesem Jahre nicht mehr bewerben, da Sie am 23. Januar
d. Js. das 32. Lebensjahr überschritten haben.

Der Präsident
Jm Auftrage

G.H.

Abfender: *Hermann Holm*
Bahnenplatz
Wohngt. nach Insel oder Lebemann
zuf. Neuenkirchen
Strasse, Hausnummer, Gebäudeteil, Stadtteil ob. Postleitziffernnummer
über Krempel (Kreis)



Preuß. Akademie
der Künste

Berlin W. 8

Pariser Platz

Strasse, Hausnummer, Gebäudeteil, Stadtteil ob. Postleitziffernnummer

Herrn Bildhauer
L. Honnef-Nietzeltin
Hannover

Seelhorststr. 7

H.H.

144
142

Hannover, 10. August 1934
Seelhorststr. 7

11.8/10.11.34

Akademie der Künste, Berlin

Nach Ihrer Bekanntgabe in dem heutigen Zeitungen
möchte ich Sie freundlichst um Auskunft bitten, ob ich
mich um den Staatspreis der Preußischen Akademie be-
werben kann. Ich bin 23. Januar 1902 geboren, Fach-
schaft Bildhauer. und gegebenenfalls um Ausschrei-
bungsbedingungen bitten.

F. Hornef - Metzeltin

141
J. Nr. 924

144
den 3. August 1934

143
**Betr.: Ausschreibung der Grossen
Staatspreise für 1934**

142

142

**Die Grossen Staatspreise für das Jahr
1934 sind eben für Bildhauer und Archi-
tekten ausgeschrieben worden.**

**Ich beehe mich anliegend einige
Programme dieses Wettbewerbs zu überrei-
chen.**

**Der Präsident
Im Auftrage**

E

An

den Herrn Minister für
Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

Berlin W 8

144

2 + No 10 Jury
MSP 6/8

den 3. August 1934

153

J. Nr. 924

152

Die Preussische Akademie der Künste hat die Grossen Staatspreise für 1934 für Bildhauer und Architekten ausgeschrieben. Eine Anzahl der Wettbewerbsbestimmungen übersenden wir in der Anlage ergebenst mit der Bitte um gefällige Bekanntgabe und Verbreitung.

Sollten dort Bewerbungen eingehen, so bitte ich, diese nach Massgabe der Konkurrenzordnung auf Zulassung zum Wettbewerb durch eine Jury entscheiden zu lassen. Nicht zurückgewiesene Bewerbungen bitte ich bis zum 21. Dezember 1934 an die Akademie der Künste einsenden zu wollen. Sobald der für die dortige Einlieferung vorgesehene Termin abgelaufen ist, wäre ich für eine Nachricht dankbar, ob Bewerbungen vorliegen und Zulassungen zum Wettbewerb erfolgt sind.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Kunstabademie in Düsseldorf
das Städelische Kunstinstitut Frankfurt a./M



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8. PARISER PLATZ 4

21. VIII.

den 5. August 1934

*der Preuß. Akademie der Künste
Pressenotiz*

Die Akademie der Künste schreibt die Grossen Staatspreise aus, um die sich in diesem Jahre Bildhauer und Architekten bewerben können. Vorbedingung ist, dass die Bewerber um die Grossen Staatspreise ihren Wohnsitz in Preussen haben bez., falls sie nicht innerhalb Preussens wohnen, vor dem 30. Januar 1934 (Gesetz über den Neuaufbau des Reiches) die Preussische Staatsangehörigkeit besessen haben. Nichtdeutsche Künstler sind von der Bewerbung ausgeschlossen. (Bildhauer dürfen am Tage des letzten Einlieferungstermins, dem 21. Dezember 1934 das 32. Lebensjahr, Architekten das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben.) Die näheren Ausschreibungsbedingungen können von der Akademie der Künste, Berlin W 8, Pariser Platz 4 bezogen werden.

xxx

xxx

b
Der Pressestelle des Preussischen Staatsministeriums mit der Bitte um Verbreitung obiger Notiz ergebenst übersandt.

Der Präsident

Jm Auftrage

*zu rufen am Tage des letzten
Festtag und der 1. Ag. W
ist in Lübeck möglichlich G*

y
An

Frl. Dr. Augusta v. Oertzen
unter Weglassung des letzten
Absatzes.

ГЕНЕРАЛ НЕО ЗИМБАДА АНДРЕЕВИЧ

— СТАРИЙ КОВША Г. В. МИХАИЛОВА



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W. PARISER PLATZ 4

M. b. W.

den 3. August 1934

151
150
146

153

152

Die Wettbewerbsbestimmungen für die diesjährigen Grossen
Staatspreise sind mit gedrucktem Ueberreichungsschreiben zu

versenden an:

Reichskammer der K.W. Krie
Akademie der bildenden Künste, Dresden

160
5 Exemplare

" " " " , München 10 "

" " " " , Stuttgart 5 "

" " " " , Karlsruhe 5 "

Vereinigte Schulen für Architektur, bild.
Kunst und Handwerk in Weimar 5 "

Bauhaus, Hochschule für Gestaltung, Dessau 5 "

Vereinigte Staatsschulen für freie und an-
gewandte Kunst, Charlottenburg 10 "

Meisteratelier Prof. Lederer 5 "

" " Klimsch 5 "

" " Poeizig 5 "

Staatliche Kunstschule, Berlin-Schöneberg,
Grunewaldstr. 1/5 5 "

Verein Berliner Künstler, W 10, Tiergartenstr. 2a 4 "

Berliner Secession, W 50, ~~Budapester Str. 10~~ 3 "

Hauptausschuss der Allg. Deutschen Kunstge-
nossenschaft, W 30, Berchtesgadener Str. 5 3 "

Schleswig-Holsteinische Kunstgenossenschaft,
Kiel, Lange Reihe 20 3 "

Allg. Deutsche Kunstgenossenschaft, Ortsverein
Leipzig, Kaiser Wilhelmstr. 84 3 "

Lokalverein der Allg. Deutschen Kunstgenosse-
nchaft, Hamburg 3 "

Reichsverband bildender Künstler des Berlin,
- 62, Unterstr. 46

Exemplare

Reichsverband bildender Künstler Deutschlands
Charlottenburg 6, Lietzenburger 9 e

6 "

Redaktion von Kunst und Wirtschaft, Bin-
Zehlendorf, Potsdamer Str. 44

2 "

Gesandtschaft der Republik Oesterreich,
W 10, Bendlerstr. 15

3 "

Zentralblatt der Bauverwaltung "erlag
Wilhelm Ernst & Sohn, W 8, Wilhelmstr. 90

2 "

Zentralblatt für das Deutsche Baugewerbe,
S 14, Alexandrinenstr. 77

2 "

Redaktion der "Kunst", Verlag Bruckmann A.G.
München, Nymphenburgerstr. 89/86

2 "

Redaktion von "Pantheon und Cicerone",
Verlag Bruckmann A.G., München, Nymphenburger-
Str. 85/86

2 "

Redaktion der "Form" (Deutscher Werkbund),
Bin SW 48, Hedemannstr. 24

2 "

Redaktion der "Kunstwelt" (Verlag H. Reckn-
dorff), Bin SW 48, Hedemannstr. 24

2 "

Redaktion der "Bauwelt", Bin SW 68, Koch-
str. 22/26

2 "

Redaktion der Deutschen Bauzeitung, Bin SW 48,
Wilhelmstr. 8

2 "

Redaktion der Baugilde, SW 19, Grünstr. 4

2 "

Architekten- und Ingenieur-Verein, Bin W 8,
Wilhelmstr. 92/93

2 "

Technische Hochschule, Berlin-Charlottenburg

5 "

" " , Danzig

5 "

Baugewerkszeitung, SO 16, Köpenickerstr. 40/41

2 "

Wasmuths Monatshefte für Baukunst, W 8, Mark-
grafenstr. 31

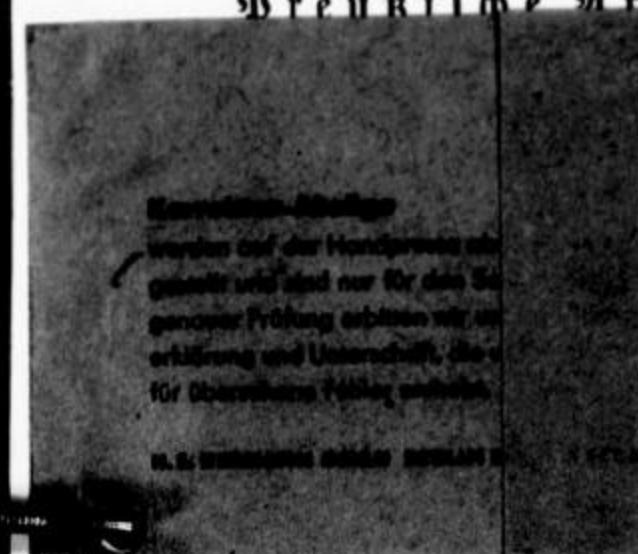
2 "

Zeitschrift für Bauwesen, C 2, Am Festungsgraben 2

1 "

Preußische Akademie der Künste zu Berlin

151
150
147
153
Werbung
Ausschreibung
Stipendium
Antrag



Ausschreibung Stipendien für Bildhauer und Architekten

1934

Die Bewerber um die Großen Staatspreise müssen ihren Wohnsitz in Preußen haben bzw., falls sie nicht innerhalb Preußens wohnen, vor dem 30. Januar 1934 (Gesetz über den Neuaufbau des Reiches) die Preußische Staatsangehörigkeit besessen haben. Nichtdeutsche Künstler sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Bildhauer dürfen am Tage des letzten Einlieferungstermins, dem 1. Dezember 1934, das 32. Lebensjahr, Architekten das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Einzureichen sind:

Von Bildhauern: Figuren und Reliefs. Zulässig ist daneben die Einsendung zeichnerischer Entwürfe und Photographien ausgeführter Werke. Frische Tonmodelle dürfen nicht eingesandt werden.

Von Architekten: Selbstständig durchgeführte Entwürfe von Bauten, die ausgeführt oder für die Ausführung gedacht sind. Photographien des Inneren und des Äußeren von Gebäuden, die durch Grundrisse und Schnitte erläutert sind, sind zulässig.

Die Gesamtzahl der von einem Bewerber eingereichten ausgeführten bildhauerischen Arbeiten darf nicht überschreiten und nicht geringer als 3 sein. Für Architekten wird eine bestimmte Anzahl der einzureichenden Entwürfe nicht vorgeschrieben, sie muß jedenfalls ausreichend sein, um genügenden Einblick in das Schaffen und die Begabung des Bewerbers zu gewähren.

Diese Arbeiten sind nach Wahl und Wohnort der Bewerber entweder bei der Preußischen Akademie der Künste zu Berlin oder der Kunstabakademie zu Düsseldorf und bei dem Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt a. M. einzuliefern.

An den soeben genannten Stellen findet eine Sichtung auf Zulassung statt. Die zugelassenen Werke werden durch diese Anstalten an die Preußische Akademie der Künste zu Berlin gesandt.

Die Einlieferung der Werke hat bei der Preußischen Akademie der Künste zu Berlin W8, Pariser Platz 4, in den Tagen vom 17. bis 21. Dezember 1934, täglich 9 bis 4 Uhr, bei der Akademie in Düsseldorf sowie dem Städel'schen Kunstinstitut bis spätestens zum 24. November 1934 zu erfolgen.

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf,
2. eine eidesstattliche Versicherung, daß die eingereichten Arbeiten von dem Bewerber selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt sind. Bei Architekten hat sich die eidesstattliche Versicherung darauf zu erstrecken, daß die Arbeiten im Entwurf und in der Durchbildung geistiges Eigentum des Einsendenden sind; etwaige Mitarbeiter sind zu nennen unter genauer Bezeichnung des Anteils des Einsendenden bzw. des oder der Mitarbeiter.
3. Studienzeugnisse sowie ein Verzeichnis der für den Wettbewerb bestimmten Werke.

Die Kosten der Ein- und Rücksendung der Arbeiten hat der Bewerber zu tragen.

Der Staatspreis beträgt für Maler und Bildhauer je 2250 RM und wird in zwei gleichen Raten gezahlt, die erste sogleich nach Zuverkennung des Preises, die zweite 6 Monate später nach Erfüllung der von der Akademie aufgegebenen Studienmachweise. Die Ausführung einer Studienreise ist erwünscht. Den Preisträgern kann freies Atelier und Wohnung in der Deutschen Akademie in Rom gewährt werden.

Berlin, den 1. August 1934

Preußische Akademie der Künste

Der Präsident

In Vertretung

Georg Schumann

Preußische Akademie der Künste zu Berlin

Ausschreibung

der Großen Staatspreise für Bildhauer und Architekten

1934

Die Bewerber um die Großen Staatspreise müssen ihren Wohnsitz in Preußen haben bzw., falls sie nicht innerhalb Preußens wohnen, vor dem 30. Januar 1934 (Gesetz über den Neuaufbau des Reiches) die Preußische Staatsangehörigkeit besessen haben. Nichtdeutsche Künstler sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Bildhauer dürfen am Tage des letzten Einführungstermins, dem 1. Dezember 1934, das 32. Lebensjahr, Architekten das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Einzureichen sind:

Von Bildhauern: Figuren und Reliefs. Zulässig ist daneben die Einsendung zeichnerischer Entwürfe und Photographien ausgeführter Werke. Frische Tonmodelle dürfen nicht eingesandt werden.

Von Architekten: Selbständige durchgeföhrte Entwürfe von Bauten, die ausgeführt oder für die Ausführung gedacht sind. Photographien des Inneren und des Äußeren von Gebäuden, die durch Grundrisse und Schnitte erläutert sind, sind zulässig.

Die Gesamtzahl der von einem Bewerber eingereichten ausgeführten bildhauerischen Arbeiten darf 5 nicht überschreiten und nicht geringer als 3 sein. Für Architekten wird eine bestimmte Anzahl der einzureichenden Entwürfe nicht vorgeschrieben, sie muß jedenfalls ausreichend sein, um genügenden Einblick in das Schaffen und die Begabung des Bewerbers zu gewähren.

Diese Arbeiten sind nach Wahl und Wohnort der Bewerber entweder bei der Preußischen Akademie der Künste zu Berlin oder der Kunstabakademie zu Düsseldorf und bei dem Städel'schen Kunstinstitut in Frankfurt a. M. einzuliefern.

An den soeben genannten Stellen findet eine Sichtung auf Zulassung statt. Die zugelassenen Werke werden durch diese Anstalten an die Preußische Akademie der Künste zu Berlin gesandt.

Die Einlieferung der Werke hat bei der Preußischen Akademie der Künste zu Berlin W8, Pariser Platz 4, in den Tagen vom 17. bis 21. Dezember 1934, täglich 9 bis 4 Uhr, bei der Akademie in Düsseldorf sowie dem Städel'schen Kunstinstitut bis spätestens zum 24. November 1934 zu erfolgen.

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf,
2. eine eidesstattliche Versicherung, daß die eingereichten Arbeiten von dem Bewerber selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt sind. Bei Architekten hat sich die eidesstattliche Versicherung darauf zu erstrecken, daß die Arbeiten im Entwurf und in der Durchbildung geistiges Eigentum des Einsendenden sind; etwaige Mitarbeiter sind zu nennen unter genauer Bezeichnung des Anteils des Einsendenden bzw. des oder der Mitarbeiter.
3. Studienzeugnisse sowie ein Verzeichnis der für den Wettbewerb bestimmten Werke.

Die Kosten der Ein- und Rücksendung der Arbeiten hat der Bewerber zu tragen.

Der Staatspreis beträgt für Maler und Bildhauer je 2250 RM und wird in zwei gleichen Raten gezahlt, die erste sogleich nach Zuverkennung des Preises, die zweite 6 Monate später nach Erfüllung der von der Akademie aufgegebenen Studiennachweise. Die Ausführung einer Studienreise ist erwünscht. Den Preisträgern kann freies Atelier und Wohnung in der Deutschen Akademie in Rom gewährt werden.

Berlin, den 1. August 1934

Preußische Akademie der Künste

Der Präsident

In Vertretung

Georg Schumann

Preußische Akademie der Künste zu Berlin

reitung

für Bildhauer und Architekten

9 3 4

Jen ihren Wohnsitz in Preußen haben bzw., falls sie nicht innerhalb Preußens wohnen, vor dem 30. Januar 1934 (Gesetz über den Neuaufbau des Reiches) die Preußische Staatsangehörigkeit besessen haben. Nichtdeutsche Künstler sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Bildhauer dürfen am Tage des letzten Einlieferungstermins, dem 22. Dezember 1934, das 32. Lebensjahr, Architekten das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Einzureichen sind:

Von Bildhauern: Figuren und Reliefs. Zulässig ist daneben die Einsendung zeichnerischer Entwürfe und Photographien ausgeführter Werke. Frische Tonmodelle dürfen nicht eingesandt werden.

Von Architekten: Selbstständig durchgeführte Entwürfe von Bauten, die ausgeführt oder für die Ausführung gedacht sind. Photographien des Inneren und des Äußen von Gebäuden, die durch Grundrisse und Schnitte erläutert sind, sind zulässig.

Die Gesamtzahl der von einem Bewerber eingereichten ausgeführten bildhauerischen Arbeiten darf nicht überschreiten und nicht geringer als 3 sein. Für Architekten wird eine bestimmte Anzahl der einzureichenden Entwürfe nicht vorgeschrieben, sie muß jedenfalls ausreichend sein, um genügenden Einblick in das Schaffen und die Begabung des Bewerbers zu gewähren.

Diese Arbeiten sind nach Wahl und Wohnort der Bewerber entweder bei der Preußischen Akademie der Künste zu Berlin oder der Kunstabakademie zu Düsseldorf und bei dem Städel'schen Kunstinstitut in Frankfurt a. M. einzuliefern.

An den soeben genannten Stellen findet eine Sichtung auf Zulassung statt. Die zugelassenen Werke werden durch diese Instanzen an die Preußische Akademie der Künste zu Berlin gesandt.

Preussische Akademie der Künste zu Berlin

Als Einlieferungstermin gilt bei der Preußischen Akademie der Künste zu Berlin W8, Pariser Platz 4, der 20. bis 21. Dezember 1934, mittags 12 Uhr, bei der Akademie in Düsseldorf sowie dem Städel'schen Kunstinstitut der 24. November 1934.

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf,
2. eine eidesstattliche Versicherung, daß die eingereichten Arbeiten von dem Bewerber selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt sind. Bei Architekten hat sich die eidesstattliche Versicherung darauf zu erstrecken, daß die Arbeiten im Entwurf und in der Durchbildung geistiges Eigentum des Einsendenden sind; etwaige Mitarbeiter sind zu nennen unter genauer Bezeichnung des Anteils des Einsendenden bzw. des oder der Mitarbeiter.
3. Studienzeugnisse sowie ein Verzeichnis der für den Wettbewerb bestimmten Werke.

Die Kosten der Ein- und Rücksendung der Arbeiten hat der Bewerber zu tragen.

Der Staatspreis beträgt für Maler und Bildhauer je 2250 RM und wird in zwei gleichen Raten gezahlt, die erste sogleich nach Zuverkennung des Preises, die zweite 6 Monate später nach Erfüllung der von der Akademie aufgegebenen Studienachweise. Die Ausführung einer Studienreise ist erwünscht. Den Preisträgern kann freies Atelier und Wohnung in der Deutschen Akademie in Rom gewährt werden.

Berlin, den 1. August 1934

Preußische Akademie der Künste

Der Präsident

In Vertretung

Georg Schumann

A u s s c h r e i b u n g

der Grossen Staatspreise für Bildhauer und Architekten

1934

Die Bewerber um die Grossen Staatspreise müssen ihren Wohnsitz in Preussen haben bzw., falls sie innerhalb Preussens wohnen, vor dem 30. Januar 1934 (Gesetz über den Neuaufbau des Reiches) die Preussische Staatsangehörigkeit besessen haben. Nichtdeutsche Künstler sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Bildhauer dürfen am Tage des letzten Einlieferungstermins, dem 22. Dezember 1934, das 32. Lebensjahr, Architekten das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Einzureichen sind:

Von Bildhauern: Figuren und Reliefs. Zulässig ist daneben die Einsendung zeichnerischer Entwürfe und Photographien ausgeführter Werke. Frische Tonmodelle dürfen nicht eingesandt werden.

Von Architekten: Selbstständig durchgeführte Entwürfe von ~~neuen~~ Bauten, die ausgeführt oder für die Ausführung gedacht sind. Photographien des Inneren und des Äußeren ~~des~~ Gebäudes, die durch Grundrisse und Schnitte erläutert sind, sind zulässig.

Die Gesamtzahl der von einem Bewerber eingereichten ausgeführten bildhauerischen Arbeiten darf nicht überschreiten und nicht geringer als 3 sein. Für Architekten wird eine bestimmte Anzahl der einzureichenden Entwürfe nicht vorgeschrieben, sie muß jedenfalls ausreichend sein, um genügenden Einblick in das Schaffen und die Begabung des Bewerbers zu gewähren.

Diese Arbeiten sind nach Wahl und Wohnort der Bewerber entweder bei der Preußischen Akademie der Künste zu Berlin oder der ~~Kunstakademie zu~~ ~~Berlin~~, Düsseldorf, Kassel, Königsberg und bei ~~der~~ Hochschule für Kunst und Kunstgewerbe in Frankfurt a. M. einzuliefern.

~~Erhalt an M. einzuholen~~. An den letzten genannten Stellen findet eine Sichtung auf Zulassung statt. Die zugelassenen Werke werden durch diese Anstalten an die Preußische Akademie der Künste zu Berlin gesandt.

Als Einlieferstermin gilt bei der Preußischen Akademie der Künste zu Berlin W 8, Pariser Platz 4,
~~der 10. November 1934~~ mittags 12 Uhr, bei der Akademie in Düsseldorf sowie dem Städel'schen
Kunstinstitut der 6. November 1934.

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf,
- ~~2. eine amtliche Bescheinigung über die Staatsangehörigkeit.~~
- ~~3. eine eidesstattliche Versicherung, daß die eingereichten Arbeiten von dem Bewerber selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt sind. Bei Architekten hat sich die eidesstattliche Versicherung darauf zu erstrecken, daß die Arbeiten im Entwurf und in der Durchbildung geistiges Eigentum des Einsendenden sind, etwaige Mitarbeiter sind zu nennen unter genauer Bezeichnung des Anteils des Einsendenden bzw. des oder der Mitarbeiter.~~
- ~~4. Studienzeugnisse sowie ein Verzeichnis der für den Wettbewerb bestimmten Werke.~~

Die Kosten der Ein- und Rücksendung der Arbeiten hat der Bewerber zu tragen.

Der Staatspreis beträgt für Maler und Bildhauer je 2250 RM und wird in zwei gleichen Raten gezahlt, die erste so gleich nach Zuverkennung des Preises, die zweite 6 Monate später nach Erfüllung der von der Akademie aufgegebenen Studien nachweise. Die Ausführung einer Studienreise ist erwünscht. Den Preisträgern kann freies Atelier und Wohnung in der Deutschen Akademie in Rom gewährt werden.

Berlin, den 1. August 1934

~~BEREINAT DER PREUSSISCHEN AKADEMIE DER KÜNSTE~~

~~ABTEILUNG FÜR DIE BILDENDEN KÜNSTE~~

August Krause

~~Stellvertretender Vorsitzender~~

W. Jekelius
Re. Hartung
Georg Schrimmer

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 5. Februar 1934
Pariser Platz 4

W. W. W.
auf die Anfrage vom 28. v. Mts. teilen wir Ihnen mit, dass Sie wahrscheinlich unter "Rompreis" die Grossen Staatspreise der Preussischen Akademie der Künste meinen. Der Große Staatspreis für 1933 war für Maler und Bildhauer ausgeschrieben und ist bereits entschieden. Für 1934 wird der Große Staatspreis für Bildhauer und Architekten ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung wird in der Presse bekannt gemacht, die Ausschreibungsbedingungen sind zu gegebener Zeit unentgeltlich im Büro der Akademie zu erhalten.

Der Präsident
Jm Auftrage

Fritz Wienand

Roma (Italien)

Hotel Hassler

153
Fritz Wienand,
Hotel Nassler, Roma.

31.JAN.1934

Preussische Akademie der Künste,
Pariser Platz 4.
BERLIN.

Schr. geehrter Herr !

Mitte Mittwoch
Für die baldige Überweisung der Bestimmungen zwecks Erlangung
resp. Einreichung des Kompreises wäre ich Ihnen sehr verbunden.

Auf der niessigen Akademie konnte man mir leider keine entsprechende Auskunft erteilen.

Für Ihre Bemühungen bestens dankend grüsse ich als Ihr sehr ergebener

F. Wienand

26.1.34.

Blätter geknickt

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1339

ENDE